

# Archiv für Molluskenku...

Deutsche  
Malakozoologische  
Gesellschaft

BERKELEY  
LIBRARY  
UNIVERSITY OF  
CALIFORNIA

LIBRARY





coll.  
p. n.

# Nachrichtenblatt

der Deutschen

## Malakozoologischen Gesellschaft.

---

Dreissigster Jahrgang.

Redigirt

von

**Dr. W. Kobelt**

in Schwanheim (Main)

---

FRANKFURT AM MAIN.

Verlag von MORITZ DIESTERWEG.

1898.

GL401  
A6  
v.30  
EARTH  
SCIENCES  
LIBRARY

PAUL  
HARRIS  
LIBRARY  
61

TO VIND  
ALIBONIAO

Druck von Peter Hartmann, Schwanheim a. M.

# Inhalt.

	Seite.
<i>Möllendorff, Dr. O. von</i> , zur Fauna von Russisch Lithauen	1
— —, zur Hochgebirgsfauna der Philippinen . . . . .	5
<i>Böttger, Dr. O.</i> , zwei neue Landschnecken aus Kleinasien . . .	12
— —, Landschnecken von Kilima-Njaro, Deutsch-Ostafrika . . .	17
— —, Bemerkungen über einige Buliminus aus Kleinasien, Syrien und Cypern, nebst Beschreibung neuer Arten . . .	19
<i>Kobelt, Dr. W.</i> , Besprechung v. Wagner, Monographie der Gattung Pomatias Stud. . . . .	28
<i>Böttger, Dr. O.</i> , die Verhältnisszahlen der palaearktischen Najaden II . . . . .	33
<i>Ricklefs, Pastor</i> , zur Molluskenfauna von Curland . . . . .	48
<i>Möllendorff, Dr. O. von</i> , die Binnenmollusken Annams . . . . .	64
<i>Hocker, F.</i> , die Conchylienfauna der diluvialen Sand- und Tuff- ablagerung bei Brühheim im Herzogthum Gotha . . . . .	86
<i>Rolle, H.</i> , eine neue Pomatia (pelagonesica) . . . . .	91
<i>Kobelt, Dr. W.</i> , zwei neue Arten aus Deutsch-Neuguinea . . . .	92
<i>Möllendorff, Dr. O. von</i> , Besprechung von Godwin-Austen, Land- and Freshwater Mollusca of India . . . . .	97
<i>Gredler, P. V.</i> , neue Bulimiden aus Gansu . . . . .	104
<i>Hegnemann, P. F.</i> , zur Geschichte der Gattung Aspidoporus Fitz.	108
<i>Möllendorff, Dr. O. von</i> , Besprechung von Kobelt, Studien zur Zoogeographie Bd. II. . . . .	113
<i>Kobelt, Dr. W.</i> , neue Helix-Arten aus Montenegro . . . . .	161
<i>Rolle, H.</i> , eine neue Jacosta (andrewiana) . . . . .	165
<i>Kobelt, Dr. W.</i> , ein neuer Zonites (cilicius) . . . . .	166
<i>Kobelt, Dr. W.</i> , und <i>Möllendorff, Dr. O. von</i> , Katalog der gegen- wärtig lebend bekannten Pneumonopomen . . . . .	129
—♦—	
Kleinere Mittheilungen . . . . .	63. 94. 128. 172.
Literaturbericht . . . . .	30. 50. 93. 121. 127
Necrologie: <i>E. A. Bielz</i> p. 95. — <i>H. Crosse</i> p. 174. — <i>G. de Mortillet</i> p. 174. — <i>Fr. v. Sandberger</i> p. 174. —	

731602



# Nachrichtenblatt

der deutschen

## Malakozoologischen Gesellschaft.

Dreissigster Jahrgang.

**Abonnementspreis:** Mk. 6.— für den Jahrgang frei durch die Post im In- und Ausland. — Erscheint in der Regel zweimonatlich.

**Briefe** wissenschaftlichen Inhalts, wie Manuskripte, Notizen u. s. w. gehen an die Redaktion: Herrn **Dr. W. Kobelt** in Schwanheim bei Frankfurt a. M.

**Bestellungen** (auch auf die früheren Jahrgänge des Nachrichtenblattes und der Jahrbücher vom Jahrgange 1881 ab), **Zahlungen** und dergleichen an die Verlagsbuchhandlung des Herrn **Moritz Diesterweg** in Frankfurt a. M. (Ältere Jahrgänge des Nachrichtenblattes und der Jahrbücher bis 1880 inclusive sind durch die Buchhandlung von **R. Friedländer & Sohn in Berlin** zu beziehen).

Andere die Gesellschaft angehende **Mittheilungen**, Reklamationen, Beitrittserklärungen u. s. w. gehen an den Präsidenten: Herrn **D. F. Heynemann** in Frankfurt a. M. — Sachsenhausen.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

### Zur Fauna von Russisch Litthauen.

Von

Dr. O. von Möllendorff.

Nach der allerdings noch mangelhaften Kenntniss der Fauna von Russland stellt sich dieselbe für die westlichen und nordwestlichen Provinzen als eine verarmte mitteleuropäische dar, in welcher die Landschnecken an Arten- und Individuenzahl sehr zurücktreten. Hierzu stimmte das Wenige, was wir bisher über die Fauna von Russisch-Litthauen wussten; die Literatur, deren Kenntniss ich Herrn Prof. v. Martens verdanke, beschränkt sich auf einige Angaben von Krynicki in seinen Arbeiten über die allgemeine russische Fauna und zwei Arbeiten von Eichwald speciell



über Litthauen, hauptsächlich über die Umgegend von Wilna. Hiernach waren etwa 50 Land- und Süßwasserarten bekannt, darunter keine von besonderem geographischem Interesse. Da nun Braun's Zusammenstellung der Mollusken der Ostseeprovinzen 116 Arten umfasst, so war noch eine erhebliche Ergänzung der Liste für das wald- und wasserreiche Litthauen zu erwarten, ohne dass man auf einen besonderen Reichthum rechnen konnte. Meine in den ersten Monaten meines Aufenthalts in Kowno gemachte Ausbeute entspricht im Ganzen diesen Erwartungen; ich habe zu sehr ungünstiger Jahreszeit und mit Beschränkung auf die nähere Umgegend von Kowno eine Anzahl Arten gefunden, die noch nicht aus Litthauen bekannt waren, aber fast alle schon in der baltischen Fauna nachgewiesen sind. Günstige Fundstellen für Landschnecken muss man hier oft weit suchen: Neben weiten Kulturstrecken herrscht Nadelwald vor; außerdem giebt es viel sandige Heiden und auch Moore. Es gelang mir aber bald einige Laubwaldoasen ausfindig zu machen, die eine im Thal der Wilija nordwestlich, und eine andre am Niemen östlich von Kowno beim Kloster Kamenduly (Poshaidze). Hier bot sich ein reicheres Schneckenleben als ich es erwartet hätte, darunter eine grosse Ueberraschung: *Campylaea faustina* Zgl. Wasserschnecken und Muscheln habe ich noch wenig berücksichtigen können, da gerade um Kowno keine Seen vorhanden sind und es sich im Niemen schlecht sammeln lässt, aber auch für Landschnecken ist noch viel zu erwarten, da ich im Hügelland, wo auch Kalkstein anstehend sein soll, noch gar nicht gesammelt habe. Wenn ich das unvollständige Resultat doch jetzt schon veröffentliche, so geschieht dies in erster Linie, um das auffallende Vorkommen der *Campylaea* bekannt zu geben.

Mit den früher bekannten Arten ergibt sich folgende Liste, in welcher die von mir neu gefundenen Arten gesperrt gedruckt sind.

- Limax cinereus* List., *tenellus* Nils., *agrestis* L.  
*Vitrina pellucida* Müll.  
*Hyalinia cellaria* Müll., *nitidula* Drap., *pura* Ald.  
*Vitrea crystallina* Müll.  
*Zonitoides nitidus* Müll.  
*Patula rotundata* Müll., *runderata* Stud.  
*Eulota fruticum* Müll.  
*Euomphalia strigella* Drap.  
*Hygromia* (*Dibothrion*) *bidens* L., (*Trichia*) *hispida* L.  
*Xerophila* (nach Eichwald „*cespitem*“ und „*ericetorum*“  
bei Wilna, wohl beide Formen der *obvia* Zgl.).  
*Vallonia pulchella* Müll., *costata* Müll.  
*Campylaea faustina* Zgl. var. *lituanica* n.  
*Helix* (*Helicogena*) *pomatia* L. — Wilna, Kamenduly.  
*Helix* (*Tachea*) *hortensis* Müll., — *nemoralis* L. —  
Letztere nach Eichwald in Wilna, wohl nur in  
Gärten eingeführt.  
*Buliminus obscurus* Müll. — Nach Eichwald auch *tridens*  
bei Wilna.  
*Pupa umbilicata* Drap. (nach Krynicki), *muscorum*  
Müll., *alpestris* Ald., *secale* (nach Eichwald bei Wilna).  
*Clausilia laminata* Mont., *orthostoma* Mke., *plicata*  
Drap., *cana* Held., *dubia* Drap., *nigricans* Pult.,  
*pumila* Zgl., *plicatula* Drap., *ventricosa* Drp.,  
*filograna* Zgl.  
*Cochlicopa lubrica* Müll., ? *minina* Siem.  
*Succinea putris* L., *oblonga* Drp.  
*Limnaea stagnalis* L., *auricularia* Drp., *ovata* Drp., *peregra*  
Drp., *palustris* Müll., *fusca* Pfr., *truncatula* Müll.  
*Physa hypnorum* L., *fontinalis* L.  
*Planorbis corneus* L., *albus* Müll., *marginatus* Drap.,  
*vortex* L., *spirorbis* L., *contortus* L., *complanatus*  
L., *hispidus* Drp.  
*Ancylus fluviatilis* Müll.  
*Paludina fasciata* Müll., *duboisiana* v. *concisus* West.  
*Bythinia tentaculata* L.

*Valvata piscinalis* Müll., *depressa* Pfr.

*Neritina fluviatilis* L. var. *boettgeri*. West.

*Unio pictorum* L.

Von diesen Arten fehlen nur die folgenden in der Liste der baltischen Fauna: *Hyalinia pura*, *Patula rotundata*, *Pupa alpestris* und die *Campylaea*. Hiervon dürften die *Hyalinia* und *Pupa* wohl noch in den Ostseeprovinzen aufzufinden sein, die beiden andern aber wohl sicher ihre Nordgrenze hier erreichen.

*Campylaea faustina* Zgl. var. *lituanica* n.

An beiden obenerwähnten Fundorten ziemlich zahlreich. Von ungarischen und mährischen Formen durch den engeren Nabel, das durchschnittlich höhere Gewinde und die dünnere Schale anscheinend konstant verschieden. In der Grösse und Färbung ist der litthauischen Rasse am ähnlichsten die var. *charpentieri* aus Schlesien, doch ist auch diese weiter genabelt. Von den zahlreichen siebenbürgischen Varietäten kommt nur var. *orba* in Frage, bei welcher aber die letzte Windung stärker herabgebogen und daher die Mündung schiefer ist.

Zwischen dem bisher bekannten Verbreitungsgebiet der *C. faustina* und dem neuen aufgefundenen nördlichen Vorposten ist noch eine grosse Lücke auszufüllen. Slosarski giebt drei Fundorte in „Polen“, welches er sichtlich im weitesten Sinne auffasst, nämlich Olsztyn, Zloty Potok und Ojcow, Krynicki erwähnt sie nach Andrzejowski von Mogilew in „Wolhynien“. Ein Olschstyn finde ich in Russisch-Polen bei Tschenschow nahe der Grenze von Oberschlesien; Zloty Potok dürfte identisch sein mit Potokzloty in Südost-Galizien nahe dem Dniester, Ojcow habe ich nicht finden können. Mogilew oder Mohilew liegt am Dniester, in Podolien, nicht Wolhynien. Diese Fundorte schliessen sich mithin noch unmittelbar an die Karpathenregion an. Wir müssen danach

annehmen, dass sich die Art durch Russisch-Polen, vielleicht auch Wolhynien, die Gouvernements Grodno und Wilna bis Kowno verbreitet hat. In den weiten Urwäldern Süd-Litthauens wird sie sicher nicht fehlen und wir können vielleicht noch andre subalpine Formen dort erwarten.

Kowno, Dezember 1897.

---

## **Zur Hochgebirgsfauna der Philippinen.**

Von

Dr. O. von Möllendorff.

---

Die höheren Gebirge der Philippinen, deren Gipfel 2500 M. und mehr erreichen, sind bisher auf ihre Molluskenfauna noch fast gar nicht erforscht worden. Wären dieselben, wie früher allgemein angenommen. sämmtlich vulkanischen Ursprungs und ihre Gipfel noch bis in die neuere Zeit thätig gewesene Vulkane, so würde ja allerdings in grösserer Meereshöhe nicht viel von Interesse zu erwarten sein. Wir würden dann annehmen müssen, dass nach Erlöschen der vulkanischen Thätigkeit die Berge sich erst in jüngster Zeit mit Vegetation bedeckt und aus der benachbarten Waldregion allmählich mit Landschnecken bevölkert hätten. Bei einer solchen recenten Einwanderung würden die höchsten Regionen wegen ihrer Kälte wahrscheinlich schneckenlos geblieben sein oder es hätten sich einzelne besonders resistenzfähige Typen der tropischen Fauna den neuen Verhältnissen angepasst. Was wir von der Fauna der nachweislich erst in historischer Zeit erloschenen Vulkane der Philippinen wissen, stimmt durchaus zu dieser Annahme. Vom Apo in SO Mindanao brachten weder Schadenberg und Koch, noch später Dr. Warburg und Roebelen irgendwelche Landschnecken aus der oberen Region; der Banahao (Mahaihai) in Mitteluzon, welcher erst seit etwa 150 Jahren

erloschen sein soll, ist bis auf den Gipfel — ca. 2400 m. — dichtbewachsen, hat aber keine Schnecke geliefert, die nicht schon in der unteren Bergwaldregion der Provinzen Laguna und Tayabas vorkäme. Aehnlich steht es mit den Vulkanen Isarog und Bulusan in Südost-Luzon. Es ist aber, wie schon Drasche-Wartinberg nachgewiesen hat, eine durchaus irrige Annahme gewesen, dass keine älteren Formationen an der Zusammensetzung der philippinischen Gebirge Theil genommen hätten, vielmehr sind seither, besonders auf Luzon Urgesteine wie Gneis, anscheinend auch Granit, kristallinische Schiefer, Diorite u. a. m. aufgefunden worden. Es gewinnt den Anschein, dass die grosse Centralcordillere, welche Nordluzon von N nach S durchzieht, sodann nach O umbiegt, weiterhin den Ostrand der Centralebene bildet und schliesslich bis SO Luzon verläuft, durchweg in ihrem Kern aus älteren Gesteinen besteht und eine uralte Faltung darstellt. In ihrem nördlichen Theile liegt der Data (Distrikt Lepanto), den Semper für einen erloschenen Vulkan hielt, was aber durch nichts erwiesen ist. Sempers Ausbeute auf demselben war sehr gering und umfasste nur Arten, die auch weiter unten vorkommen; doch beweist dies nichts, da Semper auch anderwärts kleine und ganz kleine Arten nur sehr wenig gesammelt hat.

Mir selbst ist es nicht vergönnt gewesen eine Erforschung dieser höheren Regionen zu unternehmen, was ich um so mehr bedaure als die Hochgebirge anderer tropischer Inseln wie namentlich Java sehr überraschende, interessante Entdeckungen geboten haben. Fruhstorfer entdeckte u. a. auf Java *Carychium javanum*, eine Patulide, die ich nur bei *Pyramidula* unterbringen kann, 2 kleine Heliciden, welche ich mit Boettger zu *Acanthinula* stelle, also Typen, welche sich nur als ein palaearktischer Zug in der tropischen Fauna auffassen lassen und ein schwieriges zoogeographisches Problem darbieten. Wir müssen entweder annehmen, dass

diese Hochgebirge in einer früheren Periode durch einen fortlaufenden Gebirgszug von ähnlichem kühlem Klima mit dem asiatisch-europäischen Festland verbunden waren, oder dass zu irgend einer Zeit säcularer Klimaschwankungen, deren Annahme sich zur Erklärung der Thier- und Pflanzenwanderungen immermehr als nothwendig aufdrängt, diese tropischen Inseln ein gemässigttes Klima und daher eine der palaearktischen näherstehende Fauna besaßen, deren Reste sich bei zunehmender Wärme in die Hochgebirge gerettet und dort erhalten haben.

Nach diesem Vorgange erwartete ich bestimmt, ähnliche Formen auch auf den höchsten Erhebungen Luzons anzutreffen, zumal neuerere Untersuchungen der Wirbelthierfauna dieser Region einen ungeahnten Reichthum endemischer Formen nachwiesen. Der englische Ornithologe Whitehead entdeckte im Hochland von Lepanto und Benguet nicht weniger als acht neue Säugethierarten, darunter 6 neue Muridengattungen, von denen sich mehrere Typen der chinesischen Fauna anschliessen. Unter den zahlreichen neuen Vogelarten hebe ich als entschieden palaearktische Typen hervor den Gimpel, *Pyrrhula leucogenys* Grant, und den Kreuzschnabel, *Loxia luzoniensis* Grant. Es war daher besonders dankenswerth, dass unser Landsmann Herr A. Loher auf seinen botanischen Forschungsreisen in den Hochgebirgen des nordwestlichen Luzon auch auf Landschnecken achtete. Das Resultat schien anfangs auch negativ bleiben zu wollen, da er weder vom Data noch von dem ebenso hohen oder etwas höheren Tonglon, südwestlich von dem Hochthal Benguet, eigentliche Hochgebirgsschnecken mitbrachte. Die Hochregion mit ihren Kieferwäldern wird eben wie Nadelwald anderwärts dem Schneckenleben sehr ungünstig sein. Schliesslich aber nahm er auf meine Bitte bei seinem letzten Besuche des Tonglon (1897) einen Sack Mulm mit, dessen Inhalt meine Hoff-

nungen wenigstes theilweise bestätigt hat. Die kleine Ausbeute war die folgende:

1. *Kaliella nematorhaphe* Mlldff.

T. anguste perforata, globoso-conoidea, tenuis, pellucida, subtiliter striatula, nitens, pallide lutescens. Spira sat elevata. lateribus convexiusculis. Anfr.  $6\frac{1}{2}$  convexiusculi, lente accrescentes, sutura per carinam exsertam filomarginata disjuncti, ultimus ad peripheriam carina acuta filiformi cinctus. Apertura verticalis, late securiformis, peristoma rectum, acutum, columella calloso-incrassata, superne breviter reflexa.

Diam. 2,7, alt. 2,5.

2. *Kaliella stenopleuris* Mlldff.

Etwas spitzer als der Typus aus Tayabas, aber sonst nicht verschieden.

3. *Kaliella subnodosa* Mlldff.

T. rimata, globoso-conoidea, tenuis, pellucida, subtiliter striatula, nitens, corneo-flava. Spira valde elevata lateribus vix convexiusculis. Anfr.  $5\frac{1}{2}$  modice convexi, ultimus ad peripheriam carina tenui filiformi cinctus. Apertura fere verticalis late elliptica, sat excisa; peristoma rectum, acutum, columella subcallosa, medio nodulo humili armata.

Diam. 2, alt. 2 mm.

Zum Formenkreis der *K. pseudositala* Mlldff. gehörig.

4. *Kaliella? tonglonensis* Mlldff.

T. anguste perforata, conoideo-globosa, tenuiuscula, subtiliter striatula, subnitens, fulvocornea. Spira modice elevata lateribus convexiusculis. Anfr. 5 convexi, sutura profunde impressa disjuncti. Apertura parum obliqua, subcircularis, valde excisa, peristoma rectum, acutum, margine columellari superne dilatato, brevissime reflexo.

Diam. 1,8, alt. 1,5 mm.

Während bei den drei voranstehenden Arten über die Zugehörigkeit zu echt philippinischen Gruppen kein Zweifel bestehen kann, ist hier die Gattungsbestimmung einigermaßen unsicher. *Kaliella* liegt ja allerdings am nächsten, aber die Schalenähnlichkeit mit europäischen *Conulus*-Arten ist unverkennbar. Durch das gleichzeitige Vorkommen von *Carychium* wird die Existenz weiterer palaearktischer Gattungen immerhin möglich, doch lässt es sich ohne Kenntniss der Weichtheile nicht entscheiden.

5. *Patula (Pyramidula)* sp.

Das einzige, ziemlich defekte Exemplar zerbrach leider bei der Untersuchung. Es hatte etwa  $1\frac{1}{2}$  mm im Durchmesser, das Gewinde war etwas erhoben. Mit *Patula (Pyramidula) javana* m. war eine gewisse Aehnlichkeit vorhanden.

6. *Carychium loheri* Mlldff.

*T. rimata, graciliter turrata, tenuis, pellucida, subtilissime striatula, hyalino-alba. Spira turrata lateribus convexiusculis. Anfr.  $5\frac{1}{2}$  modice convexi. Apertura sat obliqua, anguste ovalis; peristoma modice expansum, extus sinuosum, subcallosum, pone callum denticulo nodiformi extus conspicuo instructum. Lamella parietalis modica columellae approximata, columellaris profunda, humilis.*

Diam. 0,6, long. 1,5 mm.

Verglichen mit *C. javanum* ist es erheblich kleiner, schlanker, hat einen Umgang weniger, die Mündung ist schmaler, die Parietallamele, welche wie bei *C. javanum* dicht an der Spindel steht und daher in meiner Diagnose der javanischen Art unrichtig als Columellarlamelle bezeichnet wurde, ist hier erheblich schwächer; die eigentliche Spindel-lamelle ist bei beiden sehr schwach entwickelt und nur bei schrägem Einblick als eine leichte Verdickung erkennbar.



*C. noduliferum* Reinh. von Japan, mit welchem unsere Art das Vorhandensein eines isolirten Knötchens hinter dem Mundsaum theilt, ist ebenfalls grösser, deutlich gestreift, die Mündung breiter, die Lamelle stärker, Mundsaum recht stärker verdickt.

Von den sonst bekannten Arten steht *C. lederi* Bttg. in der schlanken Gestalt am nächsten, doch sind hier alle drei Zähne, namentlich der rechte Randzahn, erheblich stärker.

Wenn ich das Vorkommen von *Carychium* auf Luzon und Java als einen paläarktischen Zug in Anspruch nehme, könnte man mir einwenden dass in Ostindien zwei Arten nachgewiesen sind, *C. indicum* Bens. und *boissianum* Bens. Die erstere gehört aber schon der Hochgebirgsfauna an; die letztere soll allerdings bei Agra, also schon im Tiefland, gefunden worden sein, doch vermute ich, dass die Exemplare aus dem Genist des Dschamna-Flusses stammten der seinen Ursprung in den Bergen in der Nähe des Fundorts der andern Art nimmt.

Ich schliesse hier die Beschreibung einiger anderer Novitäten an, die Herr Loher in der Gegend von Trinidad Distrikt Benguet, also auch schon in beträchtlicher Meereshöhe sammelte.

*Limnaea (Radix) quadrasi* Mlldff.

*T. rimata*, ovato-acuminata, tenuis, pellucida, plicato-striata, in interstitiis subtilissime striatula, luteo-cornea. Spira brevis, acuta. Anfr.  $4\frac{1}{2}$ , sat celeriter accrescentes, convexi, ultimus subinflatus,  $\frac{3}{4}$  altitudinis aequans. Apert. parum obliqua, ovalis, peristoma rectum, acutum, basi subeffusum, columella paullum calloso-incrassata, intus spiraliter recedens.

Diam. 10,5, alt. 16, apert. lat. 7, long. 11,5 mm.

See bei Trinidad, Benguet.

Limnaea scheinen im Ganzen auf den Philippinen selten zu sein. Wir haben bisher nur die eine Art, *L. (Fossaria) philippinensis* Nev. von Mittelluzon, auch Leyte und Cebu. Es fehlt, selbst auf Luzon, an ausgedehnten Gewässern mit reinem Süßwasser, und bloss durch mangelhafte Berücksichtigung Seitens der Sammler, die allerdings nicht zu bestreiten ist, lässt sich die schwache Vertretung der Gattung in unseren Sammlungen doch auch nicht erklären gegenüber der reichhaltigen Vertretung der Melanien u. a. Die Aufindung der vorstehenden Art in Benguet ist bemerkenswerth 1) weil sie die erste philippinische Art der Untergattung *Radix* (*Gulnaria*) ist, 2) weil sie eine nahe Verwandtschaft mit der chinesischen *L. plicatula* Bens. besitzt.

*Ditropis septentrionalis* Mlldff.

T. modice sed pervie umbilicata, sat elate turbinata, solidula, sublaevigata, nitidula, flava. Spira fere regulariter conica apice obtusulo. Anfr.  $4\frac{3}{4}$  perconvexi, ultimus infra peripheriam carina valde subtili filiformi, altera fortiore circa umbilicum cinctus. Apert. paullum obliqua, subcircularis, peristoma rectum, obtusulum.

Diam. et alt. 1,75 mm.

Mit *Heteropoma philippinense* und *Georissa subglabrata* zusammen, also jedenfalls von Kalkfelsen, entweder in Benguet selbst oder auf dem Wege zum Tonglon.

*Pupinella loheri* Mlldff.

T. rimata, subcylindrica, gracilis, confertim et subtiliter costulato-striata, paullum sericina, fulvo-cornea. Spira subcylindrica, sursum attenuata apice obtusulo. Anfr. 7 modice convexi, ultimus ventre subapplanatus, paullum distortus, antice paullum ascendens. Apert. subcircularis, peristoma valde incrassatum, revolutum. margo externus ad insertionem sat longe in anfractum penultimum protractus, cum

lamella parietali sat valida sinulum ovalem formans. Columella haud fissa, cum lamella parietali callo crasso continua, canalis inferus perforationem in formam cristae cingens, in latere labri columellaris foramen antice haud conspicuum formans.

Diam. 4,75, alt. 11,5 mm.

Kalkfelsen bei Trinidad.

Von *P. pupiniformis* und *quadrasi* neben der schlanken, fast cylindrischen Gestalt durch die ganz andere Bildung des unteren Kanals verschieden. Eine kammartige Wulst umzieht den Nabelritz und endet in einem kreisförmigen Loch seitwärts in der Spindellippe, welches von vorn nicht sichtbar ist, so dass in der Vorderansicht ein unterer Kanal zu fehlen scheint. Es ist dieselbe Bildung, wie bei *Porocallia ambigua*. Der in der Jugendstufe vorhandene Spalt wird bei der Weiterbildung vom Lippencallus zugebaut, während seitwärts eine Oeffnung sichtbar bleibt.

---

### Zwei neue Landschnecken aus Kleinasien.

Von

Prof. Dr. O. Boettger in Frankfurt a. M.

---

#### 1. *Helix (Pomatia) escherichi* n. sp.

Char. T. aff. *H. tristi* Pfr., sed subrimata, saepe major, semper solidior, magis globosa, non taeniata, fere unicolor flavido-olivacea. — T. subrimata, subglobosa, solidula, flavido-olivacea, strigis parum distinctis obliquis obscurioribus strigata, nitens; spira brevis. convexo-conoidea; apex obtusus, fere mammillatus. Anfr. 4 convexi, irregulariter striati, striis hic illic — et praecipue ad suturam — interdum fere costuliformibus, sutura sat profunda. sublacera, albescente discreti, ultimus magnus, inflatus, ad suturam

leviter planatus, antice valde descendens,  $\frac{2}{3}$  altitudinis testae aequans. Apertura diagonalis, exciso-subovalis, parum altior quam latior, intus nitida, fuscescens; peristoma albescens, marginibus conniventibus, callo nitido junctis, dextro simplice, obtuso, sublabiato, columellari incrassato, reflexiusculo et superne adnato, rimam subtegente.

Masse: Alt. 22, diam. 23, alt. apert. 16, lat. apert. 14 mm,

Alt.  $26\frac{1}{2}$ , diam. 27, alt. apert.  $18\frac{1}{2}$ , lat. apert.  $15\frac{1}{2}$  mm,

„ 26 „ „ 28, „ „  $18\frac{1}{2}$ , „ „  $16\frac{1}{2}$  „.

Gehäuse stets geritzt, mitunter eng durchbohrt, kugelig, ziemlich festschalig, ja in abgestorbenem Zustande schwer und kalkig, gelblich-olivfarben ohne Bänder, aber mit undeutlichen, schmalen, schief gestellten gelblichen und braunen Striemen, in frischen Stücken öglänzend. Gewinde kurz verrundet-kegelförmig, in Form und Grösse etwa wie bei *Hx. tristis* Pfr. Gehäusespitze stumpf, leicht blasenförmig aufgetrieben, fast etwas zitzenförmig. Die 4 Umgänge sind gut gewölbt und unregelmässig gestreift; die Streifung tritt hier und da und besonders in der Nähe der Naht öfters kräftiger heraus. Die Naht ist ziemlich tief, unregelmässig, wie ausgefressen und durch eine ziemlich breite weissliche Spiralzone markiert. Der grosse, aufgeblasene, gegen die Naht hin — namentlich vor der Mündung — etwas abgeflachte letzte Umgang steigt gegen die Mündung hin stark herab und erreicht zwei Drittel der Gehäushöhe oder etwas mehr. Die sehr schiefe, nach unten zurücktretende Mündung ist mässig gross, ausgeschnitten-kreisförmig, meist nur wenig höher als breit, innen glänzend leberbräunlich mit einem tiefgelegenen, ringförmigen, dem Mundrande parallelen, leicht aufgesetzten weisslichen Anfluge. Der Mundsaum ist weisslich, seine Ränder sind einander genähert und durch eine sehr dünne, glänzende Schwiele verbunden, der rechte ist einfach, stumpf und mehr oder weniger deutlich schwachgelippt, der Spindelrand verbreitert,

verrundet-umgeschlagen und oben angepresst; er verdeckt den Nabelritz mehr oder weniger.

Fundort: Ak-Shehir <sup>1)</sup>unter dem 38.—39.° N. Br. im centralen Kleinasien, in einem tadellosen lebenden und zwei toten Stücken von Dr. phil. et med. Karl Escherich in Karlsruhe 1897 gesammelt und ihm zu Ehren benannt.

Bemerkungen. Ich habe diese Form oben mit der bekannten *Hx. tristis* Pfr. von Corsica verglichen, mit der sie — abgesehen von der bei unserer Art gänzlich fehlenden Bänderung — nicht wenig Aehnlichkeit hat. In Wahrheit gehört sie aber in die Verwandtschaft der syrischen Arten *Hx. engaddensis* Bgt., *prasinata* Roth und namentlich *cavata* Mouss., zwischen die und die Gruppe der *Hx. nordmanni* Mouss. sie sich dem Gehäuse wie dem Fundorte nach einschleibt. Von den genannten einfarbigen Syriern unterscheidet sie sich durch das Auftreten eines Nabelritzes, die kleinere Mündung und die verloschene, aber anscheinend charakteristische Striemenzeichnung, von der Gruppe der *Hx. nordmanni* durch den Mangel der Bänderung und weniger weite Durchbohrung des Gehäuses.

## 2. *Buliminus (Chondrulus) foveicollis* n. sp.

Char. T. arcuatim subrimata, dextrorsa, aut ovato- aut cylindrato-oblonga, cornea vel corneo-albida, diaphana, extus prope aperturam albo vel flavido cincta; spira ovato-turrita; apex acutiusculus. Anfr.  $6\frac{1}{2}$ —7 sat rapide accrescentes, parum convexi, sutura appressa disjuncti, sublaevigati, vix striatuli, penultimus applanatus, ultimus basi gibboso-compressus, extus ad aperturam profunde scrobiculatus, superne non descendens, circa  $\frac{2}{5}$  altitudinis testae aequans. Apertura basi leviter recedens, sphaerico-triangularis vel inver-

---

<sup>1)</sup> Wegen dieses Fundortes und der Gegend überhaupt vergl. die Zeitschrift „Zoologischer Garten“ Jahrg. 1897 p. 237.

se auriformis, infra sinulum distincte compressa; peristoma album, incrassatum, marginibus valde inaequalibus callo distincto curvato junctis. Apertura plicis vel dentibus 3 validis coarctata, sc. lamella parietali longissima, compressa, sigmoidea, antice altiore et cum margine dextro contigua, dente marginali acuto medio in margine dextro et plica transversa, compressa ad basin columellae excavatae, rectae.

Masse. Alt.  $9\frac{3}{4}$ , diam. med.  $4\frac{1}{2}$ , alt. apert. 4, lat. apert.  $3\frac{1}{2}$  mm,

„ 11, „ „  $4\frac{1}{2}$ , „ „  $4\frac{1}{2}$ , „ „  $3\frac{1}{2}$  „ „

„ 11, „ „  $4\frac{3}{4}$ , „ „ 4. „ „  $3\frac{1}{2}$  „ „

Das Gehäuse dieser schönen Art, die sich von *B. blandus* Pfr., für die ich sie anfangs zu halten geneigt war, schon durch die sehr kräftige Bezahnung unterscheidet, ist ähnlich wie bei *B. caespitum* Mort. gebildet und wie bei diesem in fast winkligem Bogen geritzt, mehr oder weniger eiförmig-oblong oder cylindrisch, hornbräunlich oder weisslich horn gelb, durchscheinend und nur vor der Mündung aussen in einem breiten Ringe weiss oder gelblich gesäumt. Das Gewinde ist mehr oder weniger lang konvex-kegelförmig ausgezogen und die Spitze ziemlich scharf. Die  $6\frac{1}{2}$ —7 wenig gewölbten Umgänge wachsen ziemlich rasch an, haben angedrückte Nähte und zeigen nur sehr undeutliche Streifung; der vorletzte ist etwas abgeflacht, der letzte an der Basis zusammengedrückt und schwach buckelig vorspringend; an der Aussenseite steht entsprechend dem hohen Aussenzahne eine tiefe Grube. Der letzte Umgang steigt vorn nicht herab und erreicht ein Drittel der Höhe der ganzen Schale oder etwas mehr. Die Mündung tritt unten nur wenig zurück und ist sphärisch-dreieckig oder umgekehrt-ohrförmig, ein Bild, das durch den hochgezogenen Sinulus und den bogigen Eindruck am rechten Mundrande erzeugt wird. Der Mundsaum ist weiss, dick gelippt; seine Ränder sind von sehr ungleicher Länge, aber an der Mündungswand deutlich durch eine geschwungene,

etwas verdickte Schwiele verbunden. Drei starke Zahnfalten engen die Mündung ein. Am auffallendsten ist eine lange, zusammengedrückte, S-förmig geschwungene Falte auf der Mündungswand, die nach vorn höher wird und oben den Ansatz des rechten Mundrandes berührt. Im Sinulus selbst steht tief innen nahe der Naht ein sehr undeutliches, obsoletes Zähnnchen. Nach unten wird der Sinulus durch einen sehr kräftigen, spitzlichen Zahn, der dem Eindruck auf dem Aussenrande entspricht, abgeschlossen. Tief unten an der senkrecht verlaufenden, nach dem Beschauer zu ausgehöhlten Spindel steht überdies eine zusammengedrückte, quer gestellte, hohe Zahnfalte.

Fundort: Ein Stück bei Konia, zwei bei Permata im centralen Kleinasien, ebenfalls von Herrn Dr. K. Escherich 1897 gesammelt und mir mitgetheilt.

Bemerkungen. Die Art hat manches mit dem nach meiner Auffassung echten *B. tricuspидatus* Kstr. von Adalia gemein, in dessen Nähe sie unzweifelhaft gehört, bei dem aber die Zähne noch weit stärker ausgebildet sind und der überdies einen starken, quer gestellten Basalzahn besitzt. Die Form des Nabels und der Eindruck am Aussenrand erinnern auch an den armenischen *B. caespitum* Mort. und in gewissem Sinne an den armenischen und persischen *B. sieversi* Mouss.; bei *B. bergeri* Roth und *B. microtragus* Rssm. sind dagegen Angulare und Parietale stets von einander getrennt, während sie bei der vorliegenden Art ganz unmerklich in eine einzige, ununterbrochene, nach vorn höher werdende Lamelle verfließen.

---

**Landschnecken vom Kilima-Njaro, Deutsch-Ostafrika.**

Von

Prof. Dr. O. Boettger in Frankfurt a. M.

Von meinem Freunde Ingenieur Karl Nolte, der sich längere Zeit in der jetzt verlassenen Straussenzucht-Station Mbuguni nicht weit von Moschi am Südfusse des Kilima-Njaro aufgehalten hat, wurden mir drei Arten von Landschnecken, das dürftige Resultat seiner Aufsammlungen, übergeben, über die ich in folgendem kurz Mittheilung machen will.

1. *Ennea (Gulella) noltei* n. sp.

Char. T. rimata cylindrato-ovata, pellucida, lactea; spira ovata lateribus convexiusculis; apex obtusulus. Anfr. 6 lente accrescentes, convexiusculi, sutura profundiuscula discreti, regulariter sed obsolete costulati, ultimus subtus decrescens, ante aperturam subito breviter ascendens, basi constrictus et subcristatus, in basi ipsa unifoveolatus, et praeterea foveola profundiore ad marginem dextrum aperturae praeditus. Apert. verticalis basi leviter protracta, semiovata vel inverse auriformis; peristoma marginibus late separatis, incrassatis, reflexis. Apert. sub-6dentata: 1 lamella parietalis magna, C-formis, compressa, valde protracta, cum margine dextro contigua, 1 dens maximus, pliciformis, transversus cum dente parvo contiguo in sinulo sito ad marginem dextrum, 1 dens parvus basalis, 2 dentes in columella, inferiore parvo, superiore profundo, obliquo, maximo, pliciformi, indistincte bipartito. — Alt.  $6\frac{1}{2}$ , lat. 3, alt. pert.  $2\frac{1}{2}$ , lat. apert.  $2\frac{1}{4}$  mm.

Fundort. Mbuguni bei Moschi, Süd-Kilima-Njaro, in drei Exemplaren gesammelt, davon eins mit Resten des Thieres, das durch die oberen Windungen lebhaft gelbroth hindurchscheint.



Bemerkungen. Prof. v. Martens theilt die 27 in Deutsch-Ostafrika bis jetzt gefundenen *Gulella*-Formen nach der Bezahnung in vier Gruppen, von denen die erste Gruppe nur eine, und zwar einfache Zahnlamelle auf der Mündungswand trägt. In dieser Gruppe macht er wieder Unterabtheilungen, und so müssen wir unsre Art als eine Uebergangsform zwischen den Kategorien aa und bb bezeichnen. Sie hat nämlich streng genommen nur eine grosse Zahnfalte am rechten Mundrand; diese Falte trägt aber distal, d. h. vorn auf und zugleich über ihr gelagert ein spitzes Knötchen, das in den Sinulus hineinragt und diesen noch mehr verengt. Dieser grossen Querfalte entspricht übrigens der tiefe Grubeneindruck aussen auf der Nackenseite. Der obere der beiden Columellarzähne ist streng genommen die in der Tiefe schief nach aufwärts ziehende aufgewulstete Spindelkante, die mehr oder weniger deutlich an ihrem freien Rande zwei stumpfe Zahnkerbungen erkennen lässt. Das untere Spindel- und das rechts davon stehende Basalzähnchen haben ziemlich gleiche Form und Grösse.

Eine genaue Vergleichung mit den von Prof. Ed. von Martens übersichtlich zusammengestellten zahlreichen Arten ergab scharfe Unterschiede, namentlich auch von der vielleicht nächstverwandten Art, *E. consociata* E. A. Smith, die sich aber durch bedeutendere Grösse und das Fehlen eines unteren Columellarzähnchens auszeichnet. Die meines Wissens einzige bis jetzt am Kilima-Njaro gefundene *Gulella*-Art, *E. tudes* v. Mts., unterscheidet sich leicht durch die glatte, verkehrt-konische Schale und die verschiedene Bezahnung.

2. *Trochonanina simulans* v. Mts. var. *kretschmeri* v. Mts.

v. Martens, Beschalte Weichthiere Deutsch-Ostafrikas, Berlin 1897, p. 52, Taf. 3, Fig. 14.

Die zahlreich vorliegenden Stücke sind einfarbig kalkweiss und wahrscheinlich verbleicht; nur das Innere der Mündung erscheint gelbbraun mit weissem Saume. Grösser als die Martens'schen Originale.

Alt. 16—18, diam.  $23\frac{1}{2}$ — $24\frac{1}{2}$ , alt. apert.  $11\frac{1}{2}$ , lat. apert.  $12\frac{1}{2}$  mm.

3. *Opeas limpidum* v. Mts.

v. Martens, l. c. p. 127, Taf. 5, Fig. 31.

Ich glaube, dass sich die vier vorliegenden Stücke, von denen übrigens nur ein einziges ausgewachsen erscheint, ungezwungen zu dieser von dem Autor aus Bukende am Isango und von Migere in Butumbi beschriebenen Art stellen lassen werden.

Abweichend von v. Martens' Diagnose ist nur, dass die vorliegenden Schnecken leicht geritzt sind und bei 9 Umgängen eine Länge von  $12\frac{1}{2}$  und eine Breite von  $4\frac{1}{2}$  mm besitzen. Die Mündung ist  $3\frac{3}{4}$  mm. hoch und  $2\frac{1}{2}$  breit. Die Form mag als f. *major* gehen.

---

**Bemerkungen über einige *Buliminus* aus Kleinasien, Syrien und Cypern nebst Beschreibung neuer Arten.**

Von

Prof. Dr. O. Boettger in Frankfurt a. M.

---

Herr Hermann Rolle in Berlin sandte mir vor kurzem den grössten Theil seiner Ausbeute an *Buliminus*-Arten ein, die er auf seiner vor vier Jahren ausgeführten Reise in Kleinasien, Syrien und Cypern gemacht hatte, und bat mich um deren Bestimmung. Da sich unter den Sachen auch eine sehr auffallende Novität befand, beschloss ich das Resultat meiner Untersuchung zu veröffentlichen und bei dieser Gelegenheit auch ein paar Formen von anderer Provenienz mit einzuflechten, die dem nämlichen Faunen-

gebiete angehören, aber bis jetzt unbeschrieben in meiner Sammlung gelegen hatten. Es sind dies hauptsächlich Stücke, die ich der Güte des Herrn Pfarrers G. Naegele in Waltersweiler bei Offenburg verdanke.

Die namentliche Aufzählung geschieht in der Reihenfolge wie sie uns *Westerland* in seinem so empfehlenswerthen faunistischen Handbuche bietet.

1. *Buliminus (Zebrinus) spratti* Phil.

Termessus (Lycien), comm. Adm. T. Spratt 1884; Jenischehr-Pass (Konia), comm. Rolle 1898.

2. *Buliminus (Zebrinus) oligogyrus* n. sp.

Char. T. perforata, ventrioso-ovata, corneo-albescens, solida, nitidula; spira brevis, convexo-conica; apex peculiariter obtusus. Anfr.  $5\frac{1}{2}$ —6 convexiusculi, sutura appressa, subalbofilosa disjuncti, sub lente sat distincte densistriati vel fere costulato-striati, ultimus convexus, basi prope perforationem subcompressus, ante aperturam distincte ascendens, prope marginem dilute lateque albocinctus, altitudine spiram fere aequans. Apert. truncato-ovata, altior quam lata, basi leviter angulata,  $\frac{2}{5}$  altitudinis testae superans, marginibus late separatis, callo levissimo, haud tuberculifero junctis, albo sublabiatis, dextro bene arcuato, patente vel leviter reflexo, sinistro lato, triangulariter reflexo; columella verticalis, profunda, leviter sigmoidea.

Alt. 12—12 $\frac{1}{2}$ , diam. max. 7—7 $\frac{1}{2}$  mm; alt. apert. 6, lat. apert. 5 mm.

Fundort: Auf den niedrigen Hügeln bei Tschengenkoi in der Nähe von Alexandrette, Nord-Syrien, von Herrn H. Rolle in vier übereinstimmenden Exemplaren eingesandt. Bei Tschengenkoi befinden sich Bohrlöcher der Deutschen Petroleum-Gesellschaft.

Bemerkungen: Der Diagnose nach muss diese sehr eigenthümliche, durch den stumpfen Wirbel, die geringe

Zahl der Umgänge, die weite Perforation und die relativ kräftige Skulptur ausgezeichnete Art dem syrischen *B. mirus* West. am nächsten stehen. Dieser soll aber 17 mm lang und dünnchalig sein, und der Mundsaum wird als vollkommen einfach und scharf beschrieben, während der der vorliegenden Art deutlich ausgebreitet ist. Ueberdies soll der Aussenrand von *B. mirus* „schwach gebogen und ganz grade“ sein, während er bei unsrer Art nach direktem Vergleich deutlich stärker gekrümmt ist als selbst bei *B. spratti* Phil., zu dessen Gruppe unsre Form wohl gehört trotz der so auffallend stumpfen Gehäusespitze.

3. *Buliminus (Zebrinus) detritus* (Müll.) var. *tumida* Mouss.  
Tenemtere (Nord-Syrien). comm. Rolle 1898.

4. *Buliminus (Zebrinus) fasciolatus* Oliv. typ.

Pompejopolis (Syrien). comm. Rolle 1898; Tarsus (Syrien), hier nur von alt. 17—19 mm, comm. Rolle 1898; Alexandrette (Nord-Syrien), mit Uebergängen zur f. *piochardi* Heynem., comm. Rolle 1898.

f. *piochardi* Heynem.

Tschengenkoi bei Alexandrette (Nord-Syrien), comm. Rolle 1898; Adana (Kleinasien), comm. Rolle 1898.

Entgegen den Angaben in allen Büchern, dass diese Farbenspielart auf der Insel Cypern vorkomme, bemerkt Herr H. Rolle, „dass *B. fasciolatus* Oliv. wohl kaum auf Cypern lebe, da er ihn nirgends daselbst angetroffen habe. Wo *B. fasciolatus* vorkomme, zeige er sich stets in Gesellschaft und in Masse, und übersehen habe er ihn daher sicherlich nicht. Auch in Palaestina habe er ihn nirgends gefunden.“ Danach beruht also die Angabe in Nachr.-Blatt Jahrg. 1870 p. 126, dass ihn Herr Piochard de la Brûlerie in der nach ihm benannten Varietät auf

Cypèrn gefunden habe, auf einem Irrthum, und zwar auf einer Verwechslung entweder des Fundortes oder der Etiquette.

f. *candida* P.

Pompejopolis (Syrien), comm. Rolle 1898; Alexandrette (Nord-Syrien), comm. Rolle 1898; Adana (Kleinasien), comm. Rolle 1898.

var. *kurdistana* P.

Pompejopolis (Syrien), alt. 22—23 mm, comm. Rolle 1898; Alexandrette (Nord-Syrien), alt. 26½ mm, comm. Rolle, 1898; Tschengenkoi bei Alexandrette, alt. 26—28 mm, comm. Rolle 1898; Mersina (Kleinasien), alt. 29 mm, comm. Rolle 1898.

5. *Buliminus (Zebrinus) funkei* n. sp.

Char. Aff. *B. dardano* P. et *B. eburneo* P., sed multo gracilior, cylindrato-turritus, anfr. 10 lentius accrescentibus, apert. ¼ altitudinis testae non superante. — T. non rimata, cylindrato-turrita, gracillima, solida, unicolor alba, nitida; spira subulata lateribus vix convexiusculis; apex acutiusculus, corneus. Anfr. 10, superiores convexiusculi, inferiores planulati, lentissime accrescentes, obsolete striati, ultimus basi fere subangulatus et subtus solum convexior, ¼ altitudinis testae aequans. Apert. anguste ovalis, superne acutata, basi subangulata, intus lutea; perist. simplex, acutum, marginibus disjunctis, dextro perparum arcuato, albo leviter labiato, sinistro angustissime reflexo; collumella perpendicularis, basi emarginata et fere subeffusa.

Alt. 26, diam. max. 7 mm; alt. apert. 7, lat. apert. 4 mm.

Fundort: Cilicischer Taurus (Kleinasien), 1895 von dem Naturaliensammler E. Funke in Dresden gesammelt und ihm zu Ehren benannt.

Bemerkungen: Es ist dies die gracilste der schlanken Arten in der *dardanus*-Reihe. Das Verhältniss von Mündungshöhe zu Gehäusehöhe beträgt bei der vorliegenden Art 1: 3,71, bei *B. eburneus* P. von Amasia 1: 3,13—3,31,

von Adana 1: 3,06, bei *B. dardanus* P. von Biledjik aber 1: 2,52—2,58. Gegen die Auffassung dieser Form als eine besonders schlanke Varietät von *B. eburneus* P. sprechen hauptsächlich die flacheren beiden letzten Umgänge, die verloschene Andeutung eines Basalkieles auf dem auffallend niedrigen letzten Umgang und der totale Mangel eines Nabelritzes.

6. *Buliminus (Pseudomastus) episomus* Bgt.

Jerusalem (Syrien), comm. Rolle 1898.

7. *Buliminus (Pseudomastus) pupa* Brug. typ.

Adalia (Lycien), comm. Rolle 1898.

var. *rossmaessleri* P.

Adalia (Lycien), comm. Rolle 1898; Alaja (Lycien), comm. C. Conéménos 1890.

8. *Buliminus (Chondrulus) limbodentatus* Mouss. typ.

Mte. Davila (Cypern) und Ebene von Levkara (Cypern), comm. Rolle 1898.

var. *hexodon* nov.

Char. Differt a typo denticulis marginis dextri 3 nec 2, tertio parvo, basali. — Alt.  $9\frac{1}{2}$ — $10\frac{1}{2}$ , diam. max.  $5$ — $5\frac{1}{2}$  mm.

Fundort: Mte. Chrysostomo (Cypern) und Mte. Pentadaktylo (Cypern), comm. Rolle 1898.

Bemerkungen: Diese Varietät, die in Uebergängen zum Typus vorkommt und durchaus nicht selten ist, hat an der Stelle, wo bei *B. nucifragus* P. das dritte Randzähnen steht, also unmittelbar links von der tiefsten Stelle des Mundsaumes einen mehr oder weniger deutlich entwickelten Zahn.

*B. limbodentatus* Mouss. wird in folgedessen, bei der sonstigen grossen Uebereinstimmung mit *B. nucifragus* P., wohl nur als besonders grosse, kräftig entwickelte, auffallend stark gelippte Form dieser Art zu betrachten sein.

9. *Buliminus (Chondrulus) nucifragus* P. typ.

Bellepais (Cypern), comm. Rolle 1898.

var. *pentodon* nov.

Char. Differt a typo defectu denticuli tertii (basalis) marginis dextri.

Alt.  $7\frac{1}{2}$ —9, diam. max. 4—5 mm.

Fundort: Larnaka (Cypern) und Kerinia (Cypern), comm. Rolle 1898.

Bemerkungen: Wie sich bei *B. limbodentatus* Mouss. auf den Gebirgen Mte. Chrysostomo und Mte. Pentadaktylo die Varietät *hexodon* findet, die mit dem normalen *B. nucifragus* P. in Form und Stellung der Zähne übereinstimmt und sich nur durch bedeutendere Grösse und dicke Mundlippe unterscheidet, so treffen wir bei *B. nucifragus* P. in der Ebene von Cypern eine Uebergangsform, var. *pentodon*, die in der Bezahnung mit *B. limbodentatus* Mouss. übereinstimmt und nur durch geringere Grösse und die schwachgelippte Mündung abweicht. Für mich sind diese Formen der beste Beweis für die Identität beider Arten. Die somit weiter gefasste, allerdings sehr variable Art wird künftig den Gesetzen der Priorität nach *B. nucifragus* P. heissen müssen.

10. *Buliminus (Chondrulus) septemdentatus* Roth typ.

Jaffa (Syrien), comm. Rolle 1898; Mersina (Kleinasien), comm. Rolle 1898. — Neu für Kleinasien.

var. *elongata* Roth.

Jaffa (Syrien), comm. Rolle 1898.

11. *Buliminus (Chondrulus) orularis* Rssm. var. *sulcidens* Mouss.  
Meeresstrand bei Jaffa (Syrien), comm. Rolle 1898.

12. *Buliminus (Petraeus) sabaeanus* Bgt.

Diese seltene, mir unbekannte Art, die von Westerlund aus Mareb in Arabien und aus Syrien angegeben wird, fand Herr H. Rolle nach einer brieflichen Mittheilung auch bei Bellepais auf Cypern.

13. *Buliminus (Petraeus) naegelei* n. sp.

Char. Egrege *B. sidoniensis* Charp., sed major, multo ventriosior, duplo latior, parum nitens, apice mammillato. — T. magna, longe et arcuate rimata. cylindrato-oblonga, modice solida, corneo-flavescens, leviter oleo nitens; spira subcylindrata; apex breviter conicus summo mammillato. Anfr.  $7\frac{1}{2}$ , embryonales convexiusculi, caeteri fere plani, suturâ lineari. vix impressa discreti. leviter striolati, striis valde obliquis. ultimus basi bene rotundatus, subsaccatus, ante aperturam lente ascendens, circa  $\frac{1}{3}$  altitudinis testae aequans. Apert. parva truncato-ovata; perist. latiuscule expansum, non reflexum, albolabiatum, marginibus valde et peculiariter approximatis (superne 3 mm solum inter se distantibus), callo sat valido conjunctis, dextro superne magis, media parte minus curvato, sinistro parum arcuato, patente; columella profunda, subtorta.

Alt. 23, diam. med. 9, max.  $10\frac{1}{2}$  mm; alt. apert.  $8\frac{1}{2}$ , lat. apert.  $6\frac{1}{2}$  mm.

Fundort: In der Umgebung des Klosters La Trappe in Cheikli bei Alexandrette, Nord-Syrien, von Herrn Pfarrer G. Nägele in Waltersweier bei Offenburg als neu erkannt, mir mitgetheilt und ihm zu Ehren benannt. Bis jetzt kennt man nur drei Exemplare dieser Art, von denen das Originalstück sich in meiner Sammlung befindet.



Bemerkungen: Erinnert an einen riesigen, stumpfen, sehr bauchigen *B. sidoniensis* Charp., der aber in Gestalt und Grösse niemals nach der Richtung der vorliegenden Art hin zu variieren scheint. Ich kann Stücke des *B. sidoniensis* aus dem Thale des Nahr-el-Kelb, von Baalbeck, aus dem Libanon, vom Djebel Kneiseh im Libanon aus 6000' Höhe, von Haiffa und aus Brumâna im Libanon vergleichen, überall bleiben sie sich in Gestalt und Grösse nahezu gleich. Das Verhältniss von mittlerer Breite zu Schalenhöhe beträgt bei *B. sidoniensis* 1: 3,4, bei unsrer Art aber 1: 2,56, welche Angabe allein schon zur sichern Trennung beider Arten genügen dürfte.

14. *Buliminus (Petraeus) kotschyi* P.

Giosna bei Mersina (Kleinasien), comm. Rolle 1898.

15. *Buliminus (Petraeus) carneus* Phil. typ.

Adalia (Lycien), comm. Rolle 1898. — Kommt nach Herrn Hermann Rolle auch bei Ormidia auf der Insel Cypern vor.

f. *minor* m.

Alt. 16—18, diam. max. 7—8 mm.

Adalia (Lycien), comm. C. Conéménos 1887; Casteloryzo (Kleinasien), comm. Rolle 1898.

16. *Buliminus (Petraeus) halepensis* P.

Von dieser Art, deren typische Form mit den mir von Baalbeck vorliegenden Stücken (comm. G. Schumacher 1882) übereinstimmen dürfte, besitze ich zwei Varietäten, die ich hier beschreiben möchte.

var. *urmiana* nov.

Char. Apert. minor quam in typo, magis circulari, marginibus latius separatis, distincte minus conniventibus, dextro superne minus arcuato, columellari brevior, superne

magis reflexo, callo margines conjungente utrimque vix incrassato nec subtuberculifero. — Alt.  $18\frac{1}{2}$ — $20\frac{1}{2}$ , diam. med.  $7\frac{1}{2}$ , max. 9 mm; alt. apert. 8, lat. apert.  $6\frac{1}{2}$  mm.

Fundort: Urmia in Kurdistan, Nordwest-Persien, von Herrn Pfarrer G. Naegele in Waltersweier bei Offenburg gütigst mitgetheilt.

Bemerkungen: Der wesentlichste und konstanteste Unterschied dieser Form von dem bekannten *B. halepensis* P. liegt (nach Stücken von Baalbeck) in der relativ grösseren Entfernung der Insertionen der beiden Mundränder von einander. Während dieser Abstand bei gleichgrossen Stücken des typischen *B. halepensis* von Baalbeck  $3\frac{3}{4}$ — $4\frac{1}{4}$  mm beträgt, misst er bei der hier beschriebenen Varietät konstant  $5\frac{1}{2}$  mm.

var. *libanotica* nov.

Char. Differt a typo t. majore, ventriosiore, magis oblongo-ovata, non cylindrata, minus nitente, apert. saepe magis rotundata. — Alt.  $19\frac{1}{2}$ —22, diam. med.  $8\frac{1}{2}$ —9, max.  $9\frac{1}{2}$ — $10\frac{1}{2}$  mm; alt. apert.  $8\frac{1}{2}$ — $9\frac{1}{2}$ , lat. apert. 7— $7\frac{1}{2}$  mm.

Fundort: Libanon bei Beirut, ebenfalls von Herrn Pfarrer G. Naegele in Waltersweier mir 1889 und 1898 mitgetheilt.

Bemerkungen: Die bauchigsten Stücke des typischen *B. halepensis* P. von Baalbeck aus meiner Sammlung messen alt.  $16\frac{1}{2}$ — $19\frac{1}{2}$ , diam. med. 7— $7\frac{1}{2}$ , max. 8—9 mm; alt. apert.  $7\frac{1}{2}$ — $8\frac{1}{2}$ , lat. apert.  $5\frac{1}{2}$ — $6\frac{1}{2}$  mm. Mittlere Breite zu Gehäusehöhe verhält sich also beim Typus höchstens wie 1 : 2,48, bei der vorliegenden syrischen Varietät aber nur wie 1 : 2,37. Bei schlanken Stücken des Typus — wie es die Regel ist — steigt dies Verhältniss aber bis zu 1 : 2,64 und 1 : 2,71.

Ich hielt diese Form anfangs für *B. lamprotatus* Bgt., doch erklärte sie der verstorbene Bourguignat, als sie ihm vorgelegt wurde, für gänzlich verschieden von seiner Art und zu *halepensis* gehörig.

Wagner, Dr. A. J., *Monographie der Gattung Pomatias Stud.* — In Denkschriften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften Bd. 64.

Eine Monographie der Gattung Pomatias, welche diese schwierige und artenreiche Gattung gründlich durcharbeitete, wurde schon lange von allen Malakologen als ein dringendes Bedürfniss empfunden. Die Arbeit Wagners füllt wirklich eine Lücke aus. Es stand dem Verfasser aus den bedeutendsten deutschen Sammlungen ein sehr reiches Material zur Verfügung, von sehr vielen Arten Original-exemplare, und er hat zum erstenmal den Deckel in eingehenderer Weise zur Classifizierung herangezogen. Nach demselben zerfällt die Gattung in sechs Hauptabtheilungen: 1. *Eupomatias*, Deckel häutig, dünn, biegsam, durchsichtig, aus zwei zarten dicht aneinander liegenden Membranen gebildet; Nucleus zentral, Anwachsstreifen undeutlich. Sektionen: *Turrita* Westerl., *Cinerascens*, *Scalarina*, *Rara*, *Septemspiralis*; — 2. *Rhabdotakra*, Deckel rund eiförmig, durchsichtig, glänzend, gelblich gefärbt, aus zwei dünnen, elastischen dicht aneinander haftenden Membranen gebildet; mit vier undeutlichen, langsam zunehmenden Windungen und nahezu zentralem Nucleus. Hierhin die Gruppen *Insu-brica*, *Obscura*, *Striolata*; — 3. *Stereopoma*, Deckel dünn, durchscheinend, gelbbraun, hornartig, wenig biegsam, leicht zerbrechlich; Vorderseite matt, durch eingelegte Kalkkörner etwas granulirt, die vier Umgänge deutlich sichtbar, durch eine etwas erhobene Spiralleiste geschieden, der Nucleus zentral. Hierhin die Gruppen *Turriculata*, *Tunetana* und *Sardoa*; — 4. *Auritus* Westerl., Deckel häutig, sehr dünn und elastisch, aus zwei zarten, dicht aneinanderliegenden Membranen gebildet, gelblich oder licht hornfarben, glänzend, durchsichtig, mit 4 kaum sichtbaren Windungen und zentralem Nucleus. Hierhin die Formenkreise *Philippiana*, *Cisal-*

pina, Atlantica, Difficilis, Neglecta, Nana und Dalmatina; 5. *Pleuropoma*, Deckel gelb bis braun mit weissen Kalkauflagerungen an der Vorderseite, ziemlich fest, wenig biegsam bis zerbrechlich; die vier Umgänge sind deutlich sichtbar und werden durch eine mehr oder weniger erhobene kalkartige Spiralleiste geschieden; die Zuwachslinien bestehen ebenfalls aus lamellenartigen Kalkauflagerungen. Hierhin nur der Formenkreis des *P. tessellatus*; — 6. *Titanopoma*, für *P. auritus* errichtet, mit dickem undurchsichtigem kalkweissen Deckel, der anscheinend aus zwei durch Luftkammern getrennten Platten besteht, vier deutlichen, durch eine Furche geschiedenen Windungen und zentralem etwas vertieftem Nucleus; die innere Platte besteht aus zwei dünnen Plättchen wie bei den anderen Arten, die äussere ist nur eine Auflagerung. — Vielleicht bildet *P. cretensis* Maltz. eine eigene Sektion.

Die Zahl der Arten wird von Wagner nicht unerheblich reduziert. *P. plumbeum* wird mit *henricae* vereinigt, *oostoma* Westerl. mit *elegans* Cless.; — *formosus* Let., *concinus* Let., *fennanus* Let., *schmidti* de Betta, *vallae* Westerl., *hirci* Hirc mit *scalarinus*; — *agardhi* Pini, *intermedius* Pini mit *septemspiralis*; — *crassilabrum* Dup., *hueti* Kob., *partioti* St. Simon, *lapurdensis* Fagot mit *obscurus*; — *sabaudianus* Bgt. mit *apricus*; — *arriensis* St. Simon mit *nouleti*; — *labrosus* Westerl., *rudicosta* Bofill, *noguerae* Fagot mit *martorelli* Serv.; — *hispanicus* Bgt. mit *hidalgoi*; — *lunensis* de Stef., *isselianus* Bgt., *de philippii* Pini mit *striolatus*; — *paladilhianus* St. Simon, *fischerianus* Paul., *blancianus* Westrl., *boettgeri* Westerl., *caficii* Ben., *eirecticus* Westerl., *pirajnei* Ben. mit *turriculatus* Phil. (= *striolatus* Phil. nec Porro); — *henoni* Bgt. mit *letourneuxi*; — *tunetanus*, *beloiri*, *doumeti*, *punicus* und *latasteanus* Let. mit *persejanus*; — *apostata*, *maltzani* und *perdix* West. mit *sardoum*; — *gredleri* Westerl., *valsabinus* Pini, *stabilei* Pini mit *porroi*; —

pechaudi Bgt. mit atlanticus; — crosseanus Paul., agriotes Westerl. mit gualfinensis; — rugosus Cless., martensianus Mlldff., croaticus Pfr., banaticus West., reitteri Bttg. mit gracilis; — turricula Paul. und elegantissimus Paul. zu elongatus; segnis West. zu villae; — tortivus West. zu tergestinus; — clessini Stoss., stossichi Hirc zu nanus; — athenarum Bgt. zu tessellatus; — tschernagoricus, callistoma, regularis, panleius Let. zu auritus. — Dagegen werden als neu beschrieben Pom. braueri p. 574 (10) t. 1 fig. 7 aus Westkroatien, zunächst mit henricae verwandt; — und P. waldemari p. 616 (52) t. 8 fig. 85, t. 9 fig. 90, vom Ogulin in Croatien; ausserdem zahlreiche Varietäten, deren Aufzählung zu weit führen würde. Sämmtliche Arten sind vorzüglich in starker Vergrösserung abgebildet. Das Werk dürfte der Confusion, die in der Synonymie der Pomatias nachgerade entstanden war, definitiv ein Ende gemacht haben.

Kobelt.

---

#### Literaturbericht.

*Smith, Edg. A., Diagnoses of new Land Shells from Flores, Malay Archipelago.* In Ann. Mag. N. H. (6) XIX p. 623—627.

Neu Xesta everetti p. 623; — X. polymorpha, subpolita, p. 624; — X. melanorhapha, Pupina dohertyi p. 625; — Registoma floresianum, Diplommatina floresiana, chrysostoma p. 626; — Arinia blanda p. 627.

*Schmidt, L., die Gehäuseschnecken des Galbergs und Krahnbergs bei Gotha.* In: Aus der Heimath, Gotha I. 1.

Von Interesse nur das Vorkommen von Azeca menkeana.

*Dautzenberg, P., Atlas de poche de Coquilles des côtes de France (Manche, Ocean, Méditerranée), communes, pittoresques ou comestibles.* Suivie d'un appendice sur les Crustacées, Oursins, Anémones de mer, Méduses etc.

les plus communs sur les plages. Paris 1897. 12—72  
planches.

Non vidi.

*Biolley P. Moluscos terrestres y fluviatiles de la meseta central de Costa Rica.* — San Jose 1897. 8° 18 pg.

Non vidi.

*Gude G. K., Armature of Helicoid Landshells.* In *Science Gossip* vol. IV. 1897 (Cont).

*Plectopylis musspratti* n. p. 10 fig. 45, Naga Hills. Abgebildet werden ferner die Bezeichnung von *Pl. macromphalus* fig. 46; — *Pl. minor* fig. 47; — *Pl. shanensis* fig. 48; — *Pl. fig. 48*; — *Pl. stenochila* var. *basilia* fig. 49; — *Pl. emoriens* fig. 50; — *Pl. reserata* fig. 51; — *Pl. magna* n. p. 70 f. 52, Burma; — *Pl. lipochlamys* n. p. 70 fig. 53, Burma; — *Pl. polyptychia* fig. 55; — *Pl. schistoptychia* Mlldff. fig. 56; — *Pl. biforis* Heude fig. 57. —

*Sarazin, P. et F., über die Molluskenfauna der grossen Süßwasser-Seen von Central Celebes.* In *Zoologischær Anzeiger* 1897.

Erste Mittheilung. (*Miratestidae* n. fam. für *M. celebensis* n. aus dem Passo-See, mit var. *robusta*, *ampullacea* und *gracilis*, eine höchst merkwürdige Form, den *Limnaeiden* in der Anatomie ähnlich, ohne Deckel, aber mit Kieme, und mit äusserst eigenthümlichen Fühlern, vielleicht den *Amphibolidae* und *Siphonariidae* verwandt, allem Anschein nach phylogenetisch alt und nahe an die Wurzel des Süßwasser-Pulmonatenstammes zu stellen. Die einzige Art ist linksgewunden, bis 39,5 mm. gross; var. *robusta* ist abgebildet.). —

*The Journal of Malacology.* Oktober 1897. VIII. No. 13. p. 435. Melvill, I. Cosmo, Upon the principles of Nomenclature, and their application to the Genera of recent Mollusca. —

*Westerlund, C. Ag., Synopsis Molluscorum extramarinorum regionis palaearcticae.* Fasc. I. Genera et Species ex typis *Bulimi* et *Pupae*. Lund 1897. Selbstverlag.

Eine Umarbeitung der Fauna mit lateinischen Diagnosen und sehr zahlreichen Nachträgen. Als Gattungen anerkannt werden unter *Buliminus* *Cylindrus* Fitz und *Sesteria* Bgt., während *Pupa* in 14 Gattungen aufgetheilt wird. Als neu beschrieben werden *Bul. castaneus* von Samarkand p. 10; — *Zebrius malleatus* aus Syrien p. 34; — *Brephulus olympicus* var. *chordatus* angeblich Koktebel, Krim, p. 40; — *Chondrus planilabris* var. *volensis*, Volo, p. 57; — *Ch. anomalus*, Samarkand, p. 61; — *Lauria fagoti*, Gerona, p. 66

**Eingegangene Zahlungen:**

Clessin, O., Mk. 6.—; Goldfuss, H., Mk. 6.—; Riemenschneider, N., Mk. 6.—; Fürst Salm/Salm, A., Mk. 6.—; Schmidt, W., Mk. 6.—; Westerlund, R., Mk. 6.—; Merkel, D., Mk. 6.—; Strubell, F., Mk. 6.—; Pässler, B., Mk. 6.—; Wiegmann, J., Mk. 6.—; v. Dallatorre, J., Mk. 6.—; Löbbecke, D., Mk. 6.—; v. Martens, B., Mk. 6.—; Sowerby & Fulton, L., Mk. 12.—; Ponsonby, L., Mk. 6.—; Arndt, B., Mk. 6.—; Krause, B., Mk. 6.—; Naturforschende Gesellschaft, Görlitz, Mk. 6.—; Naturhistorisches Museum, Hamburg, Mk. 12.—; Gysser, S., Mk. 6.—; Baron Rosen, J., Mk. 6.—; Schwefel, C., Mk. 6.—; Roos, F., Mk. 6.—; Metzger, M., Mk. 6.—; Parry, E., Mk. 12.—.

In dem unterzeichneten Verlage erschienen vor kurzem:

**Kobelt, Dr. W.,** *Land- und Süßwasserkonchylien von Halmahera, Batjan, Celebes und Nord-Borneo.* 4<sup>o</sup>, 76 Seiten. Mit 8 Tafeln Mk. 12.—.

**Kükenthal, Prof. Dr. W.,** *Parasitische Schnecken.* 4<sup>o</sup>, 16 Seiten. Mit 3 Tafeln Mk. 3.—

**Simroth, Prof. H.,** *Nacktschnecken* aus dem malayischen Archipel. 4<sup>o</sup>, 10 Seiten. Mit 1 Tafel Mk. 2.—.

Diese drei Arbeiten sind Sonderabzüge aus den Abhandlungen der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft und bilden einen Teil der Wissenschaftlichen Ergebnisse der bekannten Forschungsreisen Kükenthals im malayischen Archipel.

Verlag von **Moritz Diesterweg** in **Frankfurt a. M.**

Redigirt von Dr. W. Kobelt. — Druck von Peter Hartmann in Schwanheim a. M.,  
Verlag von Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M.

**Ausgegeben 16. Februar 1898.**

# Nachrichtenblatt

der deutschen

## Malakozoologischen Gesellschaft.

Dreissigster Jahrgang.

**Abonnementspreis:** Mk. 6.— für den Jahrgang frei durch die Post im In- und Ausland. — Erscheint in der Regel zweimonatlich.

**Briefe** wissenschaftlichen Inhalts, wie Manuskripte, Notizen u. s. w. gehen an die Redaktion: Herrn **Dr. W. Kobelt** in Schwanheim bei Frankfurt a. M.

**Bestellungen** (auch auf die früheren Jahrgänge des Nachrichtenblattes und der Jahrbücher vom Jahrgange 1881 ab), **Zahlungen** und dergleichen an die Verlagsbuchhandlung des Herrn **Moritz Diesterweg** in Frankfurt a. M. (Ältere Jahrgänge des Nachrichtenblattes und der Jahrbücher bis 1880 inclusive sind durch die Buchhandlung von *R. Friedländer & Sohn in Berlin* zu beziehen).

Andere die Gesellschaft angehende **Mittheilungen**, Reklamationen, Beitrittserklärungen u. s. w. gehen an den Präsidenten: Herrn **D. F. Heynemann** in Frankfurt a. M. — Sachsenhausen.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

### Die Verhältnisszahlen der palaearktischen Najaden II.

Eine Ergänzung zu C. Agh. Westerlund's Fauna der Binnenconchylien  
Heft VII.

Von Prof. Dr. O. Boettger.

Im Nachrichtenblatt 1893 pag. 65—79 gab ich seiner Zeit die Verhältnisszahlen der Hauptschalendimensionen bei den palaearktischen Arten der Gattung *Unio* Retz. und und sagte damals, dass die Nothwendigkeit, bei der Bestimmung der Süßwassermuscheln auf die Form und Grösse und deren gegenseitige Verhältnisse und Beziehungen in erster Linie zu achten, mich veranlasst habe, die für die einzelnen Formen der Najaden angegebenen Masse zu Formeln für meinen Privatgebrauch umzurechnen. Ich



habe bis jetzt gezögert, den zweiten Theil dieser Abhandlung, die Berechnung der Margaritanen, Anodonten u. s. w. unsern Lesern anzubieten, da ich über den Werth einer solchen Arbeit immer noch etwas schwankend war. Da ich aber seit jener Zeit bei Bestimmung auch von Anodonten die Wichtigkeit einzusehen Gelegenheit hatte, die solchen Zahlen zu schnellerer Orientierung über eine fragliche Muschelform zukommen kann, habe ich mich entschlossen, auch diesen zweiten Theil der Arbeit in Druck zu geben, in der Absicht, allen Freunden dieser schwierigen Muschelgattungen die nicht unbedeutende Mühe, die Ihnen die Berechnung machen würde, zu ersparen.

Wie in dem ersten Theile dieser Arbeit beziehen sich die im folgenden gegebenen Formeln  $1 : x : y$  durchweg auf die Verhältnisse von grösster Tiefe der Doppelschale zu grösster Höhe zu grösster Länge der Schale. Ich schliesse mich in der Reihenfolge und in den benutzten Massangaben eng an die Westerlund'sche Aufzählung an. Nur einzelne Angaben entstammen eigener Beobachtung („Bttgr.“), namentlich da, wo ich sichere Originalstücke meiner Sammlung in grösseren Reihen messen konnte. Die Tiefe (prof.) der Schalen messe ich stets mit dem Tasterzirkel und lese auf dem Massstabe die gefundene Grösse in Millimetern ab, die ich dann den übrigen Ziffern gegenüber als Einheit betrachte. Die Höhe (alt.) und die Länge (long.) dagegen entnehme ich direkt einem eisernen sogen. Schustermasse, das ebenfalls in Millimeter getheilt ist.

## II. Gatt. *Pseudodon* Gould (Westerlund VII, pag. 182).

*P. opperti* Bgt. 1 : 2,00 : 3,00.

„ *rhomboideus* Lea 1 : 2,59 : 3,71.

„ *chantrei* Loc. 1 : 1,79 : 2,63.

„ *churchillianus* Bgt. 1 : 2,25 : 3,15.

III. Gatt. *Margaritana* Schum. (Westerlund VII, pag. 184).

- M. margaritifera* L. 1 : 1,43 : 3,83.  
f. *elongata* Lmk. 1 : 1,67 : 3,93.  
f. *borealis* West. 1 : 1,53—1,96 : 3,60—3,91.  
f. *compressa* West. 1 : 2,00 : 4,00.  
f. *ventricosa* West. 1 : 1,33 : 2,89.  
f. *jetschini* West. 1 : 1,36 : 3,39.  
„ *pyrenaica* Loc. 1 : 1,81 : 3,50.  
1 : 1,78 : 3,51 (von Co. Wicklow,  
Ireland. — Bttgr.).  
„ *freytagi* Kob. 1 : 1,74 : 3,42.  
„ *complanata* Sol. 1 : 1,50 : 2,91.  
„ *dahurica* Midd. 1 : 1,88 : 4,02.

IV. Gatt. *Leguminaia* Conr. (Westerlund VII, pag. 187).

- (1) *L. mardinensis* Lea 1 : 1,50—1,62 : 2,54—2,76.  
1 : 1,58 : 3,25 (Clessin).  
„ *euphratica* Bgt. 1 : 2,03 : 3,22.  
„ *wheatleyi* Lea 1 : 1,79 : 2,90.  
„ *chantrei* Loc. 1 : 1,68 : 2,75.  
„ *bourguignati* Loc. 1 : 1,77 : 2,77.  
(2) *L. saulcyi* Bgt. 1 : 1,65 : 3,04.  
„ *michoni* Bgt. 1 : 2,06—2,33 : 2,94—3,33.  
„ *tripolitana* Bgt. 1 : 1,60 : 2,80.  
(3) *L. bonellii* Drt. 1 : 1,80—1,82 : 3,80—3,86.  
„ *crassula* Drt. 1 : 1,75—1,94 : 3,50—3,61.  
„ *depressa* C. Pfr. 1 : 1,94—2,00 : 4,12—4,33.  
1 : 1,88—2,25 : 3,75—4,50 (Kobelt).  
1 : 2,07 : 4,21 (Bourguignat).  
„ *curvata* Rssm. 1 : 1,75—1,87 : 3,00—3,13.  
„ *squamosa* Drt. 1 : 2,00—2,25 : 4,00—4,25.  
„ *truncata* Drt. 1 : 2,08—2,31 : 3,23—3,62.  
„ *servaini* Bgt. 1 : 2,27 : 4,00.  
„ *doriai* Bgt. 1 : 2,03 : 3,94.  
1 : 1,88 : 2,94 (Westerlund).  
„ *gestroi* Bgt. 1 : 2,58 : 4,17.

V. Gatt. *Anodonta* Cuv. (Westerlund VII, pag. 194).

1. *Euanodonta* West.

- (1) *A. cygnea* L. 1 : 2,00—2,40 : 3,75—4,00.  
 „ *eucypha* Bgt. 1 : 1,14—1,47 : 2,57—2,89.  
 „ *taurica* Bgt. 1 : 1,72 : 2,63.  
 „ *apollonica* Bgt. 1 : 1,69 : 2,66.  
 „ *reneana* Pech. 1 : 1,62 : 2,70.  
 „ *hecartiana* Loc. 1 : 1,69 : 3,23.  
 „ *nevirnensis* Loc. 1 : 1,79 : 2,86.  
 „ *gravida* Drt. 1 : 1,45 : 2,55.  
     1 : 1,52 : 2,62 (Bourguignat).  
 „ *vescoina* Bgt. 1 : 1,03—1,24 : 1,58—1,91.  
     f. *mesopotamica* Mouss. 1 : 1,16 : 2,21.  
     var. *schlaeflii* Mouss. 1 : 1,28 : 1,75.  
 „ *eumorphia* Bgl. 1 : 1,57 : 2,50.  
 „ *thiesseae* Bgt. 1 : 1,47 : 2,48.  
 „ *calliduea* Bgt. 1 : 1,42 : 2,62.  
 „ *calderoni* Kob. 1 : 1,97 : 2,88.  
 (2) *A. ventricosa* C. Pfr. 1 : 1,59 : 2,88.  
 „ *utriculosa* Drt. 1 : 1,14—1,33 : 2,21—2,63.  
 „ *cordata* Rssm. 1 : 1,33 : 2,75.  
     1 : 1,31 : 2,78 (Bttgr.).  
 „ *forchhammeri* Mörch 1 : 1,67 : 3,17.  
 „ *anxurensis* Drt. 1 : 1,36—1,56 : 2,91—3,11.  
 (3) *A. gallica* Bgt. 1 : 1,33 : 2,72.  
     1 : 1,34 : 2,62 (von Charkoff. — Bttgr.).  
 „ *blauneri* Drt. 1 : 1,48 : 2,98.  
     f. *normalis* Stab. 1 : 1,64—1,68 : 2,86.  
     f. *attenuata* Stab. 1 : 1,62 : 3,19.  
 „ *stabilei* Drt. 1 : 1,40—1,60 : 3,00.  
 „ *litoralis* Drt. 1 : 1,50—1,56 : 2,67—2,75.  
 „ *henriquezi* Silva 1 : 1,60 : 2,87—2,95.  
 „ *locardi* Bgt. 1 : 2,09 : 3,07.  
     f. *major* Bgt. 1 : 1,58 : 3,03.

- f *curta* Loc. 1 : 1,70 : 3,38.
- A. *charpyi* Loc. 1 : 1,60 : 3,10.  
.. *lirata* Mörch 1 : 1,60 : 3,20.
- (4) A. *grossa* Gallenst. Alt. : long. = 1 : 1,40.  
.. *fragilissima* Gless. 1 : 2,25 : 4,11 (Regensburg).  
1 : 2,00 : 3,57 (Nièvre).  
1 : 2,01 : 3,62 (von Charkoff.  
— Bttgr.).  
1 : 1,67 : 3,21 (Italien).  
1 : 1,81 : 3,26 (Morbihan).  
.. *staturia* Bgt. 1 : 1,78 : 3,38.  
.. *regularis* Morel. Alt. : long. = 1 : 1,59—1,89.  
.. *livronica* Bgt. 1 : 1,66 : 3,41.  
.. *macrostena* Serv. 1 : 1,34 : 2,93.  
.. *josei* Silva 1 : 1,63 : 2,77.  
.. *enhydra* Silva 1 : 1,75 : 3,19.  
.. *cypha* Serv. 1 : 1,70 : 3,27.
- (5) A. *cystoptychia* Bgt. 1 : 1,37 : 3,10.  
.. *gastroda* Bgt. 1 : 1,15 : 2,51.  
1 : 1,18 : 2,43 (von Lehnhaus,  
Schlesien. — Bttgr.).  
.. *nefaria* Serv. 1 : 1,42 : 2,72.  
.. *doriana* Bgt. 1 : 1,44 : 2,89.
- (6) A. *arenaria* Schröt. 1 : 1,50—1,56 : 3,22—3,30.  
.. *cellensis* Gmel. 1 : 1,27—1,67 : 2,73—3,67.  
f. *vasta* West. 1 : 1,17 : 2,67.  
f. *acuta* West. 1 : 1,67 : 3,50.  
f. *firma* West. 1 : 1,63 : 3,13.  
f. *gracilis* West. 1 : 1,71 : 3,71.  
f. *ampla* West. 1 : 1,50 : 2,90.  
f. *herbea* West. 1 : 1,43 : 2,86.  
f. *tenella* West. 1 : 1,44 : 3,06.  
f. *tenera* West. 1 : 2,00 : 4,00.  
f. *erosa* West. 1 : 1,86 : 3,50.

- f. *pallida* West. 1 : 1,79 : 3,21.  
f. *coacta* West. 1 : 1,50 : 2,67.
- A. *anserirostris* Kstr. 1 : 1,39—1,67 : 2,36—2,83.  
Alt. : long. = 1 : 2,08 (Mörch).  
„ *saintsimoniana* Bgt. 1 : 1,92—2,00 : 3,65—3,82.  
„ *fagoti* Bgt. 1 : 1,79 : 3,57.  
„ *oblonga* Mill. 1 : 1,67—1,74 : 3,15—3,83.  
„ *delpretei* Bgt. 1 : 1,82—2,00 : 2,88—3,40.  
„ *cariosa* Kstr. 1 : 1,66—2,00 : 3,57—4,00.  
„ *nansoutyana* Bgt. 1 : 1,86 : 3,79.  
„ *moulinsiana* Dup. 1 : 1,80—2,00 : 3,60—3,75.  
„ *ranarum* Morel. Alt. : long. = 1 : 2,00.  
„ *rhodani* Bgt. 1 : 2,05 : 3,48.  
„ *arvernica* Bgt. 1 : 1,89 : 3,39.  
„ *threpetesta* Loc. 1 : 1,88 : 3,42.  
f. *minor* Loc. 1 : 1,77—2,17 : 3,18—3,89.  
„ *tuberculata* Silva 1 : 1,79 : 3,27.  
„ *epipedacra* Serv. 1 : 2,00 : 3,58.  
„ *brevirostris* Pini 1 : 1,97—2,00 : 3,42—3,50.  
„ *isseli* Bgt. 1 : 1,63 : 2,91.  
„ *nocturna* Serv. 1 : 1,89 : 3,07.  
„ *quadrangulata* Serv. 1 : 1,92 : 3,50.
- (7) A. *ellipsopsis* Bgt. 1 : 2,26 : 3,78.  
f. *minor* Bgt. 1 : 2,00 : 3,13.  
f. *major* Bgt. 1 : 1,90 : 3,71.  
„ *ressmanni* Bgt. 1 : 1,93 : 3,67.  
„ *siliqua* Kstr. 1 : 2,00 : 4,20.  
„ *tritonum* Bgt. 1 : 1,80 : 2,96.  
„ *antorida* Bgt. 1 : 1,72 : 3,11.  
„ *eupelina* Serv. 1 : 2,11 : 3,72.  
„ *antinoriana* Bgt. 1 : 1,97 : 3,31.
- (8) A. *glyca* Bgt. 1 : 1,65 : 2,90.  
„ *glycellu* Bgt. 1 : 1,80 : 3,03.  
f. *minor* Loc. 1 : 1,61 : 2,86.

- A. doei* Bgt. 1 : 1,82 : 3,18.  
„ *lacuum* Bgt. 1 : 1,67—1,80 : 3,33—3,52.  
    f. *minor* Loc. 1 : 1,79 : 3,00.  
„ *spathuliformis* Loc. 1 : 1,58 : 2,92.  
„ *impura* Serv. 1 : 1,56 : 2,70.  
„ *bythia* Schröd. 1 : 1,58 : 2,76.  
„ *calara* Serv. 1 : 1,85 : 3,15.  
(9) „ *gallandi* Bgt. 1 : 1,81 : 3,39.  
„ *mahometana* Bgt. 1 : 1,57 : 2,90.  
„ *tchernaiica* Bgt. 1 : 1,42 : 2,97.  
(10) *A. ectina* Bgt. 1 : 2,16 : 3,95.  
„ *crimeana* Bgt. 1 : 1,97 : 3,84.  
„ *byzantina* Drt. 1 : 1,40—1,48 : 3,00—3,15.  
(11) *A. macilenta* Morel. Alt. : long. = 1 : 1,90—2,22.  
    Alt. : long. = 1 : 1,74 (Servain).  
„ *martorelli* Serv. 1 : 1,55 : 2,82.  
„ *baetica* Kob. 1 : 1,46 : 2,50.  
„ *submacilenta* Serv. 1 : 1,31 : 2,59.  
„ *penchinati* Bgt. 1 : 1,48 : 2,50.  
„ *viriate* Serv. 1 : 1,57 : 2,79.  
„ *melinia* Bgt. 1 : 1,66—1,87 : 2,86—3,10.  
    1 : 1,72 : 3,13 (Fig.).  
„ *castroi* Bgt. 1 : 1,83 : 3,17.  
„ *castropsis* Bgt. 1 : 1,91 : 3,39.  
„ *telmoeca* Serv. 1 : 1,41 : 2,76.  
„ *maganica* Serv. 1 : 1,64 : 3,12.  
(12) *A. adamii* Bgt. 1 : 1,71 : 3,06.  
„ *debettana* Gredl. 1 : 1,50—1,67 : 2,77—3,00.  
    1 : 1,67 : 2,81 (aus dem  
    Val Ledro. — Bttgr.).  
„ *leprosa* Drt. 1 : 1,41—1,58 : 2,97—3,03.  
„ *padana* Drt. 1 : 1,88—2,00 : 3,13—3,67.  
„ *pinii* Drt. 1 : 1,52 : 2,67—2,81.  
„ *ambrosiana* Adami 1 : 1,29—1,76 : 3,19—3,44.

- A. zenii* Adami 1 : 1,69—1,76 : 3,19—3,44.  
 .. *strobiliana* Adami 1 : 1,67—1,96 : 3,56—3,85.
- (13) *A. mabillei* Bgt. 1 : 1,39 : 2,41.  
 .. *ponderosa* C. Pfr. 1 : 1,34—1,84 : 2,46—3,03.  
 .. *rumanica* Bgt. 1 : 1,53 : 2,83.  
 .. *subponderosa* Dup. 1 : 1,50—1,60 : 3,00—3,20.  
 .. *dupuyi* Ray & Drt. 1 : 1,38—1,44 : 2,50—2,67.  
     1 : 1,35 : 2,35 (von Mockritz,  
     Sachsen. — Btgr.).  
 .. *gueretini* Bgt. 1 : 1,66 : 2,81.  
 .. *coutagnei* Bgt. 1 : 1,95 : 3,27.  
 .. *philhydra* Pech. 1 : 1,43 : 2,57.  
 .. *euthymeana* Loc. 1 : 1,71 : 3,13.  
 .. *florenceana* Loc. 1 : 1,61 : 2,68.  
 .. *campyla* Loc. 1 : 1,57 : 2,82.  
     f. *minor* Lec. 1 : 1,59 : 2,73.  
 .. *schroederi* Bgt. 1 : 1,61 : 2,68.  
     1 : 1,59 : 2,46 (von Glanbach,  
     Schlesien. — Btgr.).  
 .. *bythioeca* Serv. 1 : 1,45 : 2,90.  
 .. *manica* Serv. 1 : 1,39 : 2,76.  
     1 : 1,40 : 2,66 (aus dem Salzigen  
     See, Halle. — Btgr.).  
 .. *brandti* Drt. 1 : 1,72—2,08 : 3,59—4,60.
- (14) *A. rossmaessleriana* Dup. 1 : 1,50—1,67 : 3,00—3,33.  
 .. *luzata* Held 1 : 1,67—1,82 : 3,33—3,39.  
 .. *inornata* Kstr. 1 : 2,18—2,56 : 3,95—4,55.  
 .. *nilsoni* Kstr. 1 : 1,57 : 3,03.  
 .. *potimia* Schroed. 1 : 1,65 : 2,65.  
 .. *eucaca* Serv. 1 : 2,27 : 3,59.  
 .. *sondermanni* Kstr. 1 : 1,52—1,80 : 2,40—3,04.
- (15) *A. broti* Bgt. 1 : 2,10 : 3,28.  
 .. *tumida* Kstr. 1 : 1,79 : 3,14.
- (16) *A. humberti* Bgt. 1 : 1,67 : 2,88.

- A. immunda* Serv. 1 : 2,23 : 3,45.  
.. *foeda* Serv. 1 : 1,68 : 3,04.  
(17) *A. plattenica* Serv. 1 : 1,64 : 2,64.  
.. *balatonica* Serv. 1 : 1,75 : 2,91.  
1 : 1,71 : 2,78 (aus dem Platten-  
see. — Bttgr.).  
.. *tihanyca* Serv. 1 : 1,62 : 2,58.  
(18) *A. tissoti* Serv. 1 : 1,83 : 2,80.  
.. *hydatina* Serv. 1 : 1,60 : 2,47.  
(19) *A. morini* Serv. 1 : 1,73 : 2,76.  
.. *aquatica* Serv. 1 : 2,00 : 2,83.  
.. *ocnera* Serv. 1 : 1,89 : 3,08.  
(20) *A. sturmi* Bgt. 1 : 2,15 : 3,90.  
.. *lutetiana* Bgt. 1 : 1,83 : 3,31.  
.. *complacita* Serv. 1 : 1,92 : 3,36.  
.. *depressa* Bgt. 1 : 2,34 : 3,97.  
.. *gestroi* Bgt. 1 : 1,69 : 2,83.  
21) *A. rostrata* Rssm. 1 : 1,54—1,60 : 2,68—2,86.  
.. *diminuta* Cless. 1 : 1,49 : 3,26.  
1 : 1,51 : 3,14 (Drouet).  
.. *capitata* Cless. 1 : 1,91 : 3,09.  
.. *sedakowi* Siem. 1 : 1,79 : 3,21.  
.. *sebinensis* Bgt. 1 : 1,48 : 2,59.  
.. *limpida* Cless. 1 : 1,84 : 3,38.  
.. *blanci* Bgt. 1 : 1,62 : 3,11.  
.. *helvetica* Bgt. 1 : 1,69—1,80 : 3,28—4,00.  
1 : 1,61 : 3,39 (Figur).  
.. *lacustrina* Cless. 1 : 2,00 : 3,50.  
.. *visurgisina* Serv. 1 : 1,90 : 3,77.  
.. *utinensis* Drt. 1 : 1,90 : 3,81.  
.. *romana* Drt. 1 : 1,67—1,83 : 3,33.  
.. *siccarsi* Drt. 1 : 2,25—2,73 : 4,00—4,55.  
.. *misara* Serv. 1 : 1,76 : 3,20.  
.. *longirostris* Drt. 1 : 1,63—1,68 : 3,43—3,50.



- (22) *A. scaldiana* Dup. 1 : 1,49 : 2,57.  
 „ *serbica* Bgt. 1 : 2,04 : 3,12.  
 „ *loroisi* Bgt. 1 : 2,05 : 3,42.  
 „ *rhynchota* Serv. 1 : 1,75 : 3,11.  
 „ *convexa* Drt. 1 : 1,69—2,00 : 2,77—3,10.  
 „ *alseria* Drt. 1 : 1,43—1,50 : 2,67—2,86.  
 „ *tremula* Drt. 1 : 1,67—1,72 : 2,97—3,00.
- (23) *A. krapinensis* Bgt. 1 : 1,96 : 3,44.  
 „ *aeschmopsis* Bgt. 1 : 1,70 : 3,27.  
 „ *pilariana* Bgt. 1 : 1,78 : 3,15.  
 „ *rayi* Dup. 1 : 2,00—2,67 : 3,20—4,67.  
 „ *danica* Bgt. Alt. : long. = 1 : 1,80.  
 „ *anatina* L. 1 : 1,60 : 3,00.  
     1 : 1,62 : 2,93 (von Lehmsburg, Schlesien.  
     — Bttgr.).  
 „ *tenella* Kstr. 1 : 1,67—1,85 : 3,33—3,50.  
 „ *elodaea* Pech. 1 : 1,79 : 3,25.  
 „ *rayopsis* Serv. 1 : 2,40 : 3,67.  
 „ *palustris* Pini 1 : 1,58—1,67 : 2,71—2,86.
- (24) *A. lusitana* Morel. Alt. : long. = 1 : 2,11.  
 „ *bourguignati* Mab. 1 : 2,22 : 3,56.  
 „ *ruvida* Bgt. 1 : 2,10 : 3,13.  
 „ *camurina* Pech. 1 : 2,04 : 3,09.  
 „ *ruvidella* Serv. 1 : 2,14 : 3,10.
- (25) *A. glabra* Bgt. 1 : 1,93 : 3,15.  
 „ *subluxata* Kstr. ♂ 1 : 2,10—2,20 : 3,75.  
     ♀ 1 : 1,62—2,00 : 2,88—3,41.  
 „ *idrina* Spin. 1 : 1,83 : 3,26.  
 „ *benacensis* Gredl. 1 : 2,00—2,06 : 2,78—3,00.  
 „ *westerlundi* Bgt. 1 : 1,90 : 3,14.  
 „ *ogrieri* Bgt. Alt. : long. = 1 : 1,59.  
 „ *duregica* Serv. 1 : 2,17 : 3,22.  
 „ *ostiarica* Drt. 1 : 2,23 : 3,83.  
 „ *georgina* Drt. 1 : 1,57 : 2,86.

- (26) *A. ervica* Bgt. 1 : 1,45 : 2,93.  
 „ *curisiana* Bgt. 1 : 1,56 : 2,80.  
 „ *potiezi* Bgt. 1 : 1,50—1,67 : 2,50.  
 „ *klecaki* Drt. 1 : 1,75 : 3,00.  
 „ *acallia* Bgt. 1 : 2,00 : 3,44.  
 „ *illota* Bgt. 1 : 2,00 : 3,27.  
 „ *lortetiana* Loc. 1 : 1,75 : 3,00.  
 „ *exulcerata* Porro 1 : 1,94—2,10 : 3,33—4,00.  
 „ *ovula* Serv. 1 : 1,65 : 2,96.
- (27) *A. arealis* Kstr. 1 : 2,35 : 4,00.  
 „ *subarealis* Bgt. 1 : 1,83—2,33 : 2,33—3,33.  
 „ *moerchiana* Cless. 1 : 1,69 : 2,43.  
 „ *maculata* Bgt. Alt. : long. = 1 : 1,71.  
     1 : 1,88—2,25 : 3,33—3,50 (Bourguignat).  
     1 : 1,96 : 3,13 (aus dem Salzigen See bei  
     Halle. — Bttgr.).  
 „ *gibbosa* West. 1 : 1,30 : 2,17.  
 „ *clessini* Bgt. 1 : 1,59—1,74 : 2,50—2,61.  
 „ *codiella* Bgt. 1 : 1,77 : 2,40.  
 „ *perlora* Schroed. 1 : 1,81 : 2,88.  
     1 : 1,82 : 2,89 (Saale bei Halle.  
     — Bttgr.).  
 „ *codopsis* Serv. 1 : 1,84 : 2,79.  
 „ *paupercula* Drt. 1 : 1,65—1,67 : 2,76—2,78.  
 „ *cristata* Drt. 1 : 2,25 : 3,50—3,75.  
     1 : 2,50 : 3,56 (Kobelt).  
 „ *nymphigena* Drt. 1 : 2,61 : 3,70.  
 „ *dealbata* Drt. 1 : 2,50 : 4,50.
- (28) *A. carotae* Bgt. 1 : 2,02 : 3,55.  
 „ *eunotaeta* Bgt. 1 : 2,20 : 3,40.  
 „ *abbreviata* Brot 1 : 1,96 : 3,04.  
     1 : 1,57 : 2,35 (Bourguignat).  
 „ *illuviosa* Bgt. 1 : 1,38 : 2,38.  
 „ *fallax* Colb. 1 : 1,74 : 2,96.

- A. psammita* Bgt. 1 : 1,60 : 3,00.  
1 : 1,52 : 2,86 (Figur).  
.. *hypaeschra* Serv. 1 : 2,11 : 3,26.  
.. *annica* Drt. 1 : 1,35 : 2,74.  
(29) *A. callosa* Kstr. 1 : 2,28 : 3,50.  
.. *briandiana* Serv. 1 : 1,79 : 2,35.  
.. *renoufi* Serv. 1 : 1,97 : 2,48.  
.. *truncata* Bgt. 1 : 1,90 : 2,52.  
.. *colloba* Bgt. 1 : 2,33 : 3,20.  
.. *perroudi* Loc. 1 : 1,73 : 3,33.  
.. *moesica* Drt. 1 : 2,60 : 3,80—3,92.  
.. *cobelliana* Adami 1 : 1,63—1,86 : 3,13—3,18.  
f. *toblinica* Ad. 1 : 1,72—1,94 : 3,45—3,55.  
.. *villae* Drt. 1 : 2,00 : 2,67.  
.. *gaudioni* Drt. 1 : 2,00—2,39 : 3,00—3,91.  
(30) *A. desori* Bgt. 1 : 2,90 : 4,00.  
.. *tigurica* Serv. 1 : 2,35 : 3,35.  
(31) *A. trasymenica* Kob. 1 : 1,50 : 2,50.  
.. *meretrix* Bgt. 1 : 1,47 : 2,42.  
.. *sedentaria* Bgt. 1 : 1,83 : 3,08.  
.. *spengleri* Bgt. 1 : 1,64 : 3,04.  
f. *major* Bgt. 1 : 1,57 : 2,76.  
.. *scapulosa* Drt. 1 : 1,31—1,43 : 2,38—2,43.  
.. *arundinum* Loc. 1 : 1,63 : 2,71.  
f. *minor* Loc. 1 : 1,89 : 2,83.  
.. *friedlaenderiana* Serv. 1 : 1,74 : 2,74.  
.. *tricassiniformis* Schroed. 1 : 1,71 : 2,65.  
.. *servaini* Bgt. 1 : 1,75 : 2,83.  
.. *hazayana* Serv. 1 : 1,58 : 2,65.  
.. *minima* Millet 1 : 1,75—1,84 : 2,50—2,63.  
.. *tricassina* Bgt. 1 : 2,33 : 3,47.  
.. *germanica* Serv. 1 : 1,64 : 2,50.  
.. *eporediana* Bgt. 1 : 1,46 : 2,84.  
.. *richardi* Schroed. 1 : 1,79 : 2,90.

- A. assimilis* Gallenst. Alt. : long. = 1 : 1,67—1,83.  
„ *fuscata* Gallenst. Alt. : long = 1 : 1,40.  
(32) *A. picardi* Bgt. 1 : 1,71 : 2,71.  
„ *journei* Bgt. 1 : 1,71 : 3,04.  
1 : 1,72 : 2,95 (aus dem Salzigen See  
bei Halle. — Bttgr.).  
„ *journeopsis* Schroed. 1 : 1,55 : 2,78.  
1 : 1,56 : 2,87 (Saale bei  
Halle. — Bttgr.).  
„ *dubreili* Serv. 1 : 1,61 : 2,56.  
„ *monterosatoi* Bgt. 1 : 1,50 : 2,63.  
„ *maritzana* Bgt. 1 : 1,77 : 3,18.  
„ *seguanica* Loc. 1 : 1,82 : 2,76.  
„ *georgei* Loc. 1 : 2,04 : 3,21.  
„ *borboroica* Loc. 1 : 1,66 : 2,79.  
„ *cypholena* Serv. 1 : 1,47 : 2,51.  
„ *parmata* Drt. 1 : 1,67 : 2,62.  
„ *wimmeri* Drt. 1 : 1,91 : 3,03—3,33.  
„ *dokici* Drt. 1 : 2,25 : 3,75.  
„ *francofurtana* Serv. 1 : 1,67 : 2,67.  
„ *alsterica* Serv. 1 : 1,72 : 2,41.  
(33) *A. piscinalis* Nilss. 1 : 1,76 : 2,95.  
1 : 1,78 : 3,08 (von Wien. — Bttgr.).  
„ *opalina* Kstr. 1 : 1,57 : 2,84.  
1 : 1,56—1,68 : 2,71—2,87 (Bttgr.).  
1 : 2,23 : 3,67 (Drouet).  
„ *savica* Bgt. 1 : 1,44—1,67 : 2,60—2,78.  
„ *kickxi* Colb. 1 : 1,61 : 2,80.  
„ *ilysoeca* Bgt. 1 : 1,85 : 2,91.  
„ *scaphidella* Bgt. 1 : 1,67 : 2,79.  
„ *resima* Bgl. 1 : 1,64 : 2,67.  
„ *falcata* Drt. 1 : 1,72 : 3,44.  
„ *aristidis* Bgl. 1 : 1,75 : 2,80.  
„ *ramburi* Bgt. 1 : 1,76 : 2,97.

- A. spiridionis* Bgt. 1 : 1,69 : 2,64.  
.. *brusinae* Bgt. 1 : 1,78 : 2,86.  
.. *pictetiana* Brot 1 : 1,94 : 3,00.  
.. *exocha* Bgt. 1 : 1,81 : 2,97.  
.. *peloeca* Loc. 1 : 1,74 : 3,22.  
.. *cyrea* Drt. 1 : 1,50—1,75 : 2,60—3,00.  
.. *lencoranensis* Drt. 1 : 1,75—1,86 : 3,25—3,43.  
1 : 1,20 : 2,38 (von Lenkoran.  
— Bttgr.).  
.. *formosa* Drt. 1 : 1,84—2,32 : 2,76—3,75.  
(34) *A. subcircularis* Cless. 1 : 2,00 : 2,97.  
.. *interrogationis* Colb. 1 : 2,00 : 2,75.  
.. *milleti* Ray & Drt. 1 : 1,40—1,71 : 2,20—2,57.  
f. *major* Loc. 1 : 1,67 : 2,69.  
.. *moctera* Serv. 1 : 1,89 : 2,86.  
.. *eusomata* Serv. 1 : 1,65 : 2,58.  
.. *episema* Bgt. 1 : 2,35 : 3,45.  
.. *elachista* Bgt. 1 : 2,50 : 3,37.  
.. *dandessantyi* Bgt. Alt. : long. = 1 : 1,53.  
.. *miranella* Loc. Alt. : long. = 1 : 1,52.  
.. *arnouldi* Bgt. 1 : 1,93 : 2,96.  
f. *major* Loc. 1 : 1,82—2,03 : 2,73—3,44.  
.. *arturi* Bgt. 1 : 1,81 : 3,04.  
.. *rhynchonella* Schroed. 1 : 2,04 : 3,08.  
.. *pseudotopsis* Loc. 1 : 2,02—2,05 : 3,13.  
(35) *A. beccariana* Bgt. 1 : 2,47 : 3,73.  
(36) *A. herculeana* Midd. 1 : 1,91—2,67 : 2,93—3,65 (adult.).  
1 : 3,15—3,40 : 3,67—3,80 (juv.).

- 
- A. confervigera* Schlueter 1 : 1,69 : 2,98 (nach Originalen.  
— Bttgr.).  
.. *latissima* Anton. Alt. : long. = 1 : 1,50.  
.. *lingua* Moerch Alt. : long. = 1 : 1,80—1,87.  
.. *lyngbyana* Moerch Alt. : long. = 1 : 1,85.

- A. radiata* Müll. Alt. : long. = 1 : 1,75—1,88.  
.. *spuria* Moersch Alt. : long. = 1 : 1,75.

## 2. Pseudanodonta Bgt.

- (1) *A. praeclara* Bgt. 1 : 2,83 : 4,58.  
.. *letourneuxi* Bgt. 1 : 3,30 : 4,85.  
.. *danubialis* Bgt. 1 : 2,63 : 4,26.  
.. *penchinati* Bgt. 1 : 2,74 : 4,22.  
.. *mecyna* Bgt. 1 : 2,95 : 5,15.  
.. *complanata* Rssm. 1 : 1,89—2,35 : 3,78—4,10.  
.. *pachyprocta* Borch. 1 : 1,94 : 3,33.  
.. *fusiformis* Borch. 1 : 2,10—2,33 : 3,50—3,89.  
.. *grateloupiana* Gass. 1 : 2,50 : 4,40.  
    var. *globosa* Gass. 1 : 1,80 : 2,88.  
.. *normandi* Dup. 1 : 2,67—3,00 : 4,67—6,50.  
.. *servaini* Loc. 1 : 1,75 : 3,46.  
(2) *A. pancici* Bgt. 1 : 3,15 : 4,95.  
.. *scrupea* Bgt. 1 : 2,48 : 3,91.  
.. *berlani* Bgt. 1 : 2,59 : 4,12.  
(3) *A. rossmaessleri* Bgt. 1 : 3,16 : 4,90.  
.. *ellipsiformis* Bgt. 1 : 3,13 : 5,00.  
.. *nordenskiöldi* Bgt. 1 : 1,94 : 3,61.  
(4) *A. tanousi* Bgt. 1 : 2,42 : 4,21.  
.. *kletti* Rssm. 1 : 2,00 : 3,42.  
    1 : 1,88—2,00 : 3,75—4,00 (Borcherding).  
.. *rayi* Bgt. 1 : 2,32 : 3,95.  
    1 : 1,83 : 3,33 (Borcherding).  
.. *elongata* Hol. 1 : 1,65 : 3,40.  
.. *microptera* Borch. 1 : 2,13 : 3,87.  
.. *ligerica* Bgt. 1 : 2,47 : 4,20.  
.. *dorsuosa* Drt. 1 : 1,60—1,73 : 3,20—3,27.  
    1 : 1,57 : 2,97 (Bourguignat).  
.. *locardi* Cout. 1 : 1,79 : 3,50.  
.. *arasiana* Loc. 1 : 1,76 : 3,16.  
.. *middendorffi* Siem. 1 : 1,75—1,88 : 3,50—3,53.

**3. Colleopterum Bgt.**

- (1) *A. letourneuxi* Bgt. 1 : 2,80 : 3,67.  
(2) *A. praeclara* Bgt. 1 : 2,46 : 3,17.  
„ *eximia* Bgt. 1 : 2,02 : 2,91.  
„ *tanousi* Bgt. 1 : 2,26 : 3,05.

**VI. Gatt. Mutela Scop.** (Westerlund VII, pag. 311).

- M. plicata* Mts. 1 : 1,92 : 5,58.  
„ *angustata* Sow. 1 : 1,26 : 3,63.  
„ *rostrata* Rang 1 : 1,47—1,62 : 4,00—4,94.  
„ *nilotica* Fér. 1 : 1,43 : 3,67.  
1 : 1,68 : 3,88 (Jickeli).

**VII. Gatt. Spatha Lea** (Westerlund VII, pag. 313).

- S. caillaudi* Mts. 1 : 1,74—1,92 : 2,78—3,04.

**VIII. Gatt. Jolya Bourgt.** (Westerlund VII, pag. 314).

- J. letourneuxi* Bgt. 1 : 1,60 : 3,80.

**IX. Gatt. Aetheria Woodw.** (Westerlund VII, pag. 315).

- (1) *A. caillaudi* Fér. Alt. : long. = 1 : 1,00.  
(2) *A. tubifera* Sow. Alt. : long. = 1 : 1,47—1,57.  
(3) *A. petrettinii* Bgt. 1 : 3,75 : 4,17.  
„ *letourneuxi* Bgt. 1 : 2,00—2,33 : 3,00.

---

**Zur Molluskenfauna von Curland.**

Von

Pastor Ricklefs, in Minsen, Amt Jever.

---

Vor langen Jahren, im Jahre 1870, habe ich mich in Spahren, 4 Werst vom Usmaiten-See als Hauslehrer aufgehalten und den Mittelpunkt dieses Gutes nach Schnecken abgesucht. Ich habe gefunden:

- Paludina contecta* Mill.  
*Bithynia tentaculata* L.  
— *Leachii* Shepp., am Einfluss des Baches in den Gilmsee.  
*Valvata piscinalis* Müll., subfossil.  
— *cristata* Müll., bei Mehring.  
*Vitrina pellucida* Müll., vielleicht var.  
*Hyalina pura* Ald., am Teich im Hausgarten.  
— — var. *viridula* Mke., daselbst im Baumschatten.  
*Conulus fulvus* Drp., Hausgarten.  
*Zonitoides nitidus* Müll.  
*Vallonia costata* Müll.  
— *pulchella* Müll.  
*Trichia hispida* L.  
*Cionella lubrica* Müll.  
*Pupa muscorum* var. *pratensis* Cless, am Gartenteich,  
nur in den Morgenstunden zu finden.  
*Limnaea ampla* Hartm., im Gilmsee.  
— *ovata* Drp.  
— *peregra* Müll.  
— *stagnalis* L.  
— *palustris* Müll.  
— — var. *fusca* Pfr.  
*Amphipeplea glutinosa* Müll., im Bullsee, gross und  
bräunlich.  
*Physa fontinalis* L.  
*Planorbis corneus* L.  
— *carinatus* Müll.  
— *marginatus* Drp.  
— *rotundatus* Poiret.  
— *contortus* L., im Hausbach.  
*Sphaerium corneum* L.  
— — var. *nucleus* Stud. Gartenteich beim Haus.  
*Pisidium amnicum* Müll. Haussee.  
— *pulchellum* Jen. Hausbach.



*Unio pictorum* L. Haussee.

*Anodonta anatina* L. daselbst an Schilfstellen.

Ausserdem eine *Succinea* aus dem Formenkreise der *S. putris*, junge Exemplare mit Gletscherflöhen zusammen auf dem Eis des Haussees in Wassertümpeln.

Leider war ich zu unerfahren, um die grosse Formenmannigfaltigkeit der *L. stagnalis* zu würdigen und demgemäss zu sammeln. Auch habe ich die zu Tage tretenden Quellen mit ihrer Brunnenkresse nicht untersucht.

---

#### Literaturbericht.

*Proceedings of the Academy of Natural Sciences of Philadelphia* 1897 p. 1.

- p. 20. Pilsbry, Henry A., the Affinities of the Floridian Miocene Land Shells. Die fossilen Heliciden gehören sammtlich zu ausgesprochen westindischen Typen, die *Helices* zu *Plagiptycha* und *Pleurodonta*, die *Bulimus* zu einer neuen Gruppen *Hyperaulax* von *Bulimulus*, deren einziger überlebender Vertreter *Bul. ridleyi* Smith von Fernando Noronha ist.
- p. 18. Pilsbry, Henry A., Descriptions of new South American *Bulimuli* (*Bul. rushii* von Maldonato, Uruguay; *Bul. gorritiensis* von ebenda; — *Bul. corumbaënsis* = *amoenus* Bonn nec Pfr. aus Matto Grosso; — *Bul. angrandiensis* = *radiatus* Morel. nec Brug. aus Peru; — *Bul. pachys* von Bahia; — *Bul. chrysaloides* von Martinique; — *B. glyptocephalus* von Peru; — *Bul. sarcochrous* von Peru; — *Bul. (Neopetraeus) filiola* von Peru).

Martens, Ed. von, *Conchologische Miscellen I*. In *Archiv f. Naturg.* 1897 p. 35—46 t. 6—9.

Gibt die Abbildungen folgender schon früher beschriebener Arten: *Aerope beyrichi* t. 6 fig. 1—3, Pondoland; — *Dorcasia cernua* t. 7 f. 8—10, Gross Namaland; — *Dorc. coagulum* t. 7 f. 11—15, ebenda; — *Pella namaquana* t. 7 f. 1—4, Klein Namaland; — *Sculptaria retisculpta* t. 7 f. 5—7, Damaraland; — *Helix hettneriana* n. p. 40 t. 7 fig. 15—17, Peru; — *Papuna wiegmanni* n. p. 41 t. 8 fig. 1—4, Salomonen, Tuom; — *Pap. naso* t. 8 fig. 7—8, Taburi an der Astrolabe — Bai; — *P.*

heimburgi var. finschi n. p. 43 t. 8 fig. 5—6. Neu Britannien;  
 — Taf. 9 enthält die Anatomie von *Calycia crystallina* Rve.

*Westerlund, C. Ag., Beiträge zur Molluskenfauna Russlands.*

Nach Sammlungen des Zoologischen Museums der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Petersburg. Abdr. aus Ann. Mus. Zool. 1897.

*Chlathropodium* (n. gen.) vitrinaeforme, vitrinenartig, ohne Mantel-  
 anhang, die Sohle durch feine Längs- und Querfurchen gegittert; *Lagodusi* bei Tiflis p. 117; — *Vitrea viridis*, Berg JI, Caucasus p. 118; — *Polita siraphora*, Nachitschevan bei Erivan, p. 118; — *Chilanodon* n. subg. für die zu *Petasia* gerechneten, Sibirien p. 119; — *Chil. sibirica*, Kultuk am Baikal, p. 119; *Trichia verna*, Irkutsk p. 119; — *Tr. podolica*, Podolien p. 120; — *Tr. annexa*, Irkutsk p. 120; — *Tr. czezanowskii*, Irkutsk, p. 121; — *Tr. eutheta*, Amur, p. 121; — *Tr. nothra*, Caucasus p. 122; — *Campylaea ussuriensis*, Ussuri, p. 122 (wohl den nordchinesischen Gruppe nangehörig, sicher keine *Campylaea*); — *Pomatia intermissa*, Caucasus, p. 123; — *Claus. (Euxina) baleopsis*, Aschischbok p. 123; — *Eux. somchetica* var. *dissophya*, Berg JI p. 124; — *Serrulina signifera*, Lagodachi bei Tiflis, p. 124; — *Carychium sibiricum*, Amurland, p. 124; — *Limnaea ovata* var. *aberrans*, Kamtschatka, p. 125; — *L. palustris* var. *liogyra*, Ussurigebiet p. 125; *Planorbis caucasicus*, Caucasus p. 125; — *Pl. vortex* var. *carinea*, Gouv. Perm, p. 126; — *Pl. (Gyraulus) rapidus*, Sibirien, p. 126; — *Gyr. foveolatus*, Weisses Meer p. 126; — *Gyr. lentus*, Sibirien p. 127; — *Gyr. kamschaticus*, Kamtschatka, p. 127; — *Plan. (Armiger) baicalensis*, Baikalsee, p. 127; — *Cyclostoma hyrcanum* var. *distans*, Caucasus, p. 128; — *Baicalia nodosa*, Baikalsee, p. 128; — *Elona gravis* var. *borealis*, Sibirien, p. 129; — *Valvata brandti*, Goktschasee, p. 129; — *V. confusa*, Sibirien, p. 130; — *Sphaerium asiaticum* var. *caperatum*, Sibirien, p. 130; — *Sph. levinodis* var. *radiatum*, Tomsk, p. 131; — *Pisidium dilatatum*, Olenek, Sibirien, p. 131; — *Unio schrencki*, Amur, p. 134, — *U. abbreviatus*, Amur, p. 132. In einem Anhang werden die Citate der älteren Autoren über Sibirien berichtigt und revidirt. Es folgen dann noch als n. sp. *Levantina placida* von Ordubad, p. 140; — *Mentissa canalifera* var. *commoda* aus der Krim p. 141; — *Limnaea arctica*, Semipalatinsk, p. 142; — *Gyr. granulatus*, *ibid.*, p. 142; — *Bythima costulata*, Peipus-See, p. 142; — *Digyreidum persicum*, Seistan, p. 143. —

*Westerlund, C. Ag., Synopsis molluscorum extramarinorum Scandinaviae (Sueciae, Norvegiae, Daniae et Fenniae). Aus Acta Societatis pro Flora et Fauna Fennica XIII. No. 7.*

Enthält die vollständige Aufzählung der skandinavischen Fauna nach dem heutigen Standpunkt des Verfassers. Als neu beschrieben werden *Vitrina holmensis* p. 33, Stockholm: — *Hyalina angulata*, Kopenhagen, p. 36; — *Trichia corasia*, Oeland, p. 50; — *Alaea dicaea*, Södermanland, p. 64; — *Al. gemma* *ibid.*, p. 65; — *Al. cremia*, Medelpad, p. 67; — *Al. callista* Södermanland, p. 72; — *Succinea borealis*, Jemtland, p. 89; — *Planorbis cryptomphalus*, Kopenhagen p. 113; — *Pl. correctus*, Finland, p. 123; — *Pl. cochlearis*, Jemtland, p. 124; — *Pl. gelidus*, Skane, p. 124; — *Ancylus danicus*, Jutland, p. 126; — *Valvata lilljeborgi*, Upsala, p. 137; — *Unio barys*, *nom. nov.* für *U. pseudolitoralis* Cless.;

*Journal de Conchyliologie. Vol. XLV. No. 2.*

- p. 89. Hervier, J., Descriptions d'espèces nouvelles de Mollusques provenant de l'Archipel de la Nouvelle Calédonie (suite). Bringt die Abbildungen der im vorigen Band beschriebenen Arten.
- p. 122. Drouët, H., Unionidae nouveaux ou peu connus. — Neu *Unio valens*, Troyes; — *U. multizonatus*, Dänemark; — *Auodonta nitidovirens*, Livland; — *An. redacta*, Livland, Dänemark; — *Pseudanodonta acutalis*, Dalekarlien.
- p. 136. Mayer-Eymar, G., Descriptions de Coquilles fossiles des terrains tertiaires supérieurs. — Neu *Gastrana corbiformis*, *dujardini*, *bombycoides*, *rhynchaena*; *Tellina deydieri*, *escoffierae*, *fastigata*, *gallensis*; *Ficula callomacensis*; *Oliva benoisti*, *brevispira*, *Columbella saccoi*.

*Dall, William H. Notice on some new or interesting species of shells from British Columbia and the adjacent region. In Natural History Society of British Columbia, Bulletin No. 2.*

Neu *Grenella columbiana* p. 4 t. 1 fig. 3—5; — *Gr. leana* p. 4 t. 1 fig. 6—7; — *Gr. japonica* p. 5 t. 1 fig. 2; — *Modiolaria taylori* p. 5 t. 1 fig. 17—18; — *Mod. seminuda* p. 5 t. 1 fig. 1; — *Nucula carlottensis* p. 6 t. 5 fig. 15—16; — *Leda extenuata*

p. 8 t. 2, fig. 2; — *Yoldia ensifera* p. 9 t. 2 fig. 4; — *Y. martyria* p. 9 t. 2 fig. 15; — *Malletia faba* p. 10 t. 2 fig. 10; — *M. gibbsii* p. 10 t. 2 fig. 14; — *M. pacifica* p. 11 t. 2 f. 11; — *M. (Tindaria) kennerlyi* p. 11 t. 2 fig. 9; — *Macoma inflatula* p. 11 t. 2 fig. 19—20; — *Mac. liotricha* p. 12 t. 1 fig. 21; — *Cadulus hepburni* p. 12 t. 1 fig. 13; — *C. tolmiei* p. 13 t. 1 fig. 8; — *Cythara victoriana* p. 13 t. 1 fig. 9; — *Turbonilla (Muniola) tenuis* p. 13 t. 1 fig. 10; — *Miralda inflecta* p. 14; — *Rissoina newcombei* p. 14 t. 1 fig. 12; — *Molleria quadrae* p. 15 t. 1 fig. 14, — *Eucosmia lurida* p. 15, t. 1 fig. 11. — Ausserdem sind zum ersten Mal abgebildet *Leda fossa* Baird t. 2 fig. 3—13; — *L. cellulita* Dall t. 2 fig. 5—7; — *L. conceptionis* Dall t. 2 fig. 1; — *L. leonina* Dall t. fig. 12.

*Proceedings of the Malacological Society of London Vol. II*  
*No. 6.*

- p. 242. Kennard A. S. and B. B. Woodward, Mollusca of English Cave Deposits. Es sind jetzt im Ganzen 29 Arten aus den englischen Höhlen bekannt; von besonderem Interesse sind *Cyclostoma elegans*, *Helix umbrosa* Partsch, welche der Abbildung nach allerdings von der alpinen Form erheblich abzuweichen scheint, da sie deutlich kantig ist, und *Hyalina helvetica* Blum, mit welcher nach Westerlund die englische *glabra* identisch ist. Die meisten Arten sind in den Höhlen erheblich grösser, als heute.
- p. 245. Suter, H., a Revision of the New Zealand Athoracophoridae. Acht Arten werden anerkannt; neu *Ath. dendyi*; für *Ath. marmoratus* Simroth wird die neue Untergattung *Amphikonophora* errichtet. *Janella maculata* Colle ist = *Ath. bitentaculatus* Quoy.
- p. 258. Suter, H., the Land Mollusca of Stewart Island. — 9 neuseeländische und 2 endemische Arten. Neu *Endodonta sterkiana* var. *refftonensis* und *Prixinathus phrynia* v. *major*.
- p. 260. Suter, H., Revision of the New Zealand Trochidae. Neu *Trochus appressus* var. *dunedinensis* p. 261; — *Cantharidus sanguineus* v. *elongata* p. 272; — *Gibbula micans* p. 279, fig.: —
- p. 284. Suter H., Notes on some New Zealand Flammulina, with the description of *Fl. ponsonbyi* n. (mit Figur).
- p. 286. Smith, Edgar A., Descriptions of new species of Land-Shells from New Guinea and neighbouring Islands — Neu *Rhytida trobriandensis* p. 287 t. 17 fig. 1—3, Trobriand Isl.; — *Macrochlamys dohertyi* p. 287 t. 17 fig. 4—6, Andai; — *Hemiplecta andaiensis* p. 287 t. 17 fig. 7—8, Andai; — *Chloritis fusco-*

- purpurea p. 288 t. 17 fig. 12—14, Woodlark Ins.; — *Papua rufopurpurea* p. 288 t. 17 fig. 9; — *P. molesta* p. 289 t. 17 fig. 10 11 Andai; — *P. papuana* p. 289 t. 17 fig. 15, Andai; — *Truncatella gracilentata* p. 289 t. 17 fig. 16 17 Andai. —
- p. 291. Melvill, J. Cosmo and J. H. Ponsonby, Description of *Achatina studleyi* n. from Old Calabar, W. Afrika (Holzschnitt). —
- p. 292. Melvill, J. Cosmo, Description of *Plecostrema sykesii* n. cop. from Karachi. (Holzschnitt). —
- p. 293. Collinge, Walter E., on a further collection of slugs from the Hawaiian or Sandwich- Islands. — *Neu Amalia babori* und *Agriolimax bevnoli*.
- p. 298. Sykes, E. R., Preliminary diagnoses of new species of non-marine Mollusca from the Hawaiian Islands. — *Neu Vitrea molokaiensis*, *V. lanaiensis*, *Kaliella Konaensis*, *Succinea Konaensis*. —

*Martens, Ed. von. Conchologische Miscellen II. Mit Tafel XV—XVII. In Archiv für Naturgeschichte 1897. —*

*Omogymna* n. subg. *Olivae* für *paxillus* Rve. und *paniculata* Ducl. wo die äusserste Schalenschicht auf der letzten Windung obenschief abschneidet. — *Agaronia hiatula* var. *maltzani* p. 162 t. 15 fig. 9, 10, Rufisque; var. *maculifera* p. 163, Westafrika; — *Ag. testacea* var. *griseo-alba* p. 164 t. 15 fig. 18, 19 Mexiko, Costarica; var. *philippii* p. 105 t. 15 f. 13, 14, nebst mut. *angularis* und mut. *candida*, Westküste von Südamerika; — *Ancillaria hilgendorffii* p. 167 t. 16 fig. 26—27, Japan; — *Columbella terpsichore* var. *Kieneri* p. 108, Polynesien; — *Col. japonica* p. 170 t. 16 fig. 6 = *californica* Kob.; — *Col. brasiliana* p. 171 t. 16 fig. 10, Brasilien; — *Col. oerstedii* p. 172 t. 16 fig. 11, Westamerika; — *Nassa camelus* p. 173 t. 16 fig. 15—17, Neu Britannien; — *Lippistes rollei* p. 174 t. 16 fig. 21, 22, Japan; — *Laciniorbis* n. gen. für *Adeorbis fimbriatus* Mrls. t. 16 fig. 19, 20, 23, Neu Guinea; — *Voluta hilgendorffii* p. 176 t. 17 fig. 1, Japan; — *Vol. (Ternivoluta) studeri* p. 177 t. 17 fig. 2 = *Psephaea concinna* Mrls. olim. nec Brod. — *Mitra semigranosa* p. 178 t. 16 fig. 24, 25, Westküste von Südamerika.

*Watson, the Rev. Robert Boog, on the marine mollusca of Madeira, with Descriptions of thirty-five new species, and an Index List of all the Known Sea-dwelling Species*

*of that Island.* In Linnean Societys Journal, Zoology vol. XXVI. With. pl. 19—20.

Zusammen 382 Arten, davon 35 neu: *Cyclina spreta* t. 18 fig. 1; — *Amphisphyræ flava* fig. 2; — *Philine complanata* fig. 3; — *Ph. trachyostraca* fig. 4; — *Ph. desmotis* fig. 5; — *Doridium maderense* fig. 7; — *Pleurobranchus dautzenbergi* fig. 8; — *Pl. lowei* fig. 9; — *Nassa antiquata* fig. 10; — *Ocenebra medicago* fig. 11; — *Trophon lowei* fig. 12; — *Bittium depauperatum* fig. 13; — *B. incile* fig. 14; — *Caecum atlantidis* fig. 15; — *Natica furva* fig. 16; — *Scalaria rhysa* fig. 17; — *Sc. aspera* fig. 18; — *Sc. fischeri* fig. 19; — *Sc. smithii* fig. 20; — *Ciclis vitrea* t. 20 fig. 21; — *Acl. trilineata* fig. 22; — *Eulima fulva* fig. 24; — *Eul. sordida* fig. 25; — *Eul. badia* fig. 26; — *Eul. raphium* fig. 27; — *Eul. trunca* fig. 28; — *Eul. inconspicua* fig. 29; — *Odostomia omphaloëssa* fig. 30; — *Od. undata* fig. 31; — *Schismope depressa* fig. 32; — *Montacuta triangularis* fig. 33; — *Coralliophaga johnsoni* fig. 34; — *Teredo dalli* fig. 35. —

*Friedel, Ernst, die Weichthiere des Müggelsees bei Berlin.*

In Zeitschr. f. Fischerei 1897 Heft 3. —

Keine neue Form. Von Interesse sind genauere Angaben über das Vorkommen von *Lithoglyphus*.

*Kükenthal, W., Parasitische Schnecken* In Abh. Senckenb. naturf. Gesellschaft Rv. 24 H. 1. Mit 3 Tafeln. Frankfurt 1897.

Besprochen werden *Mucronalia eburnea* Desh., *Mucronalia* sp. ind., *Stilifer celebensis* n., *Thyca pellucida* n., *Th. crystallina* Gld., *Hipponyx australis* Quoy. Sie gehören zu zwei verschiedenen Formenkreisen; der eine führt von *Eulima* über *Mucronalia* zu *Stilifer*, der andere schliesst sich an *Capulus* und *Hipponyx* an.

*Böttger, Prof. Dr. O., zur Kenntniss der Fauna der Mittelmioocänen Schichten von Kosteĵ im Banat.* In Verh. Siebenb. Verein für Naturw. vol. 46. 1896.

Die Gesamtzahl der von Kosteĵ bekannten Arten wird um 110 vermehrt. Davon sind neu: *Scalaria Kimakoviezi* p. 53; — *Siphonodentalium transsylvanicum* p. 55; — *Bolma mehelyi* p. 60; — *Syrnola repanda* p. 62; — *Rissoina brandenburgi* p. 63; — *Hipponyx phlepsi* p. 64. —

*Martens, Ed. von, Biologia Centrali-Americana Mollusca.*  
Bog. 32—34.

Enthält den Schluss von *Bulimulus*, *Simpulopsis* und von den *Cylindrellidae* die Gattungen *Eucalodium* und *Coelocentrum* Neu die Untergattung *Resupinata* für *Eucal. speciosum* und Verwandte; — *Coelocentrum gigas* p. 267 t. 16 fig. 27. 28 von Ost-Guatemala; — *Coelocentrum championi* p. 268 t. 16 fig. 26 von West-Guatemala; zum erstenmal abgebildet *Eucalodium strebeli* Pfeffer t. 16 fig. 31—34; — *Coelocentrum clathratum* t. 16 fig. 29. —

*Smith Edg. A., on a collection of Land-Shells from New Guinea.* In Ann. Mag. N. H. (6) XX. p. 409 pl. 9 (Novbr. 1897).

Eine äusserst interessante Serie, die Mr. Doherty zum grösseren Theile im Distrikt Kapaur an der Südwestküste sammelte. Als neu beschrieben werden *Rhytida kapauensis* fig. 1—3; — *Chloritis pervicina* p. 411 fig. 8—10; — *Papuina kapauensis* p. 412 fig. 11. 12; — *Perrieria minor* p. 414 fig. 13, die zweite Art der Gattung; — *Lagochilus papuanus* p. 415 fig. 14—16; — *Adelomorpha canefriana* p. 416 fig. 17. 18; — *Adel. globosa* p. 416 fig. 19; — *Ditropopsis* (n. gen.) *papuana* p. 416 fig. 20—23; — *D.?* *fultoni* p. 417 fig. 24—26; — *Diplommatina papuana* p. 418 fig. 28. 29; — *Palaina dohertyi* p. 418 fig. 30. 31; — *Pal. novoguineensis* p. 419 fig. 32. 33; — *Pupinella hedleyi* p. 419 fig. 34. —

*Smith, Edg. A., on a collection of Land- and Freshwater Shells from Rotuma Island.* Ibid. p. 519.

Von der völlig isolirt zwischen Viti, den Ellice-Inseln und den Neuen Hebriden gelegenen Insel, die auch als Grenville auf den Karten verzeichnet ist, werden aussen 3 Littorinen 14 sp. verzeichnet, davon neu *Rhytida gardineri* p. 519; — *Charopa perryi rotumana* p. 520; — *Partula leefeii* p. 520; — *Succinea rotumana* p. 521; — *Omphalotropis rotumana* p. 522. —

*Kimakovicz, M. von, Dr. med. Arthur von Sachsenheims Mollusken-Ausbeute im nördlichen Eismeer an der West- und Nordküste Spitzbergens.* In Verhandl. Siebenb. Verein f. Naturkunde XLVI. 1896 p. 67.

Neu *Neptunea sachsenheimi* p. 75; — *Buccinum glaciale* var. *regalis* p. 76; — *Littorina rudis* var. *spitzbergica* p. 78. —

*Kobelt Dr. W., Rossmuesslers Iconographie Neue Folge Bd. VIII. Erste und zweite Lieferung. Wiesbaden 1897. (Tafel 211—220).*

Enthält die Neritinen, eine Tafel Planorbis und die Gattungen Carychium, Zospeum und Alexia. Neue Arten werden nicht beschrieben.

*Scharff, Dr. R., the Land Molluska of the Great Skellig. In the Irish Naturalist. 1898 p. 9.*

Auf dem steilen, nur bei ganz gutem Wetter zugänglichen. 10 Miles von der Küste entfernten Felsen leben 13 Arten: sie können schwerlich eingeschleppt sein; Pupa cylindracea kommt in der var. anconostoma vor.

*The Journal of Conchology, Vol. IX. No. 1.*

- p. 8. Masefield, I. R. B., Testacella haliotidea in North Staffordshire.
- p. 9. Hickson, S. I., Presidential Adress on „Torsion in the Mollusca“.
- p. 15. Horsley, I. W., Note on some French Shell Names.
- p. 15. Adams, L. E. Paludestrina jenkinsi Smith in Ireland.
- p. 16. Lawson P., British Snails as Human Food.
- p. 24. Adams, L. E., the Sense of Smell in Limax maximus.
- p. 27. Smith, Edgar A., on some Land Shells from Trinidad. Neu Vitrea lunti p. 27 fig. 1. 2; — Sophina trinitaria fig. 3. 4; — Guppya hallucinata p. 28 fig. 7; — Luntia iusignis n. gen. et spec Stenogyridarum, p. 28 fig. 8; —
- p. 30. Melvill, I. Cosmo and R. Standen, the Marine Mollusca o Madras and the immediate Neighbourhood. — Neu Cerithium carnaticum p. 31 t. 1 fig. 1; — Colina selecta p. 31 t. 1 fig. 2; — Rissoina (Morchiella) thaumasia p. 31 t. 1 fig. 3; — Syrnoia maderaspatana p. 32 t. 1. fig. 4; — Turbonilla coromandelica p. 32 t. 1 fig. 5; — Cadulus anguidens p. 52 t. 1 fig. 6. — (To be cont.)

*Brusina, Spir., Gragja zu Neogensku Malakolosku Fauna dalmacije, hrvatske, i slavonije uz neke riste iz Bosne, Hercegovine i serbye. (Materiaux pour la Faune malacologique néogène de la Dalmatie, de la Croatie, et de la Slavonie, avec des espèces de la Bosnie, de l'Herzégovine et de la Serbie.) Avec 21 Planches. Agram 1897.*



Brusina hat sich endlich entschlossen, die schon lange bereit liegenden Tafeln mit den Abbildungen der dalmatinischen, kroatischen und slayonischen Conchylien zu veröffentlichen, leider nur mit kurzer Synonymie und ohne eingehende Beschreibung. Immerhin bilden die 21 Tafeln eine sehr dankenswerthe Bereicherung der Literatur über die südalpinen Neogenmollusken und eine sehr angenehme Ergänzung der sonstigen Arbeiten des Autors. Neu aufgeführt werden, soviel aus dem Text erkennbar: *Tacheocampylaea dodereleini* t. 1 fig. 1, 2; — *Planorbis bilici* t. 3 fig. 13–15; — *Pl. vezici* t. 2 fig. 29–32; — *Pl. geminus*=*applanatus* Neum. nec Thom. t. 2 fig. 11–13; — *Pl. pulici* t. 2 fig. 8–10; — *Amphimelania frici* t. 3 fig. 27, 28; — *Melanopsis sostarici* t. 6 fig. 9–12; — *Mel. astathmeta* t. 6 fig. 13–16; *Mel. lepavinsensis* t. 6 fig. 29, 30; — *Mel. hranilovici* t. 5 fig. 12; — *Bythinella?* *contenta* t. 10 fig. 5, 6. — *Byth.?* *dalmatica* t. 9 fig. 11, 12; — *Pyrgula boettgeri* t. 11 fig. 24, 25; — *P. tessellata* t. 11; fig. 26, 27; — *P. serratula* t. 11 fig. 33; — *Coelacanthia stigmatica* t. 10 fig. 15, 16; — *Micromelania klaiici*, t. 10 fig. 17, 18; — *Mier. turritellina* t. 10 fig. 19, 20; — *Mier. scobina* t. 10 fig. 21, 22; — *Mier. dictyophora* t. 10 fig. 27, 28; — *Mier. ptychophora* t. 10 fig. 31, 32; — *Mier. freyeri* t. 11 fig. 9, 10; — *Vrazia acme* (n. gen. et spec.) t. 10 fig. 13, 14; — *Robicia pyramidella* (n. gen. et spec.) t. 10 fig. 11, 12; — *Prososthenia cincta ecostata* t. 8 fig. 26; — *Pr. neutra* t. 9 fig. 3, 4; — *Hydrobia incerta* t. 9 fig. 34, 35; — *Hydr. sinjana* t. 9 fig. 9, 10; — *Staja adriophora* (n. gen. et spec.) t. 14 fig. 10, 11; — *Fossarulus buzolici* t. 8 fig. 14; — *F. bulici* t. 8, fig. 19, 20; — *Pseudamnicola spreta* t. 10 fig. 9, 10; — *Lithoglyphus fuchsi* t. 12 fig. 6; — *Vivipara bogdanowi* t. 12 fig. 25, 26; — *Valvata bukowskii* t. 14 fig. 1–3; — *V. farlici* t. 13 fig. 23–25; — *Neritodonta venusta* t. 14 fig. 28, 29; *Limnocardium arcaceum* t. 20 fig. 19; — *L. asaphiopsis* t. 20 fig. 20; — *L. okrugici* t. 20 fig. 5; — *L. heteropleurum* t. 20 fig. 8; — *Sphaerium ozegovici* t. 21 fig. 1–3; — *Sph. filipovici* t. 21 fig. 21 fig. 5–7; — *Sph. stojanovici* t. 21 fig. 8–10; — *Pisidium livadici* t. 21 fig. 15–17; — *Pis. ovulum* t. 21 fig. 31–33; — *Pis. hybonotum* t. 21 fig. 35–38, — *Pis. crassum* t. 21 fig. 27–29. —

*The Journal of Malacology.* Vol. VI, No. 3 und 4.

p. 33. Smith, Edg. A., on some new Species of Land Shells from the Island of Socotra. — *Neu Ennea cylindrica* p. 34 t. 5. fig. 1; —

- Passamaiaella mirabilis p. 34 t. 5 fig. 5; — Pass. bentii p. 35 t. 5 fig. 3; — Pass. rotunda p. 35 t. 5 fig. 4; — Ovella acuta p. 36 t. 5 fig. 5; — Ov. innocens p. 36 t. 5 fig. 6; — Stenogyra insculpta p. 37 t. 5 fig. 7; — Riebeckia decipiens p. 37; — Auricula socotrensis p. 37 t. 5 fig. 8; — Lithidion bentii p. 38 t. 5 fig. 9. —
- p. 44. Gude, G. K., Plectopylis recently described in Science Gossip (Pl. smithiana fig. 1; — Pl. plectostoma var. tricarinata fig. 2; — Pl. affinis fig. 3; — Pl. claturatuloides fig. 4. —
- p. 49. Webb, W. M., the British Species of Testacella (cont.).
- p. 56. The Distribution of British Non-marine Molluscs. 1. Hand List for Essex. —

*Hoyle, William E., a Catalogue of Recent Cephalopoda. Supplement 1887—1896. In Proc. Roy. Phys. Soc. Edinb. 1897 p. 363—375.*

Eine sehr dankenswerthe Arbeit, welche den 1886 erschienenen Catalog des Verfassers bis zum Jahre 1897 ergänzt. Er enthält 79 neue Arten und 9 neue Gattungen.

*Babor, Dr. I. F., Beiträge zur Kenntniss der tertiären Binnenconchylien Böhmens I. In Sitzungsber. k. böhm. Akademie 1897.*

Als neue Arten werden neben einigen Varietäten beschrieben Carthusiana oxyspira, Trachia chliana, Ferussacia insignis, Clausilia (Cossmannia n.) slaviki, Serrulina klikai. Der Autor zieht auch bernayi Cossm. und houdasi Cossm. nicht zu Agathylla, sondern zu Cossmannia, die mit Laminifera Blg. verwandt ist. — Von Interesse ist eine Anmerkung dass Helix rusicadensis Let., von Westerlund zu Carthusiana gestellt, anatomisch zweifellos eine Monacha ist.

*Martens et Wiegmann, Land- und Süßwassermollusken der Seychellen. — In Mitth. Zoolog. Sammlung Mus. Berlin I. 1.*

Als erste Abtheilung einer neuen Zeitschrift erhalten wir die systematische Bearbeitung der Ausbeute Brauers durch Martens, die Anatomie, soweit Spiritusmaterial vorhanden, durch Wiegmann. Gleich zu Beginn wird ein zoogeographisches Räthsel aus der Welt geschafft, Leptopoma sechellarum mit grösster Wahrscheinlichkeit als Jugendform von Tropicophora pulchra

entlarvt. Als neu beschrieben werden *Ennea* (*Acanthennea*) *erinaceus* p. 8 t. 1 fig. 15—17. nebst var. *uniseriata*; — *Streptaxis* (*Imperturbatia*) *constans* p. 11 t. 2 fig. 5, mit var. *silhouettae*; — *Str.* (*Imp.*) *violascens* p. 13 t. 2 fig. 7; — *Str.* (*Imp.*) *perelegans* p. 12 t. 2 fig. 6; — *Str.* (*Imp.*) *braueri* p. 15 t. 2 fig. 8; — *Priodiscus* n. gen. für *Discus serratus* Ad. t. 2 fig. 1; — *Helix* (*Pilula* n.) *praetumida* var. *mahesiana* p. 16 t. 2 fig. 13; — mit var. *silhouettae*; — *Pachnodus fulvicans* var. *biornatus* p. 21 t. 2 fig. 24; — *Hapalus braueri* p. 24 t. 2 fig. 18; — Ferner noch *Rhachis aldabrae* p. 28 t. 2 fig. 15. 16 von den Aldabras. — Wiegmann giebt die Zungenbewaffnung oder anatomische Details von *Edentulina dussumieri*, *Acanthennea erinaceus*, *Streptaxis souleyetianus*, *constans*, *braueri*, *Elma nevillei*, *Priodiscus serratus*, *Kaliella subturritula*, *Pilula praetumida* var., *Eulotella similaris*, *Stylodon unidentata*, *studeriana*, *Pachnodes ornatus*, *fulvicans*, *Achatina panthera*, *Subulina octona*, *Succinea mascarena*.

*Möllendorff, Dr. O. von, Verzeichniss der auf den Philippinen lebenden Landschnecken.* Sep. Abz. aus Abh. naturf. Gesellschaft Görlitz vol. XXII. 183 P.

Das erste vollständige Verzeichniss der auf den Philippinen lebenden Landmollusken, 90 Gattungen mit 1079 Arten. Es wird unsere Leser interessieren zu erfahren, dass demnächst das erste Heft einer Fortsetzung des grossen Semper'schen Conchylienwerkes aus der Feder Möllendorff's erscheinen wird.

*Pollonera, Carlo, Molluschi terrestri e fluviatili dell' Eritrea raccolti dal Generale di Boccard.* In Bollet. Museo Torino vol. XIII. No. 313. Con Tavol.

51 Arten, davon 4 aus der Gegend von Massaua, die anderen von Hochplateau; als neu werden beschrieben: *Vitrina humilis* p. 2 fig. 1—3; — *V. demissa* p. 3 fig. 4—6; — *V. modesta* p. 3 fig. 10—12; — *Thapsia unguinosa* p. 5 fig. 13—15; — *Pe raeus boccardi* p. 7 fig. 16, mit var. *obesa* fig. 17; — *Fruticicola assaortina* p. 9 fig. 18—21; — *Sphaerium boccardii* p. 12 fig. 30, 31; — *Sph. abyssinicum* p. 12 fig. 28, 29. —

*Martens, Ed. von, Biologia Centrali-americana.* Mollusca Bogen 35, 36 Decbr. 1897.

Enthält die Gattung *Holospira* mit 21 sp. (neu *Hol. claviformis* p. 277 t. 16 fig. 10—16 = *piloceri* Sow. nec Pfr.; — und *Hol-*

fusca p. 281 t. 16 fig. 19—24, beide aus Guerrero), *Cylindrella* (1 sp.) und den Anfang von *Macroceramus*. --

*Annals and Magazine of Natural History (7) I.*

- p. 191. Collinge, Walter E., on two new species of Slugs of the Genus *Microparmarion*, from Borneo (*M. fultoni* p. 191 t. 9 fig. 1—5; — *constrictus* p. 193 t. 9 fig. 6, 7, beide von Borneo und Lombok).
- p. 196. Melvill, I. Cosmo, a brief bibliographical Resumé of the Erythraean Molluscan Fauna with descriptions of new species from Aden. Es sind jetzt 640 Arten von Aden bekannt. Als neu beschrieben werden: *Nassa* (Hebra) *polychroma* p. 198 t. 12 fig. 1; — *Glyphostoma fenestrata* p. 198 t. 12 fig. 2; — *Coralliophila arabica* p. 199 t. 12 fig. 3; — *Aclis exaereta* p. 199 t. 12 fig. 4; — *Eulina shoplandi* p. 200 t. 12 fig. 5; — *Leiostraca constellata* p. 200 t. 12 fig. 6; — *Leptothyra yemenensis* p. 200 t. 12 fig. 7; — *Calyptraea edgariana* p. 201 t. 12 fig. 8; — *Novaculina xyreces* p. 202 t. 12 fig. 9; — *Tellinella manumissa* p. 202 t. 12 fig. 10; -- *Tellina* (*Angulus*) *yemenensis* p. 203 t. 12 fig. 11; — *Gari amianti* p. 204 t. 12 fig. 12; — *Petricola lyra* p. 204 t. 12 fig. 13; — *Semele shoplandi* p. 205 t. 12 fig. 14; — *Pectunculus tegulicus* p. 205 t. 12 fig. 15; — *Thracia adenensis* p. 206 t. 12 fig. 16. —

*Shopland, E. R., List of Shells collected at Aden 1892—95.*  
— In *Journal Bombay Society* X, p. 217—235. —  
Non vidi. —

*Sturany Dr. R., über die von Dr. H. Rebel in Bulgarien 1896 gesammelten Gehäuseschnecken.* — In *Annalen K. K. naturhistorischen Hofmuseums* Vol. XII. Heft II.

Fünfzehn Arten, darunter *Daudebardia rufa* var. *graeca* und als neue Arten *Campylaea haberhaueri* p. 112 t. 3 fig. 6—8, und *Clausilia* (*Idyla*), *rebeli* p. 116 t. 3 fig. 1—5; ausserdem sind einige Varietäten von *Helix lucorum* abgebildet.

*Proceedings of the Malacologica Society of London. Vol. III*  
*No. 1. April 1898.*

- p. 1. Collett, O., Description of *Streptaxis gracilis* n. sp. from Ceylon (fig.),  
p. 2. Suter, H., Revision of the New Zealand Rissoidae. Neu *Rissoia hamiltoni* p. 2 fig. 4; — *R. fumata* p. 5 fig. 1; — *R. foveauxi*

- ana p. 5 fig. 2; — *R. lubrica* p. 5 fig. 3; — *R. plicata* v. *lyalliana* p. 6; — *Barleia neozelandica* p. 8 fig. 5. —
- p. 9. Sowerby, G. B., on *Monodonta quadrasi* n. sp., belonging to the subgenus *Austrocochlea*, from the Philippine Islands. (fig).
- p. 10. Fulton, Hugh. Description of *Amphidromus inconstans* n. sp. from the Malay Archipelago. (fig.). (Von Alor oder Anbai.) —
- p. 11. Godwin — Austen, H. H., on *Philalauka* a new subgenus of *Endodonta*, with Descriptions of two new species from the Indian Region (*secessa* n. p. 11 t. 1 fig. 1—5 von Ceylon, und *bolampattiensis* n. p. 13 t. 1 fig. 6, Bolampatti Hills, Süd Indien).
- p. 14. Smith, Edg. A., Description of *Mulleria dalyi* n. sp. from India (fig.). Das Auftauchen der Gattung *Mülleria*, die seither auf Columbien beschränkt war, in Südindien, im District von Mysore, ist wieder ein geographisches Räthsel, das nur durch das hohe geologische Alter unsern Süßwasserfauna und der Familie *Aeetheriidae* erklärt werden kann.
- p. 17. Smith, Edg. A., Description of *Raphanus perakensis* n. sp., with a list of the known species of the Genus. — Die Liste enthält 9 Arten. —
- p. 20. Smith, Edg. A. on a small collection of marine shells from New Zealand and Macquarie Island, with descriptions of new species. — *Neu Mitra albopicta* p. 21 fig. 5; — *Paludestrina hamiltoni* p. 22 fig. 1. 2; — *Macoma suteri* p. 23 fig. 6; — *Mactra ordinaria* p. 23 fig. 7; — *Cyamium oblongum* p. 24 fig. 8. 9; — *Myrina minuta* p. 24 fig. 4; — *Modiolarca bicolor* p. 24 fig. 3; —
- p. 26. Smith, Edg. A., a list of the Landshells of the Island of Lombok, with description of new species. — Zusammen 25 Arten, davon 16 endemisch. Neu sind *Hemiplecta rufolineata* p. 27 t. 2 fig. 2; — *H. internota* p. 27 t. 2 fig. 3; — *H. perinsignis* p. 28 t. 2 fig. 5; — *Everettia* (?) *perglabra* p. 28 t. 2 fig. 7. 8; — *Sitala collinae* p. 28 t. 2 fig. 9. 10; — *Stenogyra lombockensis* p. 29 t. 2 fig. 14; — *Subulina* (*Nothus*) *soror* p. 30 t. 2 fig. 15; — *Noth. brevior* p. 30 t. 2 fig. 16; — *Tornatellina citrea* p. 30 t. 2 fig. 17; — *Cyclotus* (*Pseudocyclophorus*) *lombockensis* p. 31 t. 2 fig. 18; — *Registoma obliquum* p. 31 p. 31 t. 2 fig. 19; — *Diplomatina lombockensis* p. 31 t. 2 fig. 21; —
- p. 33. Smith Edg. A., Descriptions of new species of Land-Shells from New Guinea, North Borneo, and Aldabra Island, Indian Ocean.

- Neu Charopa dilectans p. 33 t. 2 fig. 23, 24, Kapaur an der Südküste von Neu Guinea; — Planispira dulcissima p. 33 t. 2 fig. 20, Kinabalu; — Diplomatina whiteheadi p. 34 t. 2 fig. 26. Zum erstmalig abgebildet ist Rhachis al-dabrae Mrts. t. 2 fig. 25.
- p. 35. Melvill, I. Cosmo and E. K. Sykes, Notes on a second collection of marine shells from the Andaman Islands, with descriptions of new forms of Terebra. With plate III. Neu Terebra andamanica p. 41 t. 3 fig. 3; — T. celidonta p. 42 t. 3 fig. 2; — T. crenulata var. booleyi p. 42 t. 3 fig. 5; — T. nitida var. siccyodes p. 43 t. 3 fig. 8; —
- p. 49. Burne, R. H., a reno-pericardiac pore in Ampullaria urceus Müll. —
- p. 51. Burne, R. H., on some points in the anatomy of Sepia officinalis L.
- p. 57. Crick, G. C., on an example of Acanthotenthis ferussacia Mstr. from the lithographic stone of Solenhofen, Bavaria, exhibiting the buccal membrane. (with pl. 4).
- 

### Kleinere Mittheilungen.

Ueber die systematische Stellung der süd-arabischen *Clausilia schweinfurthi* Mrts. schreibt uns Prof. Boettger:

„*Claus. schweinfurthi* bildet für sich eine Sektion, die zwischen Macroptychia (Gruppe der Claus. dystherata Jick.) und Boettgeria (Gruppe der Madeira Clausilien) zu stellen ist, ersterer aber näher steht. Mit *Cl. dystherata* gemeinsam ist der stumpfe Wirbel, die durchlaufende Spirallamelle, die kurze, breite unten zugespitzte Platte des Clausiliums, etc. Aber der Habitus die Sculptur, die Grösse, die flachen Windungen, die grosse Zahl der Umgänge, kleine Abweichungen im Schliessapparat (der an den gewisser Pirostoma — Arten erinnert und nichts ungewöhnliches hat) würden mich abhalten, die Art in die Sektion Macroptychia zu stellen. Ich würde für sie also eine neue Sektion vorschlagen“.

---

### Wohnortsveränderung.

Herr L. Aug. Paar wohnt jetzt in Ruggel, Post Nendeln, Fürstenthum Lichtenstein.

Neues Mitglied.

Herr **Adrien Dollfuss**, Paris, 35, rue Pierre Charron.

---

Eingegangene Zahlungen:

Miller, St., Mk. 6.—; Hesse, V., Mk. 6.—; Ricklefs, M., Mk. 6.—; Heise, N., Mk. 6.—; Meissner, B., Mk. 6.—; Arnold, N., Mk. 6.—; Schepman, R., Mk. 6.—; Ehrmann, L., Mk. 6.—; Dollfuss, P., Mk. 6.—; Schedel, Y., Mk. 6.—; Wehner, W., Mk. 6.—; v. Möllendorff, K., Mk. 6.—; Retowski, T., Mk. 6.—.

---

## Anzeige.

### Neue malakozologische Arbeiten.

Von

Dr. **Carl Agardh Westerlund.**

**Neue Centralasiatische Mollusken** (Extr. du Ann. du Mus. de l'Acad. Imp. de St Petersburg. 1896, p. 181—198, gr. in 8<sup>o</sup>). Preis 2 fr.

**Beiträge zur Molluskenfauna Russlands** (Extr. du Ann. v. St Petersburg, 1897, p. 117—143). Preis 2 fr.

**Synopsis molluscorum extramarinorum Scandinaviae** (Sueciae, Norvegiae, Daniae et Fenniae). Extr. des Acta Societ. pro Flora et Fauna Fennica. Helsingfors 1897, 1 vol. gr. in 8<sup>o</sup> 238 S. Preis 8 fr.

**Synopsis molluscorum extramarinorum regionis palaearcticae.** Vol. 1. Genera et species et typis Bulimi et Pupae. Lundae 1897, gr. in 8<sup>o</sup> 128 S. Preis 5 fr. (Le prochain volume déjà prêt en manuscrit contiendra les genres de la type Clausilla.)

**Sur la faune malacologique extramarine de l'Europe arctique.** Paris. Preis 1 fr.

**Faunula molluscorum Hispalensis** (Extr. des Ann. Soc. Esp. de Hist. Nat., Sevilla, XXI.) Preis 1 fr.

**Fundamenta malacologica** (Regeln der Nomenclatur; Anleitung zum Sammeln; Ueber die Zubereitung für die Sammlung; Anatomische Präparate; Die Zucht der Binnenmollusken; Vom Artbegriffe; Programm der Artbeschreibung; Terminologie). Lund, 1 vol. gr. in 8<sup>o</sup> 119 S. Preis 3,5 fr.

Diese Arbeiten sind durch die Buchhandlung von **G. Berling**, in **Ronneby, Schweden**, gegen Einsendung des Betrags oder unter Nachnahme zu beziehen.

---

Hedigirt Dr. von W. Kobelt. — Druck von Peter Hartmann in Schwanheim a. M., Verlag von Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M.

Ausgegeben 4. Mai 1898.

# Nachrichtenblatt

der deutschen

## Malakozoologischen Gesellschaft.

Dreissigster Jahrgang.

**Abonnementspreis:** Mk. 6.— für den Jahrgang frei durch die Post im In- und Ausland. — Erscheint in der Regel zweimonatlich.

**Briefe** wissenschaftlichen Inhalts, wie Manuskripte, Notizen u. s. w. gehen an die Redaktion: Herrn **Dr. W. Kobelt** in Schwanheim bei Frankfurt a. M.

**Bestellungen** (auch auf die früheren Jahrgänge des Nachrichtenblattes und der Jahrbücher vom Jahrgange 1881 ab), **Zahlungen** und dergleichen an die Verlagsbuchhandlung des Herrn **Moritz Diesterweg** in Frankfurt a. M. (Ältere Jahrgänge des Nachrichtenblattes und der Jahrbücher bis 1880 inclusive sind durch die Buchhandlung von **R. Friedländer & Sohn in Berlin** zu beziehen).

Andere die Gesellschaft angehende **Mittheilungen**, Reklamationen, Beitrittserklärungen u. s. w. gehen an den Präsidenten: Herrn **D. F. Heynemann** in Frankfurt a. M. — Sachsenhausen.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

### Die Binnenmollusken Annams.

Von

Dr. O. v. Möllendorff.

Herr C. Roebelen hat mir eine kleine Sammlung von dem Plateau Boloven im westlichen Annam am linken Ufer des Mekong überlassen, welche eine Anzahl interessanter Novitäten enthält. Im Gegensatz zu Tongking im Norden und Cochinchina und Kambodja im Süden, die schon besser durchforscht sind, ist der mittlere Theil des französischen Indochina, das eigentliche Annam, noch wenig bekannt. Ausser den Umgebungen von Touranne und Hué, welche beide noch im Küstenlande liegen, ist, soviel ich weiss, nur noch die Gegend von Triphuoc, Provinz

XXX.

5



Bin-dinh, und Song-can im nordwestlichen Annam auf Schnecken untersucht worden. Bei vielem Gemeinsamen in der malakologischen Fauna von Französisch-Indochina werden sich doch Subregionen unterscheiden lassen, wozu freilich unser gegenwärtiges Material nicht ausreicht. Fischer's Zusammenstellung (Bull. Soc. d' Hist. Nat. d. Autun IV. 1891) ist zwar sehr nützlich, fasst aber Siam, Laos, Kambodja, Cochinchina, Annam und Tongking zusammen und ist deshalb unübersichtlich; ich halte es für besser zunächst noch die einzelnen Regionen auseinander zuhalten. In Ermanglung von rein geographischer Gliederung, für welche weder die kartographischen noch die biologischen Grundlagen ausreichen, müssen wir uns zunächst an die politischen Grenzen halten. Ich stelle daher bei der Beschreibung der Röbelen'schen Ausbeute zusammen, was bis jetzt aus dem eigentlichen Annam bekannt ist. Von literarischen Angaben sind mir folgende zugänglich geworden

Souleyet Voyage . . . Bonite. Zool. II. 1852. (Besuch von Touranne 1837).

Wattebled, J. de Conch. 1886 p. 54. Ausbeute des Capt. Dorr in der Umgegend von Hué.

Smith, Proc. Mal. Soc. I. 1893 p. 10—13. Sammlung von E. Eudel bei Triphuoc und Song-can. Andre einzelne Angaben sind in verschiedenen Werken zerstreut.

Die von Roebelen gesammelten Arten sind mit \* bezeichnet.

1. *Streptaxis aberratus* Soul.

Voy. Bonite II. p. 505, Pfr. Mon. I. p. 11. Chemn. ed. II. Helix t. 102, f. 27—30.

Touranne.

2. *Streptaxis deflexus* Soul.

Voy. Bonite II. p. 506, t. 28 f. 30, 31.

Touranne.

\*3 *Streptaxis tridens* Mölldff.

T. semiobtecte perforata, oblique ovata, tenuiuscula, pellucida, laevigata, nitens, albo-hyalina. Anfr.  $5\frac{1}{2}$  planulati, primi  $4\frac{1}{2}$  spiram subregularem turbinatam efficientes, ultimus valde distortus, tum ascendens, antice breviter descendens. Apert. valde obliqua, rotundato-triangularis; peristoma modice expansum. reflexum. albolabiatum. Lamella parietalis brevis, valde elevata, dente validiusculo in margine externo opposito. columella nodulo dentiformi subduplicato munita.

Diam. 13, axis 10.5 mm. (long. (oblique) 14, lat. 10,5 mm.)

Boloven (1 St.)

Von den aus Hinterindien bekannten Arten passt keine. Sie haben alle entweder nur die Parietallamelle oder eine ganze Reihe von Zähnen. Am ähnlichsten ist *Str. bidens* n. von Hainan, doch ist *tridens*, abgesehen von der Grösse, viel höher und kugliger, der Nabel fast verdeckt und die Spindel hat eine deutliche zahmartige Verdickung.

Ich halte es für richtiger, die *Streptaxis*-Arten auf zwei Weisen zu messen, nämlich a) Durchmesser und Höhe bei Senkrechtstellung des oberen regelmässigen Theiles, b) Länge und Breite bei natürlicher Lage der Schnecke auf der Bauchseite.

\*4 *Macrochlamys tecta* (Soul.)

*Helix tecta* Soul. Voy. Bonite t. XXVIII f. 15, 16. Pfr. Mon. Hel. IV p. 9. — *Nanina tecta* Gray Fig. Moll. Anim. t. 288, f. 3. — *Otesia tecta* Tryon Man. Pulm. I, 1885, p. 254, t. 60, f. 75, 76. — *Ariophanta (Medyla) tecta* Fischer Indochine 1891 p. 20.

Touranne (Souleyet). Boloven (Roebelen).

Wenn auch die kurze Beschreibung Souleyet's sehr allgemein gehalten ist, so hege ich doch keinen Zweifel,

dass die von Roebelen aufgefundenen 3 Exemplare zu der obigen Art gehören. Souleyet giebt diam. 13, alt. 6; mein grösstes misst 13,5 : 7,5 (vom Nabel 6,5). Alles übrige stimmt völlig.

Dass die Art zu *Macrochlamys* und nicht zu *Medyla* gehört, darüber kann keine Frage bestehen; Schale und auch die Weichtheile nach Souleyets Abbildung passen genau zu *Macrochlamys*. Dass keine Schleimpore sichtlich ist, wird auf Fehler des Zeichners beruhen.

\*5 *Lamprocystis annamitica* Mölldff.

T. vix rimata, depressa, tenuis, pellucida, subtilissime striatula, nitens, corneo-fulva. Spira breviter conoidea. Anfr. 5 convexiusculi, sutura marginata disjuncti, ultimus supra medium obtuse angulatus. Apertura modice obliqua, elliptica, valde excisa, peristoma rectum, acutum, margine columellari superne breviter revoluto.

Boloven (1 St.)

6 *Kaliella dorri* (Wattebled).

*Helix Dorri* Wattebled J. de Conch. 1886 p. 56, t. IV f. 2. — *Ariophanta (Kaliella) Dorri* Fischer l. c. p. 21. Hué (Dorr).

7. *Xestina promiscua* Smith.

*Macrochlamys promiscua* Sm. Proc. Mal. Soc. I 1893 p. 10. Triphuoc, Provinz Binh-dinh (Eudel).

Gekantet, oben hornbraun, spiral sculptirt und matt, unten weisslich, glatt, glänzend, 31 : 19 mm. Sicher keine *Macrochlamys*, sondern zur Gruppe von *siamensis* Pfr. gehörig, die ich zu *Xestina* rechne.

\*8. *Xestina crossei* (Pfr.)

*Helix crossei* Pfr. J. de Conch. 1862 p. 39, t. 5, f. 2,

3. Mon. Hel. V p. 87. Crosse J. de Conch. 1863 p. 348, 1864 t. 12, f. 6.

Boloven. Sonst von Cochinchina und Siam nachgewiesen.

\*9. *Xestina danae* (Pfr.)

*Helix danae* Pfr. P. Z. S. 1862 p. 268. Mon. Hel. V. p. 78,

Boloven (3 St.). — Laos (Mouhot).

Die Exemplare stimmen mit Pfeiffers Diagnose vortrefflich überein, auch die Dimensionen sind genau dieselben. Nur die Angabe, dass die Spiralskulptur obsolet sei. passt nicht, sie ist bei meinen Exemplaren vielmehr ganz deutlich.

10. *Ariophanta pergrandis* (Smith)

*Rhysota pergrandis* Sm. l. c. p. 11.

Triphuoc. (Eüdel).

Wegen der an *A. cambodjensis* erinnernden Färbung und Bänderung, sowie der fehlenden Runzelung sicher keine *Rhysota*, sondern eine *Ariophanta*.

\*11 *Bensonia prionotropis* Nölldff.

T. anguste sed pervie umbilicata, depresso trochiformis, tenuis, pellucens, superne confertim costulata, lineis spiralis minute granulosa, subsericina, luteo-cornea. Spira modice elevata, lateribus vix convexiusculis. Anfr.  $6\frac{1}{2}$  planulati, lente accrescentes, ultimus carina subexserta, acutula, serrulata carinatus, basi striatulus et spiralter decussatulus, pallidior, circa umbilicum subglabratus, nitidulus. Apertura modice obliqua, late securiformis, peristoma rectum obtusum, intus limbatum, margo collumellaris profundiuscule sinuatus, superne paulum dilatatus.

Diam. 23,5, alt. 12,8, apert. lat. 12, long. 8,5, alt. 7 mm.

Boloven (2 St.)

Diese interessante Form schliesst sich einer Reihe von indischen Arten an, deren systematische Stellung bisher unsicher war, wie namentlich *Nanina indica* Pfr., *shiplayi* Pfr., *camura* Bens., *serrula* Bens., *nepalensis* Nev. u. a. m. Von *Euplecta*, an die man zunächst zu denken geneigt ist, unterscheidet sie die festere Schale, die stärkere Skulptur, der stets offene Nabel und die mehr oder weniger entwickelte Innenlippe. Alle diese Kennzeichen deuten auf die *Oxytes-Bensonia* Reihe, zu der ich diese Arten auch mit Sicherheit stellen zu können glaube.

Godwin-Austen (Land- and Freshw. Moll. India I. p. 124, 246) lässt *Bensonia* nur als Subgenus von *Oxytes* gelten und in der That ist auch nach der Schale kaum ein anderer Unterschied vorhanden als der Kiel und durchschnittlich weitere Nabel von *Oxytes*. Indessen hat die combinirte Gattung nicht *Oxytes*, sondern *Bensonia* zu heissen, einmal weil *Bensonia* früher publicirt ist (Mal. Bl. 1855 p. 119, *Oxytes* ebenda p. 138) und dann weil sich der Name *Oxytes* für eine Gattung, deren grössere Artenzahl ungekielt ist, schlecht eignet. Auch dass der Name eines so verdienten Forschers wie Benson geehrt wird, ist zu berücksichtigen. *Oxytes* ist als Sektions- oder Untergattungsname für die Gruppe von *Bensonia oxytes* beizubehalten.

Von den indischen Arten stehen der unsrigen am nächsten *camura* Bens. und *serrula* Bens. Geographisch vermittelt *shanensis* S. A.

## 12. *Camaena pachychilus* (Smith)

*Helix (Hadra) pachychilus* Sm. l. c. p. 11 — *Camaena pachychila* Pilsbry Tryon Man. Pulm. VIII p. 265, t. 52 f. 50–52. IX p. 104.

Triphuoc (Eudel).

\*13. *Camaena suprafusca* Mlldff.

T. sat late et pervie umbilicata, depressa, solidula, plicato-striatula. lineis spiralibus microscopicis decussata, fusca. Spira vix elevata apice plano. Anfr. 5 planulati, primi  $2\frac{1}{2}$  nucleum magnum — diam. 9 mm. — formantes, reliqui sat celeriter accrescentes, sutura per carinam subexsertam crenulato-marginata disjuncti, ultimus acute carinatus, basi convexior, taeniis angustis numerosis inaequalibus, una latiore fulva circa umbilicum variegatus. Apertura parum obliqua. late elliptica, modice excisa, peristoma sat expansum, reflexiusculum, albolabiatum.

Diam. 47,5, alt. 26,5, apert. lat. 28, long. 21,5, alt. 19 mm.

Boloven (2 St.)

Mit der vorigen nächstverwandt, aber erheblich kleiner, flacher,  $\frac{1}{2}$  Windung weniger. Färbung viel dunkler, Bänderung nur auf der Unterseite, Oberfläche nicht granulirt, Mündung weniger breit, Lippe viel schmäler und weniger verdickt. Der Nucleus von *C. pachytilus* hat nur 8 mm. im Durchmesser bei 60 mm. Breite, Verhältniss 100 : 13,3, bei *C. suprafusca* wie 100 : 18,9.

\*14. *Chloritis tenella* (Pfr.)

*Helix tenella* Pfr. J. de Conch. 1862 p. 42, t. V f. 6, 7. Tryon Man. Pulm. VI p. 269, t. 51, f. 52, 53.

Ganz mit Beschreibung und Abbildung übereinstimmend; die feinen Haarnarten bezw. die Behaarung sind allerdings bei Pfr. nicht erwähnt.

Siam (Pfr.), Boloven (Roebelen), Spiglumi Breithon, Cochinchina (Rochebrune).

\*15. *Chloritis microtricha* Mlldff.

T, modice sed pervie umbilicata, depresso-globosa, tenuis, subtiliter striatula, pilis brevissime regulariter dispositis induta, opaca, pruinosa, fulvo-brunnea. Spira

breviter conoidea. Anfr.  $5\frac{1}{2}$  convexiusculi, sutura bene impressa disjuncti, ultimus bene convexus, basi tumidus, circa umbilicum obtuse angulatus, pone aperturam paululum coarctatus. antice breviter descendens. Apertura sat obliqua. subcircularis, modice excisa, peristoma latiuscule expansum, reflexiusculum, leviter labiatum, margo columellaris superne valde dilatatus.

Diam 26, alt. 18, apert. lat. 16, long. 13, alt. 9,5 mm.

Diam. 25 alt. 16,25 mm.

Boloven (9 St.).

Eine nähere Verwandte dieser schönen Art weiss ich nicht namhaft zu machen.

\*16. *Chloritis diplochone* Mölldff.

T. late et aperte umbilicata, discoidea, solidula, oblique striatula, setis brevibus, regulariter seriatim dispositis hirsuta. fusca. Spira profunde excavata, perspective umbiliciformis. Anfr. 6 convexiusculi. ultimus ceteros occultans, superne et inferne compressus, in ultima tertia parte peculiariter applanatus, tam inflatulus, subgibber, antice paululum descendens. Apert. paululum obliqua, anguste triangularis, peristoma modice expansum. hepatico-labiatum.

Diam. 14,5, alt. 8,5.

Boloven (2 St.).

Diese seltsame Form tritt nahe an *Chl. bifoveata* Bens. von Tenasserim heran, ist aber grösser (*bifoveata* 10 : 6 mm.), hat  $1\frac{1}{2}$  Windungen mehr, dunkler gefärbt. Eine Behaarung ist bei *bifoveata* nicht erwähnt, sondern nur gesagt: minutissime 'granulata, wonach die Haarnarben wesentlich dichter stehen als bei unsrer Art. Ferner fehlt jede Erwähnung der merkwürdigen Abplattung und darauf folgenden Gibbosität der letzten Windung.

17. *Pupisoma hueense* (Wattebled).

*Helix huensis* Wattebl. J. de Conch. 1886 p. 57, t. IV f. 3. — *Ariophanta (Kaliella) Hueensis* Fischer l. c. p. 21.

Hué (Dorr.)

Nach der Abbildung zweifellos ein Papisoma, dessen Artgiltigkeit neben *P. orcella* Stol. noch zu prüfen wäre.

18. *Eulota tourannensis* (Soul.)

Touranne (Souleyet). — Sonst vort Siam, Kambodja, Cochinchina und Hainan bekannt.

\*19. *Amphidromus inversus* Müll. subsp. *annamiticus* Cr. et Fisch.

Boloven (2 St.). — Trotz des Namens aus dem eigentlichen Annam noch nicht bekannt; Kambodja, Saigon, Fuyen-Moth.

Fulton stellt den Namen einfach in die Synonymie von *A. inversus*, zu dem er alle Formen stellt, bei denen die Basis mit scharfer Begrenzung dunkel gefärbt ist. Solange aber für die einzelnen Lokalrassen bestimmte Merkmale vorhanden sind, müssen sie auseinander gehalten und besonders benannt werden, und es ist, wie schon häufig betont, nebensächlich ob man sie als Arten oder Unterarten auffassen will. Natürlich ist es in unserm Falle ausgeschlossen, dass typischer *A. inversus* neben *annamiticus* in Indochina lebt, wie man nach Fischer (l. c. p. 32) annehmen müsste, sondern die Rasse des mittleren und nördlichen Hinterindiens hätte nur dann die Berechtigung als besondere Unterart zu gelten, wenn typischer *inversus* nicht neben ihr vorkommt, oder mit andern Worten, wenn sich die festländischen Formen konstant von den indonesischen unterscheiden lassen. Für diese Frage reicht mein Material nicht aus. Ich habe nur von *A. inversus* (typischem *jayanus* Lea!) von Westborneo und von meiner var. *roseotincta* von Tschaya, Halbinsel Malacca eine grössere Zahl von Exemplaren vergleichen können. Bei diesen würde selbst eine artliche Trennung keine Schwierigkeit machen. Die Rasse von Borneo ist konstant kleiner, namentlich hat sie ein kürzeres Gewinde



und nur 7 Windungen, *roseotincta* deren  $8\frac{1}{2}$ . *A. jayanus* ist stets genabelt, höchstens ist die Perforation ausnahmsweise zu einem blossen Ritz verengt; *roseotincta* ist fast stets ungenabelt, nur einzelne Stücke zeigen einen leichten Nabelritz. Bei *jayanus* verblasst die bräunliche Färbung nach oben, ohne den Farbenton zu verändern, bei der Form von *Tschaya* sind die obersten 5 Windungen im Gegensatz zu den braunen unteren lebhaft rosa gefärbt. Die beiden Exemplare des *A. annamiticus* von Boloven sind nun freilich geeignet meine Ansicht zu modificiren. Crosse und Fischer nennen ihre Art ungenabelt; von meinen Exemplaren ist eins deutlich perforirt, das andere hat einen Nabelritz. Die Autoren geben die Windungszahl auf 7 an, die meinigen haben  $7\frac{1}{2}$ , also immer noch 1 weniger als meine Varietät. In der Färbung und den Dimensionen stimmen sie völlig zu der Beschreibung, namentlich auch darin, dass die obersten Windungen eine schwärzliche Binde tragen. Hiernach scheint es mir richtiger *annamiticus* zwar abzutrennen aber nur als *subspecies*, und auch *roseotinctus* m. wegen der helleren Farbe, der Abwesenheit der Apikalbinde, des länger ausgezogenen Gewindes und grösseren Windungszahl ebenfalls als besondere Unterart stehen zu lassen.

Bemerkenswerth ist noch, dass ich weder von Borneo (ca. 60 Stück) noch von *Tschaya* (über 100) ein einziges linksgewundenes Exemplar gesehen habe. Auch die beiden von Boloven sind rechts, wie auch Crosse und Fischer ihre Art *dextrorsa* bezeichnen.

\*20 *Amphidromus haematostoma* Mölldf.

*T. imperforata* aut *rimata*, *sinistrorsa*, *ovato-conica*, *solidula*, *subtiliter striatula*, *nitens* Anfr.  $6\frac{1}{2}$ —7 *convexusculi*, *supremi* 3 *punctato-granulati*, *ultimus inflatulus*. *Apertura* sat *obliqua*, *subauriformis*, *peristoma* late *expansum*,

reflexiusculum, labiatum, laete purpureum, extus nigromarginatum, columella torta, superne excavata, late appressa, callo lato purpureo cum margine externo juncta.

Diam. 20,5, alt. 37, apert. lat. 14, long. 19, alt. 17 mm.

A *viridis*. T. viridis, sursum pallescens, ad suturas linea angusta obscure viridi et taenia flava paullo latiore sursum evanescentibus picta, anfr. supremi albidii, ultimus circa columellam zona latiuscula laete flava ornatus.

B. *varians*. T. laete flava, anfr. supremi 3 pallide rubelli, sequentes strigis perlatis subflexuosis castaneis picti, ultimus unicolor flavus.

Boloven.

Von der grünen Form liegen 3, von der gelben 2 unter sich völlig übereinstimmende Exemplare vor. Trotz der auffallend verschiedenen Färbung und Zeichnung gehören sie artlich zusammen, da die Gesamttform, die Mündungscharactere und alles übrige völlig identisch sind. Wegen der prächtigen blutrothen Lippe, welche namentlich bei der grünen Form mit der saftigen Grundfarbe sehr schön kontrastirt, gehören sie wohl sicher zur Gruppe von *A. schomburgki*, mit dem sie auch die feinpunktirten Embryonalwindungen gemein haben, während sie sonst in Gestalt, Färbung und Zeichnung sehr verschieden sind.

21. *Amphidromus costifer* Smith.

l. c. p. 12.

Triphuoc (Eudel).

\*22. *Amphidromus zebrinus* Pfr. subsp. *fuscolabris* Mölldff.

Boloven (1 St.).

Etwas grösser. 13 : 27 mm. statt 10,5 : 25, Lippe weniger ausgebreitet, dunkelbraun, sonst stimmt alles. Der Typus von Siam.

23. *Clausilia (Pseudonenia) cochinchinensis* Pfr.

Pfr. Mon. Hel. II p. 422. Küster in Chemn. ed. II p. 18, t. I, f. 23, 24.

Cochinchina (Pfr.). Touranne (Souleyet).

\*24. *Clausilia (Hemiphaedusa) bolovenica* Mölldff.

T. sinistrorsa, vix rimata, ventricosulo-fusiformis, solidula, subpellucida, subtiliter confertim costulato-striata, sericina, hyalino-albida, pallidissime flavescens. Spira medio ventricosula, sursum attenuata, ad apicem subcylindrica. Anfr. 12 convexiusculi, ultimus paullum ascendens, basi rotundatus. Apertura fere verticalis, piriformis, peristoma latiuscule expansum, labiatum, multiplicato-porrectum. Lamella supera valida, triangulariter elevata, cum spirali continua, infera valde recedens, antice vix conspicua, infera valde recedens, antice vix conspicua, columellaris subemersa. Plica principalis profunda, palatales 3, rarius 4—6, ventrales, clausilium angustum.

Diam. 5, alt. 22,5 mm.

*Mut. gracilis*, anfr. 13, diam. 4, 5, alt. 23 mm., apert. angustior, peristoma minus porrectum.

Boloven.

Wegen des schmalen Clausiliums, der sehr sehr zurücktretenden Unterlamelle und der ventralen Lage der Gaumenfalten eine sichere Hemiphaedusa, welche sich am nächsten an meine gastroptychia aus der chinesischen Provinz Guischou anschliesst. Ob von den zahlreichen Arten Mabille's aus Tongking eine in näherer Beziehung zu unserer Art steht, lässt sich nach den wenig kritischen Beschreibungen nicht entscheiden.

\*25. *Clausilia (Garnieria) rugifera* Mölldff.

T. sinistrorsa, rimata, ovatulo-oblonga, solida, oblique subtiliter striatula et rugis flexuosis sculpta, fusca. Spira

convexo-turrita apice obtuso, haud decollato. Anfr. 8 convexusculi, sutura albo-lineari, in anfr. ultimis distanter papillata disjuncti, ultimus valde attenuatus, breviter solutus et distortus, magis confertim et distincte rugulosus. Apertura magna, fere verticalis, oblique late ovalis, peristoma latissime expansum, undique patulum, hepatico-labiatum. Lamella supera valida, subverticalis, rotundato-triangularis, a latere sinistro excavata, cum spirali continua; infera subhorizontalis tum oblique ascendens, basi nodulo sat valido munita, subcolumellaris emersa. Plica principalis marginem fere attingens, intus usque ad lineam lateralem producta; lunella lateralis, bene arcuata, basi cum plica palatali infera brevi, in fauce conspicua conjuncta.

Diam. 8,5, alt. 30,5, apert. lat. 8, 75, long. (oblique) 8,5 mm.

Boloven.

Erinnert in mancher Beziehung an *C. arduiniana* Heude aus Tongking, mit welcher vielleicht *C. orientalis* Mabilie zusammenfällt. Dieselbe hat aber 10 Windungen, ist stärker rippenartig gerunzelt, die Lamella ist dorsal u. a. m.

Von der Untergattung *Garnieria* sind mir nunmehr folgende Arten bekannt:

China: *Cl. trachelostropha* Mölldff., *fuchsi* Gredl.

Hainan: *schomburgi* Schm. et Bttg.

Tongking: *arduiniana* Heude, *orientalis* Mab., *horrida* Mab.

Laos: *mouhoti* Pfr., *massiei* Morl. (welche ich für identisch mit *mouhoti* halte), *dautzenbergi* Morl.

Shan Staaten: *tuba* Hanl.

Barma: *masoni* Theob.

Annam: *rugifera* Mölldff.

Kambodja: ? *mouhoti* Pfr. — Mouhot sammelte die Art bei Luang-Prabang im Lande der Laos, welches Pfeiffer irrthümlich zu Kamaodja rechnete. Fischer giebt

als weiteren Fundort die Berge von Chaudoc im eigentlichen Kambodja nach Rochebrune, wonach die Art eine ungewöhnlich weite Verbreitung hätte. Sollte nicht eine Fundortsverwechslung oder falsche Bestimmung vorliegen?

26. *Prosopreas pfeifferi* (Mke.)

*Spiraxis Pfeifferi* Menke Mal. Bl. 1956 p. 68. Pfr. Nov.  
I p. 103, t. 29, f. 7, 8.  
Touranne.

27. *Auricula helvacea* Phil.

Cuaquen, N. von Phudien (Crosse u. Fischer).

28. *Limnaea (Radix) annamitica* Wattebl.

J. de Conch. 1886 p. 57, t. IV, f. 4.  
Hué (Dorr).

29. *Canidia dorri* Wattebl.

J. de Conch. 1887 p. 58. t. III. f. 5.  
Kao-hai (Dorr.)

30. *Melania (Melania) diadema* Lea.

Touranne (Rochebrunne).

31. *Melania (Plotia) spinulosa* Lam.

*Melania minutissima* Wattebl. (J. de Conch. 1886 p. 61, t. IV f. 6) von Thuan-an beruht auf ganz jungen Exemplaren einer *Plotia*, vielleicht der vorstehenden Art.

32. *Melania (Striatella) tuberculata* Müll.

Touranne (Morlet).

33. *Melania (Striatella) Kaohaiensis* Wattebl.

J. de Conch. 1886 p. 61, t. III, f. 3.

Kao-hai bei Hué (Dorr.)

Schwerlich mehr als eine Varietät der vorigen.

34. *Melania (Stenomelania) crenulata* Lam.

Touranne (Rochebrune).

35. *Melania (Stenomelania) subcrenulata* Wattebl.

J. de Conch. 1886 p. 60, t. III f. 2.

Hué (Dorr.)

Die Figurenbezeichnung von *M. supercrenulata* und *Kaohaiensis* ist verwechselt, erstere ist fig. 3, letztere fig. 2., wie schon aus den Dimensionen ersichtlich.

36. *Melania (Melanoides) tourannensis* Soul.

Voy. Bonite 1852. — Nev. Handl. II p. 256.

Touranne (Souleyet).

*M. „asperata* Lam.“ bei Rochebrune von Touranne ist vielleicht eine Varietät von *M. tourannensis* oder von *M. variabilis* Bens.; das Vorkommen der philippinischen Art auf dem Festland ist schwer glaubhaft.

37. *Bythinia dautzenbergiana* Wattebl.

38. *Bythinia morleti* Wattebl.

39. *Bythinia subcarinata* Wattebl.

l. c. p. 62—64, t. III, f. 6, 7, 8.

Hué (Dorr.)

40. *Paludina ampulliformis* Soul.

Touranne.

41. *Paludina gassiesi* (Hanl.) Frfld.

Annam.

42. *Assiminea obtusa* Wattlebl.

l. c. p. 65, t. V, f. 1.

Thuan-an (Dorr.).

43. *Assiminea annamitica* Bttg.

J. D. M. G. XIV. 1887, p. 158. — *A. elegans* Wattlebl. J. de Conch. 1886 p. 65, t. IV, f. 7 (non Paladilhe 1877).

Thuan-an (Dorr.).

*Cyclophorus annamiticus* Crosse (=monachus Morlet) stammt nicht aus dem eigentlichen Annam, sondern von Bienhoa bei Taininh in Cochinchina. Den Namen deshalb zu ändern, wie Morelet vorschlug, halte ich nicht für nöthig, da einerseits Theile von Cochinchina früher zur Machtsphäre von Annam gehörten, andererseits die Art wahrscheinlich auch im eigentlichen Annam noch gefunden werden wird. *C. coopertus* Heude von Taininh ist ein überflüssiges Synonym dieser Art.

\*44 *Cyclophorus (Litostylus) orthostylus* Mölldff.

T. late umbilicata, turbinato-depressa, solida, subtiliter striata, superne lineis spiralibus impressis sat distinctis sculpta, castanea, dense fulvo-marmorata. Spira breviter turbinata. Anfr.  $5\frac{1}{2}$  modice convexi, ultimus subacute angulatus, infra medium zona lata nigricante pictus, basi non spiraliter lineatus. Apertura modice obliqua, subcircularis, peristoma modice expansum, valde reflexum, labiatum, laete aurantiacum, columella haud dilatata, sinuata, subrecta.

Diam. 37,5, alt. 26,5, apert. diam. 18 mm.

Boloven (2 St.).

Wegen der nicht verbreiterten, im Gegentheil etwas verschmälerten Spindel gehört diese Art zu *Litostylus* Kob. et Mölldff., dessen Typus, *C. annamiticus* Crosse,

durch die flache Gestalt und den weiten Nabel sonst sehr abweichend ist. Die Spindel ist etwas ausgeschweift und verläuft in ihrem unteren Theile senkrecht; hierdurch bildet die Mündung keine Ebene, sondern ihre Fläche erscheint seitlich gesehen etwas konkav.

45. *Cyclophorus (Glossostylus) trouiensis* Wattebl.

l. c. p. 55, t. IV f. 1.

Trouié bei Hué (Dorr).

Auf der Abbildung ist eine Verbreiterung der Spindel, wenn auch keine eigentliche zungenartige Verlängerung, ersichtlich; die Diagnose nennt den Spindelrand *latus*, *umbilici partem obtegens*. Danach gehört die Art, welche in unserm Katalog der Pneumonopomen übersehen ist, zu *Glossostylus*.

46. *Cyclophorus (Glossostylus) consociatus* Smith.

l. c. p. 13.

Songcan (Eudel).

In unserm Katalog haben wir diese Art zu *Eucyclophorus* gerechnet, weil Smith sie als nächstverwandt mit dem folgenden bezeichnet. Es ist aber an den Exemplaren, die ich von Fulton erhielt, eine deutliche zungenartige Verbreiterung der Spindel vorhanden, die bei *C. eudeli* fehlt. Es muss zugegeben werden, dass die Eintheilung der Gattung in Subgenera vielleicht etwas künstlich und die Abgrenzung der Gruppen gegeneinander oft schwierig ist. aber den Zweck, die überaus grosse Artenzahl übersichtlicher zu machen, haben wir, glaube ich, erreicht, wenn auch noch viel zu sichten und zu verbessern sein wird.

47. *Cyclophorus (Eucyclophorus) eudeli* Smith.

l. c. p. 13.

Songcan (Eudel).

XXX.

6



Mit *C. lituus* einerseits und der Gruppe *C. punctatus-pyrostoma* andererseits verwandt.

*C. punctatus* Grat. soll bei Touranne vorkommen, was ich für sehr zweifelhaft halte. Vielleicht wurde eine kleine Form von *C. eudeli* dort beobachtet oder es war *C. pyrostoma* m., der auf Hainan und in Tongking lebt.

48. *Pterocyclus anguliferus* (Soul.)

*Cyclostoma ang.* Souleyet Rev. Zool. 1841 p. 347 Vey. Bonite t. 30, f. 6—11. — *Pterocyclus ang.* Pfr. Mon. Pneum. p. 44, Chemn. ed. II, t. 24, f. 3—6.

Touranne (Souleyet).

\*49. *Pterocyclus bathyschisma* Mölldff.

*T. latissime umbilicata*, discoidea, solidula, subtiliter striatula, spiraliter ruguloso-decussata, pallide flava, maculis castaneis flammulatis, interdum in strigas confluentibus picta. Spira brevissime emersa. Anfr.  $5\frac{1}{2}$  convexi, sutura profunde impressa disjuncti, ultimus subangulatus, sat longe descendens. Apertura diagonalis, circularis, peristoma duplex, internum modice expansum, labiatum, breviter porrectum, superne profunde et latiuscule excisum; externum late expansum antrorsum revolutum, sulco profundiusculo ab interno separatum, ad insertionem longe productum, processu alaeformi compresso, tubulum semiapertum efficiente adnatum. Operculum intus excavatum, extus cartilagineum, breviter convexum, marginibus anfractuum lamellatim elevatis,

Diam, 25, alt. 13. apert. diam. 11, intus 7,5 mm.

Boloven (4 St.)

Das nächstliegende war in dieser Form die voranstehende Art zu vermuthen, wozu auch der Name gepasst hätte. Jedoch bezog sich derselbe keineswegs auf eine gewinkelte Peripherie, wie sie unsre Art hat, sondern auf den flügeligen Fortsatz des Mundsaums, den Souleyet

einen Winkel nennt. Die beiden Arten stehen sich allerdings ziemlich nahe, zeigen jedoch sehr beträchtliche Verschiedenheiten. Bei *anguliferus* ist der innere Mundsäum „kaum eingeschnitten“, hier tief und breit ausgeschnitten. Der äussere Mundsäum ist nach der Abbildung bei Souleyets Art nur im oberen Theil nach vorn umgelegt, hier in seinem ganzen Verlauf stark nach vorn umgebogen, so dass zwischen ihm und dem innern Mundsäum eine tiefe Rinne entsteht. Der Hauptunterschied liegt in den Deckeln. Der von *anguliferus* ist hochkonisch, nach der Abbildung 5 mm. hoch bei 5,5 Breite; bei unsrer Art ist er zwar auch aussen konvex, aber bei einer Breite von 7 mm, nur 1,5 mm. hoch.

Der „Flügel“ ist stark zusammengedrückt und durch den übergebogenen äusseren Mundsäum fast zu einer Röhre geschlossen, auf diese Weise einen deutlichen Uebergang zu dem Röhrrchen von *Spiraculum* bildend. Solche Formen beweisen deutlich, dass *Spiraculum* nur eine extreme Entwicklung von *Pterocyclus* ist.

50. ? *Opisthoporus tener* Menke.

*Pterocyclos tener* Mke. Mal. Bl. III 1856 p. 69. Pfr. Nov. I p. 91, t, 25, f. 13—15. Mon. Pneum. suppl. I p. 32. — *Rhiostoma tenerum* Pfr. Mon. Pneum. suppl. II p. 40. — *Opisthoporus tener* Kob. et Mölldff. N. Bl. 1897 p. 119.

Diese Art wegen der losgelösten letzten Windung zu *Rhiostoma* zu stellen, war ohne Kenntniss des Deckels sehr gewagt, da diese Bildung auch bei *Cyclotus* und *Opisthoporus* vorkommt. Speciell wegen der entschiedenen Schalenverwandschaft mit *O. solutus* Stol. haben wir die Art der letzteren Gattung zugetheilt. Nach der Abbildung allein würde ich sie allerdings lieber zu *Procyclotus* stellen, da von einem Röhrrchen nichts zu sehen ist. Jedoch sagt Pfeifer ausdrücklich: „Mundsäum undeutlich verdoppelt,

der innere oben kurz eingeschnitten, der äussere sehr schmal abstehend, den Einschnitt durch eine schwache röhrenförmige Hervorragung deckend\*. Hiernach muss die Zeichnung missglückt sein.

\*51. *Cyclotus (Procyclus) porrectus* Mölldff.

T. late et aperte umbilicata, discoidea, solidula, subpellucida, plicato-striatula, nitens, fulvo-cornea. Spira brevissime conoidea. Anfr.  $4\frac{1}{2}$  teretes celeriter accrescentes, ultimus antice breviter solutus et porrectus, ad aperturam subcampanulatus. Apertura parum obliqua, circularis. peristoma rectum, obtusum, intus leviter limbatum. Operculum terminale, intus sat concavum, anfr. 10 oblique costulatis.

Diam. maj. 20,5 min. 15,25, alt. 10,25, apert. diam. 7,5 mm.

Boloven (1 St.)

Wäre nicht bei *Opisthoporus tener* (Mke.) ausdrücklich ein Röhrechen erwähnt, so würde ich *Cyclotus porrectus* unbedingt nur als Subspecies jener Art auffassen, da sie nur durch bedeutendere Grösse, schneller zunehmende Windungen und verhältnissmässig grössere Mündung verschieden ist, soweit nach Beschreibung und Abbildung zu urtheilen. Aber mein Exemplar zeigt nicht die Spur einer Verdopplung, eines Einschnittes oder eines Röhrechens am Mundsäum. Unerwachsen kann es auch nicht sein, da der Mundsäum, wenn auch gar nicht ausgebogen, doch entwickelt und leicht verdickt ist; auch die innere Lippe spricht dagegen. Wir sehen auch hier wieder, wie wenig die Mündungscharaktere zur Unterscheidung von Gattungscharakteren geeignet sind. *Opisthoporus* sollte nur als Untergattung von *Cyclotus* aufgefasst werden, wie *Spiraculum* von *Pterocyclus*. Ja sogar die chinesisch hinterindischen *Opisthoporus* stehen in näherem Verhältniss zu *Procyclus*, die indonesischen zu *Encyclotus*, als beide Gruppen *Opisthoporus* zu einander!

52. *Cyclotus (Procyclus) tourannensis* (Soul.).

*Cyclostoma tour.* Soul. Voy. Bonite Zool. II p. 537, t. 30, f. 28—32. — *Cyclotus tour.* Pfr. Mon. Pneum. suppl. I p. 24. Touranne (Souleyet).

53. *Alycaeus gibbus* Fèr.

Pfr. Mon. Pneum. p. 119.  
Touranne (Eydoux).

54. *Neritina (Dostia) cornu copiae* Bens.

*N. tourannensis* Souleyet.  
Touranne.

55. *Neritina (Neritodryas) chochininae* Recl.

Touranne (Morelet).

56. *Neritina (Neritodryas) hieroglyphica* Wattebl.

l. c. p. 68, t. III, f. 1.  
Hué (Dorr.)

57. *Helicina (Ceratopoma) derouledoi* Wattebl.

l. c. p. 66, t. V, f. 2.  
Touranne (Dorr.).

Deckel hornig, dünn, hellbraun, also zu *Ceratopoma* gehörig.

---

## Die Conchylienfauna der diluvialen Sand- und Tuffablagerung bei Brüheim im Herzogtum Gotha.

Von

F. Hocker (Gotha).

---

In der Nähe der sogenannten Fuhrmühle zwischen Brüheim und Friedrichswerth im Herzogtum Gotha befindet sich eine diluviale Sand- und Tuffablagerung von anscheinend nur geringer Ausdehnung, welche behufs Gewinnung der Tuffsteine aufgeschlossen ist. Ich habe diese Ablagerung, auf welche mich Herr Dr. G. Bornemann in Eisenach aufmerksam zu machen die Güte gehabt hatte, eingehend auf das Vorkommen von Conchylien durchforscht und dabei eine unerwartet reiche Anzahl von Arten gefunden. Bemerkenswert ist das Vorkommen einiger Arten, welche fossil bisher unbekannt waren, namentlich der *Clausilia interrupta* C. Pfr., welche auch lebend bis jetzt in Deutschland noch nicht beobachtet worden ist. Die ergiebigste Fundstelle ist eine 0,35—0,50 m mächtige, stark erdhaltige Sandschicht, welche von einer 1—2 m dicken Schicht festen Gesteins überlagert ist.

Nachstehend gebe ich ein Verzeichnis der gefundenen Arten, wobei ich die systematische Anordnung in C. A. Westerlund's Fauna der palaearktischen Binnenconchylien zu Grunde lege.

Den Herren O. Goldfuss in Halle a. S. und Prof. Dr. O. Böttger in Frankfurt a. M., welche mich bei Bestimmung mir zweifelhafter Arten freundlichst unterstützten, sage ich hierbei gebührenden Dank.

Die Bezeichnungen für den Häufigkeitsgrad des Vorkommens der einzelnen Arten: ss, s, zs, zh, h, lh, bedürfen keiner Erklärung.

I. Gen. **Vitrina** Draparnaud.

1. *Vitrina (Semilimax) kochi* Andr. ss.

Ein nicht ganz unversehrtes aber deutlich von *Vitr. diaphana* Drap. unterschiedenes Exemplar. Die Art, welche lebend von Jetschin in Schlesien gefunden wurde, ist neu für das thüringer Pleistocaen.

2. *Vitrina (Semilimax) elongata* Drap. zs.

II. Gen. **Conulus** Fitzinger.

3. *Conulus (Trochulus) fulvus* Drap. zh.

III. Gen. **Hyalinia** Agassiz.

4. *Hyalinia (Vitrea) diaphana* Stud. zh.

5. " " *crystallina* Müll. zh.

6. " (*Polita*) *pura* Ald. zh.

7. " " *hammonis* Ström. zh.

8. " " *cellaria* Müll. s.

9. " " *nitidula* Drap. zh.

IV. Gen. **Zonites** Montfort.

10. *Zonites verticillus* Fér. var. *praecursor* Weiss? s.

Die gefundenen Exemplare, ein ausgewachsenes zertrümmertes und verschiedene jugendliche mit nur 2 bis 3 Umgängen, lassen nicht mit Sicherheit entscheiden, ob dieselben zu vorstehender, bei Tonna und Taubach vorkommenden Form gehören.

V. Gen. **Helix** Linné.

11. *Helix (Punctum) pygmaea* Drap. s.

12. " (*Patula*) *rotundata* Müll. h.

13. " " *solaria* Mke. h.

Fast so häufig wie *Helix rotundata*.

14. *Helix (Vallonia) costata* Müll. s.

15. *Helix (Acanthinula) aculeata* Müll. zh.
16. „ (*Gonostoma*) *obvoluta* Müll. h.
17. „ „ *personata* Lam. s.
18. „ (*Chilotrema*) *lapidica* Lin. ss.
19. „ (*Fruticicola*) *bidens* Chemn. zh.
20. „ „ *hispidica* Lin. var. *concinna* Jeffr. ss.
21. „ „ *incarnata* Müll. s.
22. „ (*Tachea*) *vindobonensis* Fér. s.
23. „ „ *nemoralis* Müll. zh.

VI. Gen. **Pupa** Draparnaud.

24. *Pupa (Pupilla) muscorum* Müll. s.
25. „ (*Sphyradium*) *edentula* Drap. ss.  
Nur ein unausgewachsenes Stück, doch durch die spitze Form und die hellere Färbung des Embryonalumgangs leicht erkennbar.
26. *Pupa (Isthmia) minutissima* Hartm. s.
27. „ (*Alaea*) *pygmaea* Drap. form. *quadridens* West. s.
28. „ „ *substriata* Jeffr. zh.
29. „ „ *antivertigo* Drap. ss.
30. „ (*Vertigo*) *pusilla* Müll. ss.
31. „ „ *angustior* Jeffr. h.

VII. Gen. **Clausilia** Draparnaud.

32. *Clausilia (Clausiliastra) laminata* Mont. zh.
33. „ (*Graciliaria*) *filograna* Rm. zh.
34. „ (*Fusulus*) *interrupta* C. Pfr. — ss.  
Von dieser in Deutschland bisher weder lebend noch fossil bekannten Schnecke habe ich drei Fragmente (Mündung mit 1½ bis 2 Umgängen) gefunden, welche Herr Prof. Dr. Böttger zu bestimmen die Güte hatte.
35. *Clausilia (Kuzmicia) dubia* Drap. zh.
36. „ „ *cruciata* Stud. form. *minima* A. S. ss.

Zwei Exemplare, von Herrn Prof. Dr. Böttger bestimmt. Neu für das Pleistocaen. Die typische Form, welche für das thüringer Pleistocaen neu ist, wurde von mir bei Burgtonna gefunden.

37. *Clausilia* (*Kuzmicia*) *pumila* C. Pfr. zh.  
38. „ (*Pirostoma*) *ventricosa* Drap. s.  
39. „ „ *tumida* K. ss.

Zwei Exemplare, von Herrn Prof. Dr. Böttger bestimmt. Neu für das Pleistocaen.

VIII. Gen. **Cionella** Jeffreys.

40. *Cionella* (*Zua*) *lubrica* Müll. s.  
41. „ (*Azeca*) *tridens* Pult. h.

Weit häufiger wie die vorige Art. Dieselbe kommt auch lebend in der Umgegend, im Krahnberg und auf der Fahner'schen Höhe sowie nach Clessin<sup>1)</sup> im Hainich bei Ihlefeld (nicht Ihlenfeld), vor. Sie ist neu für das thüringer Pleistocaen.

*Cionella* (*Caecilianella*) *acicula* Müll. s.

Ich neige der Ansicht des Herrn Dr. A. Weiss in Weimar zu, welcher die Fossilität der Art bezweifelt<sup>2)</sup> da ich Exemplare wohl an von der Oberfläche aus zugänglichen Stellen, nicht aber an solchen gefunden habe, welche von einer dichten Tuffsteinschicht bedeckt waren. Auch die glashelle Beschaffenheit der Gehäuse, auf welche schon Clessin<sup>3)</sup> hinweist, deutet auf ihre recente Natur hin.

IX. Gen. **Succinea** Draparnaud.

42. *Succinea* (*Neritostoma*) *putris* Linn. s.

<sup>1)</sup> (Ex. Moll. Fauna 2. pag. 30).

<sup>2)</sup> (Nachr. Bl. 1894 pag. 155 u. Zeitschr. d. D. geol. Ges. 1896 pag. 176).

<sup>3)</sup> (Vom Pleistocaen zur Gegenwart, in Corresp. Bl. zool.-mineral. Ver. Regensburg, 32 Jahrg. S. 47.)



43. *Succinea (Lucena) oblonga* Drap. var. *elongata* Al. Br. zh.

X. Gen. **Carychium** Müller.

44. *Carychium minimum* Müll. hb.

XI. Gen. **Limnaea** Rang.

45. *Limnaea (Gulnaria) peregra* Müll. zh.

46. „ (*Limnophysa*) *palustris* Müll. var. *diluviana*  
Andreae zh.

47. „ (*Fossaria*) *truncatula* Müll. h.

XII. Gen. **Planorbis** Guettard.

48. *Planorbis (Tropidiscus) umbilicatus* Müll.

49. „ (*Gyrorbis*) *septemgyratus* Rm. ss.

Neu für das thüringer Pleistocaen, wohl auch für  
das deutsche.

50. *Planorbis (Gyrorbis) leucostoma* Mill. sh.

51. „ „ *form. perezii* Graëlls ss.

Die Form ist neu für das thüringer Pleistocaen.

52. *Planorbis (Bathyomphalus) contortus* Lin.

XIII. Gen. **Acme** Hartmann.

53. *Acme polita* Hartm. zh

XIV. Gen. **Bythinia** Leach.

54. *Bythinia tentaculata* Lin.

XV. Gen. **Valvata** Müller.

55. *Valvata (Gyrorbis) cristata* Müll. hb.

XVI. Gen. **Sphaerium** Scopoli.

56. *Sphaerium (Cyclas) corneum* Lin. ss.

*Planorbis umbilicatus* Müll., *Planorb. contortus* L. und  
*Bythinia tentaculata* L. sind von Herrn Dr. G. Bornemann

bei früheren Besuchen der Fundstelle zum Teil in grösserer Anzahl gesammelt und mir mitgeteilt, von mir indessen noch nicht gefunden worden; ihr Vorkommen scheint sich daher auf vereinzelte locale Ansammlungen zu beschränken.

Von den aufgeführten Arten bezwse. Varietäten sind ausgestorben 2, nämlich: *Zonites verticillus* Fér. var. *praecursor* Weiss und *Limnaea palustris* Müll. var. *diluviana* Andr.,

der mitteldeutschen Fauna nicht mehr angehörig 9, nämlich: *Vitrina kochi* Andr., *Helix solaris* Mke., *Helix vindobonensis* Fér., *Clausilia filigrana* Rm., *Clausilia interrupta* C. Pfr., *Clausilia cruciata* Stud. form. *minima* A. S., *Clausilia tumida* K., *Planorbis septemgyratus* Rm. und *Planorbis leucostoma* Müll. form. *perezii* Graëlls,

der mitteldeutschen Fauna angehörig, aber in der Umgegend noch nicht gefunden 2, nämlich: *Pupa edentula* Drap. und *Acme polita* Hartm.

Die übrigen Arten kommen in der näheren oder weiteren Umgebung des Fundorts auch jetzt noch lebend vor.

---

### Eine neue Pomatia.

Von

Hermann Rolle.

---

#### *Pomatia pelagonesica* n. sp.

Testa omnino exumbilicata globoso-conoidea, solida, ruditer oblique costellato-striata, praesertim in parte supera anfractus ultimi subtilissime spiraliter lineata, griseo alba, fasciis duabus latissimis livido-fuscis hic illic albido nebulatis vel interruptis, zonas angustas ad suturam et ad periphe-

riam et latiore ad umbilicum relinquentibus ornata  
Spira convexo-conica apice permagno, obtusato, lutescente.  
Anfractus  $4\frac{1}{2}$  convexi, sutura impressa sulco spirali fortiore  
marginata discreti, ultimus inflatus, rotundatus, antice valde  
et profunde convexo-deflexus. Apertura obliqua, lunato-  
ovata, intus coerulescens, castaneo limbata: peristoma ob-  
tusulum, castaneum, marginibus callo castaneo extus bene  
marginato junctis, externo et basali levissime reflexiusculis,  
columellari compresso, acie albida, dilatato, appresso, um-  
bilicum omnino claudente.

Diam. maj. 39, alt 35 mm.

Hab. Pelagonisi insulam Graeciae.

---

## Zwei neue Arten aus Deutsch-Nenguinea

Von

W. Kobelt.

---

### *Planispira simbangensis* n.

Testa umbilicata, depressa, fere discoidea, solida, polita,  
nitida, subtiliter striata, striis aperturam versus fortioribus,  
interdum costiformibus, albida nigro-castaneo bifasciata,  
fascia infera latiore, epidermide tenui fugaci lutescente  
(? levissime pilosa) induta, spira plana, anfractu penultimo  
tantum leviter prominente, apice excavato; umbilicus per-  
spectivus, ad  $\frac{1}{3}$  obtectus. Anfractus  $4\frac{1}{2}$  convexi, sutura  
profunda discreti, superi lente, inferi celerius accrescentes,  
ultimus dilatatus, sat inflatus, rotundatus, longe descendens,  
antice gibboso-cristatus, dein constrictus, ad aperturam  
iterum dilatatus, et in umbilico distincte serobiculatus.  
Apertura perobliqua, piriformi-circularis, modice lunata,  
alba fasciis translucens; peristoma expansum et undi-

que late reflexum, tenue, marginibus approximatis sed haud junctis, columellari subsinuato, primum attenuato, dein leviter expanso, umbilici  $\frac{1}{3}$ , interdum fere  $\frac{1}{2}$  obtegens.

Diam. maj. 25., min. 21,5, alt. 14,5, diam. apert. obl. 14 : 14 mm.

Hab. Simbang Novae Guineae germanicae.

*Chloritis simbangensis* n.

Testa pervie umbilicata, depresso globoso spira plana, tenuiuscula, sed solidula, vix striatula, undique confertissime granulosa, lutescenti alba, (in speciminibus bene conservatis epidermide fusca pilosa induta;) spira vix immersa apice perparvo. Anfractus  $4\frac{1}{2}$  convexi, sutura profunde impresas discreti, ultimus perinflatus, ad suturam planus, medio obsoletissime subangulatus, circa umbilicum cylindricum, pervium compresso-cristatus, antice profunde descendens, levissime constrictus. Apertura obliqua, fere diagonalis, lunato-circularis, peristoma albido-carneum marginibus callo tenuissimo junctis, externo brevissime expanso et reflexo, columellari dilatato et fornicatim reflexo.

Diam. maj. 20, min. 16,5, alt. 13 mm.; diam. apert 11 mm.  
Hab. Simbang Novae Guinea germanicae.

---

**Literaturbericht.**

*Pilsbry, H. A., and Charles W. Johnson, a classified Catalogue with Localities of the Land.-Shells of America North of Mexico.* Reprinted, with corrections, from the *Nautilus* 1897—1898. 8°. 31 S.

Es werden im Ganzen 375 Arten aufgeführt, ausserdem zahlreiche Varietäten oder Unterarten mit trinominale Benennung. Die eingeschleppten Arten sind mit eingeschlossen. —

*Proceedings of the Royal Physical Society of Edinburgh.* Session 1896—97.

p. 336. Goodchild, J. G., Notes on the Mollusca of the Laminarian Zone at Leith. —

p. 363. Hoyle W. E., a Catalogue of Recent Cephalopoda. Supplement 1887—96. Schon in voriger Nummer besprochen. —

*Journal de Conchyliologie*, Vol. 45 No. 3.

p. 153. Monterosato, T. A. de, sur les Cypraea de la Méditerranée. Der Autor kennt nur die vier altbekannte Arten von denen *C. achatidea* (*C. physis* aut. nec Br.) nur auf Algerien beschränkt ist, aber fossil auf Sicilien und bei Korinth vorkommt.

p. 165. Hervier, le R. P., Descriptions d'espèces nouvelles de Mollusques provenant de l'Archipel de la Nouvelle Calédonie (suite). Abgebildet werden folgende schon früher beschriebene Arten: *Daphnella atractoides* t. 7 fig. 1; — *Cithara semizonata* t. 7 fig. 2; — *C. subgibbosa* t. 7 fig. 3; — *C. crystallina* t. 7 fig. 4; *C. subglobosa* t. 7 fig. 5; — *C. diaglypha* t. 7 fig. 6; — *C. eupocila* t. 7 fig. 7; — *C. harpellina* t. 7 fig. 8; — *C. subgracilis* t. 8 fig. 1; — *C. capillata* t. 8 fig. 2; — *C. lepidella* t. 8 fig. 3; — *C. raffini* t. 8 fig. 4; — *Mangilia nanisca* t. 8 fig. 5; — *M. dealbata* t. 8 fig. 6; — *M. diatula* t. 8 fig. 7; — *M. diatulina* t. 8 fig. 8. —

p. 193. Fischer, H., quelques remarques sur les Coquilles quaternaires recoltées par M. E. Prette dans la grotte du Mas d'Azil (Ariège). *Pecten islandicus*, *Cypraea achatidea* und *Pecten maximus* finden sich verarbeitet, letztere mit einem eingravirten Thierkopf.

*The Journal of Conchology* Vol. 9 No. 2. — April 1898.

p. 33. Melvill et Standen, the Marine Mollusca of Madras and the immediate neighbourhood (Cont.). Neu *Sanguinolaria hendersoni*  
p. 33 t. 1 fig. 7. —

p. 49. Taylor, Fred, the Land- and Freshwater Mollusca of the district between Ashton — under Lyne and Adham.

p. 53. Chaster, G. W., M. J. T. Marshalls Criticisms; an answer.

p. 61. Marshall J. T., Additions to British Conchology.

Gude, G. K., *Armature of Helicoid Land shells*. — In *Science Gossip* Vol. IV. p. 284.

Enthält die innere Bezeichnung von *Plectopylis diptychia* Mildff. und *Pl. trochospira* Mildff. mit var. *bohloensis* n. — Die Fortsetzung vol. V p. 15 bringt *Pl. refuga* Gld., *leiophis* Bens. und *pseudophis* G. Aust.

---

#### Kleinere Mittheilungen.

In Heft 11 des sechsten Jahrganges der *Brandenburgia* ist ein hochinteressanter Vortrag unseres Mitgliedes Friedel „über primitive Nahrungsmittel aus dem Pflanzen- und Tierreich (Brot, Butter

und Käse, Schnecken und Muscheln)<sup>4</sup> abgedruckt, der zahlreiche Mittheilungen über die Verwendung von Mollusken als Nahrung innerhalb Deutschland enthält. Der Konsum der Weinbergschnecke ist in Berlin in neuerer Zeit entschieden im Zunehmen begriffen, sie werden in Delikatessenhandlungen in den feinsten Stadttheilen feil geboten.

In No. 1 des Nautilus vol. XII macht Cockerell darauf aufmerksam, das *Mariaëlla dussumieri* Val. allem Anschein nach identisch ist mit *M. beddomei* G. Aust. von Travancore. Das Original-exemplar im Britischen Museum trägt als Fundortsangabe einfach „Mahé“; es ist damit aber jedenfalls nicht die Seychelleninsel gemeint, sondern die gleichnamige ehemalige französische Kolonie in Südindien. Damit verschwindet wieder ein Räthsel aus der Zoogeographie.

#### Erklärung.

In dem letzten Bogen des Catalogs der lebenden Pneumonopomen sind in Folge eines dem Manuskript zugestossenen Unfalles mehrere Blätter ausgefallen und ist dadurch eine Verwirrung entstanden, welche uns zwingt, den Bogen völlig neu drucken zu lassen. Der Neudruck wird der Julinummer des Nachrichtenblattes beigegeben werden. Möllendorff. Kobelt.

#### Necrologie.

Am 26. Mai starb in Hermannstadt unser altes Mitglied, der erste Erforscher der siebenbürgischen Molluskenfauna Dr. Eduard Albert Bielz im 72 Lebensjahre. Seit langen Jahren durch ein schweres Augenleiden an der Fortsetzung seiner systematischen Arbeiten verhindert, hat er trotzdem der Naturwissenschaft und der Erforschung seiner Heimat das regste Interesse bewahrt und war der Mittelpunkt des siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften geblieben. Sein Name bleibt für alle Zeiten mit der Clausilienfauna Siebenbürgens verknüpft.

#### Eingegangene Zahlungen:

Schacko, B., Mk. 6.—. Nägele, W., Mk. 6.—. Hocker, G., Mk. 6.—. Roos, F., Mk. 6.—.

## Notiz.

Herr Dr. Paul Trübsbach, seither in Breslau, wird um freundl. Angabe seiner jetzigen Adresse gebeten, da die letzte Zusendung als unbestellbar zurückkam.

Verlagsbuechhandlung von Moritz Diesterweg  
in Frankfurt a. Main.

---

# THE Malacological Review,

AN INTERNATIONAL JOURNAL.

EDITED BY

WALTER E. COLLINGE, F.Z.S.,

MASON COLLEGE, BIRMINGHAM, ENGLAND.

---

The above Paper is not in any sense intended as a rival to any of the existing Malacological Journals. Its aim is to provide a means of communication and publication for those Malacologists specially interested in the **Slugs and Slug-like genera.**

It will endeavour, in so far as possible, to reproduce the original descriptions of all new genera, species, &c., to review all publications, and give a Bibliography of such literature as relates to the above mentioned forms.

From time to time revisions of the „Check-List of Slugs,“ or parts thereof, will be given.

In brief, the Paper will endeavour to epitomise all that is of interest to those Malacologists interested in those families of the Mollusca known as Slugs.

During the first year four parts will be issued.

A number of European Malacologists have already promised their support, and believing that the value and usefulness of the publication will commend itself to all Students of the Slugs and allied genera, the Editor invites your co-operation and support.

---

Redigirt Dr. von W. Kobelt. — Druck von Peter Hartmann in Schwanheim a. M.,  
Verlag von Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M.

Ausgegeben 20. Juni 1898.

# Nachrichtenblatt

der deutschen

## Malakozoologischen Gesellschaft.

Dreissigster Jahrgang.

**Abonnementspreis:** Mk. 6.— für den Jahrgang frei durch die Post im In- und Ausland. — Erscheint in der Regel zweimonatlich.

**Briefe** wissenschaftlichen Inhalts, wie Manuskripte, Notizen u. s. w. gehen an die Redaktion: **Herrn Dr. W. Kobelt** in Schwanheim bei Frankfurt a. M.

**Bestellungen** (auch auf die früheren Jahrgänge des Nachrichtenblattes und der Jahrbücher vom Jahrgange 1881 ab), **Zahlungen** und dergleichen an die Verlagsbuchhandlung des Herrn **Moritz Diesterweg** in Frankfurt a. M. (Aeltere Jahrgänge des Nachrichtenblattes und der Jahrbücher bis 1880 inclusive sind durch die Buchhandlung von *R. Friedländer & Sohn in Berlin* zu beziehen).

Andere die Gesellschaft angehende **Mittheilungen**, Reklamationen, Beitrittserklärungen u. s. w. gehen an den Präsidenten: **Herrn D. F. Heynemann** in Frankfurt a. M. — Sachsenhausen.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

### Land and Freshwater Mollusca of India,

including South Arabia, Baluchistan, Afghanistan, Kashmir, Nepal, Burmah, Pegu, Tenasserim, Malay Peninsula, Ceylon and other Islands of the Indian Ocean. Supplementary to Messrs. Theobald and Hanley's *Conchologia Indica*. By Lt. Col. H. H. Godwin-Austen. Vol. II. Part VII, October 1897, Part VIII Jan. 1898.

Seit dem Schlussheft des ersten Bandes dieses wichtigen Werkes (Part VI, April 1888) war in dem Erscheinen desselben eine fast zehnjährige Pause eingetreten; wir haben das Erscheinen der ersten beiden Lieferungen eines zweiten Bandes mit Freude zu begrüßen, da Godwin-Austen bei seinen anatomischen Untersuchungen stets auch auf die Schale Rücksicht nimmt, seine Arbeiten also besonders



geeignet sind uns aus dem jetzigen Uebergangstadium der Schneckensystematik weiter zu helfen.

Heft VII beginnt mit der Beschreibung und Abbildung einer Anzahl Alycaeus-Arten, welche bereits 1893 in den Proc. Zool. Soc. veröffentlicht, aber Kobelt und mir bei der Zusammenstellung unsres Katalogs entgangen waren. Es sind *A. (Orthalycaeus) rubinus*, *subculmen*, *granum*, (*Chamalycaeus*) *bushyi*, (*Charax*) *birugosus*, *ochraceus*, *dohertyi*. *A. granum* von den Nagabergen will der Autor zu *Dioryx* rechnen; da jedoch die Striktur und der Beginn der Nahtröhre weit ab von der Mündung liegen, so kann von *Dioryx* nicht die Rede sein, vielmehr gehört die Art mit ihrer nächsten Verwandten, *A. otiphorus* Bens., zu *Orthalycaeus*.

Es folgen eine Reihe von neuen Diplomatina Arten, von denen die nachstehenden zu Diplomatina s. str. gehören: *D. decorosa*, *chennelli*, *butleri*, *elongata*, *ambigua*, *commutata*, *garoënsis*, alle von den Naga- und Garo-Bergen. Eine weitere Gruppe nähert sich durch die weit zurückliegende Konstriktion, etwa im letzten Drittel der vorletzten Windung, meiner Sektion *Paradiancta* von Borneo und den Philippinen, doch sind Parietalfalten weder in den Beschreibungen erwähnt, noch aus den Abbildungen ersichtlich. Wenn sie fehlen, so würden diese Arten eine neue Sektion von Diplomatina zu bilden haben, wofür ich den Namen *Metadiancta* vorschlage. Die Arten, welche ebenfalls aus Assam und Grenzgebieten stammen, sind: *D. dohertyi*, *thomsoni*, *nengloënsis*, *distincta*, *khunhoënsis*, *lapillus*, *compacta*, *japvoënsis*.

Die nächste Reihe enthält Arten mit einer spornartigen Verlängerung am unteren Columellarrand, eine Bildung, welche für meine Sektion *Sinica* charakteristisch ist. Da diese Sektion ausser China auch im indischen Archipel, in Hinterindien bis Assam nachgewiesen ist, so ist es sehr wahrscheinlich, dass diese Arten zu *Sinica* gehören, obwohl

auch hier Palatalfalten, die oft schwer erkennbar sind, nicht erwähnt werden. Es sind: *D. unicrenata*, *animula*, *subrubella*, *subtilis* und *delicata*, aus derselben Gegend wie die vorigen. Die nächste Gruppe leitet der Autor mit der Bemerkung ein, dass manche Conchyliologen dieselbe für werth halten möchten sie als neues Subgenus abzutrennen, doch sei die Familie bereits sehr zersplittert worden (already much split up) und es sei doch wohl nicht wünschenswerth die Zahl von auf kleinen Differenzen der Schale begründeten Untergattungen noch zu vermehren, da es schliesslich so schwierig werde die Zwischenformen unterzubringen. Ich fühle mich durch diese kritische Bemerkung einigermassen mitgetroffen, weil ich selbst das Meinige dazu beigetragen habe, die überaus grosse Zahl der Diplommatiniden, welche durch das überraschend starke Anwachsen sehr unübersichtlich werden, in natürliche Gruppen zu zerlegen, was ich aus praktischen Gesichtspunkten für sehr nöthig und nützlich halte, selbst wenn die Gattungen und Untergattungen auch zunächst noch nicht auf anatomische Untersuchungen begründet sind. Die Schalenkennzeichen, auf welche ich meine Eintheilung in erster Linie basire, die Lage des Deckels, d. h. also der dazu dienenden Einschnürung, und das Vorhandensein oder Fehlen der verschiedenen inneren Leisten, sind nach meiner Erfahrung ganz konstant und mir sind trotz einem sehr reichlichen Material keine Arten vorgekommen, bei welchen ich über die Zutheilung zu einer der von mir anerkannten generischen Abtheilungen hätte schwanken müssen. Warten wir also ab bis sich „Zwischenformen“, die in den Rahmen der jetzt angenommenen Eintheilung nicht passen wollen, wirklich finden. Im vorliegenden Falle handelt es sich um Arten, die anscheinend keine Spindellamelle besitzen, obwohl bei einigen die Stelle derselben durch eine leichte Schwellung des Columellarrandes angedeutet ist. Die Struktur befindet sich am

Anfang der letzten Windung. Hier ist nur durch Aufbrechen der Windung zu entscheiden; fehlt die Lamelle wirklich, so gehören die Arten zu *Palaina*, andernfalls sind es echte *Diplommatinen*, bei denen die Lamelle sich nach aussen abschwächt. Wegen des letzteren nur graduellen Unterschiedes eine neue Gruppe aufzustellen, wäre allerdings überflüssig. Bei zwei dieser Arten giebt der Autor selbst an, dass ein schwacher, zurückliegender (*internal*) Spindelzahn vorhanden sei. Die Arten welche aus derselben Gegend wie die obigen stammen, sind *D. munipurensis*, *venustula*, *domuncula*, *succinea*, *concinna* und *gibberosa*, letztere links gewunden.

Die nächste behandelte Gattung ist *Cyclophorus* Montf. welche Godwin-Austen anscheinend im weitesten Umfang beibehalten will, selbst *Lagochilus* und *Leptopoma* miteinbegriffen. Mit diesem Rückschritt ignorirt er mithin nicht nur alle neueren Arbeiten über die Schalen, sondern auch Untersuchungen der Weichtheile, sonst müsste er mindestens die beiden letztgenannten Gattungen anerkennen. Er selbst bespricht die Anatomie nur von zwei Arten; mit dem Resultat können wir *Conchyliologen* sehr zufrieden sein, da sie die Wichtigkeit der Schale für die Systematik durchaus bestätigen. Die eine ist *C. wahlbergi*, bei welchem er erhebliche Unterschiede von *Cyclophorus* konstatirt und für den er die Untergattung *Natalia* aufstellt. Dass diese Afrikaner eine eigene Gruppe bilden müssen, war nach den Schalen schon zweifellos und von Martens hat sie deshalb als *Aferulus* (*Besch. Weichth. Deutsch-Ost-Afr. 1897 p. 295* — *Kob. et Millf. Nachr. Bl. Juli/Aug. 1897 p. 111*) abgetrennt, wozu *Natalia* als überflüssiges Synonym gehört.

Die andre untersuchte Art, *C. crocatus* Born (= *turbo* Chemn.) ergab, dass das Subg. *Cyclohelix* auch nach den Weichtheilen gut geschieden ist. Ich zweifle nicht, dass dasselbe Resultat auch bei Untersuchung der übrigen nach

den Schalen unterschiedenen Gattungen und Untergattungen erzielt werden wird.

Es folgt die Besprechung von *Otopoma* und die Untersuchung von *O. naticoides* und *clathratulum*. Interessant ist dabei der Nachweis, dass das angebliche *O. unifasciatum*, welches nach der Schale und dem Deckel zu *Tropidophora* gehört, eine Radula wie die unzweifelhafte *Tr. betsiloënsis* Sm. besitzt.

Die Besprechung der indischen Pupina-Arten enthält die Beschreibung von zwei neuen, *P. limitanens* (so!), Grenze von Barma und Siam, und *tongupensis*, Pass Tongup in den Arakan-Bergen, sowie den Nachweis, dass die vermeintliche Helicide *Sagdinella* Mörch auf junge Pupina basirt war.

Heft VIII beginnt mit einigen Nachträgen zu den im ersten Bande besprochenen Naniniden-Gattungen und geht dann zu einer Uebersicht der Gattung *Cryptosoma* über, von welcher eine neue Art, *C. inusitatum* von Ost Barma, beschrieben wird. Godwin-Austen weist sodann nach, dass „*Vitrina*“ *siamensis* Haines zu *Cryptosoma* gehört, worüber auch nach der Schale kaum ein Zweifel bestehen konnte; ich habe sie schon vor Jahren an Tauschfreunde als *Cryptosoma siamense* versandt. Aber auch „*Helicarion*“ *imperator* von Hongkong ist nach den Weichtheilen ein *Cryptosoma*, was man ebenfalls aus der Schale hätte schliessen können. Die Art zeigt nämlich denselben Schalencharakter wie *C. praestans* und *siamense*, eine leichte Verengung der Mündung durch Herabbiegen des oberen Mundsaums — wieder ein Beweis, dass wir noch genauer minutiöse Unterschiede der Schalen beachten müssen. Bei Angabe der Literatur hätte die Beschreibung und vortreffliche Abbildung von *C. imperator* durch v. Martens (*Conch. Mitth.* I p. 73, t. XIII) nicht übersehen werden sollen.

Die darauf folgende Besprechung von *Damayantia* Issel, *Parmarion*, *Durgella* (mit n. sp. *mairangensis*, *sumbaensis*, *levidensis*) bietet keine Veranlassung zu Bemerkungen. Sehr wichtig ist dagegen die Beschreibung der Weichtheile von *Hemiplecta humphreysiana* (Lea). Bekanntlich war *Hemiplecta* Alb. und selbst noch in der Martensischen Verbesserung ein ziemlich unkritisches Gemisch sehr verschiedenartiger Naniniden, die nur nach dem sehr verschieden ausgeprägten Charakter der stärkeren Skulptur auf der Oberseite zusammen gestellt waren. Aus conchologischen wie anatomischen Gründen habe ich die philippinischen Gattungen *Hemitrichia* und *Hemiglypta* abgetrennt. Die sich um *Nanina striata* gruppierenden hinterindischen Arten gehören nach Pfeffer zu *Ariophanta* (s. u.), eine Reihe indischer Formen bilden die Gattung *Xestina* Pfeffer, andere müssen zu *Oxytes* treten u. s. w. Der Name *Hemiplecta* verbleibt mithin schliesslich der typischen Art, *humphreysiana* Lea und ihren näheren Verwandten, welche allerdings den Gruppencharakter am wenigsten scharf zeigen. Durch ihre feine Runzelung nähern sie sich *Rhysota* und ich habe sie daher als Sektion oder Untergattung zu dieser Gattung gestellt (Nachr. Bl. 1896 p. 138, Verz. Phil. Landmoll. 1898 p. 57). Godwin-Austen's Untersuchung der Weichtheile ergibt nun generischen Werth für die Gruppe, ohne dass er sich freilich über ihre Stellung in der Naniniden-Reihe näher aussprache. Er rechnet mit Sicherheit zu derselben Gattung noch *uter Theob.*, *cymatium* Bens. und *densa* Ad et Rve., doch gehören sicher noch eine grosse Zahl anderer Naniniden dazu. Ob ich mit der Zutheilung der vermeintlichen *Xesta*-Arten *Sempers* wie namentlich *distincta*, *mindanaensis*, und der Gruppe von *sagittifera* zu *Hemiplecta* Recht behalten werde, muss eine erneute anatomische Untersuchung belehren.

Hiernach giebt der Autor eine Monographie seiner

Gattung Nilgiria, typ. solata Bens., zu der er mit Sicherheit noch tranquebarica Fabr. und bistrialis Beck, als wahrscheinlich noch ligulata, semirugata, belangeri, bombayana, madaraspatana, vitellina, sisparica, ceylanica u. a. m. rechnet. Seine Gattung entspricht daher ganz genau *Xestina* Pfeffer, welche derselbe bereits 1878 (J. D. M. G. p. 257 und Naniniden p. 13) aufgestellt hat, während der Name Nilgiria zuerst 1888 (G. Aust. India vol. I p. 253) und zwar ohne Beschreibung veröffentlicht wurde; er verfällt daher der Synonymie. Wichtig ist der Nachweis, dass *Xestina* und *Ariophanta* anatomisch kaum zu trennen sind und dass die Rechts- oder Links-Windung keinen wesentlichen Unterschieden entspricht. Auch hierin ist ihm Pfeffer theilweise zuvorgekommen, welcher die *Ariophanten* in *Xestina*-ähnliche und *Hemiplecta*-ähnliche eintheilt und zu ersteren die Gruppe der rechtsgewundenen *striata* rechnet. Auch die *amphidrome javana* gehört hierher, ein weiterer Beweis, dass die Windungsrichtung zu keiner generischen Trennung berechtigt. Godw. Austen schlägt aber selbst vor aus conchologischen Gründen *Ariophanta* und *Nilgiria*, also *Xestina* getrennt zu halten und vereinigt sie als Subfam. *Ariophantinae*. Ich würde vorschlagen, *Ariophanta* auf die indische Gruppe von *laevipes* Müll. zu beschränken und zu *Xestina* auch die „*Xestina*-ähnlichen *Ariophanten*“ Pfeffers zu stellen.

Am Schlusse bespricht unser Autor noch kurz die von Semper zu *Ariophanta* gestellten *Naninen* des Indischen Archipels, für welche er den neuen Namen *Semperia* vorschlägt. Ganz abgesehen davon, dass dieser Name bereits 1867 von Crosse für ein Subgenus von *Emarginula* vergeben ist, so ist dieselbe schon deshalb nicht haltbar, weil kein Typus namhaft gemacht ist und die von Semper angeführten Arten sicher nicht zu einer und derselben Gattung gehören. *Rumphii* ist höchstwahrscheinlich eine

links gewundene *Hemiplecta*, *martini* Pfr. gehört wohl sicher zu *Dyakia*, *javana* und *striata*, wie oben erwähnt, zu *Xestina*, während *nemorensis* und *rareguttata* nach Pfeffer „*Hemiplecta*-ähnliche *Ariophanten*“ sind. Hier ist also noch viel zu sichten; jedenfalls erscheint es voreilig ohne sorgfältige anatomische Untersuchung bezw. Nachprüfung neue Gattungen aufzustellen. Uns Schalenmenschen wird dies oft mit viel geringerem Recht zum Vorwurf gemacht.

Kowno, Mai 1898.

Dr. v. Möllendorff.

---

### Neue *Buliminiden* aus Gansu.

Von

Prof. P. V. Gredler.\*)

#### 1. *Napaeus vincentii* Gredler.

T. umbilicata, conica, solida, striata, in cervice aliquot costulis incrementi distantibus ornata, nitida, nigro-purpurea, apice obtusiusculo; anfr. 7 convexi, regulariter crescentes, ultimus dilatatus alte ascendens; apertura valde obliqua, oblonga, pariete sinuata; peristoma late expansum, intus forisque albidum. margo interior prominulus, obtusus, exterior acutus, fragilis, marginibus conniventibus callo brevi junctis, ad insertionem nodulo caesio valido. Long. 9, lat. ult. anfr. 5 mm.

*Buliminus* (*Napaeus*) *Vincentii* Gredler, zur Conchylienfauna von China XIX Stück, p. 5 fig. 1.

Hab. in parte meridionali prov. Gansu, lig. Potanin.

#### 2. *Buliminus pupopsis* Gredler.

T. mediocris, perforata, cylindrica, apice citius attenuato, conico, obtusiusculo; anfractibus primis humilibus, ultimis

---

\*) Diagnosen abgedruckt aus dem Programm des Bozener Gymnasiums für 1898. —

tribus altis parum convexis. solida, laevis, nitida, translucida, albido-hyalina, rarius cornea; apertura tribus laminis fortioribus coarctata, columellari una, parietali una et palatali  $\frac{1}{3}$  anfractus longa, foris translucida; peristomate albo aut isabellino, tumido-labiato, expanso, margine interiori supra reflexo, duobus callo junctis, ad insertionem tuberculo ornatis. — Lond. 15, lat. 5 mm.

*Buliminus gansuicus* Schalfjew in sched.

— pupopsis Gredler l. c. p. 6 fig. 2.

Hab. in parte meridionali prov. Gansu, leg. Potanin.  
Muss wohl eine besondere Gattung bilden.

### 3. *Zebrina schalfewi* Gredler.

T. elongato-fusiformis, solida, obscura, cinereo-albida, striis irregulariter sparsis fuscinis, nitidula, anguste perforata. Anfr.  $9\frac{1}{2}$  minus (apicalibus plus) convexis regulariter accrescentibus, sutura superficiali; apertura mediocris, parum obliqua, elongato-ovata, ad sinulum acuminata, intus fulvescens et linea palatali introrsum dilatata obscuriore, duobis callis ad insertionem et retro in pariete levibus ornata, peristomate labioso, expanso, haud reflexo, albido, marginibus callo tenui junctis, sinistro supra dilatato, adnato. — Alt. 20, diam. 5, dim. apert 6:5 mm.

*Buliminus (Zebrina) Schalfewi* Gredler l. c. p. 8 fig. 4.

Hab. prope Nan-pin prov. Gansu, leg. Potanin.

### 4. *Buliminus hyacinthi* Gredler.

T. anguste fusiformi-turrita, perforata, striatula, nitida, tenuis, castanea; anfr.  $8\frac{1}{4}$  convexi, sensim, ultimi celerius accrescentes, ultimus ante aperturam usque ad perforationem medio depressulus, sutura impressa in fine magis oblique decurrens, apertura relative magna, ovalis, obliqua; peristoma simplex, acutum, luridum; margo externus vix inerassatus parumque expansus, internus supra late expansus,



ad perforationem reflexiusculus, incrassatus, marginibus callo tenui, ad insertionem tuberculato junctis. — Long. 8,5–9, diam 2 mm.

*Buliminus Hyacinthi* Gredler l. c. p. 8 fig. 4.

Hab in parte meridionali prov. Gansu.

Hat den Habitus einer kleinen *Clausilia*.

#### 5. *Buliminus rhabdites* Gredler.

T. respectu generis angustissima, filiformis, apice obtuso, solidula, arcte umbilicata, purpurea, conspicue striata; anfr.  $7\frac{1}{2}$  parum convexi, regulariter crescentes, ultimus medio constrictus, basi obtuse cristata, sutura filaris; apertura verticalis, ovalis; peristoma simplex, breviter sed plane expansum, albidum, marginibus conniventibus, callo forti junctis, tuberculo ad insertionem rubido. — Long. 8, diam. 1 mm.

*Buliminus rhabdites* Gredler l. c. p. 9 fig. 5.

Hab. in parte meridionali prov. Gansu.

#### Genus *Serina* Gredler.

T. angusta, cylindrico-turrita, polygyrata, anfractibus, convexis; apertura oblongo-rotundato; peristoma late expansum, duplex, planum aut canaliculatum, vix reflexum, margo aperturæ (internus) obtusiusculus plus minusve prominulus, super parietem haud interruptus, sine tuberculo ad insertionem, externus acutus, cervix applanata, basis cristata.

#### 6. *Serina cathaica* Gredler.

T. gracillima, turrita, perforata, solidula, irregulariter striata, parum nitens, atro-purpurea. Anfractus 8 convexi, sensim accrescentes, sutura impressa duplici, cinerea sejuncti, ultimus ad cervicem magis striatus, applanatus, ad basim crista obtusa infra impressionem marginata circumdatus;

apertura generi propria, oblongo-rotunda; peristoma expansum, isabellinum, quasi triplex, margo internus haud porrectus, medius inconspicue elevatus; callus parietalis minus fortis. Long. 10, lat. 2,25 mm.

*Serina cathaica* Gredler l. c. p. 11 fig. 7.

Hab. in parte meridionali prov. Gansu.

#### 7. *Serina ser* Gredler.

*T. gracilis*, turrata, umbilicata, solida, laevis, nitidissima lactea, anfractibus tribus apicalibus rufinis. Anfr.  $8\frac{1}{2}$ — $9\frac{1}{2}$ , regulariter ac lente crescentibus, sutura duplici impressa sejunctis, valde convexis, ultimo retro complanato et crista obtusa circa umbilicum coronato; apertura arcata, subrotunda, intus lutea; peristoma late expansum, duplex, album margo (aperturae) interior fortis, etiam ad parietem continuus, obtusus, prominulus, quasi annularis, et solo sinulo parvo sejunctus, margo exterior acutus, paululum in medio excavatus, minime reflexus. Long. 14—15, lat 4 mm.

*Serina ser* Gredler l. c. p. 11 fig. 8.

Hab in parte meridionali prov. Gansu.

Eine äusserst zierliche Art, wie aus Porzellanmasse, Typus der Gattung *Serina*.

#### 8. *Serina sub-ser* Gredler.

*T. gracillima*, turrato-cylindrica, anguste umbilicata, solida, pene laevis, nitidula, cretaceo-alba, apice fuscino. Anfr.  $9\frac{1}{2}$  convexi, sensim crescentes, sutura simplici impressa sejuncti, ultimus ad cervicem applanatus, ad basin crista obtusa circa umbilicum coronatus; apertura angusta, ovato-rotundata, intus pariete et columella sinuata; peristoma late expansum, planum, haud reflexum, margine duplici, interiore vix prominulo, continuo, solo sinulo sejuncto, exteriori acuto, fragili. Long. 10,5—14, diam. 2,5 mm.

*Serina subser* Gredler l. c. p. 12 fig. 9.

Hab in prov. Gansu meridionali.

## Zur Geschichte der Gattung *Aspidoporus* Fitzinger.

Von

D. F. Heynemann.

---

In meiner Arbeit: „Studien über einige wenig gekannte Gattungen“ (Jahrbücher der Deutsch. Malakoz. Gesellsch. 1884 S. 1.), worin über die afrikanischen Gattungen *Urocyclus*, *Dendrolimax* und *Elisa* gesprochen wird, habe ich, um die Gattung *Aspidoporus* einmal für immer von dem afrikanischen Typus zu trennen, die einzige *Species limax* Fitz. der paläarktischen Gattung *Amalia* überwiesen und sie unter Voraussetzung, dass das von Fitzinger beobachtete und von mir wieder gesehen Loch im Mantel nicht normaler Natur sei, da ähnliche Rückbildungen auch in anderen Nacktschneckengattungen vorkamen, im Zweifel der von Fitzinger *Limax carinatus* benannten Art zugeschoben.

Das einzige Stück, auf welches Fitzinger das Genus gründete, lag mir zur Untersuchung vor; meine Untersuchung war die erste und einzige, nachdem 50 Jahre seit der Aufstellung der Gattung verstrichen waren und das Resultat ist unangefochten geblieben.

Nach weiteren 15 Jahren kommt nun Dr. J. F. Babor (Annalen des k. k. naturhist. Hofmuseums XIII S. 33) in seiner Arbeit: „Ueber *Aspidoporus limax* Fitz.“, von welcher er mir einen Separatabdruck zu übersenden so freundlich war, auf die Sache zurück, indem er eine Korrektur meiner Angaben vornimmt und mittheilt, dass er im Wiener Museum unter der nämlichen Etikette: *Aspidoporus limax* nicht allein das eine von Fitzinger beschriebene und von mir untersuchte Exemplar aufgefunden habe, sondern im ganzen drei, wovon die beiden anderen allerdings kein Loch im Mantel, sondern am Hinterende 1) nur eine seichte Ausbuchtung oder 2) ein von zwei Einschnitten gebildetes Läppchen zeigten.

## Zur Geschichte der Gattung *Aspidoporus* Fitzinger.

Von

D. F. Heynemann.

In meiner Arbeit: „Studien über einige wenig gekannte Gattungen“ (Jahrbücher der Deutsch. Malakoz. Gesellsch. 1884 S. 1.), worin über die afrikanischen Gattungen *Urocyclus*, *Dendrolimax* und *Elisa* gesprochen wird, habe ich, um die Gattung *Aspidoporus* einmal für immer von dem afrikanischen Typus zu trennen, die einzige Species *limax* Fitz. der paläarktischen Gattung *Amalia* überwiesen und sie unter der Voraussetzung, dass das von Fitzinger beobachtete und von mir wieder gesehene Loch im Mantel nicht normaler Natur sei, da ähnliche Rückbildungen auch in anderen Nacktschneckengattungen vorkommen, im Zweifel der von Fitzinger *Limax carinatus* benannten Art zugeschoben.

Das einzige Stück, auf welches Fitzinger das Genus gründete, lag mir zur Untersuchung vor; meine Untersuchung war die erste und einzige, nachdem 50 Jahre seit der Aufstellung der Gattung verstrichen waren und das Resultat ist unangefochten geblieben.

Nach weiteren 15 Jahren kommt nun Dr. J. F. Babor (Annalen des k. k. naturhist. Hofmuseums XIII S. 33) in seiner Arbeit: „Ueber *Aspidoporus limax* Fitz.“, von welcher er mir einen Separatabdruck zu übersenden so freundlich war, auf die Sache zurück, indem er eine Korrektur meiner Angaben vornimmt und mittheilt, dass er im Wiener Museum unter der nämlichen Etikette: *Aspidoporus limax* nicht allein das eine von Fitzinger beschriebene und von mir untersuchte Exemplar aufgefunden habe, sondern im ganzen drei, wovon die beiden anderen allerdings kein Loch im Mantel, sondern am Hinterende 1) nur eine seichte Ausbuchtung oder 2) ein von zwei Einschnitten gebildetes Läppchen zeigten.

Fitzinger hat nur ein einziges Exemplar gekannt, also auch nur dieses einzige Exemplar unter seiner Benennung aufbewahrt und die damit neuerdings vorgefundenen beiden anderen Thiere stellen wohl seine mir fremde Art *Limax carinatus* vor, wie Babor auch im ferneren Verlaufe seiner Mittheilung unterstellt. Mir ist auch nur das einzige Exemplar zur Untersuchung zugeschickt worden, die jetzt dabei befindlichen beiden anderen Schnecken habe ich nicht gesehen, denn ich habe meine Untersuchung nicht in Wien gemacht, wie Babor angibt, obgleich in meiner Arbeit ganz anders steht, sondern hier in Frankfurt. Eine wenig gründliche Untersuchung kann man mir nicht zum Vorwurf machen, noch weniger möchte ich den anderen auf mir ruhen lassen, dass ich eine künstliche Veränderung an dem Mantelloch des *Aspidoporus* vorgenommen hätte. Babor schreibt nämlich: „man hat es hier „offenbar mit keiner natürlichen Erscheinung zu thun, „vielmehr ist das Loch auf ein Artefakt zurückzuführen, „wahrscheinlich ist die erwähnte Oeffnung mittelst eines „kleinen Locheisens künstlich vergrößert worden“. Babor hat auch vielleicht diese von ihm für künstlich verändert angesehene Oeffnung nicht als eine Folge meiner Untersuchung, wenn er auch nur auf diese allein sich bezog und beziehen konnte, sondern der ursprünglichen von Fitzinger ansprechen wollen.

An meinen Behauptungen hat Babor auch in der That früher nicht die geringste Veranlassung gehabt, irgend eine Korrektur vorzunehmen, obgleich er schon 1894 unter anderem Material des Wiener Museums Stücke aufbewahrt fand, welche zwar kein Loch im Mantel hatten, aber den beiden anderen mit dem Original von Fitzinger zusammen aufgefundenen Amalien ähnlich, oder mit ihnen identisch waren, denn ich hatte ja absolut nichts anderes behauptet, als dass das Mantelloch nicht normal sei, wie es doch bei

dem afrikanischen Typus der Fall ist, dass also *Aspidoporus* diesem Typus nicht angehöre (wie z. B. Ed. von Martens annahm) und der Name als Gattungsname zu streichen sei, weil es sich um eine Art der Gattung *Amalia* handle.

Nun sind aber 1896 und 1897 und zwar „in den Alpen und im Karst“ lebende Stücke der Schnecke aufgefunden worden, welche vor dem Hinterende des Mantels eine Oeffnung von beinahe runder Form hatten. Mit ihnen zugleich auch die beiden mehrfach erwähnten anderen Abweichungen der einfachen Ausbuchtung und der lappenförmigen Abtrennung eines kleinen Theiles des Mantelendes.

Diese neuen Funde sind es nun, welche Babor Gelegenheit gaben, auf die ganze Sache zurückzukommen. Seine Untersuchungen der inneren Theile haben nämlich ergeben, dass diese bei allen dreien Formen übereinstimmen, darin zugleich jedoch „durch die abweichende Aufrollung der Darmschlingen und das Fehlen der accessorischen Geschlechtsdrüse“ anatomisch von anderen *Amalien* sich unterscheiden lassen und deshalb hält er für nöthig, eine Untergattung unter dem Namen *Aspidoporus* von *Amalia* abzutrennen.

Babor's Untersuchungen, mögen sie nun wegen den genannten Abweichungen im anatomischen Bau zur Aufrichtung einer eigenen Untergattung berechtigen oder nicht, haben also nur bestätigt, was ich 1884 als richtig ausgesprochen habe; es liegt keine zum Gattungstypus gelangte Form vor. Man kann sogar noch weiter gehen und sagen, selbst das als Unterscheidungsmerkmal benutzte Mantelloch tritt nur sporadisch auf und das wird auch anderwärts nicht als Typus einer Untergattung aufgefasst. Wenn nicht die wenigen anatomischen Unterschiede wären, würden wir es sogar nach seiner Meinung mit einer ächten, zu *reuleauxi* gehörenden, *Amalia* zu thun haben, derjenigen Art, worunter *carinatus* Fitzinger zu verstehen ist.

Ueber anatomische Aufschlüsse habe ich mich in diesem Falle jedes Urtheils zu enthalten; was ich mit dieser Auseinandersetzung zu konstatiren beabsichtigte, ist lediglich das, dass meine Untersuchung in 1884 nicht so sehr auf einen Abweg geführt hat, als es nach Lesung der Babor'schen Arbeit den unserm Gegenstand ferner Stehenden vielleicht erscheinen dürfte.

Sachsenhausen, 20. Juni 1898.

---

Ueber anatomische Aufschlüsse habe ich mich in diesem Falle jedes Urtheils zu enthalten; was ich mit dieser Auseinandersetzung zu konstatiren beabsichtigte, ist lediglich das, dass meine Untersuchung in 1884 nicht so sehr auf einen Abweg geführt hat, als es nach Lesung der Babor'schen Arbeit den unserm Gegenstand ferner Stehenden vielleicht erscheinen dürfte.

Sachsenhausen, 20. Juni 1898.

---

## An unsere Mitglieder!

---

Wir beabsichtigen unserem Gesellschaftsblatte nicht allein einen grösseren Umfang, sondern gleichzeitig eine grössere Abwechslung des Inhalts zu geben. Diese Absicht entspringt dem Wunsche, dem inneren Leben der Gesellschaft und der Annäherung ihrer Mitglieder untereinander einen neuen Aufschwung zu verleihen. Dazu ist zum besten aller die Mitwirkung aller erforderlich. Es ergeht daher an alle unsere Mitglieder die freundliche Aufforderung, sich mehr als in der letzten Zeit an dem allgemeinen Interesse zu betheiligen. Wir laden namentlich diejenigen ein, welche ohnehin fortwährend in der Lage sind, eigene Beobachtungen zu machen und niederzuschreiben, oder einschlägige Mittheilungen anderwärts in etwa unseren Mitgliedern nicht zugängigen Zeitschriften, Berichten oder Briefen aufzufinden, der Redaktion von Zeit zu Zeit, — wie es auch früher geschehen, — je nach Umständen kürzere oder längere Aufsätze oder Notizen zum Abdruck einzusenden. Jedes unserer Mitglieder möge sich angeregt fühlen Anfragen vorzulegen, zu einer Diskussion zu veranlassen, sein Scherflein



zur Belehrung und Unterhaltung auf gemeinsamem Gebiete beizutragen, dann dürfen wir uns einen Erfolg und allseitige Befriedigung versprechen.

Sachsenhausen  
D. F. Heynemann.

Schwanheim  
Dr. W. Kobelt.

---

## Anzeige.

---

Wir benachrichtigen hierdurch, dass wir künftig den Mitgliederbeitrag regelmässig in der ersten Hälfte des Juni durch Postauftrag erheben lassen werden. Diejenigen unserer Mitglieder, welche mit der Zahlung pro 1898 noch zurück sind und Postauftrag pr. 15. August nicht wünschen, werden freundlichst ersucht, sich der mitfolgenden Postanweisungskarte zu bedienen.

Sachsenhausen  
D. F. Heynemann.


Schwanheim  
Dr. W. Kobelt.

---

### Eingegangene Zahlungen:

Kinkelin, F., Mk. 6.—; Reinhardt, O., Mk. 18.—; v. Gallenstein, H., Mk. 6.—; Siegert, L., Mk. 12.—; Neumann, R., Mk. 12.—; Bauer & Raspe Mk. 18.—; Konow, Fr. W., Mk. 18.—; Museum f. Naturkunde-Berlin, Mk. 12.—; Jetschin, R., Mk. 6.—; Petersen, H., Mk. 12.—.

---

 Dieser Nummer liegt der Ersatzbogen des Catalogs No. 3 bei. Die nächste Nummer wird 3 Bogen stark erscheinen.

---

Redigirt von Dr. W. Kobelt. — Druck von Peter Hartmann in Schwanheim a. M.  
Verlag von Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M.

Ausgegeben 20. Juli 1898.

# Nachrichtenblatt

der deutschen

## Malakozoologischen Gesellschaft.

Dreissigster Jahrgang.

**Abonnementspreis:** Mk. 6.— für den Jahrgang frei durch die Post im In- und Ausland. — Erscheint in der Regel zweimonatlich.

**Briefe** wissenschaftlichen Inhalts, wie Manuskripte, Notizen u. s. w. gehen an die Redaktion: Herrn **Dr. W. Kobelt** in Schwanheim bei Frankfurt a. M.

**Bestellungen** (auch auf die früheren Jahrgänge des Nachrichtenblattes und der Jahrbücher vom Jahrgange 1881 ab), **Zahlungen** und dergleichen an die Verlagsbuchhandlung des Herrn **Moritz Diesterweg** in Frankfurt a. M. (Ältere Jahrgänge des Nachrichtenblattes und der Jahrbücher bis 1880 inclusive sind durch die Buchhandlung von **R. Friedländer & Sohn** in Berlin zu beziehen).

Andere die Gesellschaft angehende **Mittheilungen**, Reklamationen, Beitrittserklärungen u. s. w. gehen an den Präsidenten: Herrn **D. F. Heynemann** in Frankfurt a. M. — Sachsenhausen.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

**Studien zur Zoogeographie von Dr. W. Kobelt. II. Band. Die Fauna der Meridionalen Sub-Region. Wiesbaden (C. W. Kreidel) 1898, gr. 8°, 368 pp.**

Von

Dr. O. von Möllendorff.

Auf den ersten ist schon binnen Jahresfrist der zweite Band des werthvollen Werkes gefolgt, welcher die Fauna des südlichen Gebietes der paläarktischen Region, nämlich die Pontus-Länder, den Kaukasus, Mesopotamien, Persien und Arabien, das Mittelmeer und seine Umgebungen behandelt. Es wird eine Uebersicht der Wirbelthierfauna sowie der Flora der Mittelmeerländer gegeben und sodann ihre Binnenmolluskenfauna eingehend behandelt, welche

sich in die mauritanisch-andalusische, die tyrrhenische Provinz, Italien, die Balkanhalbinsel, Kleinasien und Syrien-Palästina-Egypten gliedert.

Bei der überaus grossen Fülle des Stoffes muss sich die Besprechung auf eine kurze Inhaltsübersicht und gelegentliche ergänzende Bemerkungen beschränken. Im ersten Kapitel wird zunächst die Fauna des Pontus besprochen und auf seine Gliederung in ein flaches nördliches und ein tieferes südliches Becken hingewiesen. Das erstere ist eine Abtheilung der grossen aralokaspischen Senke, welche seit der mittleren Tertiärperiode Meer geblieben ist, während die südliche Hälfte ein viel jüngeres Einsturzbecken ist und seinen Salzgehalt erst verhältnissmässig spät erhalten hat, nachdem die Verbindung mit dem Mittelmeer hergestellt war. Danach ist die Fauna des Pontus aus zwei verschiedenen Quellen hervorgegangen, deren Abkömmlinge sich noch heute trennen lassen und räumlich sowohl horizontal als auch vertikal geschieden sind. Dies wird an den einzelnen Thierklassen klar nachgewiesen. Es folgt die Darstellung der Gliederung der Küstenländer und der wahrscheinlichen Entstehung des Bosphorus, den Kobelt für eine spätere Grabensenke hält. Auch die Bildung der eigenthümlichen Limane Südrusslands wird besprochen; hierzu möchte ich erwähnen, dass auch A. Philippson neuerdings (Zeitschr. d. Ges. f. Erdk. Berlin XXXIII 1898 p. 108) ihre Entstehung auf Senkung der Küste in jüngster geologischer Zeit und in Folge dessen Ueberschwemmung vom Meere aus zurückführt. Vom Standpunkt des Malakologen sind zwei Thatfachen hervorgehoben, einmal dass die ganze Molluskenfauna der Küsten des Marmorameeres keinen mediterranen Charakter trägt, und dass das Gebiet östlich der unteren Maritza nicht mehr zu Europa gehört, also nicht Bosphorus, Marmarameer und Hellespont die

faunistische Grenze zwischen Europa und Asien bilden, sondern der Zug tertiärer Gesteine, welcher von der Maritza zum Pontus nachgewiesen ist.

Aus der Fauna der Krim ist bemerkenswerth dass auch sie aller mittelmeerischen Anklänge ermangelt, dass sie gegen 20 Arten mit der alpinen und germanisch-borealen Region gemeinsam hat, dagegen eine ausgesprochene Verwandtschaft weder mit dem Balkan noch mit dem Kaukasus aufweist. Etwas mehr als die Hälfte der Arten sind endemische Formen, was für eine sehr frühe Isolirung spricht.

Das II. Kapitel behandelt den Kaukasus in ausführlicher Weise; die Hauptresultate vom malakologischen Standpunkte sind, dass mit den Algen nur die durch das ganze paläarktische Gebiet verbreiteten Arten gemeinsam, die Charaktergruppen völlig andere sind, dass der Kamm des Hochgebirges nur für wenige Arten eine Verbreitungsgrenze bildet, dass die Südgrenze der kaukasischen Provinz von der Bergkette südlich des Araxes und dem Rande des Absturzes zur Kaspischen Senke gebildet wird. Die Hauptcharaktergruppe der kaukasischen Heliciden, *Fruticocampylaea*, vergleicht Kobelt richtig mit der centralasiatisch-chinesischen Gruppe *Cathaica*; ich bin sogar fest überzeugt (obwohl eine anatomische Untersuchung der kaukasischen Arten noch aussteht), dass die beiden Gruppen generisch zusammengehören und dass die Arten des Kaukasus ebenso ein Relikt aus einer früheren klimatisch günstigeren Periode bilden, wie die *Phaedusa* und *Cyclotus*-Arten Transkasiens. Wir müssen annehmen, dass die Verbreitung dieser Arten durch die Gebirge Chorassans und Afghanistans bis zum Hindukusch und Ostturkestan in früherer Zeit eine ununterbrochene war. Auch von Ostturkestan bis Nordwestchina muss am Nordrande des Altyn Tagh und Nanschan vor der Verlöschung ein für Schnecken günstigeres Klima

geherrscht haben; heute ist die Verbreitung der *Fruticocampylaea* zwar unterbrochen, aber etappenweise bis China nachweisbar.

Das merkwürdige Vorkommen von *Eulota fruticum* und *Clausilia laminata* in Ciskaukasien lässt sich nach Kobelt auf zwei Weisen erklären: einmal dadurch dass die südrussische Steppe doch früher bewaldet war und die erwähnten Arten ein Relikt aus dieser Zeit bilden oder dass eine Einwanderung in späterer Zeit etwa etappenweise von Nordwesten her erfolgte, als sich in der Steppe noch mehr Waldinseln fanden als heute. Dazu möchte ich bemerken, dass die Eulotiden nach meiner Erfahrung gegen Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen weniger empfindlich sind als die meisten anderen Heliciden, daher ihre reiche Entwicklung in Centralasien und China. *Eulota fodiens*, welche nach der Schale wie der Anatomie unsrer *fruticum* sehr nahe steht, hat sich in dem heissfeuchten Klima der Philippinen ebenso heimisch gemacht, wie ihre Verwandten im trocknen und durch grosse Temperaturextreme ausgezeichneten Klima Nordchinas. Dass grade diese Gattung die trennende Steppe überschritten hat, würde die zweite Erklärung Kobelts plausibler machen. Schwieriger ist aber das Ueberspringen der *Clausilia* zu erklären; für sie erscheint die erstere Lösung der Frage entschieden als die wahrscheinlichere. Zu der Frage der früheren Ausdehnung der Wälder im Steppengebiet ist ein Aufsatz von M. Bogdanow (1871) von Interesse, den der von Kobelt citirte Köppen zwar benutzt, den aber erst Nehring (Zeitschr. d. Ges. f. Erdk. Berlin 1891 p. 297—351) ausführlich ans Licht gezogen hat. Nach ihm ist der Tschernosem ein Zersetzungsprodukt von Landpflanzen und zwar durchaus nicht blos der Steppen, sondern auch der Wald-Vegetation und er nimmt nach den thierischen und pflanzlichen Resten an, dass zeitweilig ein gemässigttes feuchtes

Klima in jenem Gebiet geherrscht haben muss, in welcher Periode die Wälder im Kampfe mit der Steppenflora im Vortheil waren, ohne die letztere ganz zu verdrängen. Es ist daher sehr wohl möglich, dass eine geschlossene Waldverbindung zwischen Kaukasus und dem nordeuropäischen Faunengebiet existirt hat.

Mesopotamien, Persien und Arabien behandelt das III. Kapitel, in welchem die im ersten Bande schon erfolgte Zuweisung dieser Gegenden zur paläarktischen Provinz trotz der Einmischung tropisch-indischer Typen näher begründet wird. Was speziell Arabien anbelangt, so ist die kleine Fauna des südlichen Küstengebiets schwerlich, wie Bourgnigat wollte, glatt zum „Centre malgache“ zu rechnen. Ich finde vielmehr mehrfache indische Züge darin, namentlich die vermeintliche *Trochomorpha sabaea* Marts. Sie ist eine sichere Naninide und schliesst sich am ehesten an *Bensonia* an.

Die allgemeinen Betrachtungen über das Mittelmeer, seine Fisch- und Molluskenfauna, seine Westgrenze, welche für den Geologen schon weiter als die Strasse von Gibraltar reicht, für den Zoogeographen aber das ganze als lusitanisch bezeichnete Meeresgebiet mit einbegreift, die Gliederung in mehrere wohlgeschiedene Faunengebiete, seine geologische Geschichte füllen das 4. Kapitel, dem sich in den folgenden die Besprechung der Säugethier-, Vogel-, Amphibien- und Reptilienfauna der meridionalen Region und ihrer Flora anschliesst. Auch hier eine reiche Fülle von Beobachtungen und Ausblicken in grosse zoographische Fragen, die eines Auszugs kaum fähig sind. Mit Kapitel VIII beginnt die Uebersicht der Binnenmolluskenfauna der Mittelmeerländer. Es wird die Verbreitung der Hauptgattungen namentlich der für das Gebiet charakteristischen Gruppen geschildert und damit die Eintheilung in die Eingangs schon erwähnten Provinzen begründet. Es folgt

dann die Besprechung der einzelnen Faunen (Kap. IX—XIV), welche in lichtvoller Weise die jeweiligen Eigenthümlichkeiten und das Verhältniss zu den Nachbarfaunen hervorhebt, stets die oro- und hydrographischen, die geologischen und klimatischen Verhältnisse berücksichtigend und die Resultate der Molluskenverbreitung mit der der andern Thierklassen vergleichend. Für den reichen Inhalt dieser Kapitel, die ganz besonders geeignet sind die Wichtigkeit der Binnenmollusken für die Zoogeographie und Erdgeschichte in das rechte Licht zu setzen, muss auf das Werk selbst verwiesen werden, da auch ein beschränkter Auszug die Besprechung ungebührlich verlängern würde; ich beschränke mich vielmehr auf einzelne Bemerkungen.

p. 205. *Hyalinia tetuanensis* Kob. vergleicht der Autor mit der tertiären Gruppe *Omphalosagda*. Wenn dieser Name eine Verwandtschaft mit *Sagda* ausdrücken soll, so erscheint er mir unglücklich gewählt; es ist doch nur eine allgemeine habituelle Aehnlichkeit vorhanden. Ich glaube vielmehr dass *Omphalosagda* eine Naninide und zwar mit *Bensonia* und *Zonites* verwandt ist. Die Gesamtform der Tetuanerin ist der fossilen *O. goldfussi* allerdings recht ähnlich, auch die Streifung der Oberseite, doch sind bei *tetuanensis* deutliche Spirallinien vorhanden und ich möchte sie trotz dem hohen Gewinde doch bei *Retinella* lassen. Hierdurch würde die von Kobelt hervorgehobene Analogie in der Verbreitung dieser Gruppe mit *Glaudina* noch grösser.

p. 206. Die Gattung *Leucochroa*, welche auf die Mittelmeerländer beschränkt und fossil nur aus dem Pleistocän bekannt ist, hält Kobelt trotz dem wegen ihrer eigenthümlichen, lückenhaften Verbreitung für geologisch sehr alt. Wenn Pilsbrys Auffassung der anatomischen Verhältnisse richtig ist, so würde sich eher ergeben, dass sie eine spätere Weiterentwicklung von *Xerophila* ist.

- Er rechnet sie zu den ersten Heliciden (Belozona) und nimmt an, dass der glatte (aber nicht dünne) Kiefer und der Verlust des Liebespfeiles „sekundäre Modifikationen“ seien, während im übrigen eine deutliche Verwandtschaft mit *Xerophila* bestehe. Wir müssten danach annehmen, dass die Entstehung dieses Typus in eine neuere Periode falle, wie ja auch *Xerophila* selbst meines Wissens geologisch nicht älter belegt ist als im Pleistocän. Auch die letztere Gattung ist wesentlich meridional, wenn auch einzelne Arten in das boreale Gebiet eingewandert sind. Weiter als Ostturkestan ist sie mir nicht bekannt. Dass sie möglicherweise bis Westchina reiche, war eine Vermuthung meinerseits, die sich nicht bestätigt hat. Die fraglichen Arten gehören zu *Cathaica*.
- p. 222. Das Zurücktreten von *Torquilla* nach Süden wird noch deutlicher, wenn man *Modicella*, welche Westerland mit *Torquilla* vereinigt, als Untergattung (nach Boettger sogar als Gattung) abtrennt. *Torquilla* erscheint dann wesentlich als alpin-pyrenäisch, nur wenige Arten nach Süden entsendend, *Modicella* mehr als meridional, von welcher nur ganz wenige Arten in das boreale Gebiet eingewandert sind.
- p. 231. Zu der marokkanischen Gruppe *Xeroleuca* ist zu bemerken, dass die Gruppe *Craspedaria* (*delphinula* Lowe) von Madera höchstwahrscheinlich zu ihr zu rechnen ist, wie ja auch umgekehrt die makaronesische *Ochthephila* nach Marocco übergreift.
- p. 258. *Pomatia melanostoma* ist in Südfrankreich doch wohl eingeschleppt, vielleicht schon zur Römerzeit zu Speisezwecken angesiedelt.
- p. 307. Dass die Gruppe *Campylaea cyclolabris* zu *Cressa* hinüberleitet, ist mir schon von conchyliologischen Standpunkt nicht recht einleuchtend, nach dem anatomischen Befund aber nur dann anzunehmen, wenn auch



- die Gruppe von *cyclolabris* von den ächten *Campyläen* verschieden wäre und zu den *Fruticicolen* gehörte. Dies ist aber nach Hesse (J. D. M. G. 1884 p. 242) nicht der Fall. Uebrigens darf die Gruppe der *H. pellita* Fér. weder *Pseudocampylaea* Hesse (wegen *Pseudocampylaea* Pfr. 1877), noch *Cressa* Westerl. (wegen *Cressa* Böck. 1871) heissen, sondern muss den Ihering'schen Namen *Metafruticicola* (Z. f. wiss. Zool. 1892 p. 452) führen.
- p. 312. Dass die merkwürdige *Helicophana aegopinoides* von Kreta überhaupt zu *Hyalinia* gehört, steht wohl kaum schon fest, trotz der Untersuchung von Kiefer und Radula durch Hesse (J. D. M. G. 1884 p. 227); ich glaube eher an *Zonites*, wogegen der Befund nicht sprechen würde.
- p. 317. Der Fundort für *Campylaea hemonica* Thiesse „Kalembaka“ dürfte Kalambaka-Stagus, nordwestlich von Trikkala, sein, also, wie Kobelt richtig vermuthete, noch in Thessalien.
- p. 336. Es kann wohl kaum ein Zweifel bestehen, dass *Helix lycica* und *callirhoe* Codringtonia und *Levantina* verknüpfen und dass die beiden Gruppen genetisch zusammengehören, denen sich die angeblichen *Macularia massylaea* und *punica* anschliessen (Sect. *Massylaea* m.). Wir hätten somit 3 Reliktengruppen, deren gemeinsame Abstammung, wie Kobelt selbst (p. 238) angiebt, in die Zeit fällt, in welcher das hintere Mittelmeer noch mit Land erfüllt war.
- p. 349. Ich glaube, dass *Cristataria* nicht mit *Albinaria*, sondern mit *Oligoptychia* näher verwandt ist, was schon durch die braunen, glänzenden Arten wie *vesicalis* wahrscheinlich wird. Wenn mit der angeblichen *Idyla* aus *Syrien cedretorum* Bgt. gemeint ist, so gehört diese Art wohl sicher zu *Bitorquata* Bttg.
- p. 352. *Xerophila philamnia* würde ich nicht zu *Turricula*

stellen, sondern für sie und *X. ptychodia* Bgt., *berenice* Kob., *libyca* Kob., vielleicht auch *tuberculosa* Conr. die libysch-syrische Gruppe *Xeroptychia* Monter. annehmen. Wie Kobelt (p. 356) selbst hervorhebt, sind diese Wüstenformen eher von *Xeroleuca* als von *Turricula* abzuleiten.

Doch genug der kritischen Bemerkungen. Sie dienen eher als Beweis, wie wenig auch ein Fachgenosse dem ausgezeichneten Werke hinzuzufügen findet. Möchte Verfasser seine anregenden und gediegenen Studien bald auch auf die aussereuropäischen Länder, namentlich Asien, ausdehnen, so dass wir bald in den Besitz eines dritten Bandes gelangen!

Kowno, Juli 1898.

---

#### Literatur.

##### *The Nautilus vol. XII.*

- p. 1. Aldrich T. H., Notes on some Land and Freshwater Shells from Sumatra, with Descriptions of New Species. — Von Marang werden 38 Arten aufgeführt, davon neu: *Hemiplecta marangensis* p. 2 t. 1 fig. 9, 10; — *Sitala carinifera* var. *marangensis* p. 2 t. 1 fig. 6; — *Trochomorpha dohertyi* p. 2 t. 1 fig. 7, 8; — *Lagocheilus marangensis* p. 3 t. 1 fig. 5; — *Omphalotropis dohertyi* p. 3 t. 1 fig. 1, 2; — *Leptopoma fultoni* p. 3 t. 1 fig. 11, 12; — *Diplommatina luvaënsis* p. 4 t. 1 fig. 3, 4. —
- p. 4. Dall, W. H., on a new species of *Fusus* from California (*T. roperi*, Typus der neuen Sektion *Roperia*).
- p. 5. Wright, Berlin H., new Unionidae. (*U. strodeanus* von West-Florida; — *U. cylindricus* v. *strigillatus*, Clinch River, Va.). —

##### *Le Naturaliste Année XIX.*

- p. 222. Ancy, C. F., Description d'un Mollusque nouveau (*Leptachatina approximans* von Oahu).
- p. 250. Jousseume, D., Description d'une Coquille nouvelle (*Cyclophorus vesconesi* aus Ecuador. —

p. 265. Jousseume, Dr., Description d'une Coquille nouvelle. (*Dryptus flori* von Machala in Ecuador; — *Diabolica*, eine *Nuculida* mit vorn verkümmerten Schloss.

— — Année XX.

p. 14. Jousseume, Dr., Description de Coquilles nouvelles. — *Hamadryas rabuti* und *Drymaeus andai* von Tana in Ecuador. — (p. 22) *Latiaxis coutierieri* von Neu Britannien (fig.); — *Jssina issina* n. gen. et spec., *Erycina* verwandt. Djibuti p. 81; *Cardium vulva* Japan; p. 106 *Surcula bouvieri* unbekanntes Fundortes, *Otitoma otitoma* n. gen. et spec. von Djibouti, *Canilla sura* von den Andamanen, *Thala malvacea* von Djibouti.

*Hrvatsko Naravoslovno Drustvo.* (Societas Historico-naturalis croatica). X Godina. Agram 1898.

p. 193. Brusina. Sp. Prilog za malakolosku Faunu Novoy Vinodolskoga. Kroatisch. Es werden 50 sp. aufgezählt, für *Cerithium renovatum* Mrts.=vulgatum var. *pulchella* Phil als ältester Name *Cer. aluchense* (Chieregh.) Nardo eingeführt.

p. 198. *Dreissensia torbari* i srodne joi palearticke vrste. Die fossile *Dreissensia Slavoniens* wird als Art abgetrennt. Br. erkennt folgende lebende Arten des paläarktischen Gebietes an: *Congeria cochleata* Kickx aus Belgien; — *Dreissensia polymorpha* Pall, weit verbreitet; — *Dr. blanci* Westerl. Albanien, Griechenland, Kleinasien; — *Dr. andrusowi* Brus., kaspisches Meer; — *Dr. caspia* Eichw., kaspisches Meer; — *Dr. bugensis* Andr. Bug; — *Dr. pallasi* Andr., Aralsee; — *Dr. bourguignati* Loc., Syrien, Mesopotamien; — *Dr. rostriformis* Desh., Kaspi; — *Dr. grimmi* Andr., Kaspi. —

*Andrusov, M., Fossile und lebende Dreissensidae Eurasiens.* Mit 15 Figuren im Text und 20 Tafeln. Petersburg 1897.

Russisch geschrieben. —

*Gredler, P. Vincenz, zur Conchylienfauna von China. XIX. Stück.* — Separatabzug aus dem Gymnasialprogramm von Bozen 1998. Mit Tafel.

Enthält eine Anzahl von Potamii in Gansu gesammelte Nova: *Napaeus Möllendorffi* var. *concolor* p. 4; — *U. vincentii* p. 5 fig. 1; — *Bul. pupopsis* p. 6 fig. 2; — *Zebrina schalfewi* p. 7 fig. 3; — *Bul. hyacinthi* p. 8 fig. 4; — *Bul. rhabdites* p. 9

fig. 5; — *Serina* n. gen. für Buliminiden mit doppeltem, weit ausgebreitetem, zusammenhängendem Mundsaum mit 3 Arten: *S. cathaica* p. 11 fig. 7; — *S. ser* p. 11 fig. 8; — *S. sub.ser.* p. 12 fig. 9. — Wir gaben einen Abdruck der Diagnosen, da das Bozener Gymnasialprogramm schwerlich in viele Hände kommt.

*Journal de Conchyliologie* vol. 45 No. 4 (1897).

- p. 209. Fischer, H., Résumé des travaux de M. F. Bernard sur le développement de la coquille des Pelecypodes.
- p. 225. Hervier, le R. P. J., Descriptions d'espèces nouvelles de Mollusques provenant de l'Archipel de la Nouvelle. — Calédonie (suite). Von schon früher beschriebenen Arten werden abgebildet; *Mangilia isodoma* t. 9 fig. 1; — *M. isophanes* t. 9 fig. 2; — *M. colombi* t. 9 fig. 3; — *Mitra amaura* t. 9 fig. 4; — *Costellaria rufobalteata* t. 9 fig. 5; — *Cost. pagodula* t. 9 fig. 6; — *C. humilis* t. 10 fig. 1; — *C. diamesa* t. 10 fig. 2; — *C. ochracea* t. 10 fig. 3; — *C. albotaeniata* t. 10 fig. 4; *C. lanceolata* t. 10 fig. 5; — *Pusia aubryana* t. 10 fig. 6; — *P. loyaltiensis* t. 10 fig. 7; — *P. rhodochroa* t. 10 fig. 8; — *P. roseotincta* t. 10 fig. 9. —
- p. 249. Hervier, le Rev. P. I., Diagnoses d'espèces nouvelle de Triforais provenant de l'Archipel de la Nouvelle-Calédonie (suite). Neu Jniforis cornuta p. 249; — Jn. Jousseaumi p. 250; — Jn. goubini p. 251; — Jn. formosula p. 251; — Jn. poecila p. 252; — (*Mastaniaeforis* violacea Quoy var. minor p. 253; — *Jnella montrouzieri* p. 253; *Jn. episcopalis* p. 254; — *Jn. melantera* p. 254; — *Jn. rutilans* p. 255; *Jn. aurea* p. 256; — *Mastomia loyaltiensis* p. 256; — *M. monacha* p. 257; — *M. taeniolata* p. 258; — *M. fulvescens* p. 258; — *M. papillata* p. 259; — *M. mediotincta* p. 259; — *M. ustulata* p. 260; — *M. leucomys* p. 261; — *M. lucidula* p. 261; — *M. lamberti* p. 262; — *M. troglodytes* p. 263; — *M. turricula* p. 263; — *M. quadrimaculata* p. 264; — *M. amoena* p. 264; — *Viriola intergranosa* p. 266. —

*The Journal of Conchology*, vol. 9 No. 3. Juli 1898.

- p. 75. Melvill, J. C. and Standen, R., the Marine Mollusca of Madras and the immediate neighbourhood (cont.)
- p. 85. Melvill, J. C., Note on *Cypraea rashleighana*.
- p. 86. Oldham, G., Notes on some Anglesea Land- and Fresh-water Mollusca.
- p. 89. Haun, Rev. A., *Paludestrina jenkinsi* near Middlesborough.

- p. 91. Horsley, J. W., *Hyalinia cellaria* in Walworth.  
p. 92. Adams, L. E., Observations on the pairing of *Limax maximus* L.  
p. 95. Standen, R., Note on *Terebra eximia* Dh.  
p. 95. Collinge, Walter, E., Note on a new variety of *Testacella maugeli*.

*Kobelt, Dr. W., Studien zur Zoogeographie. Zweiter Band. Die Fauna der meridionalen Subregion. Wiesbaden, Kreidel 1898. No. 368 P.*

Eine eingehende Besprechung dieses Bandes welcher die paläarktische Fauna zum Abschluss bringt, siehe oben.

*Verrill, A. E., and Katharine J. Busch, Revision of the Deep-Water Mollusca of the Atlantic Coast of North America, with descriptions of new Genera and Species. — Part I. Bivalvia. In Proc. U. S. Nat. Museum Vol. 20 p. 775—901. pl. 71—97.*

Als neu beschrieben werden: *Martesia* (*Martesiella* n. subg.) *fragilis* p. 777 t. 79 fig. 10; — *Abra longicallis*, var. *americana* p. 778 t. 83 fig. 6. 7; — *Montacuta bidentata* var. *tenuis* p. 779 t. 92 fig. 7; var. *fragilis* p. 780 t. 92 fig. 8; — *M. striatula* p. 780 t. 93 fig. 9; — *M. casta* p. 781 t. 94 fig. 5; — *M. cuneata* p. 782 t. 91 fig. 4 t. 93 fig. 5; — *M. triquetra* p. 782 t. 91 fig. 3; — *Kelliopsis* n. gen. für *Montacuta elevata* Stimps. p. 783; — *Cryptodon insignis* sp. 785 t. 91 fig. 1. 2; — *Cr. croulinensis* var. *altus* p. 787 t. 88 fig. 1. 2; — *Cr. equalis* p. 788 t. 91 fig. 5. 6; — *Cr. planus* p. 788 t. 88 fig. 3. 4; — *Cr. obsoletus* p. 789 t. 89 fig. 1. 2; — *Cr. (Axinulus) n.) brevis* p. 790 t. 89 fig. 7. 8; — *Cr. (Ax.) inequalis* p. 791 t. 90 fig. 1. 2; — *Cr. (Ax.) simplex* p. 791 t. 92 fig. 3. 4; — *Cr. (Ax.) pygmaeus* p. 792 t. 86 fig. 3. 4; — *Cr. (Ax.) ovatus* p. 793 t. 91 fig. 7. t. 93 fig. 1; — *Axinopsis orbiculata* var. *inaequalis* p. 794 t. 92 fig. 5. 6; — *Ax. cordata* p. 795 t. 97 fig. 5. 6; — *Axinodon* (n. gen.) *ellipticus* n. p. 796 t. 90 fig. 5. 6, t. 92 fig. 1; — *Leptaxinus* (n. gen.) *minutus* p. 797 t. 89 fig. 3—5; — *Cuspidaria turgida* p. 799 t. 72 fig. 7, t. 77 fig. 4; — *C. media* p. 800 t. 71 fig. 5. 6, t. 73 fig. 6; — *C. parva* p. 801 t. 74 fig. 9, t. 77 fig. 7; — *C. ventricosa* p. 802 t. 72 fig. 5, t. 76 fig. 6; — *C. formosa* p. 803 t. 74 fig. 6, t. 79 fig. 9; — *C. fraterna* p. 803 t. 71 fig. 7. 8, t. 75 fig. 6; — *Gardiomya abyssicola* p. 806 t. 73 fig. 4, t. 74 fig. 1, t. 77 fig. 9; — *C. gemma* (= *Neaera paucistriata* Busch nec. Dall.) p. 809 t. 71 fig. 3. 4, t. 14 fig.

11; — *C. glypta* Busch (=ornatissima Dall) p. 810 t. 71 fig. 1, t. 76 fig. 3. 7; — *Halonympha striatella* p. 810 t. 72 fig. 2. 3. t. 77 fig. 3; — *Myonera pretiosa* p. 812 t. 77 fig. 5; — *Poromya sublevis* var. *microdonta* p. 813 t. 76 fig. 1. 2, t. 87 fig. 1; — *Cetoconcha aptycha* p. 814; — *Lyonsiella cordata* p. 818 t. 95 fig. 7. 8; — *Lyonsia granulifera* p. 818 t. 95 fig. 1; — *Glidiophora inornata* p. 818 t. 95 fig. 5. 6; — *Kennerlia brevis* p. 821 t. 88 fig. 7; — *Periploma affinis* p. 822 t. 87 fig. 4; — *Limatula regularis* p. 823; — *L. nodulosa* p. 824; — *L. hyalina* p. 825; — *Chlamys benedicti* p. 834 t. 84 fig. 1. 2 — *Chl. costellata* p. 835 t. 86 fig. 6; — *Hyalopecten dilectus* p. 836 t. 97 fig. 9; — *Cyclopecten namis* p. 837 t. 85 fig. 2—4; — *Cyclopecten subimbrifer* p. 840 t. 85 fig. 8. 9; — *Bathyarca abyssorum* p. 843 t. 76 fig. 9; — *B. anomala* p. 844 t. 77 fig. 8; — *Limopsis sulcata* p. 845 t. 92 fig. 2, t. 95 fig. 9, t. 96 fig. 1; — *Nucula proxima* var. *ovata* p. 852 t. 81 fig. 6, t. 88 fig. 5; — *N. subovata* p. 852 t. 81 fig. 8 t. 83 fig. 5; — *Ledella messanensis* var. *sublevis* p. 856 t. 81 fig. 7; — *Ledella parva* p. 857 t. 81 fig. 1; — *Yoldia (Abranella)n. casta* p. 858 t. 80 fig. 4; — *Yoldiella iris* p. 863 t. 80 fig. 1. 2, t. 82 fig. 11; — *Yoldiella inflata* p. 864 t. 80 fig. 8 t. 82 fig. 5. 6; — *Y. subangulata* p. 865 t. 77 fig. 3, t. 79 fig. 6; — *Y. lenticula* var. *ambliia* p. 866 t. 80 fig. 9, t. 81 fig. 4; — *Y. fraterna* p. 867 t. 80 fig. 5, t. 82 fig. 8; — *Y. curta* p. 868 t. 97 fig. 8; — *Y. pachia* p. 868; — *Y. inconspicua* p. 869 t. 79 fig. 3. 5; — *Y. minuscula* p. 870 t. 79 fig. 2. 7; — *Y. dissimilis* p. 872 t. 78 fig. 8, t. 82 fig. 7; — *Malletia abyssorum* p. 875 t. 87 fig. 7; — *M. polita* p. 876 t. 82 fig. 10; — *Neilonella subovata* p. 878 t. 80 fig. 10, t. 82 fig. 3. 4; — *Tindaria callistiformis* p. 881 t. 78 fig. 1, t. 80 fig. 6. 7; — *T. lata* p. 882; — *Solemya grandis* p. 884 t. 86 fig. 1. 2. —

*Sturany, Dr. Rud., Katalog der bisher bekannt gewordenen südafrikanischen Land- und Süßwasser Mollusken mit besonderer Berücksichtigung des von Dr. Penther gesammelten Materiales. Vorläufige Mittheilung in Akadem. Anzeiger Wien 1898 No. XVI.*

Als neu beschrieben werden: *Ennea persipuciformis* p. 1; — *E. gouldi* var. *excedens* *E. transiens*, *E. differens*, *E. separata* p. 2; — *E. ingens*, *E. sejuncta*, *E. instabilis*, *E. ampullacea* p. 3; — *E. multidentata*, *E. durbanensis*, *E. perissodonta* p. 4; —

*E. isipingoënsis* nebst var. *discrepans*, *simillima* und *cylindrica*  
*E. lepani* p. 5; — *E. arnoldi*, mit var. *elongata*, *E. pentheri*,  
*Achatina pentheri* p. 6; — *Livinhacia arnoldi*, *Opeas durbanense*,  
*Rhachis dubiosus*, *Rh. pentheri* p. 7; — *Buliminus movenensis*,  
*Pupa pentheri*, *Succinea dakaënsis*, *Limnaeus dakaënsis* p. 8;  
 — *Vivipara unicolor* var. *sambesiensis*, *Unio caffer* var. *pen-  
 theri*, *Spatha maitenguensis* p. 9. —

*Sarasin, Dr. P. und Dr. F., Materialien zur Naturgeschichte  
 der Insel Celebes. Erster, Band: die Süßwasser-Mollusken  
 von Celebes. Mit 13 Tafeln. Wiesbaden, Kreidel 1898.*

Der erste Band eines auf drei Bände berechneten Prachtwerkes,  
 der zweite soll die Landmollusken behandeln, der dritte die  
 geographische Stellung von Celebes. Als neu beschrieben und  
 vorzüglich abgebildet werden folgende meist schon im Zoologi-  
 schen Anzeiger beschriebene Arten: *Melania toradjarum* p.  
 14 t. 1 fig. 1. 2; — *M. palicularum* p. 16 t. 1 fig. 3. 4; —  
*M. patriarchalis* p. 17 t. 1 fig. 5. 6; nebst var. *towietensis* p.  
 p. 19 t. 1 fig. 7. 8; — *M. gemmifera* p. 20 t. 1 fig. 9. 10; —  
*M. monacha* p. 21 t. 3 fig. 37. 38; — *M. scariopsis* p. 22  
 t. 2 fig. 18. 19; — *M. molesta* p. 23 t. 2 fig. 11. 12; — *M.  
 carota* p. 28 t. 3 fig. 28. 29; — *M. testudinaria* var. *perconica*  
 p. 28 t. 3 fig. 33. 34; — *M. zeamais* p. 30 t. 3 fig. 35. 36; —  
*M. insulae sacrae* p. 32 t. 2 fig. 20 21; — *M. tomoriensis* p.  
 33 t. 4 fig. 48. 49; — *M. kuli* p. 35 t. 2 fig. 15—17; — *M.  
 centaurus* p. 36 t. 2 fig. 13. 14; — *M. asperata* var. *cele-  
 bicola* p. 37 t. 3 fig. 30—32; — *Tylomelania* (n. gen.) *neriti-  
 formis* p. 52 t. 4 fig. 56. 57; — *Tyl. carbo* p. 53 t. 4 fig. 50.  
 51; — *Tyl. porcellanica* p. 54 t. 4 fig. 52 53 mit var. *connec-  
 tens* p. 55 t. 4 fig. 54. 55; — *Vivipara crassibucca* p. 60 t. 10  
 fig. 131 132; — *Niv. persculpta* p. 62 t. 10 fig. 129. 130; —  
*Viv. lutulenta* p. 63 t. 10 fig. 133. 134; — *Viv. rudipellis* p.  
 65 t. 10 fig. 135. 136; — *Miratesta celebensis* p. 73 t. 10 fig.  
 137—139 (var. *robusta*); fig. 140—142 (var. *ampullacea*); fig.  
 143. 144 (var. *gracilis*); — *Jsidora callosa* p. 79 t. 11 fig. 156.  
 157; — *Protancylus* (n. gen.) *adhaerens* p. 84 t. 11 fig. 145—  
 148; — *Pr. pileolus* p. 86 t. 11 fig. 149—151; — *Corbicula*  
*matannensis* p. 92 t. 11 fig. 158—60; — *C. possoënsis* p. 92  
 t. 11 fig. 161. 162. — Von hohem Interesse ist die genauere  
 Untersuchung der Melaniendeckel, deren Bau durch Behandeln  
 mit concentrirter Salzsäure deutlicher gemacht wurde. Es

lassen sich zwei Typen unterscheiden, der eine cerithienartig, spiral gewunden mit centralem Nucleus, wohl phylogenetisch älter (Palaeomelania), der andere fast nur aus der letzten Windung bestehend mit einem kleinen, oft verkümmerten Nucleus in der unteren Ecke (Neomelania). —

*Hofer, Dr., Beitrag zur Molluskenfauna des Kantons Aargau.*  
In Mitth. aarg. naturfor. Gesellschaft 1898 Heft  
8 p. 38—57.

Aus dem Aargau war seither, nur ein Verzeichniss ohne Fundorte von Bronner veröffentlicht, das obendrein vor ca. 50 Jahren erschienen ist. Der Verfasser hat namentlich die Reussgegend von Mellingen bis Brugg, die Braunegg, die Gegend um Baden und um Kulm berücksichtigt und dem Aargenist besondere Aufmerksamkeit zugewandt. Die Fauna ist die typische der deutschen Schweiz.

*Proceedings of the Malacological Society of London,*  
Vol. III. No. 2.

- p. 63. Sykes, E. R., Descriptions of two new Species of Clausilia from the Province of Che-Kiang, China. (Claus. timalthea und labyrinthoides, beide in Holzschnitt abgebildet).
- p. 65. Sykes, E. R., List of the Species of Cataulus found in Ceylon, with descriptions of some new Land-Shells from that Island. With pl.  $\frac{1}{2}$ V. — Neu Cataulus nevilli p. 68 t. 5 f. 16; — C. Colletti p. 69 t. 5 fig. 15; — Nicida catathymia p. 69 t. 5 fig. 9; — Cyathopoma leptomita p. 69 t. 5 fig. 8; — Microcystina lita p. 70 t. 5 fig. 10. 11; — Kaliella delectabilis p. 70 t. 5 fig. 7; — Sitala pyramidalis p. 70 t. 5 fig. 18. 20; — S. operiens p. 70 t. 5 fig. 12; — Euplecta praeeminens p. 71 t. 5 fig. 5. 6; — Plectopylis (Sykesia) clathratula var. compressa p. 72 t. 5 fig. 13. 14; — Pl. (S.) caliginosa p. 72 t. 5 fig. 21. 22; — Thysanota eumita p. 72 t. 5 fig. 17. 18; — Glessula collettae p. 73 t. 5 fig. 1; — Opeas prestoni p. 73 t. 5 fig. 4; — Scabrina brounae p. 73 t. 5 fig. 2. 3. —
- p. 75. Smith, Edg. A. Notes on the Genus Coxiella. — Smith erkennt 3 sp. an: C. striatula Mke.=pyrrhostoma Cox; confusa n.=striatula Adcock, Cox, nec Mke; und Gilesii (Paludinella) Angas=stirlingi Tate. —
- p. 77. Kenyon. Mrs. A. F., Note on Cypraea anguis, Phil., with the description of a new variety of C. caput serpentis (var. caput colubri; die Varietäten abgebildet).



### Kleinere Mittheilungen.

In Sorauer's „Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten“ (vol. VIII. H. 3) macht E. Rathay auf eigenthümliche wellenförmige Zeichnungen auf Baumrinde aufmerksam, welche auf *Helix hortensis* zurückzuführen sind. Diese weidet nämlich an den glatten Stämmen von Saalweiden, Eschen, Ahorn, Erlen, Platangen u. dgl. die dünne Algenschicht aus *Pleurococcus vulgaris* Menegh. ab, ohne die Rinde im Geringsten zu verletzen und bewegt dabei, während sie in gerader Linie emporsteigt, den Kopf abwechselnd nach rechts und links, und säubert dabei die Rinde. Es nähren sich also selbst grössere Schnecken mit Vorliebe von den winzigen Algen. Bekanntlich weiden die Wasserschnecken (meiner Erfahrung nach mit Ausnahme von *Planorbis corneus* L., der auch gesunde Pflanzen direkt angreift) auch die Scheiben der Aquarien ab und sind von Stein mit Erfolg verwendet worden, um im Warmhause Kulturen von *Ouvirandra fenestralis* von Algen frei zu halten. Es sind offenbar nur die Algen, welche die Tacheen und wahrscheinlich auch *Helix arbustorum* und *Limax arborem* auf die Bäume locken.

---

## Anzeige.

Ich beabsichtige meine Conchylien-Sammlung zu verkaufen. Dieselbe besteht nur aus Univalven und enthält zahlreiche Marine und Süsswasser-Arten, ist aber namentlich an Landconchylien sehr reich. Sie zählt mehrere tausend Arten.

Villa les Chardonnerets,

Grand Lancy, Genf.

C. P. Gloyne.

---

### Eingegangene Zahlungen:

Dohrn, H., Stettin, Mk. 30.—; Schlüter, W., Halle, Mk. 12.—; Mela, J., Helsingfors, Mk. 30.—; Fruhstorfer, H., Berlin, Mk. 6.—; Bickhardt, H., Wiesbaden, Mk. 6.—; Wohlberedt, O., Triebes, Mk. 6.—; Gloyne, P., Lancy, Mk. 18.—; Andreae, A., Hildesheim, Mk. 6.—; Friedel, E., Berlin, Mk. 6.—; Naturhist. Museum, Lübeck, Mk. 18.—; J. Hofer, Wädenswil, Mk. 18.—; v. Fritsch, K., Halle, Mk. 12.—; Le Sourd, Paris, Mk. 28.—; Rolle, H., Berlin, Mk. 12.—; Braun, M., Königsberg, Mk. 12.—; Borcherdig, F., Vegesack, Mk. 6.—; Scharff, F., Dublin, Mk. 6.—; Pfeiffer, K., Kassel, Mk. 12.—; Gude, K., London, Mk. 12.—; Goldfuss, O., Halle, Mk. 6.—; v. Lasser, S., Mittersill, Mk. 6.—; Brancsik, K., Trenesin, Mk. 30.—; Pastor, N., Bitsch, Mk. 18.—; Brusina, Sp., Agram, Mk. 18.—; Metzger, A., Münden, Mk. 6.—; Simroth, H., Leipzig, Mk. 6.—; Protz, A., Königsberg, Mk. 6.—; v. Koch, V., Braunschweig, Mk. 12.—.

---

Redigirt von Dr. W. Kobelt. — Druck von Peter Hartmann in Schwanheim a. M.  
Verlag von Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M.

**Ausgegeben 20. September 1898.**

Fortsetzung des Catalogs von No. 7 u. 8 (1898) des Nachrichtenblattes.

dohertyi G. Aust.	. . . . .	Barma.
everetti G. Aust. (broti Aldr.)	. . . . .	Nordborneo.
expatriatus Blfd.	. . . . .	Nilgherries.
footei Blfd.	. . . . .	Südindien.
genamula Bens.	. . . . .	Sikkim, Himalaya.
glaber Blfd.	. . . . .	Arakan.
globulus G. Aust.	. . . . .	Nagaberge, Assam.
hebes Bens.	. . . . .	Teria Ghat, Nordostindien
humilis Blfd.	. . . . .	Pegu.
jaintiacus G. Aust.	. . . . .	Jaintiaberge, Nordostindien.
khasiacus G. Aust.	. . . . .	„ „
kurzianus Theob. et Stol.	. . . . .	Birma.
longituba Mrts.	. . . . .	Sumatra.
var. latestriata Mlldff	. . . . .	Java.
multirugosus G. Austen	. . . . .	Nagaberge, Assam.
notatus G. Aust.	. . . . .	Dafla Berge.
ochraceus G. Aust.	. . . . .	Ober Barma.
pachitaënsis Godw. Aust.	. . . . .	Assam.
pentagonus Heude	. . . . .	Tschenkou, China.
pletochilus Bens.	. . . . .	Sikkim, Himalaya.
polygonoma Blanf.	. . . . .	Arakan.
prosectus Bens.	. . . . .	Nordostindien.
richthofeni Blfd.	. . . . .	Mulmein, Birma.
spiracellum Ad. et Rve.	. . . . .	Borneo.
strangulatus Hutt.	. . . . .	Himalaya.
stylifer Bens.	. . . . .	Sikkim, Himalaya.
subculmen G. Aust.	. . . . .	Naga Berge.
subhumilis (Nev.) Mlldff.	. . . . .	Sikkim, Himalaya.
succineus Blfd.	. . . . .	Arakan.
theobaldi Blfd.	. . . . .	Khasia Berge, Nordostindien.

**8. Familie Diplommatinidae.**

1. Genus **Helicomorpha** Mlldff.

appendiculata Mlldff.	. . . . .	Leyte, Philippinen.
-----------------------	-----------	---------------------

conella Mlldff. . . . .	Negros, Guimaras, Philippinen
costulata Q. et Mlldff. . . . .	Busuanga, Philippinen.
depressa Mlldff. . . . .	Leyte, Siquijor, Katanduanes.
var. manopleuris Mlldff. . . . .	Südostluzon.
globulus Q. et Mlldff. . . . .	Busuanga, Philippinen.
linguifera Q. et Mlldff. . . . .	Bohol.                    „
pilula Q. et Mlldff. . . . .	„                            „
quadrasi Mlldff. . . . .	Leyte,                    „
var. argutecostata Mlldff. . . . .	„                            „
turricula Mlldff. . . . .	Cebu,                    „
var. globosula Mlldff. . . . .	Siquijor.                „

2. Genus **Nicida** Blanford.

anamallayana Bedd. . . . .	Anamalliberge, Südindien.
catathymia Sykes . . . . .	Ceylon.
ceylanica Bedd. . . . .	Ceylon.
fairbanki Blfd. . . . .	Pulney Berge, Südindien.
kingiana W. et H. Blfd. . . . .	Kolamullies,            „
liricineta Blfd. . . . .	Khandallah bei Bombay.
nilgirica Blfd. . . . .	Nilgiris, Südindien.
nitidula Blfd. . . . .	„                            „
pedronis Bedd. . . . .	Ceylon.
prestoni Sykes. . . . .	„
pulneyana Blfd. . . . .	Pulney Berge, Südindien.
subovata Bedd. . . . .	Süd Kanara.            „

Genus **Arinia**-A d.

a. Subgen. **Euarinia** s. str. Kob. et Mlldff.

calathiscus Q. et Mlldff. . . . .	Negros, Philippinen.
chrysacme Mlldff. . . . .	Luzon,                    „
cuspidata Mlldff. . . . .	Calamianes            „
cylindrus Q. et Mlldff. . . . .	Luzon,                    „
dichroa Mlldff. . . . .	„
egregia Hedl. et Mus. . . . .	Queensland.
gibbosula Mlldff. . . . .	Luzon, Philippinen.

manopleuris Q. et Mlldff. . . . .	Marinduque, „
minor Sow. (sowerbyi Pfr.) . . . . .	Panay, Guimaras, Tablas.
var. semisulcata Mlldff. . . . .	Cebu, Siquijor, Siargao.
„ holopleuris „ . . . . .	Cebu, Bohol, Leyte, Samar.
„ intermedia „ . . . . .	„
„ abnormis „ . . . . .	Leyte.
„ elongata „ . . . . .	Negros.
„ aurantiaca „ . . . . .	Mindoro.
ovulum Mlldff. . . . .	Sibuyan, Philippinen.
pallida Mlldff. . . . .	Benguet auf Luzon.
scalatella Dohrn . . . . .	Arayat „
tablasensis Hid. . . . .	Tablas, Philippinen.

**b. Subgen. Leucarinia Mlldff.**

blanda Sm. . . . .	Flores.
borneensis Smith. . . . .	Nordborneo.
contracta Q. et Mlldff. . . . .	Mindanao.
costata Mlldff. . . . .	Philippinen.
devians Mlldff. . . . .	„
minahassae Kob. . . . .	Minahassa, Celebes.
minutior Mlldff. . . . .	Marinduque.
minutissima Mlldff. . . . .	Philippinen.
plagiostoma Mlldff. . . . .	Samal bei Mindanao.
similis Smith . . . . .	Barit, Nordborneo.
sinulabris Mlldff. . . . .	Samal bei Mindanao.

**Genus Palaina O. Semper.**

**a. Subgen. Eupalaina Kob. et Mlldff.**

alata O. Semp. . . . .	Palaus.
angulata Bttg. . . . .	Ambon, Haruku,
aurea Bedd. . . . .	Palaus.
australiae Bens. . . . .	Mt. Warren, Ost-Australien.
bensoni H. Ad. . . . .	Moreton Bai, Australien.
brazieri Cox. . . . .	San Christoval, Salomonen.

- cantori* Pfr. . . . . Lord Howes Insel.  
*capillacea* Pfr. . . . . " " "  
*chalarostoma* Mlldff. . . . . Tayabas, Luzon.  
*chordata* Pfr. . . . . Lord Howes Insel, Neusee-  
 land?  
*chrysostoma* Smith . . . . . Flores  
*conspicua* Mlldff. . . . . Nordluzon.  
     var. *versicolor* Mlldff. . . . . "  
*coxi* H. Ad. (*wisemani* Braz.) Norfolk.  
*cristata* Q. et Mlldff. . . . . Nordluzon.  
     var. *cristatella* Mlldff. . . . . "  
*deformis* Q. et Mlldff. . . . . Katanduanes, Philippinen.  
*dimorpha* Semp. (*wilsoni*  
     Crosse) . . . . . Palaus.  
*dohertyi* Sm. . . . . Neu Guinea.  
*doliolum* (Mouss.) Mlldff. . . . . Ponape, Karolinen.  
*gedeana* Mlldff. . . . . Java.  
*godeffroyana* Mouss. . . . . Viti Inseln.  
*hidalgoi* Q. et Mlldff. . . . . Bohol, Philippinen.  
*kubaryi* Mlldff. . . . . Ponape, Karolinen.  
*macgillivrayi* Pfr. . . . . Lord Howes Insel, Neue  
     Hebriden.  
*martensi* H. Ad. (*paradoxa*  
     Crosse, *distorta* Mouss.) . . . . . Viti Inseln.  
*mirabilis* Mlldff. . . . . Leyte.  
*modesta* Q. et M. . . . . Nord Luzon.  
*montrouzieri* Crosse . . . . . Neu Caledonien.  
*morongensis* Mlldff. . . . . Mitteluzon.  
*moussoni* O. Semp. . . . . Palaus.  
*novo-guinensis* Smith . . . . . Neu Guinea.  
*nubigena* Mlldff. . . . . Java.  
*ovatula* Mlldff. . . . . Ponape, Karolinen.  
*patula* O. Semp. . . . . Palaus.  
*platychilus* Bedd. . . . . Koröre, Palaos.

- porrecta* Mlldff. . . . . Leyte.  
 var. *subcontracta* Mlldff. . . . . „  
 — *contracta* Mlldff. . . . . Bohol.  
 — *ceratium* Mlldff. . . . . „  
*quadrasi* Mlldff. . . . . Montalban, Luzon.  
*quadrata* Mss. . . . . Viti-Inseln.  
*rubella* Bedd. . . . . Palaus.  
*saxicola* Mlldff. . . . . Mittel-Luzon.  
 var. *diminuta* Mlldff. . . . . „  
*stolli* Marts. . . . . Guatemala.  
*strigata* O. Semp. . . . . Palaus.  
*striolata* O. Semp. . . . . „  
*subregularis* Mouss. . . . . Viti-Inseln.  
*taeniolata* Q. et Mlldff. . . . . Marianen.  
*tuberosa* Mss. . . . . Viti-Inseln.  
*wilsoni* O. Semp. . . . . Palaus.  
*wisemani* Cox. . . . . S. Cristobal, Salomonen.

**b. Subgen. *Cylindropalaina* Mlldff.**

- amurensis* Mss. . . . . Wladiwostok.  
*beddomei* (Braz.) Mlldff. . . . . Queensland.  
*carbavica* Bttg. . . . . Ambon, Haruku.  
*catanduanica* Q. et Mlldff. . . . . Katanduanes.  
*chrysalis* Mlldff. . . . . Cebu.  
 var. *cylindrus* Mlldff. . . . . Leyte, Bohol.  
*lirata* Gld. . . . . Liu Kiu Inseln.  
*mariei* Crosse . . . . . Neu Caledonien.  
*occidentalis* Guppy . . . . . Trinidad, Westindien.  
*pupa* O. Semper . . . . . Palaus.  
*pusilla* Marts. . . . . „  
*trachelostropha* Mlldff. . . . . Cebu.  
*ulingensis* Mlldff. . . . . „

**c. Subgen. *Macropalaina* Mlldff.**

- ? *minuta* H. Ad. . . . . Upolu.

- perroquini Crosse . . . . Neu Caledonien.  
pomatiaeformis Mss. . . . Viti-Insel.  
scalarina (Mss.) Mlldff. . . . Carolinen.  
xiphidium Mlldff. . . . „

**Genus *Opisthostoma* Blfd.**

**a. Subgen. *Euopisthostoma* Kob. et Mlldff.**

- deccanense Blfd. . . . . Südindien.  
distortum Bedd. . . . . „  
fairbanki Blfd. . . . . Bhore Ghats, bei Bombay.  
macrostoma Bedd. . . . . Bramagiriberge, Malabar.  
nilgircum Blfd. . . . . Nilgiris, Südindien.  
paulucciae Crosse et Nev. . Perak.  
perakensis Aust. et Nev. . . „  
wallacei Ancey (crisatum: Smith) Borneo.

**b. Subgen. *Plectostoma* H. Ad.**

- austeni Edg. A. Smith . . . Nordborneo.  
baritense Edg. A. Smith . . . „  
busanense Edg. A. Smith . . . „  
cookei Edg. A. Smith . . . „  
crespignyi H. Ad. . . . . Labuan.  
depauperatum Edg. A. Smith Nordborneo.  
everetti Edg. A. Smith . . Nordwestborneo.  
hosei G. Aust. . . . . Nordborneo.  
jucundum Edg. A. Smith . . Mantanami, Nordborneo.  
otostoma Bttg. . . . . Nordborneo.  
pumilio Edg. A. Smith . . Sarawak.

**c. Subgen. *Geothauma* Crosse.**

- grandispinosum G. Aust. . . Nordborneo.  
linterae Sow. . . . . Sarawak.  
mirabile Edg. A. Smith . . Nordborneo.  
pulchellum G. Aust. . . . . „

Genus **Diancta** Mrts.

a. Subgen. **Eudiancta** Kob. et Mlldff.

- constricta Mrts. . . . . Ternate, Molukken.  
graeffei Mouss. . . . . Viti Levu.  
macrostoma Mouss. . . . . "  
torta Bttg. . . . . Batchian.

b. Subgen. **Paradianeta** Mlldff.

- everetti Smith . . . . . Nordborneo.  
excentrica Smith . . . . . "  
philippinica Q. et Mlldff. . . Siquijor, Philippinen.

Genus **Ancostomella** Mrts.

- ascendens (Pupa) Mrts. . . Molukken.

Genus **Hungerfordia** Bedd.

- pelewensis Bedd. . . . . Koröre, Palaus.

Genus **Diplommatina** Bens.

a. Subgen. **Eudiplommatina** Kob. et Mlldff.

- aculus Mölldff. . . . . Marinduque, Philippinen.  
affinis Theob. . . . . Shan Staaten.  
aldrichi G. Aust. . . . . Nord Borneo.  
ambigua G. Aust. . . . . Muniपुर.  
angulata Theob. et Stol. . . Mulmein.  
austeni Blfd. . . . . Khasiberge.  
balabacensis Smith. . . . . Balabak.  
balansai Morl. . . . . Tongking.  
baritensis Smith . . . . . Nordborneo.  
bicornata Mrts. . . . . Südostborneo.  
blanfordiana Bens. . . . . Darjiling.  
burtii G. Aust. . . . . Oestl. Himalaya.  
busanensis G. Aust. . . . . Nordborneo.  
butleri G. Aust. . . . . Muniपुर.



<i>cagayanica</i> Mlldff. . . . .	Nordluzon.
<i>cebuensis</i> Mlldff. . . . .	Cebu.
<i>var. gracilis</i> Mlldff. . . . .	„
<i>„ nematopleuris</i> Mlldff. . . . .	Bohol.
<i>„ aetarum</i> „ . . . . .	Negros.
<i>„ vicina</i> „ . . . . .	Guimaras.
<i>chenelli</i> G. Aust. . . . .	Nagaberge.
<i>commutata</i> G. Aust. . . . .	„
<i>concinna</i> H. Ad. . . . .	Borneo.
<i>convoluta</i> G. Aust. . . . .	Bureil Ketta, Himalaya.
<i>costulata</i> Hutt. . . . .	Landur „
<i>crispata</i> Stol. . . . .	Mulmein.
<i>crosseana</i> G. Aust. et Nev. . . . .	Perak.
<i>daflaënsis</i> G. Aust. . . . .	Daflaberge.
<i>decorosa</i> „ „ . . . . .	Nagaberge.
<i>depressa</i> „ „ . . . . .	Khasiberge.
<i>diplochilus</i> Bens. . . . .	„
<i>domuncula</i> G. Aust. . . . .	Nagaberge.
<i>edentula</i> „ „ . . . . .	Mulmein.
<i>elegans</i> Mlldff. ( <i>gracilis</i> Mlldff., <i>nec</i> Bedd.) . . . . .	Cebu.
<i>elegantissima</i> Q. et Mlldff. . . . .	Siquijor.
<i>elongata</i> G. Aust. . . . .	Nagaberge.
<i>exilis</i> Blfd. . . . .	Barma.
<i>exserta</i> Nev. . . . .	Mulmein.
<i>folliculus</i> rfr. ( <i>Carychium</i> <i>cos-</i> <i>tatum</i> Hutt.) . . . . .	Simla, Himalaya.
<i>garoënsis</i> G. Aust. . . . .	Garoberge.
<i>gibberosa</i> G. Aust. . . . .	Munipur.
<i>gibbosa</i> Blfd. . . . .	Garoberge.
<i>godwini</i> Mlldff. ( <i>concinna</i> G. Aust. <i>nec</i> Ad.) . . . . .	Nagaberge.
<i>gomantonensis</i> Smith ( <i>sym-</i> <i>metrica</i> Sm. <i>nec</i> Hedley) . . . . .	Nordborneo.

goniocampta Q. et Mlldff.	. Mindanao.
gonostoma Mlldff.	. . . . . Guimaras.
henzabadensis G. Aust.	. . . . . Pegu.
herziana Mlldff.	. . . . . Hainan.
huttoni Pfr.	. . . . . Nordwest Himalaya.
jaintiaca G. Aust.	. . . . . Khasiaberge.
jatingana „ „	. . . . . „
labiosa Blfd.	. . . . . „
latilabris O. Semp.	. . . . . Nord- und Mittel-Luzon.
leptospira Mlldff.	. . . . . Bohol.
liwaënsis Aldr.	. . . . . Liwa, Sumatra.
lombokensis Smith	. . . . . Lombok.
masbatica Q. et Mlldff.	. . . . . Masbate.
minima Bedd.	. . . . . Südindien.
minor A. Ad.	. . . . . ?
mirabilis Aust. et Nev.	. . . . . Perak.
munipurensis G. Aust.	. . . . . Munipur.
nana Blfd.	. . . . . Barma.
nicobarica G. Aust.	. . . . . Nikobaren.
var. battemalvensis Nev.	. . . . . „
nodifera Mlldff.	. . . . . Siquijor.
oligopleuris Blfd.	. . . . . Arakan.
pachyhilus Bens.	. . . . . Darjiling.
parvula G. Aust.	. . . . . Khasiaberge.
pimelodes Mlldff.	. . . . . Cebu.
polypleuris Bens.	. . . . . Khasiaberge.
prostoma Mlldff.	. . . . . Marinduque.
pullula Bens.	. . . . . Darjiling.
pupaeformis Theob.	. . . . . Shanstaaten.
puppensis Blfd.	. . . . . Oberbarma.
recta Smith	. . . . . Nordborneo, Balabak.
richthofeni Theob. et Stol.	. . . . . Mulmein.
roebeleni Mlldff.	. . . . . Bongao, Sulu Inseln.

var. <i>siquijorica</i> Mlldff.	. . .	Siquijor.
<i>rubella</i> Mlldff.	. . .	Negros.
<i>rupicola</i> Mlldff.	. . .	Cebu, Leyte.
var. <i>contracta</i> Mlldff.	. . .	Leyte, Katanduanes,
var. <i>accrescens</i> „	. . .	Masbate.
var. <i>gracilispira</i> „	. . .	Cebu.
var. <i>pulchella</i> „	. . .	Mindanao.
var. <i>perexigua</i> „	. . .	Bohol.
<i>salutuënsis</i> G. Aust.	. . .	Nordkatschar.
<i>salwiniana</i> Theob.	. . .	Salwengebiet, Hinterindien.
<i>scalaria</i> Blfd.	. . .	Nordostindien.
<i>scalaroidea</i> Theob.	. . .	Barma.
<i>schadenbergi</i> Mlldff.	. . .	Nordwestluzon.
<i>semisculpta</i> Blfd.	. . .	Himalaya.
<i>sherfaiensis</i> G. Aust.	. . .	Nordkatschar.
<i>silvicola</i> G. Aust.	. . .	„
<i>sperata</i> Blfd.	. . .	Barma.
<i>spinosa</i> G. Aust.	. . .	Nordborneo.
<i>subcalcarata</i> Mlldff.	. . .	Samal bei Mindano.
<i>synmetrica</i> Hedl.	. . .	Moresby Insel, Neu Guinea.
<i>theobaldi</i> G. Aust.	. . .	Darjiling.
<i>tumida</i> G. Aust.	. . .	Nordkatschar.
<i>turritella</i> Mlldff.	. . .	Luzon.
<i>ungulata</i> Blfd.	. . .	Darjiling.
<i>venustula</i> G. Aust.	. . .	Nagaberge.
<i>whiteheadi</i> Smith.	. . .	Kinabalu, Borneo.

**b. Subgen. *Metadianctis* Mlldff.**

<i>compacta</i> G. Aust.	. . .	Munipur.
<i>distincta</i> „	. . .	Nagaberge.
<i>dohertyi</i> „	. . .	Oberassam.
<i>japvoënsis</i> „	. . .	Nagaberge.
<i>khunhoënsis</i> „	. . .	„

lapillus G. Aust.	. . . . .	Nagaberge.
nengloënsis "	. . . . .	Nordkatschar.
thomsoni "	. . . . .	Südburrail.

**c. Subgen. Pseudopalaina Mlldff.**

albata Bedd.	. . . . .	Palaus.
ascendens Mouss.	. . . . .	Viti Levu.
crassilabris Bedd.	. . . . .	Palaus.
floresiana Sm.	. . . . .	Flores.
gibboni Bedd.	. . . . .	Palaus.
gowlandi Braz.	. . . . .	Fitzroy Insel.
inflatula O. Semp.	. . . . .	Palaus.
isseli G. Aust.	. . . . .	Sarawak, Nordborneo.
lamellata O. Semp.	. . . . .	Palaus.
lutea Bedd.	. . . . .	"
polymorpha O. Semp.	. . . . .	"
pyramis O. Semp.	. . . . .	"
ringens O. Semp.	. . . . .	"
sulcicollis Mlldff.	. . . . .	Java.

**d. Subgen. Sinica Mlldff.**

animula G. Aust.	. . . . .	Nagaberge.
apicina Gredl.	. . . . .	Guidschou, China.
auriculata Mlldff.	. . . . .	Java.
var. abbreviata Mlldff.	. . . . .	"
„ biangulata "	. . . . .	"
„ gracilior "	. . . . .	"
balerica Quad. et	" . . . . .	Nordostluzon.
bicolor	" . . . . .	Mittelluzon.
var. sticta	" . . . . .	Südostluzon, Katanduanes.
bisligensis	" . . . . .	Mindanao.
boettgeri	" . . . . .	Mittel- und Südostluzon.
var. accedens	" . . . . .	Mittelluzon.
„ aberrans "	. . . . .	Katanduanes.
„ plectrophora "	. . . . .	Nordluzon.

<i>boholensis</i> Q. et Mlldff.	. . .	Bohol.
<i>breviplica</i>	„ . . .	Leyte.
<i>brunonis</i> Smith (strubelli Sm. nec Bttg.)	. . . . .	Natunas.
<i>calcarata</i> Mlldff.	. . . . .	Java.
<i>canaliculata</i> Mlldff.	. . . . .	Perak.
<i>canarica</i> Bedd.	. . . . .	Nordkanara, Südindien.
<i>carneola</i> Stol.	. . . . .	Mulmein.
<i>collarifera</i> Schm. et Bttg. ( <i>labiosa</i> Mrts. nec Blfd.)	. . . . .	Nippon.
<i>concovospira</i> Mlldff.	. . . . .	Mittelluzon.
<i>concolor</i> Q. et Mlldff.	. . . . .	Nordluzon, (Paragua?).
<i>confussa</i> Heude	. . . . .	Sytschuan, China.
<i>congener</i> Smith	. . . . .	Natunas.
<i>conica</i> Mlldff.	. . . . .	Hubei, China.
<i>consularis</i> Gredl.	. . . . .	Hunan, „
<i>contracta</i> Mlldff.	. . . . .	Hubei „
<i>cristata</i> Gredl.	. . . . .	„ „
<i>crystallodes</i> Q. et Mlldff.	. . . . .	Bohol, Philippinen.
<i>cyclostoma</i>	„ . . .	Java.
<i>cyrtochilus</i> Q. et „	. . . . .	Busuanga.
<i>decipiens</i>	„ . . .	Cebu, Philippinen.
<i>delicata</i> G. Aust.	. . . . .	Nagaberge.
<i>diminuta</i> Mlldff.	. . . . .	Perak.
<i>diploloma</i> Q. et Mlldff.	. . . . .	Mindanao.
<i>elisabethae</i>	„ . . .	Mittel- und Südost-Luzon
<i>var. laticosta</i>	„ . . .	Katanduanes.
<i>var. anchistoma</i>	„ . . .	Guimaras.
<i>filicostata</i>	„ . . .	Nordluzon.
<i>fimbriosa</i>	„ . . .	Mittelluzon.
<i>futilis</i> Gredl.	. . . . .	Hubei, China.
<i>gracilis</i> Bedd.	. . . . .	Südindien.
<i>hungerfordiana</i> Nev.	. . . . .	Formosa.
<i>inermis</i> Gredl.	. . . . .	Hubei, China.

<i>irregularis</i> Mlldff.	. . . .	Cebu, Guimaras.	
<i>var. minima</i> Mlldff.	. . . .	Leyte.	
<i>var. subregularis</i> Mlldff	. . . .	Cebu.	
<i>javana</i>	„ . . .	Java.	
<i>kochiana</i>	„ . . .	Cebu.	
<i>leytensis</i>	„ . . .	Leyte.	
<i>megaloptyx</i>	„ . . .	Mittelluzon.	
<i>micropleuris</i>	„ . . .	Leyte.	
<i>microstoma</i>	„ . . .	Cebu.	
<i>mindanavica</i> Q. et	„ . . .	Mindanao.	
<i>nevilli</i> Crosse . . . . .	. . . . .	Perak.	
<i>niahensis</i> G. Aust.	. . . . .	Nordborneo.	
<i>nipponensis</i> Mlldff.	. . . . .	Nippon.	
<i>oligogyra</i> Mlldff.	. . . . .	Koron, Kalamianes.	
<i>oostoma</i> „ . . . . .	. . . . .	Mindanao.	
<i>palatalis</i> „ . . . . .	. . . . .	Mittelluzon.	
<i>paxillus</i> Gredl. . . . .	. . . . .	Hunan, Hubei. China.	
<i>var. longipalatalis</i> Schm.			
et Bttg. . . . .	. . . . .	Kiukiang,	„
<i>var. robusta</i> Mlldff. . . . .	. . . . .	Südhunan	„
<i>var. latecostata</i> Gredl. . . . .	. . . . .	Hunan	„
<i>var. mucronata</i> Schm. et Bttg.	. . . . .	Ningpo	„
<i>var. lissa</i> Gredl. . . . .	. . . . .	Hunan	„
<i>var. orientalis</i> Mlldff. . . . .	. . . . .	Shanghai	„
<i>perpusilla</i>	„ . . . .	Java.	
<i>planicollis</i>	„ . . . .	„	
<i>pupinella</i> Heude . . . . .	. . . . .	Tschenkou, China.	
<i>pyra</i> Heude . . . . .	. . . . .	„	„
<i>quadrasi</i> Mlldff. . . . .	. . . . .	Leyte.	
<i>rufa</i>	„ . . . .	Lo-fou-shan, China.	
<i>samuiana</i> Mlldff. . . . .	. . . . .	Samui, Golf von Siam.	
<i>schmackeri</i> „ . . . . .	. . . . .	Guangdung, China.	
<i>sculptilis</i>	„ . . . .	„	„
<i>setchuanensis</i> Heude . . . . .	. . . . .	Sytschuan	„

- smithi Kob. et Mlldff. (papuana  
 Sm. nec Tapp. Can.) . . . Neu Guinea.  
 subcrystallina Mlldff. . . . Leyte.  
 subcylindrica „ . . . Fudschien, China.  
 subfusiformis „ . . . Siquijor.  
 var. sychnopleuris Mlldff. . Bohol.  
 subrubella G. Aust. . . . Nagaberge.  
 subtilis G. Aust. . . . Oberassam.  
 superba G. Aust. et Nev. . Perak.  
 tantilla Gld. (Paxillus) . . . Hongkong.  
 thersites Mlldff. . . . Cebu.  
 unicronata G. Aust. . . . Nagaberge.  
 ventriculus Mlldff. . . . Perak.  
 vesicans „ . . . Siquijor.

*e. Subgen. Moussonina O. Semp.*

- fuscula Mouss. . . . Oneata, Viti-Inseln.  
 var. viliana Mouss. . . . Viti-Levu, „  
 papuana Tapp. Can. . . . Aru Inseln.  
 problematica Mouss. (typica  
 O. Semp.) . . . Upolu, Samoa.  
 strubelli Bttg. . . . Nordamboina.

*f. Subgen. Diploptychia Mlldff.*

- heliscus Mölldff. . . . Mittelluzon.

Genus **Paxillus** H. et A. Adams.

- adversus Ad. . . . Sarawak; (Singapore?).  
 beccarii Issel . . . „  
 borealis Heude . . . Tschenkou, China.  
 insignis G. Aust. . . . Khasiaberge.  
 laurentianus Mlldff. . . . Hubei, China.  
 moluensis Smith . . . Nordborneo.  
 ruber G. Aust. . . . „  
 rubicundus Mrts. . . . Westborneo, Natunas, Paragua.  
 sulphureus Smith . . . Nordborneo.

**9. Familie Craspedopomatidae.**

1. Genus **Craspedopoma** Pfeiffer 1847.

annulatum	Lowe	. . . . .	Hierro, Palma, Canaren.
costatum	Shuttl.	. . . . .	Palma, Canaren.
flavescens	Lowe	. . . . .	Madera.
hespericum	Morel.	. . . . .	Azoren.
lucidum	Lowe.	. . . . .	Madera.
var. polita	Lowe.	. . . . .	„
— eusticta	Lowe.	. . . . .	„
lyonnetianum	Lowe.	. . . . .	„
monizianum	Lowe.	. . . . .	„
neritoides	Lowe.	. . . . .	„
servaini	Doum. Ad.	. . . . .	„
trochoideum	Lowe.	. . . . .	„

2. Genus **Cyclosurus** Morelet 1881.

mariei	Morelet	. . . . .	Mayotte, Comoren.
--------	---------	-----------	-------------------

**10. Familie Pomatiasidae.**

1. Genus **Pomatias** Studer.\*)

a. Subgen. **Eupomatias** Wagner.

braueri	Wagn.	. . . . .	Kroatien.
var. latestriata	Wagn.	. . . . .	„
cinerascens	Rossm.	. . . . .	Ragusa, Süddalmatien.
elegans	Clessin	. . . . .	Welebitgebirge.
var. irregularis	Wagn.	. . . . .	„
— oostoma	Westerl.	. . . . .	Zengg.
— similis	Wagn.	. . . . .	Gospic.
— spectabilis	Wagn.	. . . . .	Zengg.
— tumida	Wagn.	. . . . .	Gospic.
henricae	Strobel	. . . . .	Südtirol.
var. hüttneri	Wagn.	. . . . .	Hallstadt, Aussee.

\*) Nach der Monographie von Wagner in Denkschr. Akad. Wissensch. Wien vol. 64.



- var. *illasiaca* Pini . . . Verona.
- *illyrica* West. . . Görz.
- *plumbea* West. . . Kärnthen, Krain.
- *strigillata* Wagn. . . Norditalien.
- lederi Bttg. . . Koutais, Transkaukasien.
- scalarinus* Villa (*formosus* Let.,  
*concinus* Let., *fenzianus*  
Let.) . . . Istrien, Dalmatien.
- var. *hiri* Stoss. . . Buccari.
- *schmidti* de Betta (*val-*  
*lae* West.) . . . Görz, Triest.
- septemspiralis* Raz. . . Südalpen.
- var. *agardhi* Pini (*intermedius*  
Pini) . . . Valle Cavallina.
- *bosniaca* Bttg. . . Bosnien.
- *heydeniana* Cless. . . Krain, Südsteiermark, Kroatien.

**b. Subgen. *Rhabdotacra* Wagner.**

- apricus* Mousson (*carthusianum*  
Drap., *sabaudianus* Bgt., *fim-*  
*briatus* Pfr.?) . . . Südostalpen.
- berilloni* Fagot . . . Pyrenäen.
- var. *kobelti* Wagn. . . Bilbao.
- hidalgoi* Crosse . . . Nordspanien.
- var. *hispanica* St. Simon . Asturien.
- *iratyense* Fol. et Ber. Pyrenäen.
- ? *hueti* Kob. . . Constantinopel.
- insubricus* Pini (*canestrinii* Ad.) Bergamasker Alpen.
- martorelli* Serv. (*labrosus* West.) Pyrenäen.
- var. *mabilleanus* St. Simon „
- *noguerae* Fag. . . Noguerathal.
- *rudicosta* Bof. . . „
- *spelaeus* Fagot . . . Pyrenäen.
- nouleti* Drap. . . Arriège, Aude, Hte. Garonne.

- var. *arriense* St. Simon (*marquetianus* St. Simon) . Arriège.  
*obscurus* Drap. (*crassilabrum* Dup.) . . . . . Pyrenäen.  
*fagoti* Bgt. . . . . Arriège.  
var. *jetschini* Wagn. . . . . Garde, Htes. Pyrenées.  
— *partioti* St. Simon. (*lapurdense* Fag., *crosseana* St. Simon) . . . . . Lourdes.  
*striolatus* Porro. . . . . Riviera.  
var. *apistus* Westerl. . . . . „  
— *deflippii* Pini . . . . . „  
— *isselianus* Porro . . . . . „  
— *arturi* Lessona . . . . . Ronco Scrivia.  
— *lunense* de Stef. . . . . Spezzia.  
— *veranyi* Bgt. . . . . Ronco Scrivia.  
**c. Subgen. *Stereopoma* Wagner.**  
*alleryanus* Paul. (*monterosati* Bgt.) . . . . . Calatafimi.  
*letourneuxi* Bourg. . . . . Guelma, Algerien.  
var. *henoni* Bourg. . . . . Col des Oliviers, Algerien.  
*perseianus* Kob. (*beloiri* Let., *doumeti* Let., *latasteanus* Let., *tunetanus* Let., *punicus* Let., *ziguense* Kob.) . . . . . Nordtunis.  
*sardous* Maltz. . . . . Sardinien.  
var. *apostata* Westerl. . . . . „  
*turriculatus* Phil. (*blancianus* West., *boettgeri* West., *fischerianus* Paul., *paladilhianus* St. Simon) . . . . . Sizilien.  
var. *caficii* Ben. . . . . Mte. Gallo bei Palermo.  
— *eirtica* West. . . . . Mte. Pellegrino.  
— *pirajnoi* Ben. . . . . Favignana.

*d. Subgen. Auritus Westerl.*

- adamii Paul. . . . . Calabrien.  
 var. rudis Paul. . . . . „  
 atlanticus Bourg. . . . . Kabylie.  
 var. maresi Bourg. . . . . „  
 — pechaudi Bourg. . . . . „  
 dalmatinus Pfr. (turritus Wald.) Dalmatien.  
 elongatus Paul., (uziellii de Stef.) Apuaner Alpen.  
 var. cassiniacus St. Simon . Mte. Cassino.  
 var. elegantissimus Paul. . Monte Forato.  
 euboicus West. . . . . Euböa.  
 ? var. banatica Fagot . . ? Banat.  
 eupleurus West. (affinis Ben). Madonien.  
 gracilis L. Pfr. (rugosus Cless.) Dalmatien.  
 var. bosnicus Serv. . . . . Bosnien.  
 — croatica Pfr. . . . . Croatien.  
 — liburnicus Hire . . . . Istrien.  
 — martensiana Mlldff. . Bosnien.  
 — möllendorffi Serv. . . . „  
 — reitteri Bttg. . . . . Croatien.  
 — sturanyi Wagn. . . . Priboj.  
 — stussineri Wagn. . . . Krain.  
 gualfinensis de Stef. . . . . Mittelitalien.  
 var. agriotes West. . . . . Umbrien.  
 — crosseana Paul. . . . . Lucca.  
 klecaki Braun . . . . . Lesina.  
 nanus West. . . . . Welebit, Südkrain.  
 var. dubia Wagn. . . . . „  
 — stossichi Hire. . . . . Buccari, Kroatien.  
 patulus Drap. . . . . Südfrankreich.  
 var. alloglyptus West. . . . Pyrenées-orientales.  
 — attivonica Fagot . . . . Iles de Frioul bei Marseille.  
 — bourguignati St. Simon Pyrenées-orientales.  
 — galloprovincialis Loc. . Seealpen.

- var. *macei* Bourg. . . . Grasse.  
 — *nevilli* Bourg. . . . Mentone.  
 — *pinianus* Bourg. . . . „  
 — *planata* Wagn. . . . Serrone, Schweiz.  
 — *simonianus* Bourg. . . Saint-Auban, Seealpen.  
 — *subprotractus* Palad. . Lamalou, Herault.  
*philippianus* Gredl. . . . Venetianer Alpen.  
 var. *decipiens* de Betta . . . „  
 — *protractus* St. Simon . . . „  
*porroi* Strob. . . . . „ Südtirol.  
 var. *gredleri* West. . . . Val Ampola.  
 — *reconditus* Pini . . . Val Sassina.  
 — *stabilei* Pini . . . . „  
 — *valsabinus* Pini . . . Val Sabbia.  
*sospes* West. . . . . Lago del Matese.  
*subalpinus* Pini . . . . Val de Pesio, Seealpen.  
*tergestinus* West. . . . . Triest.  
 var. *macrocheilus* West. . Mte. Maggiore, Istrien.  
*villae de Betta* (segnis West.) Venetianer Alpen.  
*waldemari* Wagn. . . . . Krain, Kroatien.

**e. Subgen. Pleuropoma Wagner.**

- coreyrensis* West. . . . . Korfu.  
*dionysi* Paul. . . . . Syrakus.  
 var. *agathocles* Ben. . . . „  
*hellenicus* Bourg. . . . . Ostgriechenland.  
 var. *achaica* Bttg. . . . Santameri.  
 — *athenarum* Bourg. . . Athen. Böötien.  
 — *coerulea* Wagn. . . . Taygetos.  
 — *excisus* Mouss. . . . Epirus.  
 — *grisea* Mouss. (*densestriata*  
 Hesse, *moussoni* Bttg.) Kephalaria, Korfu, Sta.  
 Maura, Epirus.  
 — *oribates* West. . . . Parness.

- westerlundi Paul. . . . . Calabrien.  
 var. yapygius Blanc. . . . . Otranto.

*f.* Subgen. **Titanopoma** Wagner.

- auritus Rossm. (callistoma Let.,  
 tschernagoricus Let.) . . . Süd-Dalmatien.  
 var. chelys West. . . . . Cattaro.  
 — lamellaris West. . . . . „  
 — meridionalis Bttg. (regu-  
 laris Let.) . . . . . „  
 — montenegrina Wagn. . . Montenegro.  
 — panleius Let. . . . . Canali.

*g.* Subgen. **Macaropoma** n.

- barthelemyanus St. Simon . . Canaren.

**Sedis incertae.**

- cretensis Maltz. . . . . Sphakia, Creta.  
 cyrniacus Mab. . . . . Corsika.  
 enhalius „ . . . . . „

**11. Familie Realidae.**

1. Genus **Realia** Gray.

- carinella Pfr. . . . . Neuseeland.  
 egea Gray . . . . . „  
 hochstetteri Pfr. . . . . „  
 turriculata „ . . . . . „

2. Genus **Omphalotropis** Pfr.

*a.* Subgen. **Eurytropis** Kob. et Mlldff.

- acutilirata Pfr. . . . . Neue Hebriden.  
 albocarinata Mouss. . . . . Insel Norfolk.  
 albolabris Mlldff. . . . . Mauritius.  
 andersoni Blfd. . . . . Andamanen.  
 annatonensis Pfr. . . . . Neue Hebriden.  
 aurantiaca Desh . . . . . Mauritius.

- bilirata* Mouss. . . . . Upolu.  
 var. *elongata* Mouss. . . Savai.  
*borbonica* H. Ad. (teste Nevill  
 =rangi Pot. et Mich.) . . Bourbon.  
*brevis* G. Aust. . . . . Camorta, Nikobaren.  
*bulimoides* Hombr. et Jacq. . Ruk, Yap, Karolinen, (? Salo-  
 monen, ? Bismarck-Archipel).  
*caldwelliana* Nev. . . . . Mauritius (subfossil).  
*catenata* Mlldff. . . . . Korrör, Palaus, Marschallinseln.  
*ceramensis* Pfr. (bicarinata Mts.) Seram, Buru, Ambon, Haruku,  
 Halmahera.  
*cheynei* Dohrn et Semp. . . Palaus.  
*clavulus* Mor. . . . . Mauritius.  
*coronata* Mlldff. . . . . Yap, Karolinen.  
*costellata* H. Ad. (an = multi-  
 lirata Pfr. ?) . . . . . Mauritius.  
*costulata* Mouss. . . . . Viti.  
*distermina* Bens. . . . . Andamanen.  
*dupontiana* Nev. . . . . Mauritius (subfossil).  
*elegans* Quadr. et Mlldff. . . Mariannen.  
*elongatula* „ „ „ . . . „  
 var. *chrysostoma* „ . . . „  
 „ *brunnescens* „ . . . „  
*erosa* Quoy et Gaim. . . . . „  
*expansilabris* Pfr. . . . . Bourbon, Mauritius.  
*exquisita* Pfr. . . . . Lord Howes Insel.  
*fragilis* Pse. . . . . Ebon, Marschallinseln.  
*globosa* Bens. . . . . Mauritius.  
*granum* Pfr. . . . . Fichteninsel, Neu Caledonien.  
*guamensis* Pfr. . . . . Mariannen.  
*hameliana* Crosse . . . . . Rodriguez, Maskarenen.  
*harpula* Bens. (an = *plicosa* Pfr.  
 var. ? teste Nevill). . . . Mauritius.  
*hieroglyphicula* Fér. . . . . „

- huaheinensis Pfr. (robusta Pse.) Huaheine, Raiatea.  
 laticosta Quadr. et Mlldff. . Mariannen.  
 latilabris „ „ „ . . . „  
 layardiana Garr. (rosea Mouss.  
   non Gld., bythiniaeformis  
   Mouss. teste Garr.) . . . Viti.  
 littorinula Crosse . . . . . Rodriguez.  
 major Morel. . . . . Mauritius.  
 malleata Pfr. . . . . Australien.  
 moebii Mts. . . . . Mauritius.  
 moreleti Desh. (=rubens var.  
   teste Nev.) . . . . . Bourbon.  
 multilirata Pfr. (costellata H.  
   Ad. teste Nev.) . . . . . Mauritius.  
 mutica Semp. . . . . Palaus.  
 navigatorum Pfr. . . . . Schifferinseln.  
 nebulosa Pse. . . . . Salomonen.  
 ochrostoma Pse. (ochroleuca  
   Paetel) . . . . . Hervey Inseln.  
 ochtogyra Quadr. et Mlldff. . Mariannen.  
 perforata Mouss. (=zebriolata  
   Mouss. teste Garr.) . . . Viti.  
 pfeifferi Crosse . . . . . Neue Hebriden, Lord Howes  
   Insel.  
 picta Quadr. et Mlldff. . . Mariannen,  
 picturata H. Ad. (? =varie-  
   gata Morel.) . . . . . Mauritius.  
 plicosa Pfr. . . . . „  
   var. harpula Bens. teste Nev. „  
 quadrasi Mlldff. . . . . Mariannen.  
   var. dimidiata Mlldff. . . „  
 rangi Pot. et Mich. teste Pfr.  
   =rubens Q. et. G., teste

- Nev. species distincta, syn.  
 borbonica H. Ad.) . . . Mauritius.  
 rosea Gld. . . . . Viti.  
 rubens Q. et Gaim. . . . . Maskarenen.  
 (var. moreleti Desh. teste  
 Nevill). . . . . „  
 rudis Mrts. . . . . Seram.  
 striatipila Semp. . . . . Palaus.  
 subsoluta Mouss. . . . . Viti.  
 taeniata Crosse . . . . . Rodriguez.  
 varians Mlldff. . . . . Vate, Neue Hebriden.  
 variegata Morel. (? picturata  
 H. Ad.) . . . . . Mauritius.  
 vestita Pfr. . . . . Neuseeland.  
 vitiensis Liard. . . . . Taviuni, Viti.  
 zebriolata Mouss. (perforata  
 Mouss. teste Garr.) . . . Viti.
- b) Subgen. *Stenotropis* Kob. et Mlldff.  
 bicarinata Baird . . . . . Tongatabu; Savage Insel.  
 bifilaris Mouss. . . . . Viti.  
 var. angusta Mouss . . . „  
 „ gracilior „ . . . „  
 „ teretiformis „ . . . „  
 circumlineata „ . . . „  
 conoidea „ . . . Upolu, Uvea.  
 ducalis Bttg. . . . . Insel Duke of York.  
 geometrica Mouss. . . . . Moorea.  
 f. angulosa „ . . . . „  
 ingens „ . . . . . Oneata, Viti.  
 laevis Pse. . . . . Ualan u. Ponape, Karolinen.  
 longula Mouss. . . . . Viti.  
 maritima Montr. . . . . Neucaledonien.  
 moussoni Pse. (ovata Mouss.  
 non Pse.) . . . . . Viti.



oceanica Hombr. et Jacq.	. Vavao.
parva Mouss. (laevis Baird, non Pse., teste Pfr.)	. . . Viti, Samoa, Ellice Insel.
scitula Gld.	. . . . . Tahiti, Eimeo, Manua.
submaritima Quadr. et Mlldff.	Mariannen.
suturalis	„ „ „
tenuiuscula Mouss.	. . . . .
tumidula Mlldff.	. . . . . Ponape, Karolinen.
vallata Gld. (vavaoensis Baird teste Pfr.)	. . . . . Tongatabu, Vavao, Hapai.
variabilis Pse.	. . . . . Hervey und Tonga Inseln.

**c. Subgen. Atropis Pse.**

abbreviata Pse.	. . . . . Tahiti.
affinis Pse.	. . . . . Hervey Inseln.
albescens Pfr.	. . . . . Opara.
boraborensis Dohrn	. . . . . Borabora, Raiatea.
elongata Pse.	. . . . . Raiatea.
oblonga Pfr.	. . . . . Marquesas.
producta Pse.	. . . . . Tahaa.
var. raiateensis Mouss.	. . . . . Raiatea.
rubella Pfr.	. . . . . Huaheine.
scherzeri Zel.	. . . . . Tahiti.
solidula Pfr.	. . . . . Lord Howe's Insel.
terebralis Gld.	. . . . . Tahiti, Eimeo.
ventricosa Jacq.	. . . . . Marquesas.
viridescens Pse.	. . . . . Huaheine.

**d. Subgen. Scalinea Pse.**

costata Pse.	. . . . . Tahaa.
gracilis Quadr. et Mlldff.	. . . . . Mariannen.
pilosa Quadr. et	„ . . . . „
var. pilosella	„ . . . . „
scalariformis Pse.	. . . . . Hervey Inseln.

tahitensis Pse. . . . . Gesellschafts Inseln.  
var. maupitiensis Garr. . . . . Maupiti.

**e. Subgen. Paratropis Bttg.**

crassilabris Mlldff. . . . . Kamarines, Luzon.  
ornata Bttg. . . . . Haruku, Molukken.  
trochomorpha Mlldff. . . . . Südostluzon, Katanduanes,  
Samar, Cebu, Mindanao.  
var. dimidiata Mlldff. . . . . Leyte, Siargao.  
var. mimula „ . . . . Siquijor, Bohol.

**f. Subgen. Sychnotropis Mlldff.**

denselirata Quadr. et Mlldff. Kulion, Philippinen.  
semperi Mlldff. . . . . Nordluzon.

**g. Subgen. Chalicopoma Mlldff.**

laevigata Quadr. et Mlldff. . . . . Mariannen.  
semicostulata Quadr. et Mlldff. „

**3. Gen. Acmella Blfd.**

**a. Subgen. Acmella s. str.**

decolor Bttg. . . . . Banda Gruppe.  
gradata Mlldff. . . . . Kamarines, Luzon.  
hungerfordiana Nev. . . . . Guimaras, Negros, Cebu,  
Siquijor, Bohol  
var. ventrosula Mlldff. . . . . Leyte, Limansaua, Tablas.  
hyalina Theob. & Stol. . . . . Moulmein, Barma.  
melilla G. Aust. . . . . Süd-Andamanen.  
?miliun Bens. . . . . Khasia Berge.  
moreletiana Nev. . . . . Nikobaren.  
polita Mlldff. . . . . Mittelluzon.  
pusilla Quadr. et Mlldff. . . . . Nordluzon.  
roepstorfiana Nev. . . . . Nikobaren.  
tersa Bens. . . . . Khasia Berge.

**b. Subgen. Solenomphala Heude.**

brazieri Hedl. . . . .	Neu Guinea.
caledonica Crosse . . . .	, Neu Caledonien.
collumellaris Quadr. et Mlldff.	Luzon.
conica " " "	Mariannen.
conjungens Mlldff. . . . .	Leyte.
coturnix Crosse . . . . .	Neu Caledonien.
crosseana Gass. . . . .	" "
diaphana " . . . . .	" "
filocincta Quadr. et Mlldff. .	Nordluzon.
insularis Crosse . . . . .	Gambier Inseln.
isseliana Tapp. Can. . . . .	Aru "
ovata Pse. . . . .	Mangier Insel.
papuensis Sm. . . . .	Neu Guinea.
parvula Morel. . . . .	Komoren.
rubra Gass. . . . .	Neu Caledonien.
stricta Gld. (scalaris Heude)	. Liukiu Inseln, China, Hainan.
turrita Gass. . . . .	Neucaledonien.
vescoi Dohrn . . . . .	Tahiti.

**4. Gen. Cyclomorpha Pse.**

flava Brod. . . . .	Anaa, Gambier Inseln.
margarita Pfr. . . . .	Rapa, "
vulpina Pfr. . . . .	Fox Inseln

**5. Gen. Mascaria Angas.**

?arborea Cr. et Fisch. . . . .	Madagaskar.
crocea Sow. . . . .	Mauritius.
litterata Morel. . . . .	Madagaskar.

**6. Gen. Heteropoma Mlldff.**

aries Mlldff. . . . .	Cebu, Philippinen.
concavospirum Mlldff. . . . .	Südostluzon.
cornu " . . . . .	Siquijor.

euspirum	„ . . . .	Südostluzon.
fulvum	Quadr. et „ . . . .	Mariannen.
glabratum	„ „ . . . .	„
meridionale	„ . . . .	Cebu.
microconus	Quadr. et Mlldff.	Nordluzon.
philippinense	„ .	Mittelluzon.
pyramidatum	„ .	Mindanao, Leyte, Katanduanes
pyramis	Quadr. et „ .	Mariannen.
quadrasi	„ .	„
tuberculatum	Quadr. et Mlldff.	„
turritum	„ „ „	„

7. Gen. **Adelomorpha** Tapp. Can.

acanthoderma	Tapp. Can.	Neu Guinea.
bicarinata	Mts. . . . .	Ambon, Seram.
brazieri	Cox. . . . .	Upolu.
carinulata	Mts. . . . .	Buru, Mollukken,
horrida	Hedley . . . . .	Brit. Neu Guinea.
lacta	Mlldff. . . . .	Deutsch „
levis	Pfr. . . . .	Salomonen.
liratula	Mts. . . . .	Molukken.
macgregoriae	Hedley (Otopoma)	Neu Guinea.
novae hiberniae	Q. et Gaim.	Bismark-Archipel.
pumila	Tapp. Can. . . . .	Arfakberge, Neu Guinea.
pygmaea	Sow. . . . .	Bismarck-Archipel.
rugatella	Tapp. Can. . . . .	Aru Inseln.
tristis	„ „ . . . .	Brit. Neu Guinea.
tunicata	„ „ . . . .	Arfakberge, Neu Guinea.

8. Gen. **Gonatorhapse** Mlldff.

daucina	Pfr. . . . .	Salomonen.
incisa	Hombr. et Jacq. . . .	Ruk, Karolinen.
macgillivrayi	Pfr. (charmion	
Hutt.)	. . . . .	Neue Hebriden.

- liberata Mouss. . . . . Viti.  
recluziana Pfr. . . . . Neue Hebriden.  
stricta Mouss. . . . . Viti Levu.

9. Gen. **Quadrasiella** Mlldff.

- ammonitella Mlldff. . . . . Ponape, Karolinen.  
clathrata Q. et Mlldff. . . . . Mariannen.  
mucronata „ „ . . . . „

10. Gen. **Diadema** Pse.

- biangulatum Pse. . . . . Bitutaki, Hervey Inseln.  
carolinarum Mlldff. , . . . . Ponape, Karolinen.  
var. pyramis Mlldff. . . . . „ „  
var. turrita „ . . . . „ „  
ciliatum Mouss. . . . . Oneata.  
parvum Pse. . . . . Atiu, Rarotonga, ? Raiatea.  
solutum Mlldff. . . . . Ponape, Karolinen

11. Gen. **Electrina** Gray.

- succinea Sow. . . . . Opara.

12. Gen. **Bourciera** Pfr.

- fraseri Pfr. . . . . Ecuador.  
helicinaeformis Pfr. . . . . „

b. Schistopelmata.

**12. Familie Cyclotomatidae.**

a. Subfamilie Cyclotopsinae.

1. Genus **Cyclotopsis** Blfd.

- conoidea Pfr. (spurea Sow.) . Seychellen, Mauritius.  
montana Pfr. . . . . Südindien.  
ornata G. Aust. . . . . Sokotora.  
radiolata Mts. . . . . „  
emistriata Sow. (fasciata (Hutt.) Vorderindien.

spurca Grat. (nec Sow.) . . Bombay, Malabar.  
subdiscoidea Sow. (rusticum  
Pfr., pfeifferi Gray, aratum  
Bens.) . . . . . Orissa, Indien.  
trailli Pfr. . . . . Madras.

---

? dubia Morelet . . . . . Mayotte.  
? filicum „ . . . . . Anjouan.  
? granum „ . . . . . Mayotte.  
? horrida „ . . . . . Anjouan.

b. Subfamilie Cyclostomatinae.

2. Genus **Lithidion** Gray.

bentii Edg. A. Smith . . . . . Sokotora  
depressum Sow. . . . . ?  
desciscens Pfr. . . . . Sokotora?  
lithidion Sow. (sulcatum Gray.) Yemen.  
marmorosum G. Austen . . . . . Sokotora.  
niveum Petit . . . . . Yemen? (Madagaskar)?  
souleyetianum Petit (para-  
doxum Pfr.) . . . . . Abd-el-Goury.

3. Genus **Otopoma** Gray.

balfouri G. Austen . . . . . Sokotora.  
bentianum Melv. . . . . Hadramaut.  
clathratulum Recluz . . . . . Sokotora, Yemen?  
var. socotranum G. Aust. „  
clausum Sow. . . . . Yemen.  
complanatum G. Aust. . . . . Sokotora.  
consimile Melv. et Psby. . . . . Hadramaut.  
dhofarense Melv. et Psby . . . . . „  
guillaini Petit . . . . . Makdischu (Mogadoxo), So-  
maliland.  
hadramanticum Melv. et Psby. Hadramaut.

hinduorum Blfd. . . . .	Kattiawar, Vorderindien.
naticoides Recl. . . . .	Sokotora.
var. austeni Bgt. . . . .	"
obtusum Pfr. . . . .	Sansibar?, Cap Guardafui.
philippianum Pfr. . . . .	?
turbinatum G. Aust. . . . .	Sokotora.

### 3. Genus *Tropidophora* Troschel.

#### a. Subgen. *Eutropidophora* n.

abeillei Grat. . . . .	Madagaskar.
alternans Pfr. . . . .	"
articulata Gray (filosum Sow., terverianum Grat.) . . . .	Rodriguez.
aspera Pot. et Mich. (harvey- anum Sow.) . . . . .	Madagaskar, Diego Suarez.
balfouri G. Austen . . . . .	Sokotora.
balteata Sow. . . . .	Madagaskar.
barclayana Pfr. . . . .	Mauritius.
belairi Petit . . . . .	Madagaskar.
betsiloënsis Edg. A. Smith . . . .	"
bicarinata Sow. . . . .	"
bipartitum Morelet . . . . .	Rodriguez.
boivini Petit . . . . .	Nossibé.
brevimargo Mouss. . . . .	Madagaskar.
calcareea Sow. (sulcatum Lam. nec Drap.) . . . . .	Mossambique (subfossil), Deutsch-Ostafrika.
caldwelliana Nev. . . . .	Mauritius (subfossil)
var. sublaevis Nev. . . . .	"
var. sexcarinata Nev. . . . .	"
campanulata Pfr. . . . .	Madagaskar.
carinata Born (tricarinata Sow. nec Müll.) <sup>1</sup> . . . . .	Mauritius.
var. unicolor Pfr. . . . .	"

- carinifera Sow. (spectabile Pet.) Madagaskar.  
 chromium Morelet . . . . . "  
 congener Edg. A. Smith . . . . . "  
 consanguinea Sow. . . . . "  
 creplini Dkr. . . . . Sansibar.  
 cuvieriana Petit . . . . . Nossi-Mitziu an Nordmada-  
 gaskar.  
 de Burghiae Rve. . . . . Madagaskar.  
 deliciosa Fér. . . . . " Diego Suarez.  
 deshayesiana Petit . . . . . " "  
 dissotropis Morelet . . . . . Madagaskar.  
 duponti (Robillard) Crosse . Mauritius.  
 erronea Nev. (unicolor Pfr.  
 ex parte, nec unicolor  
 Pfr. 1851). . . . . Madagaskar.  
 var. subunicolor Nev. . . . . "  
 var. subocclusa " . . . . . "  
 var. subligata " . . . . . "  
 euchilus Pfr. . . . . "  
 eustola Cr. et Fisch. . . . . "  
 filostriata Sow. . . . . "  
 formosa Sow. . . . . "  
 freyi Bttg. . . . . Nossibé.  
 kieneri Pfr. . . . . Madagaskar.  
 letourneuxi (Ancey) Bgt. (zan-  
 guebaricum Pfr., non Petit,  
 cambieri Bgt.) . . . . . Deutsch- und British- Ost-  
 afrika (nicht Sansibar).  
 var. leroyi Bgt. . . . . Deutsch-Ostafrika.  
 var. stuhlmanni Mart. . . . . " "  
 lienardi Morelet . . . . . Mauritius.  
 lirata Pfr. . . . . ?  
 macareae Petit . . . . . Madagaskar.



madagascariensis Gray (duis-	
bonis Grat.) . . . . .	Madagaskar.
mauritiana H. Ad. . . . .	Mauritius.
michaudi Grat. (carinatum Sow.	
nec Born) . . . . .	Abd-el-Goury.
monileata Morelet . . . . .	Mayotte.
multifasciata Grat. . . . .	Madagaskar.
nigrotaeniata Bttg. . . . .	Nossi-Cumba.
obsoleta Lam. . . . .	Madagaskar.
occlusa Moersch . . . . .	"
orbella Lam., (lamarckii Petit,	
variabile Fér.) . . . . .	?
pauucciae Cr. et Fisch. . . . .	Madagaskar.
perspectiva Sow. . . . .	"
principalis Pfr. . . . .	"
pulchella Sow. . . . .	"
pulchra Gray (ortix Val., arthurii	
Grat., seychellarum Pfr.) . . . . .	Seychellen.
rugosa Lam. (cinctum Sow.) . . . . .	?
scalata Mouss. . . . .	Madagaskar.
semilirata Morelet . . . . .	Mayotte.
socotrana G. Austen . . . . .	Sokotora.
sowerbyi Pfr. (megacheilus Sow.) . . . . .	Comoren.
stumpffii Bttg. . . . .	Nossibé
tricarinata Müll. . . . .	Mauritius (subfossil, Nevill).
trissotropis Morlet . . . . .	"
virgo Pfr. . . . .	Nossibé
unicarinata Lam. (fulvifrons	
Sow.) . . . . .	Madagaskar.
unifasciata Sow. . . . .	"
verticillata Morelet . . . . .	Mauritius.
virgo Pfr. . . . .	Madagaskar, Diego Suarez.
vittata Sow. . . . .	"
zonulata Fér. . . . .	?

(Fortsetzung folgt.)

# Nachrichtenblatt

der deutschen

## Malakozoologischen Gesellschaft.

Dreissigster Jahrgang.

**Abonnementspreis:** Mk. 6.— für den Jahrgang frei durch die Post im In- und Ausland. — Erscheint in der Regel zweimonatlich.

**Briefe** wissenschaftlichen Inhalts, wie Manuskripte, Notizen u. s. w. gehen an die Redaktion: Herrn **Dr. W. Kobelt** in Schwanheim bei Frankfurt a. M.

**Bestellungen** (auch auf die früheren Jahrgänge des Nachrichtenblattes und der Jahrbücher vom Jahrgange 1881 ab), **Zahlungen** und dergleichen an die Verlagsbuchhandlung des Herrn **Moritz Diesterweg** in Frankfurt a. M. (Ältere Jahrgänge des Nachrichtenblattes und der Jahrbücher bis 1880 inclusive sind durch die Buchhandlung von **R. Friedländer & Sohn in Berlin** zu beziehen).

Andere die Gesellschaft angehende **Mittheilungen**, Reklamationen, Beitrittserklärungen u. s. w. gehen an den Präsidenten: Herrn **D. F. Heynemann** in Frankfurt a. M. — Sachsenhausen.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

### Neue Helix-Arten aus Montenegro.

Von

Dr. W. Kobelt.

#### 1. *Campylaea (Dinarica) moratschensis* n.

T. aperte et pervie umbilicata, depressa, convexo-orbicularis, solidula, haud nitida, ruditer costellato striata, lineolis spiralibus impressis hic illic sculpta, sculptura spirali sub vitro quoque haud conspicua, lutescenti-albida, fascia lata supramediana nigro-castanea duabusque zonis dilutis castaneo-fuscis supra et infra ornata, in speciminibus vivis epidermide tenui fuscescente induta. Spira convexo-conica, sutura distincta, lineari. Anfractus 5 convexi, celeviter sed regulariter crescentes, ultimus haud dilatatus.

ferè teres, antice deflexus. Apertura diagonalis, lunato-subcircularis, fasciis translucenibus; peristoma simplex, obtusulum, tenuiter labiatum, marginibus conniventibus, minime junctis, margine supero strictiusculo, externo et basali expansis, breviter reflexis, columellari ad insertionem vix dilatato, patulo.

Diam. maj. 27, min. 24, alt. 14,5 mm., diam. apert. obl. 13:11 mm.

Hab. Moraca, Montenegro.

Die kleinste mir noch vorgekommene Form der Pouzolzi-Gruppe, durch den stielrunden, nicht verbreiterten letzten Umgang von montenegrina anscheinend gut geschieden. Man könnte viel eher an eine Verwandtschaft mit den Campyläen vom Parnass denken. Es liegen mir vier gleiche Exemplare vor, aber auch die Zwischenformen bis zur typischen montenegrina, als deren Untervarietät wir sie somit zu betrachten haben. Ich hoffe die Gruppe Dinarica in einem der nächsten Iconographiehefte eingehend behandeln zu können. Die Fundortsangabe Moraca, soll wohl das Moratscha-Thal, das Gebiet des östlichen Quellflusses des Drin, bedeuten.

## 2. *Euomphalia* (?) *floerickei* n.

Testa aperte umbilicata, umbilico intus mox coarctato, depresso convexa, solida, nitidula, ruditer et irregulariter costellato-striata, sub vitro malleolata et hic illic lineis brevibus impressis spiralibus signata, albida, sed plerumque fascia lata supera et altera latiore basin totam occupante, fasciam penphericam et indistinctam subsuturalem tantum relinquentibus ornata. Spira convexo-conica: Anfr. 6 convexi, primi lentissime, sequentes celerius accrescentes, ultimus subteres, ad suturam levissime planatus, antice vix brevissime deflexus. Apertura obliqua, ovato-rotundata, sat

lunata, intus fuscescenti-vinosa; peristoma tenue, acutum, intus subremote albolabiatum, marginibus vix conniventibus, basali et collumellari reflexiusculis. --

Diam. maj. 15, min. 13, alt. 9 mm.

— — 17. — 14, — 10 mm.

Hab. Moraca, Montenegro.

Steht den Abruzzenformen des Formenkreises der *Helix orsinii* nahe und ist eigentlich nur durch die stärker ausgeprägte Lippe von denselben verschieden. Andererseits erinnert sie aber auch wieder an manche kaukasische *Friticocampylæen*, doch ist diese Ähnlichkeit weniger in die Augen fallend. Das Vorkommen dieser Gruppe im montenegrinischen Bergland gewinnt ein besonderes Interesse durch das Auftreten zweier *Pomatia* in derselben Gegend, welche zweifellos ihre nächsten Verwandten auch in mittellitalienischen Formen der *Helix ligata* haben.

### 3. *Pomatia dormitoris* n.

Testa exumbilicata, globosa vel globoso-conoidea, solida, sat ruditer striata, sculptura spirali nulla, griseo-vel lutescenti-albida, epidermide tenui lutescenti induta, fasciis 5 sat latis subinterruptis fuscis, secunda et tertia confluentibus cineta. Spira convexo-conoidea apice convexo, laevi, mediocri; sutura impressa. Anfractus  $4\frac{1}{2}$  convexi, celeriter sed regulariter crescentes, ultimus magnus, rotundatus, antice arcuatim descendens, circa insertionem columellae impressus. Apertura obliqua, lunato-circularis, intus leviter fusco suffusa fasciis translucetibus, albolimbata; peristoma rectum, obtusum, album, marginibus levissime conniventibus callo tenuissimo translucido junctis, externo medio producto, collumellari arcuatim ascendente, albo, fornicatim reflexo, appresso, umbilicum omnino claudente. —

Alt. 34, diam. maj. 34, min. 31 mm.

Hab. ad montem „Dormitor“ Montenegri.

Im Habitus etwas an die Gruppe der obtusalis er-  
aber doch näher mit den mittelitalienischen Formen der  
ligata verwandt, aber von *Helix scernenda* in jeder Be-  
ziehung gut verschieden.

#### 4. *Pomatia kolaschinensis* n.

Testa subobtecte vel obtecte perforata, globoso-conica  
vel subconica, solidula, parum nitens, ruditer striata, striis  
ad suturas costiformibus, sub epidermide tenuissima fusces-  
cente griseo-albida, fasciis 5 angustis parum distinctis  
cincta. Spira convexo-conica apice acutulo, laevi. An-  
fractus 5 convexi, celeriter ac regulariter crescentes, sutura  
impressa discreti, ultimus antice longe descendens sed vix  
deflexus. Apertura modice obliqua, subcircularis, medio-  
criter lunata, intus pallide vinosa fasciis translucens;  
peristoma rectum, tenuiter albidolabiatum, marginibus  
supero et columellari subparallelis vix conniventibus, callo  
ere inconspicuo translucido junctis, externo medio leviter  
producto, collumellari oblique ascendente, albido-rosaceo,  
supra dilatato, fornicatim reflexo, umbilicum obtegente  
sed plerumque rimam relinquentem. —

Alt. 34, diam. maj. 35, min. 29 mm.

Hab. Kolaschin, Montenegro; (in dem Quellgebiet der  
zur Drina fließenden Tura, also im Donaugebiet).

Eine sehr merkwürdige Form, die Beziehungen zu  
lutescens, pomatia und ligata hat, aber den schmalbänderi-  
gen mittelitalienischen Formen der letzteren (Icon. Fig. 1043)  
doch wohl am nächsten steht.

#### 5. *Pomatia vladika* n.

Testa magna, exumbilicata, inflato-globosa, solidula  
parum nitida, ruditer costellato-striata, costellis infra su-  
turam majoribus, sculptura spirali infra suturam tantum  
conspicua, lutescenti-fusca, fasciis fuscis quinque parum

distinctis, secunda et tertia confluentibus. Spira conica, apice sat magno, obtusiusculo, laevi; sutura impressa, subcrenulata. Anfractus  $5\frac{1}{2}$  celeriter sed regulariter crescentes, superi convexiusculi, inferi convexiores, ultimus magnus, rotundatus, antice leniter descendens. Apertura diagonalis, lunato-circularis, intus albido-fuscescens fasciis obscure translucetibus; peristoma obtusulum, expansum, extus et ad basin brevissime reflexum, late hepatico limbatum, marginibus conniventibus, columellari arcuatim ascendente, hepatico, supra dilatato, appresso, ad insertionem sulco superficiali cincto. —

Alt. 50, diam. maj. 50, min. 44 mm.

Hab. Moraca, Montenegro.

Eine höchst merkwürdige Art, welche Hel. pomatia und lucorum verbindet. Ich bringe sie wie die anderen beschriebenen Arten im Schlussheft des achten Bandes der neuen Folge der Iconographie zur Abbildung.

---

### Eine neue Jacosta.

Von

H. Rolle.

---

#### *Jacosta andrewi* n.

Testa late et infundibuliforme umbilicata, depresso lenticularis, solida, haud nitens, tricarinata, undique ruditer et confertim costellato-striata. Spira depressa, apice vix prominulo. Anfractus  $5-5\frac{1}{2}$ , embryonales laeves, convexiusculi, sequentes distincte carinati, ad carinam compressi, infra suturam tumidi, penultimus et ultimus torulo distincto prominente subsuturali muniti, ultimus ad peripheriam carina utrimque compressa distinctissima et circa umbilicum carina altera vix minus distincta, extus sulco definita munitus, interstitio plano; sutura distincta, subirregularis.

Apertura irregulariter rhomboideo-piriformis, ad peripheriam valde sinuata, intus canaliculata; peristoma tenue, intus tenuiter sed distincte labiatum, margine collumellari angulum distinctum cum basali formante, dein dilatato

Diam. maj. 11, min. 9,5, alt. vix 5 mm.

Hab in monte Chrysostomo ins. Cyprus.

---

### Eine neue Zonites.

Von

D r. W. K o b e l t.

---

#### *Zonites cilicicus* n.

Testa late et fere perspectiviter umbilicata, depresso globoso conoidea, solidula, haud diaphana, nitida, irregulariter ruditerque striata, in anfractibus superis distincte, in ultimo minus distincte granulata, infra peripheriam laevior, lutescenti-brunea, obscure fasciata, circa umbilicum pallidior. Spira convexo-conica, supra late obtusata, apice parvo. Anfractus 6—6½ lente ac regulariter crescentes, embryonales subtilissime granulosi, plani, sequentes convexiusculi, carinadistincta suturam impressam sequente insignes, ultimus vix dilatatus primum subangulatus, demum fere regulariter rotundatus. Apertura obliqua, lunata, fere circularis; peristoma tenue, acutum, intus vix levissime labiatum faucibus coerulescentibus, basali arcuato, ad insertionem vix dilatato.

Diam. maj. 34, min. 27,5, alt. 13, diam. apert. obl. 12,5 : 13½ mm.

Hab. Giosna prope Mersina Ciliciae; leg. Rolle.

Von mir bei der Bearbeitung von Rolles Ausbeute übersehen. Es ist bis jetzt die am weitesten östlich vorgeschobene Form der Gattung Zonites; sie schliesst sich namentlich durch die abgestumpfte Spira an meinen *Z*

*rollei* aus Lykien an, weicht aber in Färbung, Skulptur, Grösse und Aufwindung vollständig ab. Das mir vorliegende Exemplar ist ein Unicum unter allen Zonites, die ich noch gesehen habe, dadurch, dass es schon auf den oberen Windungen dunkle Bänder trägt, welche (nach einer Verletzung) auf der Unterseite der letzten Windung in eine ganz ausgesprochene Bänderung übergehen, ganz analog wie man es manchmal bei Linnäen beobachtet. Ich werde das Exemplar in dem neunten Band der neuen Folge der Ikonographie mit einigen anderen kritischen Zonites-Formen zur Abbildung bringen.

---

**Literatur.**

*Proceedings of the Malacological Society of London,*  
Vol. III, No. 2.

- p. 80. da Costa, S. J., Remarks on some species of *Bulimulus* sect. *Drymaeus* and descriptions of new species of Land-Shells from Bolivia, Ecuador, and the U. S. of Colombia. — With pl. 6. — *Neu Drymaeus plicato-liratus* p. 80 t. 6 fig. 1, Bogota; — *Dr. hidalgoi* p. 80 t. 6 fig. 2, Ecuador; — *Dr. smithii* p. 81 t. 6 fig. 8, Bogota; — *Dr. ziczac* p. 81 t. 6 fig. 5, Caucathal; — *Dr. malleatus* p. 82 t. 6 fig. 7, La Paz, Bolivia; — *Dr. lucidus* p. 82 t. 6 fig. 4; — *Dr. tigrinus* p. 82 t. 6 fig. 6; — *Spiraxis virescens* p. 82 t. 6 fig. 10; — *Cyclophorus rosenbergi* p. 82 t. 7 fig. 9, Cachabi, Ecuador; — *Strophocheilus (Eurytus) subirroratus* p. 83. mit Holzschnitt; — *Str. (Eur.) doliarius* p. 84 desgl.
- p. 85. Dall, W. H., Note on the Anatomy of *Resania* Gray, and *Zenatia* Gray.
- p. 87. Woodward, Martin F., on the Anatomy of *Mulleria dalyi* Smith.
- p. 93. Moore, J. E. S., Descriptions of the Genera *Bathanalia* and *Bythoceras* from Lake Tanganyika. (*Bath. howesi*, im Thier mit *Typhobia* verwandt, im Gehäuse von den jurassischen *Amberlyia* kaum zu unterscheiden; — *Bythoc. iridescens*, anatomisch mit *Tanganyicia* verwandt, beide höchst eigenthümliche Formen aus einer Tiefe von 6—700 Fuss).
- p. 95. Pilsbry, Henry A., Phylogeny of the Genera of *Arionidae*.



*Hidalgo, J. G., Obras malacologicas.* — In Memor. Real. Acad. Ciencias de Madrid vol. XIV. — Atlas, Entrega 2, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—3.

Enthält weitere 74 Tafeln Philippinischer Landschnecken in sorgfältiger Ausführung. —

*Webb, Wilfred Mark, the Nonmarine Molluscs of Essex.* — Reprinted from the Essex Naturalist 1897 vol. X p. 27—48 und 65—81. —

Eine sehr sorgfältig gearbeitete Lokalfauna mit zahlreichen Detail-Fundortsangaben. Die Provinz wird in drei Unterabtheilungen zerlegt Südwest-, Central- und Nord-Essex. Im Ganzen werden 110 lebende und 15 fossile Arten aufgeführt, von letzteren sind 6 in England ausgestorben. Die Gesamtzahl der englischen Arten beläuft sich auf 140+7. —

*Proceedings of the Academy of Natural Sciences of Philadelphia 1897 Part. III.*

- p. 357. Pilsbry, Henry A., new Achatinidae and Helicidae from Somaliland. — Neu Achatina chrysoleuca, Limicolaria donaldsoni, vanattai, Helicella (Lejeania) chionobasis. —
- p. 360. — —, New Australian Mollusks. Die Gattung Tatea T. Woods wird besprochen, 3 sp. aufgeführt und abgebildet. Neu Adeorbis sigaretinus p. 363 t. 9 fig. 4—6, Rockhampton: — Corbula coxi p. 363 t. 9 fig. 1—3.
- p. 365. Pilsbry, H. A., and E. G. Vanatta, Descriptions of two new species of Cerion (fordii nebst var. submarmoratum, fig. 1—4; und pillsburyi fig. 5, beide von den Bahamas).
- p. 465. Pilsbry, H. A., and Benj. Sharp, Scaphopoda of the San Domingo Tertiary. Neu Dentalium cossmannianum p. 467 t. 10 fig. 11 t. 11 fig. 10, 11; — D. callioglyptum p. 468 t. 10 fig. 10, 12 t. 11 fig. 21; — D. tryoni p. 468 t. 10 fig. 5—9 t. 11 fig. 22; — D. gabbi p. 470 t. 10 fig. 6, 7, 13, t. 11, fig. 1—2; — D. pyrum p. 472 t. 11 fig. 6—7; — D. praecursor p. 472 t. 11 fig. fig. 12—14; — Cadulus phenax p. 472 t. 11 fig. 23—24; — C. elegantissimus p. 473 t. 11 fig. 28—30; — C. depressicollis p. 473 t. 11 fig. 25—27; — C. colobus p. 474 t. 11 fig. 17—20. —
- p. 477. Pilsbry, H. A., new Brazilian Streptaxidae. Neu Str. helios p. 477. — Str. tumulus p. 478; — Str. capillosus p. 478, Bahia; — Str. decussatus p. 479.
- p. 480. — —, Additional Note on the Gastropod Genus Tatea. —

- p. 503. — —, Descriptions of two new Forms of *Perideris* (*kobelti* n. = *sauleydi* Kob. nec Joann., und *sauleydi* var. *normalis*).

*Proceedings of the Academy of Natural Sciences of Philadelphia.* 1898 Part. I. —

- p. 57. Dall, W. H., Synopsis of the recent and tertiary *Psammobiidae* of North America (schon besprochen).  
p. 67. Pilsbry, H. A. and E. G. Vanatta, Anatomical Notes on certain West American *Helices*. — *Glyptostoma* steht völlig isolirt. Von *Epiphragmophora* werden *erörtert* *veitchii*, *pandorae*, *areolata*, *stearnsiana* und *guadalupiana*.

*Simroth, Dr. H., über die Gattung Limax in Russland.*  
Aus Ann. Mus. Zoolog. St. Petersburg 1898.

Es werden 20 Arten aufgeführt; davon neu: *Limax turkestanus* aus Turkestan; — (*Heynemannia*) *daghestana* aus Daghestan; — *H. ananowi* vom centralen Kaukasus; — *H. caucasica* vom Kasbek; — *H. analioides* von Gudauo an der grusinischen Militärstrasse; — *Limax colchicus* von Ordubad am Araxes. — *L. simplex* vom See Tabizschuri; — *L. valentini* vom Chula-Pass in Adscharien; — *L. baeri* unsicheren Fundortes; — (*Lehmannia*) *reiowskii* von Seplianos bei Trapezunt.

*Journal de Conchyliologie.* Vol. 46. 1898 No. 1.

- p. 5. Crosse, H., Note sur quelques Mollusques terrestres des Iles Philippines encore peu repandus dans les Collections. — Beschäftigt sich mit den *Chloraea* der *regina*-Gruppe und *Anixa garibaldiana*; *Chl. laurae* Gude, *coerulea* Müllff. und *garibaldiana* var. *calva* sind abgebildet.  
p. 15. Bavay, A., Coquilles nouvelles provenant des récoltes de M. L. Levay dans le Haut-Mekong pendant la campagne du Massie (1893-95). Neu *Amphidromus laosianus* p. 15 t. 2 fig. 1; — *Paludina simonis* p. 17 t. 2 fig. 3; — *Pal. lagrandieri* p. 18 t. 2 fig. 4.  
p. 20. Crosse, H., Additions à la Faune malacologique terrestre et fluviatile de la Nouvelle-Calédonie et ses dependances. (Drei von Hartmann beschriebene *Helicina*).  
p. 22. Mayer-Eymar, C., Descriptions de Coquilles fossiles des terrains tertiaires inferieurs (Suite). — Beschrieben und abgebildet werden *Ostrea schweinfurthi*, *sickenbergeri*, *Crassatella junkeri*, *puellula*, *Diplodonta Adamsi*, *Corbis kahirensis*, *Isocardia avellana*, *Tellina zittelli*, *Scalaria impar*, *Chenopusartini*, *lorioli*, *Pseudoliva cometi*. —

*Martini-Chemnitz, systematisches Conchylien-Cabinet.*

Lfg. 436. Aplysiacea, von S. Clessin.

437. Auriculacea, von Kobelt.

*Drouët, Henri, Unionides du Bassin de la Seine.* Avec une planche double. Extrait des Memoires Academie Dijon, Ser. 4, tome 7. — 86 p. gr. 8<sup>o</sup>.

Neu *Unio ruginosus* p. 49 fig. 8; — *U. valens* p. 50 fig. 5; — *U. lepidulus* p. 60 fig. 7; — *Pseudanodonta albica* p. 85 fig. 2. — Weiterhin sind noch abgebildet *Unio occidaneus* fig. 1; — *Pseudanodonta servaini* fig. 3; — *Anodonta journei* fig. 4; *Unio plebeius* fig. 6. — Von besonderem Interesse ist das Vorkommen von *Unio sinuatus* vom Einfluss der Aube ab.

*Möllendorff, Dr. O. F. von, Ergänzungen und Berichtigungen zum dritten Bande: die Landmollusken.* — In Reisen im Archipel der Philippinen von D. C. Semper. Bd. VIII. — Wiesbaden. Kreidel, 1898. Mit 4 Tafeln.

Wir begrüßen mit Freuden, die Fortsetzung des wichtigen Semper'schen Werkes über die Landmollusken der Philippinen aus der Feder des vor allen dazu berufenen Verfassers. Das vorliegende Heft behandelt zunächst die Agnathen und hier tritt der Einfluss des langjährigen Wirkens des Verfassers auf den Philippinen am schärfsten hervor. Während es noch nach Semper's Reisen für ausgemacht galt, dass der Archipel der Philippinen zwar ungemein reich an grossen, aber arm an kleinen Arten sei, hat Möllendorff unterstützt durch den von ihm dazu angeleiteten Quadras und einige tagalische Sammler einen ganz ungeahnten Reichthum kleiner Arten nachgewiesen. Von der Gattung *Ennea*, die früher nur durch eine Art vertreten wurde, sind jetzt nicht weniger als 36 Arten bekannt, bis auf die zweifellos eingeschleppte *Huttonella bicolor* sämmtlich der Untergattung *Diaphorella* angehörend, welche ausserdem noch einen Vertreter in Südost-Borneo und zwei in Hinterindien (Moulmein und Tenasserim) hat: ihr Verbreitungszentrum liegt im Archipel der Kalamianes zwischen Paragua und Mindoro. Sämmtliche Arten sind abgebildet. Zum erstenmal beschrieben wird *Ennea kobelti* p. 29 t. 3 fig. 4. von den Kalamianes. — Weiterhin enthält die Lieferung noch *Vitrinoidea* mit 1, *Vitrinopsis* mit 7 und *Vitrinoconus* mit 12 Arten, von denen 8 auf Luzon entfallen; auch sie sind alle abgebildet.

*Kobelt, Dr. W., Rossmüsslers Iconographie, Neue Folge, achter Band, Lfg. 3—4. Wiesbaden, Kreidel, 1898.*

Neu oder zum erstenmal abgebildet sind *Anodonta bactriana* Rolle fig. 1418 19; — *Tachea lenkoranea* var. *caspia* fig. 1421; — *Macularia flattersiana* Ancy fig. 1422; — *Mac. kebiriana* Pall. fig. 1423; — *Xerophila buslimiana* Pollon. fig. 1429, Tripolis; — *Patula aranea* Parr., fig. 1439, Sicilien; — *Patula?* *carpetana* Hlud. fig. 1455, Sierra de Guaderama; —

*Ihering, Dr. H. von, As Especies de Ampullaria da Republica Argentina. In Annales Mus. Nac. Buenos Aires Tomo VI p. 47—52.*

Neben *Asolene platae* werden sieben Arten unterschieden: *Ampullaria megastoma* Sow. = *neritoides* d'Orb.; — *scalaris* d'Orb. = *angulata* Jay = *bridgesi* Rve.; — *gigas* Spix = *insularum* d'Orb. = *vermiformis* Rve. = *canaliculata* Hupé nec d'Orb.; — *canaliculata* d'Orb. (nec Lam.) = *haustum* Rve., inclusive *d'Orbignyana* Phil. = *immersa* Rve. und *australis* d'Orb.; — *pulehella* Anton = *crassa* d'Orb. nec Swains. = *roissiy* d'Orb.; — *spixii* d'Orb. = *zonata* d'Orb. nec Spix; — *cornu arietis* L. —

*Bucquoy, E., Ph. Dautzenberg et G. Dollfuss, les Mollusques marins du Roussillon. Tome II Fasc. 13 (Schluss).*

Das werthvolle Werk über die Meeresmollusken Südfrankreichs wird mit dieser Lieferung zum Abschluss gebracht. Das conchyliologische Publicum hat allen Grund, den Verfassern für dasselbe dankbar zu sein. Wir empfehlen unseren Lesern besonders die allgemeinen Bemerkungen über die geographische Verbreitung am Schlusse des Werkes.

*Jacobi, A., Japanische beschaltte Pulmonaten. Anatomische Untersuchung des im zoologischen Museum der Kaiserlichen Universität in Tokio enthaltenen Materiales. I. Pulmonaten. — Sep. Abz. aus Journal of the College of Science, Imperial University, Japan, Vol. XII P. 1.*

Wir behalten uns eine eingehende Besprechung dieser Arbeit für eine der nächsten Nummern vor.

*The Journal of Conchology. Vol. IX. M. 4.*

p. 97. Melvill, J. Cosmo and R. Standen, Notes on a collection of Marine Shells from Lively Island, Falklands, with List of Species. Als neu beschrieben werden: *Lachesis euthrioides*

- p. 98 t. 1 Fig. 9; — *Cyamium falklandicum* p. 104, t. 1 Fig. 12; — *Thracia antarctica* p. 105 t. 1 Fig. 13. —
- p. 106. Stubbs, A. G. Observations on abnormal specimens of *Planorbis spirorbis* and other freshwater shells at Tenby With pl. 4.
- p. 113. Standen, R., Notes on the Land-Mollusca of Grange-over-Sands. Lancashire.
- p. 115. Melvill, J. Cosmo, on *Latirus armatus* Ad. — Der Fundort Californien ist sicher irrthümlich; die Art ist identisch mit *Chascax maderensis* Wats. und stammt aus Makaronesien.
- p. 120. Marshall, J. F., Additions to British Conchology (Cont.)

*Standen, R., Irish Field Club Union, Kenmare Conference. Mollusca.* In the Irish Naturalist, September 1898.

In den hochinteressanten Distrikten von Kenmare und Killarney, dem lusitanischen Teile Irlands wurden, trotz ungünstiger Witterungsverhältnisse 62 Arten gesammelt, darunter *Geomacraeus maculosus*, welcher die Fähigkeit zeigte, sich durch eine Öffnung von 2 mm Durchmesser hindurchzupressen, und die auch am Originalfundort, in dem schwer zu findenden Crincaum oder Cromoglaun-Teich sehr seltene *Limnaea involuta*, von der bei mehrstündigem Suchen nur sechs lebende Exemplare gefunden wurden.

### Kleinere Mittheilungen.

Kimakovicz, tritt in Mitth. Siebenb. Verein 2. Naturk. 1897 p. 85 der durch Wagner vorgenommenen Eintheilung der siebenbürgerlichen *Daudebardia* in die Sektionen Carpathica und Libania entgegen. *Libania langi* hat im ausgewachsenen Zustand (bei 5. 9 mm. Durchmesser) keinen Wandcallus mehr und *Carp. jickelii* hat  $1\frac{1}{2}$  Embryonalwindungen und einen starken, zahnartigen Wandcallus. Damit werden allerdings die von Wagner angegebenen Unterschiede der beiden Sektionen hinfällig.

Einen gelungenen Auslieferungversuch mit einer Hochgebirgsschnecke hat Cavaliere Napoleone Pini in Mailand vorgenommen. Er hat die auf die Hochhäger des Valvestino beschränkte *Campylaea gobanzi* Frfd. an dem Monte Codeno bei Esino (oberhalb Varenna am Comer See) ausgesetzt und die Schnecke hat sich seit nunmehr zehn Jahren dort erhalten und vermehrt.

*Helix niciensis* habe ich in ihrem Verbreitungsgebiet vergeblich an Mauern und Felsen gesucht und schliesslich zu meiner Überraschung im Thal der Nervia bei Bordighera an Oelbäumen gefunden, und zwar nicht unten am Stamm, sondern hoch oben, leider für mich oft unerreicherbar, die jungen Exemplare an die Blätter angekittet, ganz wie unsere *Helix nemoralis* im Nachsommer. **Ko.**

---

*Zonites gemonensis* Fér. habe ich in der Pini'schen Sammlung in prachtvoll grossen Exemplaren von Sion (Sitten) im Rhonethal gesehen. Dieses weit ausserhalb des eigentlichen Verbreitungsgebietes der Art gelegene Vorkommen scheint noch nicht veröffentlicht zu sein; bisher war der westlichste bekannte Fundort das Thal des Chiése nördlich (Val buona) und südlich (Val Sabbia) vom Idrosee. Eine Verbindung der beiden Fundorte wäre, da weder Adami am Iscosee noch die zahlreichen lombardischen Forscher an den anderen Alpenseen einen *Zonites* gefunden, nur durch das malakologisch noch völlig unbekante Valtellin möglich. Nachforschungen dort oder im Rhonethal wären sehr erwünscht.

---

Eine höchst merkwürdige Beobachtung an *Limnaea peregra* veröffentlicht A. G. Stubbs im Journal of Conchology. Schnecken aus einem Teich, welcher auch auffallend viele Monstruositäten von *Planorbis spirorbis* aufwies, verliessen in der Gefangenschaft ihre Schalen und krochen frei umher; sie blieben in diesem Zustand einen bis anderhalb Tage am Leben, bedeckten sich aber dann mit einer Art Schimmel und gingen zu Grund. Der Beobachter hat die Thiere ohne Schale manchmal auch im Freien beobachtet, aber immer nur in demselben Teich, hat auch niemals bei *Limnaea* aus anderen Gewässern, die in denselben Gläsern gehalten wurden, ein freiwilliges Verlassen der Gehäuse beobachtet. Er möchte deshalb annehmen, dass eine Krankheit, deren Folge auch der mehlthauartige Pilz ist, die Ursache bildet. Dass Gehäuse-schnecken ohne Schale herumkrochen, habe ich einmal bei *Helix aperta* in der Nähe von Palermo beobachtet, leider aber damals das Thier nicht mitgenommen.

---

Lebende Exemplare von *Clausilia coerulea* var. *birugosa* Parr. sind von B. E. Wright nach einer Mittheilung von Lionel E. Adams bei Petersfield in Hants, England gefunden worden. Wahrscheinlich handelt es sich um eine absichtliche Aussetzung und ich möchte hier wieder einmal darauf hinweisen, dass jeder Conchologe, welcher solche Ansiedelungsversuche vornimmt, es auch nicht unterlassen

sollte, davon Mittheilung zu machen. In derselben Nummer des Journal of Conchology wird auch das Vorkommen von *Helix limbata* bei Belmont, Co. Down erwähnt; hier dürfte es sich um eine unbeabsichtigte Einschleppung mit Zierpflanzen handeln.

---

*Succinea oblonga* ist noch einer Mittheilung von Welsh im Irish Naturalist p. 225 in grösserer Anzahl an der Mündung des Roughty River unter ausgeworfenem Seetang gefunden worden.

---

### Necrologie.

Die systematische Conchylienkunde hat einen schweren Verlust zu verzeichnen. Am 7. August d. J. starb auf einem Landgut in Argeville bei Vernou (Seine-et-Marne) der Eigenthümer und Leiter des Journal de Conchyliologie Hippolyte Crosse im Alter von 71 Jahren. Seit nahezu vierzig Jahren hat er seine ganze Arbeitskraft und reiche Mittel seiner Zeitschrift gewidmet und sie auch in der für Systematik so ungünstigen Neuzeit auf ihre Höhe gehalten. Er hat auch für ihre Zukunft gesorgt; sie wird von dem seitherigen Mitherausgeber Henri Fischer in Verbindung mit den Herrn Dautzenberg und G. Dollfuss geleitet, ganz in der gewohnten Weise weiter erscheinen.

---

Am 25 September 1898 starb in Saint-Germain-en-Laye im Alter von 78 Jahren Gabriel de Mortillet, dem unsere Wissenschaft eine Reihe schätzbarer Beiträge verdankt. Er war im Museum in Genf angestellt, und seine Arbeiten über die Mollusken-Fauna Savoiens und des Lemau-Beckens sind noch heute mustergiltig. Später nahm er eine Stellung als Geologe der italienischen Eisenbahnen an und gab in Mailand eine Zeitschrift unter dem Titel „Revue scientifique italienne“ heraus, der indessen nur ein kurzes Leben beschieden war. Im Jahre 1868 wurde er nach Saint-Germain als Direktor des dortigen Museums berufen, und befasste sich in den letzten Jahrzehnten vorzugsweise mit prähistorischen Forschungen

P. Hesse.

---

Ueber den Lebenslauf unseres am 11. April 1898 zu Würzburg verstorbenen Mitgliedes und Mitgründers Prof. Dr. Fridolin von Sandberger entnehmen wie der am 11. Mai in Würzburg von dem Rektor Prof. Pryn gehaltenen Gedächtnissrede folgende Angaben:

Carl Ludwig Fridolin von Sandberger ward ge-

boren am 22. November 1826 zu Dillenburg in Nassau, erhielt seine wissenschaftliche Vorbildung auf dem Gymnasium zu Weilburg, an das sein Vater als Professor versetzt worden war und besuchte dann die Universitäten zu Bonn, Heidelberg, Giessen und Marburg, um dort unter der Leitung von Männern, wie Bischoff, Bronn, Leonhard-Bunsen und Liebig mineralogische, paläontologische und chemische Studien zu machen. Nachdem er im Jahre 1846 mit neunzehn Jahren zu Giessen sich den Doctorgrad erworben hatte begann er im folgenden Jahr zusammen mit seinem Bruder Guido die Herausgabe eines grösseren Werkes über die Versteinerungen des rheinischen Schichtensystems in Nassau, das später mit dem Wollaston'schen Preise gekrönt wurde. Im Jahre 1849 sehen wir ihn als Sekretär des Nassauischen Vereins für Naturkunde, drei Jahre darauf als Inspektor des schönen naturhistorischen Museums zu Wiesbaden. Aus dieser Stellung schied er zu Anfang des Jahres 1855, um an dem damals in hoher Blüthe stehenden Polytechnikum in Karlsruhe die Professur der Mineralogie und Geologie zu übernehmen. In der Karlsruher Zeit fällt die Abfassung seines zweiten grösseren Werkes, „die Conchylien des Mainzer Tertiärbeckens,“ das in den Jahren 1858—63 erschienen ist. 1863 wurde er als Nachfolger des Mineralogen Rumpf nach Würzburg berufen. Damit begann für ihn eine neue Periode fruchtbarster Thätigkeit. Vor allem wandte er sich dem Studium der fränkischen Trias zu und machte als der erste die geologischen Verhältnisse Unterfrankens der wissenschaftlichen Welt bekannt. Die von ihm geordnete und im alten Universitätsgebäude aufgestellte unterfränkische Lokalsammlung wird für alle Zeiten ein ruhmvolles Denkmal seiner Thätigkeit bilden. Hier entstand auch seine dritte grössere, in den Jahren 1871—76 unter dem Titel „die Land- und Süsswasserconchylien der Vorwelt“ erschienene und später mit der goldenen Cothenius-Medaille gekrönte Arbeit. Hier endlich verfasste er seine fundamentale Arbeit „über die Erzgänge,“ von zahlreichen kleineren Arbeiten nicht zu reden. Seine angestrengte wissenschaftliche Thätigkeit hielt ihn nicht ab auch für die allgemeinen Interessen der Hochschule zu wirken, sowohl im Senat, dem er acht Jahre angehört hat, wie in der Fakultät, deren Dekan er zweimal gewesen ist.

„Als Lehrer nicht minder bedeutend denn als Forscher, hat Sandberger nicht nur durch seine privaten akademischen Vorlesungen in hohem Grade anregend gewirkt, sondern auch durch seine Publica und sonstigen öffentlichen Vorträge das Interesse an der heimathlichen Boden- und Gesteinkunde in weiteren Kreisen erweckt.“



Der heimischen Conchylienfauna hat er stets das Interesse bewahrt, sowohl Nassau als Unterfranken verdanken ihm wichtigere faunistische Arbeiten; für Nassau hat er in Verbindung mit Karl Koch die eigentliche Grundlage für die Kenntniss der Molluskenfauna gelegt.

---

**Neues Mitglied:**

**Wilfred Bendall**, London, 77 Baker Street, W.

---

**Eingegangene Zahlungen:**

Naturhist. Museum, Oldenburg, Mk. 12.—; Senckenbergische Gesellschaft, Frankfurt a. M., Mk. 24.—; Wagner, Wiener Neustadt, Mk. 12.—; Zoologisches Museum, Kiel, Mk. 18.—; Prof. A. Döring, Cordoba, Mk. 150.—; W. Bendall, London, Mk. 18.—

---

**Anzeige.**

Als Sonderabzug aus Band XXIV, Heft 3, der **Abhandlungen der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft** erschien soeben:


**Wiegmann, F. (Jena), Landmollusken.**

(Stylommatophoren). Zootomischer Teil. 4<sup>o</sup>.  
276 S. **Mit 11 Tafeln.** Preis M. 12.50.

Es handelt sich um die Darstellung der von Herrn Professor Kückenthal auf dessen Reise im malayischen Archipel gesammelten Landmollusken.

Zu beziehen durch die

Verlagsbuchhandlung von  
**M. Diesterweg in Frankfurt a. M.**

 Der beiliegende Prospekt des Herrn **H. Fruhstorfer** in **Berlin** wird der geneigten Beachtung der Leser empfohlen.

---

Redigirt von Dr. W. Kobelt. — Druck von Peter Hartmann in Schwanheim a. M.  
Verlag von Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M.

**Ausgegeben 15. Dezember 1898.**

*b. Subgen. Acroptychia Crosse et Fischer.*

aequivoca Pfr. . . . .	Madagaskar.
manicata Cr. et Fisch. . . . .	„
metableta .. .. .	„
notabilis Edg. A. Smith . . . . .	„

*c. Subgen. Ligatella Martens.*

(Rochebrunia Bgt.)

aequatoria Morel. . . . .	Tabora, Westafrika.
alluaudi Dautzbg. . . . .	Diego Suarez.
anceps Marts. . . . .	Deutsch-Ostafrika
var. liederi Marts. . . . .	„ „
anoglypta Morelet (1895, nec.	
1890). . . . .	Gran Comoro.
aplustris Sow. . . . .	Madagaskar.
auricularis Gray (candidum	
Sow.) . . . . .	?
bewsheri Morel. . . . .	Rodriguez.
caflra Beck . . . . .	? Südafrika.
casta Pfr. . . . .	Madagaskar.
castanea Pfr. . . . .	„
chlorotica Pfr. . . . .	„
cincinnus Sow. . . . .	Yemen.
citrina Sow. . . . .	?
comorensis Pfr. . . . .	Comoren.
conica G. Austen . . . . .	Sokotora.
coquandiana Petit . . . . .	Madagaskar.
delmaresi Ancy . . . . .	Deutsch-Ostafrika.
desmazuresi Crosse . . . . .	Rodriguez.
encaustica Rve. . . . .	?
foveolata Melv. et Psby. . . . .	Südafrika.
fulvescens Sow. . . . .	Madagaskar.
fuscula Pfr. . . . .	Yemen.
goudotiana Sow. . . . .	Madagaskar, (Natal?)

<i>grisea</i> Pfr. . . . .	Madagaskar.
<i>haemastoma</i> Ant. . . . .	Mauritius, Round Island.
var. <i>fimbriata</i> Lam. . . . .	„
var. <i>major</i> Nev. . . . .	„
var. <i>semisculpta</i> Nev. . . . .	„
var. <i>undulata</i> Sow. . . . .	„
var. <i>philippi</i> Grat. . . . .	„
var. <i>rodriguezensis</i> Crosse .	Rodriguez.
<i>hanningtoni</i> Sow. . . . .	Aequatorialafrika.
<i>hartvigiana</i> Pfr. . . . .	Südafrika.
<i>hildebrandti</i> Mrts. . . . .	Anjouan.
<i>humbloti</i> Morelet . . . . .	Comoren.
<i>icterica</i> Sow. . . . .	?
<i>insularis</i> Pfr. . . . .	Natal.
<i>isabella</i> Pfr. . . . .	Madagaskar.
<i>johnsoni</i> Smith . . . . .	„
<i>kraussiana</i> Pfr. . . . .	Natal.
<i>ligata</i> Müll (affine Sow.) . . . .	„ . Sambesigebiet.
<i>lineata</i> Pfr. . . . .	Natal?
<i>listeri</i> Gray . . . . .	Mauritius.
<i>microchasma</i> Pfr. . . . .	Madagaskar.
<i>moreleti</i> Kob. (anoglyptum Morelet 1890 nec 1885 .	Westafrika.
<i>moulinsii</i> Grat. (desmoulinsii Sow.) . . . . .	Madagaskar.
<i>multilineata</i> Jay (flexilabrum Sow., flavilabre Petit). . . . .	„
<i>polita</i> Sow. . . . .	?
<i>polyzonata</i> Sow. . . . .	Gran Comoro.
<i>pyrostoma</i> Sow. (haemastoma Grat. nec Anton) . . . . .	Madagaskar, Mayotte.
<i>sarcodes</i> Pfr. . . . .	„
<i>scabra</i> H. Ad. . . . .	„
<i>seychellensis</i> Nev. . . . .	Seychellen.

<i>sinuata</i> Pfr. . . . .	Madagaskar.
<i>striatula</i> Pfr. . . . .	?
<i>sublirata</i> Pfr. . . . .	?
<i>suffusa</i> Sow. . . . .	Madagaskar.
<i>tenuis</i> Sow. . . . .	?
<i>transvaalensis</i> Melv. et Psby.	Transvaal.
<i>tubularis</i> Morelet . . . .	Madagaskar.
<i>tubulum</i> Rve. . . . .	?
<i>vacoënsis</i> Dup. . . . .	Mauritius.
<i>vesconis</i> Morel. . . . .	Madagaskar.
<i>vexillum</i> Sow. . . . .	.. Diego Suarez.
var. <i>consocia</i> Fér. . . . .	.. " "
<i>vitellina</i> Pfr. . . . .	..
<i>xanthochila</i> Sow. . . . .	..
<i>zanguibarica</i> Petit (nec Rve. nec Pfr., <i>parvispirum</i> Pfr. teste Smith.) . . . . .	Sansibar, Ostafrika.
<i>zonata</i> Petit . . . . .	Madagaskar.

4. Genus **Guillainia** Crosse.

*grata* Petit (*tricolor* Pfr.) . . Abd-el-Goury.

5. Genus **Ericia** Moq. Tand.

(*Cyclostoma* Lam., autt. ex parte, *Cyclostomus* Montf.,  
Pfr. ex parte).

*adjuncta* Mouss. . . . . Tenerife.

*canariensis* d'Orb. . . . . Canaren.

    var. *raricostata* Woll. . . . . "

    var. *inaequalis* Woll. . . . . "

*costulata* Zgl. . . . . Südostenropa, Kaukasus.

*elegans* Müll. . . . . Süd- und Mitteleuropa.

    var. *bourguignati* Mab. . . . . Frankreich.

    — *astea* Bgt. (= *subelegans* Bgt.) . . . . . "

    var. *gans* Bgt.) . . . . . "

- *physeta* Btg. . . . . Frankreich.
- *sicula* Kob. . . . . Sizilien.
- *appennina* Monter. . . M. Cassino.
- fascicularis* Pfr. . . . . ?
- glauca* Sow. . . . . Kleinasien.
- hyrcana* Mts. (caspicum Mouss.) Talyschgebiet.
- laevigata* Webb et Berth. . Canaren.
- lutetiana* Bgt. . . . . Frankreich.
- melitensis* Sow. . . . . Malta.
- olivieri* Sow. . . . . Syrien.
- sulcata* Drap. . . . . Küsten des tyrrhenischen Meeres.
- var. *multisulcata* Pot. et Mich. Sizilien.
- *sicula* Sow. . . . . "
- *aegeusina* Monter. . . Favignana.
- *tenella* Sow. . . . . Sizilien.
- *reticulata* Zgl. . . . . "

6. Genus **Tudorella** Fischer.

- ferruginea* Lam. . . . . Balearen.

7. Genus **Leonia** Gray.

- mammillaris* Lam. (*voltzianum* Mich.) . . . . . Südspanien, Oran.
- scrobiculata* Mouss. . . . . Südmarokko.

**13. Familie Licinidae.**

1. Genus **Jamaicia** C. B. Ad.

- anomala* Ad. . . . . Jamaica.
- moussoniana* Ad. . . . . "

2. Genus **Licina** Gray.

- evoluta* Rve. (*subaspera* Sow. decussata Humphr.) . . . Corail, Haiti.
- labeo* Müll. (*rugosa* Browne) Jamaica?

- lincina Born (dubia Gmel.,  
borni Pfr.) . . . . . Jamaica.  
percassa Wright . . . . . Cuba.  
reeveana Pfr. (C. decussatum  
Sow. nec Lam.) . . . . . Antillen.  
rete Weinl. . . . . Jeremić, Haiti.  
rollei Maltz. . . . . Haiti.  
var. violacea Maltz. . . . . "

3. Gen. **Choanopoma** Pfr.

- acervatum Arango . . . . . Cuba.  
alatum Pfr. . . . . " (Santiago).  
arangianum Gdl. . . . . "  
auricomum Gdl. . . . . "  
bebini Arango . . . . . "  
bertini Maltz. . . . . Nord-Haiti.  
var. gracillima Maltz. . . . . "  
blandii Weinl. . . . . Haiti.  
chittyi Ad. . . . . Jamaica.  
daudinoti Gdl. . . . . Cuba.  
decoloratum Gdl. . . . . "  
decussatum Lam. . . . . Puertorico, Vieque.  
eburneum Gdl. . . . . Ostcuba.  
fimbriatum Sow. . . . . Jamaica.  
fragile Gdl. . . . . Guantaname, Cuba.  
gabbi Crosse . . . . . San Domingo.  
gonavense Weinl. . . . . Gonave, Haiti.  
granosum Ad. (nodulosum Ad.) Jamaica.  
hillianum Ad. . . . . "  
var. aculeosum Ad. . . . . "  
var. amandum Ad. . . . . "  
interruptum Lam. (ambigua  
Desh.) . . . . . "  
jiguanense Pfr. . . . . Cuba.

kobelti Maltz. . . . .	Haiti.
laceratum Weidl. . . . .	San Domingo.
lachneri Pfr. . . . .	Cuba.
latius Weidl. . . . .	San Domingo.
lima Ad. . . . .	Jamaica.
var. blandianum Ad. . . . .	„
lincina L. . . . .	„
lincinellum Lam. (compressum Wood). . . . .	Haiti.
majusculum Morel. (maetum Poey) . . . . .	Cuba.
minium Gdl. . . . .	„
mite Pfr. . . . .	Jamaica.
moreletianum Crosse . . . .	San Domingo.
newcombi Crosse . . . . .	„
occidentale Pfr. . . . .	St. Martin bei Guadelupe.
perplicatum Gdl . . . . .	Cuba.
pisum Ad. . . . .	Jamaica.
var. virginicum Ad. . . . .	Cuba.
pretrei d'Orb. . . . .	„
puertoplatense Pfr. . . . .	Haiti.
pulchrum Wood . . . . .	Jamaica.
putre L. . . . .	Ost-Cuba.
sauvallei Gdl. . . . .	West-Cuba.
scabriculum Sow. (amabile Pfr.)	Jamaica.
senticosum Shuttl. . . . .	Puertorico, Vieque.
serraticosta Weidl. . . . .	Haiti.
smithianum Pfr. . . . .	„
sordidum Gdl. . . . .	Cuba.
spinulosum Ad. . . . .	Jamaica.
storchi Pfr. . . . .	Cuba.
striclecostatum Maltz . . . .	Haiti.
sulculosum Fér. . . . .	St. Barthelemy, Vieque.
sumichrasti Crosse . . . . .	Tehuantepek
tractum Gdl. . . . .	Cuba.

troscheli Pfr.	. . . . .	West-Cuba.
tryoni Arango	. . . . .	Cuba.
uncinatum Arango	. . . . .	„
yaterasense Pfr.	. . . . .	„*
yunquense Pfr.	. . . . .	„

*a. Subgenus Rolleia Crosse.*

adolphi Pfr.	. . . . .	Haiti.
martensi Maltz.	. . . . .	„
rosaliae Pfr.	. . . . .	„
solutum Pfr.	. . . . .	S. Domingo.
tentorium Pfr.	. . . . .	„, Haiti.
wilhelmi Pfr.	. . . . .	Haiti.

*b. Subgenus Blaesospira Crosse.*

echinus Wright.	. . . . .	Cuba.
humboltianum Pfr.	. . . . .	„

*c. Subgenus Xenopoma Crosse.*

hystrix Wright	. . . . .	Cuba.
----------------	-----------	-------

4. Genus **Ctenopoma** Shuttlew.

argutum Pfr.	. . . . .	Cuba.
bahamense Shuttl.	. . . . .	Bahamas.
bilabiatum d'Orb.	. . . . .	Cuba.
blaini Gdl.	. . . . .	„
bryanti Pfr.	. . . . .	Bahamas.
bufo Pfr.	. . . . .	Cuba.
campbelli Ad.	. . . . .	Jamaica.
coronadoi Arango	. . . . .	Cuba.
coronatum Poey	. . . . .	„
deficiens Gdl.	. . . . .	„
denegatum Poey	. . . . .	„
dominicense Pfr.	. . . . .	Haiti.
echinatum Gdl.	. . . . .	Cuba.



enode Gdl. . . . .	Cuba.
garridoianum Gdl. . . . .	"
honestum Poey (rugelianum Shuttl.) . . . . .	"
immersum Gdl. . . . .	"
jeannereti Pfr. . . . .	"
nigriculum Gdl. . . . .	"
nobilitatum Gdl. . . . .	"
nodiferum Arango . . . . .	"
nodulatum Poey . . . . .	"
perspectivum Gdl. . . . .	"
pulverulentum Wright . . . . .	"
rotundatum Poey . . . . .	"
rugulosum Pfr. (clathratulum Gdl., verecundum Poey) . . . . .	, Florida.
sculptum Gdl. . . . .	"
semicoronatum Gdl. . . . .	"
torquatum Gut. . . . .	"
torreianum Gdl. . . . .	"
undosum Gdl. . . . .	"
van-nostrandi Arango . . . . .	"
wilkinsoni Ad. . . . .	Jamaica.
var. modesta Ad. . . . .	"
wrightianum (Gdl.) Arango	Cuba.

5. Genus **Diplopoma** Pfr.

architectonicum Gdl. . . . .	Cuba.
------------------------------	-------

6. Genus **Adamsiella** Pfr.

chlorostoma Sow. . . . .	Demerara.
chordata Pfr. . . . .	Cuba.
cinnamomea Pfr. . . . .	?
grayana Pfr. (obscura Gray, concentricum Ad., serri- ferum Ad.) . . . . .	Jamaica.

ignilabris Ad. . . . .	Jamaica.
intermedia Ad. . . . .	"
irrorata Gloyne . . . . .	"
mirabilis Wood (decussatulum Ad.) . . . . .	"
miranda Ad. (mirabile Sow. nec Wood) . . . . .	"
monstrosa Ad. . . . .	"
moribunda Ad. . . . .	"
pearmanaeana Chitty (longi- collis Pfr.) . . . . .	"
pinguis Pfr. . . . .	?
pulehrior Ad. (binneyana Ad.)	Jamaica.
variabilis Ad. (articulatum Sow., mutatum Ad.) . . . . .	"
xanthostoma Sow. . . . .	"

#### 14. Familie Cistulidae.

##### 1. Genus *Cistula* Gray.

acerbula Morel. . . . .	Guatemala.
agassizi Charp. . . . .	Cuba.
agrestis Gdl. . . . .	"
aguadillensis Pfr. . . . .	Puertorico.
antiguensis Shuttl. . . . .	Antigua.
arctistria Pfr. . . . .	Cuba.
aripensis Guppy . . . . .	Trinidad.
bilabiata Pfr. (livida Mke.) . . . . .	Cuba.
capillacea Pfr. . . . .	Haiti.
catenata Gld. (limbifera Mke., semiproducta Gray.) . . . . .	Cuba.
cinclidodes Pfr. . . . .	Haiti.
confusa Pfr. . . . .	?
var. delatreana Pfr. . . . .	?

consepia Mts. . . . .	Puertorico.
cumulata Pfr. . . . .	Cuba.
echinulata Wright . . . . .	„
grateloupi Pfr. . . . .	Yukatan.
gruneri Pfr. . . . .	Honduras.
illustris Poey (truncatum Pfr., candeanum Sow., delatre- anum Poey). . . . .	Cuba.
inculta Poey. . . . .	„
interstitialis Gdl. . . . .	„
jimenoi Arango . . . . .	Cuba.
kuesteri Pfr. . . . .	Honduras.
largillerti Pfr. . . . .	Yucatan.
lineolata Lam. . . . .	Puertorico.
lugubris Pfr. . . . .	Jamaica, Anguilla
mackinlayi Gdl. . . . .	Cuba.
mitra Weidl. . . . .	Haiti.
mordax Ad. . . . .	Jamaica.
osberti Tristr. . . . .	Guatemala.
pallida Pfr. . . . .	? Cuba.
platychila Pfr. (latilabre Pfr. nec d'Orb.) . . . . .	?
pleurophora Pfr. . . . .	Honduras.
presasiana Gdl. . . . .	Cuba.
procax Poey . . . . .	„
radiosa Morel. (ottonis Tristr.)	Guatemala.
radula Pfr. . . . .	? Cuba.
raveni Grosse . . . . .	Curassao.
rigidula Morel. . . . .	Guatemala.
riisei Pfr. . . . .	Puertorico
rostrata Pfr. . . . .	?
rufilabris Beck (bilabre Mke.)	St. Croix.
sagittifera Ad. . . . .	Jamaica.
sauliae Sow. . . . .	„

- scabrosa Humpbr. (rugulosum  
Sow. nec Pfr.) . . . . Providence.  
tamsiana Pfr. . . . . Venezuela.  
thoreyana Phil. . . . . Bolivia.  
trochlearis Pfr. (chiapasense  
Cr. et Fisch.) . . . . Mexiko.

2. Genus **Chondropoma** Pfr.

- abnatum Gdl. . . . . Cuba.  
adulterinum Pfr. . . . . Haiti.  
andrewsae Ancey . . . . Honduras.  
angustatum Pfr. . . . . ?  
aspratile Morel. . . . . Ecuador.  
assimile Gdl. . . . . Cuba.  
biforme Pfr. . . . . Turks Inseln.  
blandum Pfr. . . . . Haiti.  
blaueri Shuttl. . . . . Puertorico.  
brownianum Weidl. . . . Haiti.  
canaliculatum Gdl. . . . Cuba.  
candeanum d'Orb. . . . . "  
canescens Pfr. (confertum Poey) .. "  
caricae Pfr. . . . . Haiti.  
cirratum Wright . . . . Cuba.  
cisnerosi Arango . . . . . "  
claudicans Poey. . . . . "  
cordovanum Pfr. . . . . Mexiko.  
crenimargo Pfr. . . . . Cuba.  
crenulatum Fér. (guadeloupense  
Pfr., nodulosum Jay.) . . Guadelupe, St. Martin, Maria  
Galante.  
cumanense Pfr., . . . . Cumana, Venezuela.  
deceptor Arango . . . . Cuba.  
decurrens Poey. . . . . "  
delatreanum d'Orb. . . . . "

dentatum Say (lineolatum Ant., crenulatum Pfr., auberianum Moersch). . . . .	„	, Südflorida.
diaphanum Pfr. . . . .	— ?	
dilatatum Gundl. . . . .	Cuba.	
discolorans Wright . . . . .	„	
dissolutum Poey. . . . .	„	
dunkeri Arango. . . . .	„	
egregium Gundl. . . . .	„	
emilianum Weidl. (marinum Rve.) . . . . .	Haiti.	
erectum Gundl. . . . .	Cuba.	
ernesti Pfr. . . . .	„	
eusarcum Pfr. . . . .	Haiti.	
excisum Gundl. . . . .	Cuba.	
foveatum Gundl. . . . .	„	
gundlachi Arango . . . . .	„	
var. solare Pfr. . . . .	„	
gutierrezii Gundl. . . . .	„	
hamlini Arango. . . . .	„	
harpa Pfr. . . . .	? Cuba.	
hemiotum Pfr. . . . .	Haiti.	
hjalmarsoni Pfr. . . . .	Turks Ins.	
igneum Rve. . . . .	?	
incrassatum Wright. . . . .	Cuba.	
integrum Pfr. . . . .	Antillen.	
irradians Shuttlew. . . . .	Cuba.	
jucundum Pfr. . . . .	?	
julieni Pfr. . . . .	Sombbrero. St. Martin.	
kisslingianum Weidl. . . . .	Haiti.	
iaetum Gulierrez . . . . .	Cuba.	
latilabre Orb. . . . .	„	
latum Gundl. . . . .	„	
lindenianum Weidl. . . . .	Haiti.	

<i>litturatum</i> Pfr. . . . .	Haiti
<i>loweanum</i> Pfr. . . . .	„
<i>magnificum</i> Sallé . . . . .	„
<i>marginalbum</i> Gundl. . . . .	Cuba.
<i>moestum</i> Shuttl. (hellenicum Gray, <i>charpentieri</i> Shuttlew)	„
<i>navassense</i> Tryon . . . . .	Navassa.
<i>neglectum</i> Gundl. . . . .	Cuba.
<i>newcombianum</i> Ad. ( <i>troscheli</i> Pfr., <i>swiftianum</i> Newc.)	St. Thomas.
<i>newtoni</i> Shuttl. . . . .	Puertorico.
<i>obesum</i> Mke. . . . .	Cuba.
<i>ottonis</i> Pfr. ( <i>petricosum</i> Morel.)	„
<i>oxytremum</i> Gundl. . . . .	„
<i>perlatum</i> Gundl. . . . .	„
<i>petitionum</i> Pfr. . . . .	Haiti.
<i>pfeifferianum</i> Poey. . . . .	Cuba.
<i>pictum</i> Pfr. ( <i>sagra d'Orb.</i> , <i>mahogani</i> Gld.) . . . . .	„
<i>plicatulum</i> Pfr. . . . .	Venezuela
<i>poeyanum</i> Orb. . . . .	Cuba.
<i>pudicum</i> Orb. . . . .	„
<i>puncticulatum</i> Pfr. . . . .	Antillen.
<i>rawsoni</i> Pfr. . . . .	Inagua. Bahamas.
<i>revinctum</i> Poey. . . . .	Cuba.
<i>revocatum</i> Gundl. . . . .	„
<i>rubicundum</i> Morel. . . . .	Guatemala.
<i>rufopictum</i> Gundl. . . . .	Cuba.
<i>sagebieni</i> Poey. . . . .	„
<i>salleanum</i> Pfr. . . . .	Haiti.
<i>santacruzense</i> Pfr. . . . .	St. Croix.
<i>scobina</i> Gunel. . . . .	Cuba.
<i>scripturatum</i> Weinkl. . . . .	Haiti.
<i>semicanum</i> Morel. . . . .	Fichteninsel bei Cuba.
<i>tappanianum</i> Ad. . . . .	„



- semilabre Lam. (glabratum  
 Rve.) . . . . . Bahamas.  
 sericatum Morel. . . . . Cuba.  
 shuttleworthi Pfr. . . . . „  
 simplex Pfr. . . . . Haiti.  
 sinuosum Wright. . . . . Cuba.  
 solidulum Gundl. . . . . „  
 subangulatum Mts. . . . . Guatemala.  
 subauriculatum Pfr. . . . . Cumana (Venezuela)  
 subreticulatum Pfr. . . . . Haiti.  
 var. sericea Maltz. . . . . „  
 swifti Shuttlew . . . . . Puertorico.  
 tenebrosum Morel. . . . . Cuba.  
 tenuiliratum Pfr. . . . . „  
 terebra Pfr. . . . . Portorico.  
 textum Gundl. . . . . Cuba.  
 tortolense Pfr. . . . . Tortola.  
 truncatum Wieg. . . . . ? Mexico.  
 turritum Pfr. . . . . ?  
 unilabiatum Gundl. . . . . Cuba.  
 venezuelense Pfr. . . . . Venezuela.  
 vespertinum Morel. . . . . Chiapas, Mexiko.  
 vignalense Wright. . . . . Cuba.  
 violaceum Pfr. (bilabratum  
 Rve.) . . . . . „  
 weinlandi Pfr. . . . . Haiti.  
 var. malleata Crosse . . . . . „  
 yucayum Presas . . . . . Cuba.

### 3. Genus **Tudora** Gray.

- abtiana Pfr. . . . . Cuba.  
 adamsi Pfr. . . . . Jamaica.  
 aguileriana Arango. . . . . Cuba.  
 ambigua Lam. (interrupta

Reinl., albescens Weinl.)	. Haiti.
armata Ad.	. . . . . Jamaica.
augustae Ad. (nitens Rve.)	. . . . . „
aurantia Wood (versicolor	
Pfr., carneum Mke.)	. . . . . Bonaire.
avena Ad.	. . . . . Jamaica.
barklyana Chitty	. . . . . „
?chemnitzii Wood.	. . . . . ?
columna Wood (quinquefasciata	
Ad.)	. . . . . Jamaica.
costata Mke.	. . . . . ?
dislocata Baird.	. . . . . Jamaica.
excurrens Gdl.	. . . . . Cuba.
fascia Wood. (proxima Ad.)	. Jamaica.
fecunda Ad.	. . . . . „
griffithiana Ad.	. . . . . „
lurida Gdl.	. . . . . Cuba.
maritima Ad. (petrarum Rang)	Jamaica.
var. aurora Ad.	. . . . . „
megachila Pot. et Mich. (simile	
Gray, cancellatum Mke.,	
roridum Parr., proteus Beck)	Curassao.
moreletiana Petit (disjunctum	
Morel.)	. . . . . Fichteninsel bei Cuba.
mutica Ad.	. . . . . Jamaica.
nobilis Pfr.	. . . . . Haiti.
papyracea Ad.	. . . . . Jamaica.
pauperata Ad.	. . . . . „
planospira Pfr.	. . . . . Mexiko.
pupiformis Sow.	. . . . . Haiti, Anguilla.
pupoides Morel. (ovatum Pfr.)	Cuba, Fichteninsel.
quaternata Lam.	. . . . . Gonvaies, Haiti.
shepardiana Ad.	. . . . . Jamaica.
simulans Ad.	. . . . . „



tappaniana Ad.	. . . . .	Jamaica.
umbricola Weigl.	. . . . .	Jeremié, Haiti.
wrighti Pfr.	. . . . .	Cuba.

4. Genus **Colobostylus** Gr. et Fisch.

albus Sow.	. . . . .	Jamaica.
aminensis Sow.	. . . . .	Haiti.
banksianus Sow.	. . . . .	Jamaica.
var. hyacinthina Ad.	. . . . .	„
bronni Ad.	. . . . .	„
var. fuscolineata Ad.	. . . . .	„
chevalieri Ad.	. . . . .	„
crenulosis Ad.	. . . . .	„
dentilobatus Weigl.	. . . . .	Haiti.
dissectus Sow.	. . . . .	?
fallax Pfr.	. . . . .	St. Croix.
habichi Weigl.	. . . . .	Haiti.
heyneimanni Pfr.	. . . . .	Ost-Cuba.
humphreyanus Pfr. (Cistula		
picta Humphr.)	. . . . .	Jamaica.
hydi Weigl. (rude Rve.)	. . . . .	Bahamas.
jayanus Ad. (solidum Ad.,		
histrion Pfr.)	. . . . .	Jamaica.
lamellosus Ad.	. . . . .	„
rangelinus Poey.	. . . . .	Cuba.
rectus Gdl.	. . . . .	„
redfieldianus Ad.	. . . . .	Jamaica.
retrorsus Ad.	. . . . .	„
roemeri Pfr. (arquesi Arango)	. . . . .	Cuba.
rollei Weigl.	. . . . .	Haiti.
saccatus Pfr.	. . . . .	Jamaica.
saxorum Weigl.	. . . . .	Haiti.
semidecussatus Pfr.	. . . . .	Trinidad.
sericinus Ad.	. . . . .	Jamaica.





